

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Altbach W Niedergebisbach - 18413341300002

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300002  
**Erfassungseinheit Name** Altbach W Niedergebisbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (96%)

<b>Interne Nr.</b>	8313121294	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1377
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Bachlauf mit Erlenwald. Mäandrierender, 1 bis 3 m breiter Bach mit sandig-steiniger Sohle. Steine vielfach mit Bewuchs aus Wassermoosen. In Verlichtungen und am Waldrand kommen örtlich nicht überschirmte Hochstaudenfluren vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche flutende Vegetation, daher nur "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000029%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000029%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsgebilde S Nagelfriedelshof - 18413341300003

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300003  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde S Nagelfriedelshof  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313388691	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2624
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hoch aufragende Felsformation oberhalb der Murg innerhalb eines lockeren Mischbestandes mit Eiche, Ahorn, Fichte und Tanne. Felsformation wird von teilweise von naturnaher Waldgesellschaft überlagert. Kleinflächig offene Felsbereiche. Angrenzend felsige, z.T. blockreiche Lagen mit Anklängen zu Block- und Schluchtwäldern. Totholz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felsen ohne Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Felsband O Wickartsmühle, - 18413341300004**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300004  
**Erfassungseinheit Name** Felsband O Wickartsmühle,  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313388791	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3780
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsformation mit Steilwänden und stufenartig angeordneten Felsgebilden. Felsgebilde mit wechselndem Aufbau und Charakter. Stellenweise treten sehr steile bis 15 m hohe Felswände mit äußerst geringem Bewuchs auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Weitgehend naturnaher und ungestörter Zustand , daher "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Seelbach O Wickartsmühle - 18413341300005

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300005  
**Erfassungseinheit Name** Seelbach O Wickartsmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8313388891	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1988
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Unterlauf des über mehrere blockreicher Gefällsstufen in einer kleinen Schlucht zur Murg fließenden Seelbaches mit naturnahem Laubholzbegleitsaum und natürlicher Bachflora. Bachbreite zwischen 2 und 6 m stark wechselnd. Bergbach, der sich über Felsblöcke und Steilstufen seinen Weg zur Murg suchen muß. Er teilt sich gelegentlich an breiten, gefällarmen Stellen der Schluchtsohle in mehrere Arme und umspühlt kleine Inselchen. Auf seinem Weg wird er von Eschen, Erlen, Bergahorn und einigen Eichen begleitet. Nur im Südosten wird sein Lauf für einen kurzen Abschnitt von Fichten und Tannen beschattet. An seinen unmittelbaren Uferzonen sind Mädesüß, Waldgeißbart und der Eisenhutblättrige Hahnenfuß.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnaher Zustand, keine Beeinträchtigungen aber z. T. viel Nadelholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Seelbach O Wickartsmühle - 18413341300005**

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 8220 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.  
Sehenswert ist ein kurz vor der Mündung in die Murg gelegener Felsthroughbruch mit fast 20m hoher Felswand. Hier stürzt der Seelbach über einen ca. 7m hohen Wasserfall (sog. Stralbruschwasserfall).

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Felsspaltenvegetation aus Moosen, Flechten und Farnen fast vollständig vorhanden, Felsen ohne Störungen.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		
LICHENS		
Polypodium vulgare agg.		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Strohfelsen an der Murg - 18413341300007

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300007  
**Erfassungseinheit Name** Strohfelsen an der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313388991	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	6361
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Langgezogene, steil zur Murg abfallende Felsen mit Ansätzen von Hainsimsen-Traubeneichenwald. Langgestreckte Felsrücken mit zum Teil steil abfallenden Felswänden und/oder einer Agglomeration von Felsblöcken unterschiedlicher Größe. Die zwei nördlichen Felsrücken überspannen den Fahrweg (mit Tunnel). Wechselnder Bewuchs der umgebenden Felsbereiche von Mischwald zu lichtem Eichenwald. Im mittleren Bereich befindet sich eine Blockhalde mit dichtem Bewuchs aus Heidelbeere und Wald-Hainsimse sowie einzeln stehenden Fichten, Eichen und Ahornen. Im Bereich Murgufer: Bis in den Uferbereich hinabreichende, ca. 10 bis 15 m hohe Felsen, die mit Fichten und stellenweise auch Laubholz (örtlich mit Traubeneiche) bestockt sind. Größere Felsen auch mit Torfmoosen und Ansätzen von Geißelmoos-Fichtenwald. Der Bewuchs ist weitgehend spärlich mit einzelnen Tüpfelfarn-Vorkommen, Wald-Hainsimse und Heidelbeere auf den Felsköpfen. Nördliche, leicht überrieselte Felsen weisen häufig dichte Moospolster und Flechtenbewuchs auf. Oberhangbereiche sind von trockenheitsangepaßter Flora mit Drahtschmiele, Heidelbeere und Heidekraut geprägt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wegen Einschränkung der natürlichen Dynamik durch Nähe zum Fahrweg nur guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000011%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000011%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Felsgebilde im Murgtal N Oberhof - 18413341300008

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300008  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde im Murgtal N Oberhof  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

**Interne Nr.** 8313389291 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 8 **Fläche (m²)** 3429  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Markante und zum Teil mächtige Felsformationen und Einzelfelsen am Murgtalweg und den oberhalb anschließenden strukturreichen Waldbeständen (Biotop Nr. 3890). Felsen ca. 15 m hoch mit Ansätzen von lichtem Hainsimsen-Traubeneichenwald auf den Felsköpfen. Viel Tüpfelfarn. Aneinanderreihung von zum Teil steil aufragenden Felsformationen unterschiedlicher Größe und Ausformung. Die Felsbereiche werden mehrheitlich von einem lichten Mischbestand bestockt, der in kleinflächige Reste eines Hainsimsen-Eichenwaldes (Luzulo-Quercetum petraeae) übergeht. Je nach Beschattungsintensität, beziehungsweise Lichte des umgebenden Bestandes wird die Krautschicht von Heidelbeere und Drahtschmiele beherrscht. Auf stärker beschatteten Felspartien treten vermehrt Farne in der Krautschicht auf und werden die Felsen von zum Teil dichten Moospolstern überlagert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Einschränkung der natürlichen Dynamik durch Nähe zum Fahrweg nur guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (75.4456%)  
8314 (24.554389%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Hochstaudenfluren am Dorfbach - 18413341300009

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300009  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenfluren am Dorfbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313771507	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	229
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hochstaudenfluren in nassen Auebereichen des Dorfbachs am Rand eines Erlen-Sukzessionswaldes. Dominierende Art ist Mädesüß, beigemischt sind v.a. Gilbweiderich, Waldengelwurz, Kälberkropf und im mittleren Teil Waldsimse.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe und ungestörte Flur; Arteninventar dem standörtlichen Potential entsprechend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000218%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000218%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Lysimachia vulgaris			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Hochstaudenflur NW Hottingen - 18413341300010**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300010  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur NW Hottingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313785107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	374
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	22.10.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Unterhalb der Straße gelegene, nicht überschrmete Mädesüßflur zwischen Böschung und Erlen-Eschenquellwald. Mehrere Rinnsale, quellig durchrieselt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Standort nicht optimal, teils sehr kleinflächig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Bergbach zur Murg N Nagelfriedelshof - 18413341300011

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300011  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach zur Murg N Nagelfriedelshof  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313785507	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	181
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	22.10.2007
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ca. 1 m breiter Bergbach mit begleitendem Fichten-Tannen-Buchenwald. Bachbegleitend einige Schwarzerlen und Haselsträucher.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund Deckung Vegetation und Breite an der Erfassungsschwelle; naturnaher Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Felsen in Altholzbestand beim Strohfelsen - 18413341300012

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300012  
**Erfassungseinheit Name** Felsen in Altholzbestand beim Strohfelsen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

**Interne Nr.** 8313786107 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1863  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 22.10.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Verstreut auftretende Felsgebilde und Felsformationen unterschiedlicher Größe. Je nach Belichtungsgrad mit dichten Moospolstern oder Drahtschmielen- und Heidelbeerteppichen. Stellenweise mit Wasser überrieselt. Bestockung mit Fichten-Tannenwald.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Lrt- spezifische Vegetation in geringer Deckung; viel Nadelholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Murg bei Herrischried - 18413341300013

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300013  
**Erfassungseinheit Name** Murg bei Herrischried  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8314124394	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7303
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Bach mit größtenteils naturnaher Laubbaum-Begleitvegetation und kleinen quelligen Bereichen (v.a. im N). Ca. 2-3m breiter Bach mit sandigem-steinigem Bachbett und kleinen Zuflüssen und abgeleiteten Wehren.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gewässermorphologie verändert und flutende Vegetation ausschließlich aus Wassermoosen, daher guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000026%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000026%)

**Nutzungen**  
 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1500 Wassernutzung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Murg bei Herrischried - 18413341300013

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 6431 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

**Beschreibung** Hochstaudenflur aus Mädesüß und Platanenblättrigem Hahnenfuß.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Erhaltungszustand, da Störzeiger vorhanden sind und aufgrund der geringen Fläche keine optimalen Strukturen ausgebildet sind.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Knautia maxima		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Hochstaudenfluren der Murg N Landschlag - 18413341300014

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300014  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenfluren der Murg N Landschlag  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8314335591	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1618
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hochstaudenflur an der Murg mit wechselnder Dominanz von Mädesüß und Rohrglanzgras. Fläche wird von einzelnen Erlen und Eschen überstanden. Quellige Bereiche sind mit Sumpfdotterblume, Waldsimse und Milzkräutern bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nicht überall typische Vegetation und teils geringe Deckung von Hochstauden, daher guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Filipendula ulmaria			nein
Lysimachia vulgaris			nein
Petasites hybridus			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Felsgebilde an der Murg SW Moos - 18413341300015

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300015  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde an der Murg SW Moos  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

**Interne Nr.** 8314335691 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 433  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Großes Felsmassiv innerhalb eines geschlossenen bis lockeren Fichtenbestandes. Felsgebilde mit zum Teil steil aufragender Felswand und Anhäufung von Felsblöcken unterschiedlicher Größe. Lichter Bereich auf dem Felskopf mit einzelnen Birken und Eichen. Felsen zum Teil mit dichtem Torfmoospolster überzogen. Leichte Überrieselung der Felsen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wegen Nadelholz guter Zustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsgebilde S Elendslöchle Murgtal - 18413341300016

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300016  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde S Elendslöchle Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8314336091	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	5894
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Aneinanderreihung von steil aufragenden Felsformationen an der Murg. Im Bereich der Straße mit Ausbildung von zum Teil durch Wegebau künstlich geschaffenen Felswänden und tunnelartiger Überwölbung der Straße. Die Felsbereiche sind weitgehend mit einem in der Baumartenzusammensetzung wechselnden Mischbestand überlagert, der von kleinflächigen Resten eines Hainsimsen-Eichenbestandes in nadelholzreichere Partien (zum Teil mit Fichtenblockwaldcharakter) und ahorn-eschenblockwaldartige Zonen übergeht. An nordexponierten Stellen kleinflächig ausgebildeter Geißelmoos-Fichtenwald mit Torfmoos und *Bazzania trilobata*. Die Krautschicht wird vor allem von Heidelbeere und Drahtschmiele dominiert. In zunehmend frischeren Bereichen treten vor allem Farne hinzu.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wegen Nähe zur Straße Einschränkung der natürlichen Dynamik.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000034%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000034%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Bergbach SW Hogschür - 18413341300017

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300017  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach SW Hogschür  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8314785007	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1063
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	19.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ca. 2 m breiter Zufluss zur Murg mit bachbegleitendem, schmalen Erlenstreifen, der dann in einem Fichtenforst völlig verdrängt wird.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Lediglich Wassermoose, teils starke Verdämmung durch Fichten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsgebilde am Elendslöchle - 18413341300018

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300018  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde am Elendslöchle  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8314786207	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	3261
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsformationen und Einzelfelsen (im Mittel ca. 7-10 m hoch) an einem südwestexponierten, zum Murgtal hin abfallenden Steilhang. Große Bereiche der Felsformation mit zum Teil einzeln anstehenden Felsen werden von einem lichten Eichenbestand mit einzelnen Kiefern überlagert. Im südöstlichen Bereich geht der Eichenbestand in einen tannenreichen Nadelholzmischbestand über. Krautschicht mit flächenhaftem Auftreten von Heidelbeere, Heidekraut und Drahtschmiele.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe ungestörte Ausbildung; wenig felsspezifische Vegetation, daher nur "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000126%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000126%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Bergbach am Elendslöchle - 18413341300019

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300019  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach am Elendslöchle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8314786307	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	177
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 1-2 m breiter, schnellfließender Bergbach mit blockreicher Sohle, der zwischen einer Felswand und einem Weg verläuft. Begleitend vor allem Fichte und Tanne, vereinzelt Bergahorn bzw. Schwarzerle.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Natürliche Dynamik durch Weg eingeschränkt, wenig typische Vegetation, daher durchschnittlicher Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsen O Wieladingen - 18413341300020

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300020  
**Erfassungseinheit Name** Felsen O Wieladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8314786507	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	1890
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ca. 10 bis 20 m hohe Felsen mit viel Brombeer-Bewuchs und Moosen. Bestockung mit Buche, Tanne und Bergahorn. Auf den größeren Felsen auch Vorkommen von Traubeneichen. Örtlich ausgedehnte Tüpfelfarn-Bestände.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Wegen Naturnähe und fehlenden Störungen Zustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Tannenmättlebach SO Hogschür - 18413341300021

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300021  
**Erfassungseinheit Name** Tannenmättlebach SO Hogschür  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8314786807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1667
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmales, ca. 0,5 m breites Bächlein, das in West-Ost-Richtung Naßwiesen und Ohrweiden-Feuchtgebüsche innerhalb der vermoorten Senke im Tannenmattmoos durchquert. Leicht mäandrierender Verlauf und sandige Sohle. Im Bereich einer Verengung des Tals durch ein Blockfeld fließend (Gletscherablagerung) und hier von schönem Beständen des Alpendosts begleitet. Kleinflächig ausgebildeter Schwarzerlen-Eschenwald im Westen und ansatzweise als bachbegleitender Galeriewaldstreifen, hier jedoch überwiegend mit Sukzessionscharakter. Am Waldrand auch vermoorte Bereiche, hier Ansätze von Geißelmoos-Fichtenwald. Auf der gesamten Länge bachbegleitende, unbestockte Hochstaudenfluren mit Mädesüß und Gewöhnlichem Gilbweiderich.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Unterschiedliche Artenzusammensetzung, insgesamt nur gut ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000078%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000078%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Lysimachia vulgaris			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsformation am Spitzbühl - 18413341300022

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300022  
**Erfassungseinheit Name** Felsformation am Spitzbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8413312091	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	834
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere Felsgebilde innerhalb eines nadelholzreichen Mischbestandes. Im Südosten kuppenförmige Felsformationen mit anstehendem Grundgestein und größeren Felsblöcken im Randbereich an südexponiertem Hang. Zum Teil starke Beschattung durch einzelne, stärkere Douglasien. Im Westen kleinerer Fels mit Tüpfelfarn im Bereich einer Kuppe mit Hainsimsen-Traubeneichenwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bis auf Moose und Flechten insgesamt wenig spezifische Vegetation; Beschattung durch gebietsfremde Nadelhölzer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (89.74818%)  
 155 Hochschwarzwald (10.252036%)

**TK-Blatt** 8413 (100.000216%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Unterlauf des Krebsbaches - 18413341300023

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300023  
**Erfassungseinheit Name** Unterlauf des Krebsbaches  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8413312591	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	2148
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Natürlich verlaufender Bachlauf innerhalb eines frischen Eschen-Bestandes. Bis etwa 3 m breiter Bach. Im Norden mit höherem Gefälle und Bergbach-Charakter; nach Süden abnehmendes Gefälle und zunehmend mäandrierender Verlauf. Die Bachsohle ist teils blockreich, teils sandig-steinig. Vor allem im Norden Vorkommen von Wassermoosen. Im Bereich der Brücke mit kurzen Ausbauabschnitten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Gefährdung durch den Bau der A 98.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Lebensraumspezifisches Arteninventar durch Wassermoose bestimmt; im Bereich der A98Trasse gelegen und daher beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (51.570493%)  
 160 Hochrheintal (48.429488%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 750 Verkehr **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsgebilde an der Egghalde - 18413341300024

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300024  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde an der Egghalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8413390891	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m²)</b>	2876
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Verstreut auftretende, kleinere Felsformation in Eichenmischwaldbeständen. Verstreut auftretende Felsen innerhalb von Eichenmischwaldbeständen auf südexponiertem Steilhang. Die Felsbereiche sind häufig von lichten, schwachwüchsigen Hainsimsen-Eichenwaldgesellschaften überlagert oder weisen, meist in den unteren Hangbereichen einen Strauchbewuchs mit Hasel, Weißdorn und Feldahorn auf. Felswände mit Bewuchs aus Moosen und Tüpfelfarn.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felsen von geringer Höhe; weitgehend ohne Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Sedum telephium agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Bergbach bei der Ruine Wieladingen - 18413341300025

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300025  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach bei der Ruine Wieladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** 8413392891 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 673  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Steil zur Murg abfallender, blockreicher Bergbach innerhalb eines Ahorn-Eschenblockwaldes. Felsblöcke unterschiedlicher Größe mit dichtem Bewuchs aus Quellmoosen und Milzkraut. Über mehrere Geländestufen abfallender, natürlicher Bachlauf mit zahlreichen Felsblöcken und einem Wasserfall im östlichen Biotopbereich. Der in einer leichten, blocküberlagerten Rinne verlaufende Bach wird von einem ulmenreichen, geschlossenen Ahorn-Eschenmischbestand mit zum Teil hohem Totholzanteil begleitet. Üppiges Pflanzen- und Farnwachstum. Krautschicht mit Dominanz von Farnen, Springkraut und Bingelkraut.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnaher Verlauf aber teils spärliche Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000416%)

**TK-Blatt** 8413 (88.422681%)  
8414 (11.577735%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Blockhalden Schonwald "Egghalden" - 18413341300026

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300026  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden Schonwald "Egghalden"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8413771807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	1840
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere kleinere Blockhalden auf einem südexponierten Steilhang. Kleinere bis mittelgroße Gneis-Blöcke mit meist nur kargem Bewuchs aus spezialisierten Flechten (v.a. Krustenflechten) und Moosen. In der zweiten Teilfläche von Osten liegt die Blockhalde in einer frischen Hangrinne und weist daher einen üppigeren Bewuchs aus Brennessel, Kleinblütigem Springkraut und Farnen auf; hier auch liegendes Totholz durch mehrere umgestürzte Bäume.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Geringe Fläche und teils mäßig typische Vegetation aber naturnahe Ausbildung, daher noch "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Cladonia spec.			nein
LICHENS			nein
Teucrium scorodonia			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Hochstaudenfluren SW Wieladingen - 18413341300027

29.08.2016

---

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300027  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenfluren SW Wieladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

---

**Interne Nr.** 8413772007 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 487  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 25.10.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Hochstaudenfluren in nasser Senkenlage entlang eines kleinen Bächleins. Die Hochstaudenflur wird v.a. von Mädesüß, Berg-Kälberkropf und Teichschachtelhalm aufgebaut. In der Mitte kleine Erlengruppe.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arteninventar und Strukturen nicht optimal ausgeprägt, teils auch untypische Arten.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000944%)

---

**TK-Blatt** 8413 (100.000944%)

---

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsen SW Rippoldingen - 18413341300028

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300028  
**Erfassungseinheit Name** Felsen SW Rippoldingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8413772107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	333
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	26.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei Felsen innerhalb eines Eichenwäldchens. Im Osten ca. 6 m hoher Fels mit südöstlich exponierten Felswänden, die mit Moosen und Tüpfelfarn bewachsen sind. Felskopfbereich mit mattwüchsigem Hainsimsen-Traubeneichenwald. Im Westen kleinerer Fels, dessen Felswände nur spärlichen Moosbewuchs aufweisen. Felskopfbereich ebenfalls mit kleinflächigem Hainsimsen-Traubeneichenwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	spärliche lrt-typische Vegetation aber naturnaher Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001412%)

**TK-Blatt** 8413 (100.001412%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Blockhalde Murgtal O Wieladingen - 18413341300029

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300029  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde Murgtal O Wieladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8413175707	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	722
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	03.07.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blockhalde aus groben Granitblöcken an einem ostexponierten Unterhang des Murgtals. Am Hangfuß sind die Blöcke mit Moospolstern überzogen, sonst nur schütterer Bewuchs aus Moosen und Flechten. Höhere Pflanzen fast nur an den Rändern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Trotz spärlicher Vegetation optimaler, naturnaher Zustand, daher "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
LICHENS			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Felswand bei der Heidenschmiede im Murgtal -**  
**18413341300030**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300030  
**Erfassungseinheit Name** Felswand bei der Heidenschmiede im Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414323391	<b>Feld Nr.</b>	-		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1361		
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Steile, ca. 20-30 m hohe (Granit-) Felsformation an der Murgtalstraße. Je nach Exposition und Rauigkeit der Wandoberfläche konnten sich artenreiche Moos- und Drahtschmielenpolster entwickeln oder kleine Farngruppen etablieren. Im Bereich der Wandoberkante mit schwachwüchsigem Eichen-Nadelholzmischbestand. In schattigen Bereichen Anklänge an einen Geißelmoos-Fichtenwald mit üppigen Torfmoos-Polstern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Lebensraumtypische Vegetation von Moosen und Flechten sowie waldbodentypischen Säurezeigern bestimmt; weitgehend naturnaher Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000345%)

**TK-Blatt** 8414 (100.000345%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Felsgebilde an der Hinteren Halde - 18413341300031**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300031  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde an der Hinteren Halde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414323491	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2266
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durch Murgtalweg getrennte Felsformation mit rauhkantiger Felswand im östlichen Abschnitt. Felswand mit Farnbewuchs auf kleinen Felsvorsprüngen und -spalten. Oberfläche des Felsens mit lichtem Fichten-Tannenbestand über ausgedehnten Heidelbeerteppichen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Lebensraumtypische Vegetation von Moosen und Flechten sowie waldbodentypischen Säurezeigern bestimmt; durch Straßenbau verändert, daher "B"

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Murg zwischen Hottingen und Lochmühle - 18413341300032

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300032  
**Erfassungseinheit Name** Murg zwischen Hottingen und Lochmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

**Interne Nr.** 8414324191 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 45663  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung** Naturnaher, unverbaubarer Bachlauf, zum Teil mit Gebirgsbachcharakter. Überwiegend naturnah ausgebildeter Gehölzstreifen aus Erle, Esche, Bergahorn, Nadelholz und sonstigen Laubhölzern, vielfach zum Hangbereich hin übergehend in Ahorn-Eschen-Schluchtwald. Naturnaher Uferbewuchs, örtlich mit Hochstaudenfluren aus Pestwurz. Bachlauf mit hohen Strömungsgeschwindigkeiten und stark aufgerauhtem Bachbett durch unterschiedlich große Felsblöcke im eigentlichen Bachlauf sowie im Uferbereich. Südlich dem Elendsbächle mit alter Wehranlage, vor der sich die Murg in zwei Arme spaltet; dazwischen Kiesbank mit Pestwurzflur und kleinflächig Weidenauenstruktur in den umgebenden Bereichen. Im ganzen Verlauf des Baches stellenweise auftretende kleine Kiesbänke. Der begleitende Laubholzstreifen setzt sich durchgehend vor allem aus Bergahorn und Esche, vielfach auch Schwarzerle zusammen. In Einzelmischung mit wechselnden Anteilen auch Beimischung von Fichte, Tanne, Hainbuche, Bergahorn, Ulme, Weide und sonstigem Laubholz. Abschnittsweise reichen wie in den angrenzenden Hangbereichen und in der Talau sowohl jüngere als auch ältere Nadelholz-, meist Fichtenbestände an das Bachufer heran. Bachbegleitende Hochstaudenfluren mit Eisenhutblättrigem Hahnenfuß, Kälberkopf (Chaerophyllo-Ranunculetum), Pestwurzfluren (Petasitetum hybrid), mädesüßbestimmte Vegetationsbereiche (Valeriano-Filipenduletum) sowie Gesellschaften mit Sumpfdotterblume, Schlüsselblume, Milzkraut und Bitterem Schaumkraut. Üppiges Pflanzen-, vor allem Farnwachstum bei hoher Luftfeuchtigkeit. Starke Bemoosung von Felsböcken und Bäumen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Überwiegend Wassermoose; hohe natürliche Dynamik trotz Hangstraße, weitgehend naturnahe und ungestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**

8313	(23.802294%)
8314	(29.291536%)
8414	(46.906169%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Murg zwischen Hottingen und Lochmühle - 18413341300032**

29.08.2016

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Murg zwischen Hottingen und Lochmühle - 18413341300032

29.08.2016

### 1. Nebenbogen: 91E0\* (9%)

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (9%)

**Beschreibung** s. Hauptbogen!

#### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Überwiegend Wassermoose; hohe natürliche Dynamik trotz Hangstraße, weitgehend naturnahe und ungestört.

#### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

#### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Aconitum napellus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Caltha palustris		
Cardamine amara		
Chaerophyllum hirsutum		
Chrysosplenium oppositifolium		
Corylus avellana		
Deschampsia cespitosa		
Festuca gigantea		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Lysimachia nemorum		
Phalaris arundinacea		
Prunus padus		
Ranunculus ficaria		
Stellaria nemorum		
Viburnum opulus		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Murg zwischen Hottingen und Lochmühle - 18413341300032

29.08.2016

---

## 2. Nebenbogen: 6431 (1%)

---

**Nebenbogen Nummer:** 2 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (1%)

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Hochstaudenfluren nur sehr kleinflächig auftretend mit wenigen Arten.

---

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Knautia maxima		
Lysimachia vulgaris		
Petasites hybridus		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Felsbereiche Hintere Halde/Murgtal - 18413341300033

29.08.2016

---

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300033  
**Erfassungseinheit Name** Felsbereiche Hintere Halde/Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

---

**Interne Nr.** 8414324791      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3      **Fläche (m²)** 4579  
**Kartierer** Knettel, Doris      **Erfassungsdatum** 15.06.2007      **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Agglomeration mehrerer Felsgebilde, die zum Teil als langgezogene Rücken mit überwiegend Nadelholzbestockung auf der Rückenoberfläche oder Anhäufung von Platten und Felsblöcken ausgebildet sind. Im Bereich an der Straße sowie in kleinem Seitental mit zum Teil hoch aufsteigenden, fast senkrechten Felswänden. Steilwand im Seitental ca. 20 m hoch und mit geringem Bewuchs von Wald-Geißbart, Hainrispengras und Hasenlattich auf kleineren Felsabsätzen. Felswand am Wegrand mit Wechsel der Vegetation je nach Besonnung von Drahtschmiele, Heidelbeere und Heidekraut zu Moospolstern, Farnbewuchs und Efeu. Blockhalde im Süden zum Teil offen, beziehungsweise mit schwachem Moos- und Farnbewuchs oder stärker mit Laubholz, dichten Farn- und Moosflächen bewachsen. Im Süden ehemaliger Steinbruch

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Vegetation ohne Besonderheiten aber naturnaher Zustand. Leider viel Nadelholz.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt** 8414 (100%)

---

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare agg.			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Felsgebilde an der Vorderen Halde - 18413341300034

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300034  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde an der Vorderen Halde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenv egetation (100%)

**Interne Nr.** 8414325091 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2892  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Langezogener Felsrücken mit zum Weg hin stufig abfallender Felswand. Oberseite des Rückens mit lichtigem bis geschlossenem Mischwald (Nadelholz am Oberhang, auf Felskrone am Weg mit älteren Traubeneichen und Hainbuchen. Äußerst kleinräumiger Übergang zu Partien mit Fichten-Blockwald mit Torfmoos-Polstern an schattigen, nordexponierten Stellen. Felswand am Weg mit Moosbewuchs sowie Drahtschmielenpolstern auf kleineren Spalten, beziehungsweise Vorsprüngen. Krautschicht setzt sich vor allem als Salbeigamander, Heidelbeere und Drahtschmiele zusammen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Vegetation ohne Besonderheiten aber naturnaher Zustand. Örtlich viel Nadelholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000163%)

**TK-Blatt** 8414 (100.000163%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsgebilde im Breiteloch - 18413341300035

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300035  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde im Breiteloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414325491	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2193
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmales, langesgezogenes Felsband mit wandartiger Ausbildung und lichten, krummwüchsigen Hainsimsen-Traubeneichenwald in den oberen Felsbereichen oberhalb einer Straße. Offene Felswand geringer Höhe an der Straße zur Lochmühle mit vereinzelt Bewuchs aus Drahtschmiele und Gamander, wenige Moosflächen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Gefährdung der naturnahen Eichengesellschaft durch Umwandlung in Nadelholz.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Strukturarm und ausschließlich Moose und Drahtschmiele, Lage an einer Straße daher "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 104 Bestockungsänderung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Waldbach beim Eichhölzle - 18413341300036**

29.08.2016

---

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300036  
**Erfassungseinheit Name** Waldbach beim Eichhölzle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

---

**Interne Nr.** 8414325791                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1                              **Fläche (m²)** 290  
**Kartierer** Knettel, Doris                      **Erfassungsdatum** 15.06.2007      **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Kleiner, leicht mäandrierender Waldbach mit gut ausgeprägtem Gehölzsaum, der vor allem von jüngerer und/oder stockausschlägiger Schwarzerle und Eschen, neben Haselgebüsch, gebildet wird.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Waldbach ohne besondere Merkmale.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000379%)

---

**TK-Blatt** 8414 (100.000379%)

---

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0                      keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Murg zw. Lochmühle u. Hinterer Hammer - 18413341300037**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300037  
**Erfassungseinheit Name** Murg zw. Lochmühle u. Hinterer Hammer  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

<b>Interne Nr.</b>	8414376191	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	35340
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Wasserreicher Bergbach in nach Süden hin ausklingender Schlucht im südlichen Murgtal. Breiter naturnaher Bachlauf mit hoher Fließgeschwindigkeit, im unteren Bereich leicht mäandrierend, zahlreiche seitliche Quellzuflüsse. Meist naturnahe Begleitvegetation. Hangwälder überwiegend aus Buche, Tanne, Fichte und Hainbuche aufgebaut. In der Krautschicht viel Brombeere und Wald-Hainsimse. Kleinflächig Ahorn-Eschenwälder auf blockreichen Unterhängen, v. a. im Süden auch etwas Bachauwald (allerdings durch Fichtenaufforstung bedrängt).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wasserbaumaßnahmen im unteren Talabschnitt - Trasse der A 98 schneidet Bachtal Gewässerausbau / Verbauung
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Waldbach mit ausschließlich aus Moosen bestehender Wasservegetation und Beeinträchtigungen, daher guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000003%)

**TK-Blatt** 8414 (100.000003%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	750 Verkehr	<b>Grad</b> 2	mittel
	320 Gewässerausbau	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Murg zw. Lochmühle u. Hinterer Hammer - 18413341300037**

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wasserbaumaßnahmen im unteren Talabschnitt - Trasse der A 98 schneidet Bachtal Gewässerausbau / Verbauung
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische Ausprägung, teils von Nadelholz bedrängt.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Verkehr	<b>Grad</b>	mittel
---------------------------	---------	-------------	--------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Aconitum napellus		
Alnus glutinosa		
Carex pendula		
Chaerophyllum hirsutum		
Circaea lutetiana		
Corylus avellana		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Stellaria nemorum		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Quellzufluß zur Murg - 18413341300038**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300038  
**Erfassungseinheit Name** Quellzufluß zur Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414376791	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	488
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Seitlicher Quellzufluß am O Steilhang des Murgtals mit naturnaher Begleitvegetation, teils Übergänge zu Bacheschenwald-und Schluchtwald.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Flutende Vegetation ausschließlich aus Wassermoosen, teils spärlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsformationen im Murgtal O Wieladingen - 18413341300039

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300039  
**Erfassungseinheit Name** Felsformationen im Murgtal O Wieladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414786607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m²)</b>	15590
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steil abfallende, Felsformationen am ostexponierten Steilhang. Die Felsköpfe sind mit lichtem Hainsimsen-Traubeneichenwald bestockt. Am Felsfuß viel Brombeergestrüpp, insgesamt farn- und grasreicher Bewuchs. An schattigen Stellen Torfmoose und Ansätze von Geißelmoos-Fichtenwald. Ausgedehnte Tüpfelfarn-Vorkommen. Unterhalb der Felsen sind meist Ahorn-Eschen-Blockwälder ausgebildet (Biotop Nr. 3231).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe und ungestört, daher hervorragende Ausprägung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.00001%)

**TK-Blatt** 8314 (3.106362%)  
8414 (96.893647%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsen in Mischwald an der Hinteren Halde - 18413341300040

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300040  
**Erfassungseinheit Name** Felsen in Mischwald an der Hinteren Halde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414786907	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	2024
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere, ca. 5 m hohe Felsblöcke und ca. 10 m hohe, langgestreckte Felsrücken in strukturreichem Mischbestand (Biotop Nr. 3248). Mit viel Brombeer-Gestrüpp und Moospolstern überzogen, örtlich kleine Torfmoospolster.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Eher unbedeutende Waldfelsen mit geringer Größe.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000153%)

**TK-Blatt** 8414 (100.000153%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Felsen in Althölzern b. d. Ruine Wieladingen - 18413341300041**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300041  
**Erfassungseinheit Name** Felsen in Althölzern b. d. Ruine Wieladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414787007	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	21	<b>Fläche (m²)</b>	10011
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zahlreiche, zum Teil langgestreckte Felsformationen unterschiedlicher Größe, meist mit dichtem Efeu- bzw. Moosbewuchs und Farnvorkommen. Eng verzahnt mit Ahorn-Eschen-Blockwäldern, die unmittelbar unterhalb angrenzen (vgl. Biotop Nr.3246). Ausgedehnte Tüpfelfarn-Vorkommen. Lichte Stellen mit viel Sträuchern wie Hasel, Traubenholunder und Schwarze Heckenkirsche. Auf den Felsköpfen Ansätze von lichthem Hainsimsen-Traubeneichenwald, teilweise sind Bergahorn und Sommerlinde der Baumschicht beigemischt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felsen in weitgehend ungenutzten oder schwer zugänglichen Hängen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (45.838712%)  
8414 (54.161279%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Fels in Eichenbestand bei der Lochmühle - 18413341300042

29.08.2016

---

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300042  
**Erfassungseinheit Name** Fels in Eichenbestand bei der Lochmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

---

**Interne Nr.** 8414787407 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1466  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 25.10.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Stufig zum Weg abfallende Felsen mit Tüpfelfarn und Polstern aus Draht-Schmiele in strukturreichem Eichenwald (vgl. Biotop Nr. 3251) auf westexponiertem Hang.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Unbedeutende Felsen.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt** 8414 (100%)

---

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsen an der Murgtalstraße - 18413341300043

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300043  
**Erfassungseinheit Name** Felsen an der Murgtalstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414787607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	4639
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bis 15 m hohe Felsen am Straßenrand der Murgtalstraße. Stellenweise viel Tüpfelfarn und Brombeerbewuchs. Vorkommen von Gelapptem Schildfarn und Schwarzstieligem Streifenfarn. Bestockung überwiegend mit Buchen-Tannen-Mischwald sowie einigen Traubeneichen und Wald-Kiefern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe baer wegen Straßennähe eingeschränkte natürliche Dynamik.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000082%)

**TK-Blatt** 8414 (100.000082%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsformation O Murgtal - 18413341300044

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300044  
**Erfassungseinheit Name** Felsformation O Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414787707	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	591
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsformation innerhalb eines strukturreichen Mischwaldes aus Buche, Traubeneiche, Waldkiefer und Fichte. Ansatzweise Hainsimsen-Traubeneichenwald auf dem Felskopf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Auf dem Felskopf wurden einzelne Traubeneichen gefällt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wegen Nähe zur Straße eingeschränkte natürliche Dynamik.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000609%)

**TK-Blatt** 8414 (100.000609%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Fels O Murgtal - 18413341300045

29.08.2016

---

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300045  
**Erfassungseinheit Name** Fels O Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

---

**Interne Nr.** 8414787907 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 174  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 25.10.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Leicht überrieselte Felsen innerhalb eines hainbuchenreichen Blockwaldes. Mit viel Efeu und Farnen bewachsen.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Waldtypische Felsen ohne Besonderheiten aber naturnahe Ausprägung ohne Störungen.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt** 8414 (100%)

---

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Fels O Murgtal 1 - 18413341300046

29.08.2016

---

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300046  
**Erfassungseinheit Name** Fels O Murgtal 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

---

**Interne Nr.** 8414788007      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1      **Fläche (m²)** 1057  
**Kartierer** Knettel, Doris      **Erfassungsdatum** 25.10.2007      **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Ca. 20-30 m hohes Felsgebilde. Mit lichthem Hainsimsen-Traubeneichenwald bestockt. Fels mit viel Efeu, Brombeergestrüpp und Gras bewachsen.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fels oberhalb einer Straße, daher eingeschränkte natürliche Dynamik und guter Erhaltungszustand.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.00035%)

---

**TK-Blatt** 8414 (100.00035%)

---

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Felsformation beim Eichhölzle - 18413341300047

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300047  
**Erfassungseinheit Name** Felsformation beim Eichhölzle  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414788107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	877
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steile Felsformation, bestockt mit Hainsimsen-Traubeneichenwald auf südexponierten Bereichen und Fichtenwald mit üppigen Torfmoos-Polstern in nordexponierten Bereichen. Artenreiche Moos- und Flechtenflora.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gute Ausbildung wegen Lage oberhalb einer Straße und wenig lrt-spezifischer Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fels an der Unteren Murg - 18413341300048

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300048  
**Erfassungseinheit Name** Fels an der Unteren Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8414788307	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	663
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mit Efeu und Quellfluren aus Milzkraut überwachsenes, felsiges Prallufer an der Murg. Fels ca. 10 m hoch und mit Fichten-Buchen-Mischwald bestockt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wenig spezifische Vegetation und geringe Ausdehnung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Hainsimsen-Buchenwälder im Murgtal - 18413341300049

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300049  
**Erfassungseinheit Name** Hainsimsen-Buchenwälder im Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 82569  
**Kartierer** n.n. FE **Erfassungsdatum** 01.01.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwälder konzentriert sich im FFH-Gebiet auf vier isolierten, kleinen Teilflächen. Der LRT [9110] reicht vom Hornberger Speicherbecken im Norden über Hottingen bis in das untere Murgtal im Süden hinunter. Er kommt im Gebiet auf mäßig frischen Flachlagen bzw. Hanglagen vor. Kleinstandörtlich stockt der LRT auch auf Steinschutthängen. Im unteren Murgtal im Süden ist der LRT [9110] zudem als Bodenschutzwald ausgewiesen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mangel an Totholz wegen geringen Bestandesalter
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Mittlerer bis starker Verbiss an Weißtanne und Edellaubbaumarten
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwälder ist insgesamt gut ausgebildet. Die Bestände weisen eine naturnahe Baumartenzusammensetzung auf. Der Struktureichtum (v.a. Totholz) ist aufgrund der niedrigen Bestandesalters der Waldbestände gering. Beeinträchtigungen treten in Form eines selektiven Wildverbisses an Weiß-Tanne und Edellaubbaumarten auf. Insgesamt ist jedoch der Fortbestand des Lebensraumtyps langfristig gesichert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000003%)

**TK-Blatt**

8313	(18.753151%)
8314	(43.31574%)
8413	(0.693%)
8414	(37.238112%)

**Nutzungen** 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiss **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Betula pendula			nein
Calluna vulgaris			nein
Carpinus betulus			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris carthusiana			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Hainsimsen-Buchenwälder im Murgtal - 18413341300049

29.08.2016

---

Dryopteris filix-mas	nein
Fagus sylvatica	nein
Festuca altissima	nein
Luzula luzuloides	nein
Luzula sylvatica	nein
Melampyrum pratense	nein
Oxalis acetosella	nein
Quercus petraea	nein
Sorbus aria	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Waldmeister-Buchenwälder im Murgtal - 18413341300050

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300050  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwälder im Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 81733  
**Kartierer** n.n. FE **Erfassungsdatum** 01.01.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Vorkommen des LRT [9130] Waldmeister-Buchenwälder sind auf insgesamt 2 Teilflächen beschränkt: Im Norden im oberen Murgtal östlich von Altenschwand, im Süden nordöstlich von Obersäckingen. Die Bestände stocken im Norden auf frischen lehmig grusigen Sommerhängen, im Süden auf mäßig frischen grusigen Lehm Böden bzw. Feinlehmstandorten. Es handelt sich ausschließlich um Laubbaummischbestände mit einem geringen Anteil an nicht gesellschaftstypischen Baumarten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	C	Starker Verbiss an Edellaubbaumarten und Weißtanne
Gesamtbewertung	B	Der LRT [9130] Waldmeister-Buchenwälder befindet sich insgesamt in einem guten Erhaltungszustand. Die Bestände weisen meist Strukturreichtum und eine naturnahe Artenzusammensetzung auf. Der Fortbestand des Lebensraumtyps kann langfristig als gesichert angesehen werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**  
 155 Hochschwarzwald (84.056636%)  
 160 Hochrheintal (15.943368%)

**TK-Blatt**  
 8313 (5.480794%)  
 8314 (15.480955%)  
 8413 (79.038256%)

**Nutzungen** 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca altissima			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Lamium galeobdolon agg.			nein
Mercurialis perennis			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Waldmeister-Buchenwälder im Murgtal - 18413341300050

29.08.2016

---

Polygonatum multiflorum  
Quercus petraea

nein  
nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Schlucht- und Hangmischwälder im Murgtal - 18413341300051

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300051  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder im Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 9 **Fläche (m²)** 78104  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Der prioritäre Lebensraumtyp Schlucht- und Hangmischwälder ist im Gebiet sowohl als Ahorn-Eschen-Schluchtwald, Ahorn-Eschen-Blockwald als auch als Traubeneichen-Linden-Blockwald ausgebildet. Hauptbaumarten sind Esche (*Fraxinus excelsior*) und Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*). Hinzu kommen Sommer- und Winterlinde (*Tilia platyphyllos*/ *T. cordata*) sowie Traubeneiche (*Quercus petraea*). Bergahorn und Esche dominieren in wechselnden Anteilen auf den meist frischeren Block-, Fels- und Schluchtstandorten. Auf den trockensauren flachgründigen Blockstandorten hingegen treten Lindenarten und Traubeneiche bestandesbildend auf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp [*9180] befindet sich in einem guten Erhaltungszustand B. Das Arteninventar ist weitgehend natürlich und nur vereinzelt durch die Reduzierung des Fichtenanteils zu verbessern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**

8313	(8.568307%)
8314	(24.247061%)
8413	(41.004181%)
8414	(26.180449%)

**Nutzungen**

100	keine Nutzung (erkennbar)
1001	Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Abies alba</i>			nein
<i>Acer campestre</i>			nein
<i>Acer platanoides</i>			nein
<i>Acer pseudoplatanus</i>			nein
<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Schlucht- und Hangmischwälder im Murgtal - 18413341300051

29.08.2016

---

vulparia	
Actaea spicata	nein
Aegopodium podagraria	nein
Aruncus dioicus	nein
Asplenium scolopendrium	nein
Athyrium filix-femina	nein
Betula pendula	nein
Campanula trachelium	nein
Carpinus betulus	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia flexuosa	nein
Dryopteris carthusiana	nein
Dryopteris dilatata	nein
Dryopteris filix-mas	nein
Epilobium montanum	nein
Festuca altissima	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lamium galeobdolon	nein
Luzula luzuloides	nein
Mercurialis perennis	nein
Milium effusum	nein
Poa nemoralis	nein
Polypodium vulgare	nein
Polystichum aculeatum	nein
Quercus petraea	nein
Ribes alpinum	nein
Ribes uva-crispa	nein
Sambucus nigra	nein
Sambucus racemosa	nein
Senecio ovatus	nein
Sorbus aria	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Ahorn-Eschenwald O Lehberg - 18413341300052

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300052  
**Erfassungseinheit Name** Ahorn-Eschenwald O Lehberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (97%)

<b>Interne Nr.</b>	8414324691	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	69596
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Reich strukturierter Ahorn-Eschen-Schlucht- und Blockwald (Aceri-Fraxinetum) in luftfeuchten Lagen über blocküberlagerten Hangzonen. Dichte Krautschicht aus Springkraut, Farnen und Bingelkraut. Vor allem auf den südexponierten Bereichen der Felsköpfe Anklänge an trockene und lichte Hainsimsen-Traubeneichenwaldreste (Luzulo-Quercetum petraeae). Überwiegend mit kurz- und krummstämmigen Eichen über lichtem, bis flächendeckendem Bewuchs mit Hainsimse, Drahtschmiele und Salbei-Gamander.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Natürlich ausgebildeter Ahorn-Eschen-Blockwald bzw. Ahorn-Eschen-Schluchtwald.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**  
 8413 (36.725093%)  
 8414 (63.274903%)

**Nutzungen**  
 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Betula pendula			nein
Carpinus betulus			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris dilatata			nein
Dryopteris filix-mas			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Ahorn-Eschenwald O Lehberg - 18413341300052

29.08.2016

---

Festuca altissima	nein
Fraxinus excelsior	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lamium galeobdolon	nein
Luzula luzuloides	nein
Mercurialis perennis	nein
Quercus petraea	nein
Ribes alpinum	nein
Sambucus nigra	nein
Sambucus racemosa	nein
Senecio ovatus	nein
Sorbus aria	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Ahorn-Eschenwald O Lehberg - 18413341300052**

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 8220 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung**                      Zahlreiche, zum Teil langgezogene Felsformationen unterschiedlicher Größe, meist mit dichtem Efeu- und Moosbewuchs, viel Brombeere und Farnvorkommen. In trockeneren, stärker besonnten Felsbereichen mit Drahtschmiele- und Heidelbeerpolstern, beziehungsweise -teppichen oder kleinflächig auftretenden Hainsimsen- und Salbei-Gamanderesellschaften.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Vegetation nicht optimal ausgebildet aber naturnaher Zustand.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
LICHENS		
Polypodium vulgare		

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Ahorn-Eschenwald O Lehberg - 18413341300052

29.08.2016

---

2. Nebenbogen: 8150 (1%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b> 2	<b>LRT/(Flächenanteil):</b> 8150 - Silikatschutthalden (1%)
-----------------------------	---

---

**Beschreibung**            Kleinflächige Blockhalden.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Vegetation nicht optimal ausgebildet aber naturnaher Zustand.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b> Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> keine Angabe
--	--------------------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
LICHENS		
Polypodium vulgare		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Ahorn-Eschenwald O Wieladingen - 18413341300053

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300053  
**Erfassungseinheit Name** Ahorn-Eschenwald O Wieladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (98%)

<b>Interne Nr.</b>	8314175607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11897
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	03.07.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Blockwald an einem ostexponierten, teilweise felsigen Steilhang des Murgtals. Bäume meist aus Stockausschlägen. Üppige Krautschicht, bemooste Blöcke. Im Norden etwas flächiger, sonst als schmaler Streifen am Unterhang.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Natürlich ausgebildeter Ahorn-Eschen-Blockwald.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000002%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000002%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Betula pendula			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris carthusiana			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Festuca altissima			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lamium galeobdolon			nein
Luzula luzuloides			nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Ahorn-Eschenwald O Wieladingen - 18413341300053

29.08.2016

---

Polypodium vulgare	nein
Polystichum aculeatum	nein
Quercus petraea	nein
Ribes alpinum	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Ahorn-Eschenwald O Wieladingen - 18413341300053

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 8220 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Ca. 10 m hohe Felsen mit viel Brombeer-Bewuchs und Moosen. Bestockung mit Buche, Tanne und Bergahorn. Stellenweise auch Traubeneichen.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsen aufgrund geringer Größe und Störungen mit gut bewertet.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		
LICHENS		
Polypodium vulgare		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Blockwälder O Wieladingen/Murgtal - 18413341300054

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300054  
**Erfassungseinheit Name** Blockwälder O Wieladingen/Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (90%)

**Interne Nr.** 8414323191 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 30141  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Ausgedehnter Ahorn-Eschenblockwald auf geröll- und blocküberlagertem Osthang mit teilweiser Dominanz von stockausschlägigen Bäumen und Übergängen zu niederwaldartigen Strukturen. Einzelweise Beimischung von Ulmen, Linden und Spitzahorn oder in zunehmend trockeneren Bereichen mit Hainbuchen und Haselgebüsch. Die Krautschicht wird zum Teil von üppig wachsenden Farnen und der Waldhainsimse bestimmt. Stellenweise zahlreiches und stetes Vorkommen des Gelaupen Schildfarns. In feuchten Rinnen mit Vorkommen von Springkraut und Milzkrautfluren. Im Norden mit Resten eines früheren, abgedeckten Wasserkanals und eines künstlichen Wasserbeckens. Kleinflächig Übergangsbereich zum Schluchtwald.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Natürlich ausgebildeter Ahorn-Eschen-Blockwald.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**  
 8314 (8.36246%)  
 8414 (91.637538%)

**Nutzungen**  
 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Betula pendula			nein
Campanula trachelium			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia flexuosa			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Blockwälder O Wieladingen/Murgtal - 18413341300054

29.08.2016

---

Epilobium montanum	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Luzula luzuloides	nein
Mercurialis perennis	nein
Milium effusum	nein
Poa nemoralis	nein
Quercus petraea	nein
Ribes uva-crispa	nein
Sambucus racemosa	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Blockwälder O Wieladingen/Murgtal - 18413341300054**

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 8220 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b> 1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b> 8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (10%)
-----------------------------	--

---

**Beschreibung** Auf der ganzen Fläche unregelmäßig auftretende Felsgebilde unterschiedlicher Größe. Neben den flächigen Block- und Geröllüberlagerungen mit einer Laubholzbestockung treten kleinere offene Blockhalden auf. Felsblöcke meist mit dichten Moospolstern überzogen. Bergbach kein FFH-LRT.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Typische Waldfelsen, naturnah und ungestört.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
LICHENS		
Polypodium vulgare		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Blockwald bei der Lochmühle - 18413341300055

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300055  
**Erfassungseinheit Name** Blockwald bei der Lochmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (95%)

<b>Interne Nr.</b>	8414325391	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6672
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Blockwald an mäßig frischem, felsigem Hang.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnah ausgebildeter Ahorn-Eschen-Blockwald; Fichtenanteil liegt ca. bei 10%

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Mercurialis perennis			nein
Sambucus racemosa			nein
Senecio ovatus			nein
Vaccinium myrtillus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Blockwald bei der Lochmühle - 18413341300055**

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 8220 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Ca. 7 m hoher, mit Hainbuche, Buche und Bergahorn bestockter Fels. Viel Efeu und Haselsträucher. Vorkommen des Berglaubsängers und des Schwarzspechtes.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Unbedeutender Waldfels.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Polypodium vulgare		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Eschenwald im Breiteloch - 18413341300056

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300056  
**Erfassungseinheit Name** Eschenwald im Breiteloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (95%)

<b>Interne Nr.</b>	8414325591	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	17306
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Vertikal gut gegliederter Eschenbestand mit Ahorn und Ulme mit zum teil dichter Strauchschicht. Die Krautschicht wird in den feuchten, überrieselten Rinnen vor allem von Springkraut und Milzkraut geprägt, während in den übrigen Bereichen Farne flächig vorherrschen. Im südlichen Biotopbereich mit Übergang zu artenarmem Luzulo-Fagetum mit gering ausgebildeter Kraut- und Strauchschicht auf. Mit niederwaldartigen Hainbuchen-Hasel-Buchenflächen im Norden. Ablagerung von Gartenabfällen am Weg mit folgender (möglicher) Veränderung der Artenzusammensetzung und Nährstoffeintrag.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnah ausgebildeter Ahorn-Eschen-Blockwald; Fichtenanteil liegt ca. bei 5%.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Corylus avellana			nein
Epilobium montanum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Luzula luzuloides			nein
Mercurialis perennis			nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Eschenwald im Breiteloch - 18413341300056

29.08.2016

---

Polypodium vulgare	nein
Sambucus nigra	nein
Senecio ovatus	nein
Ulmus glabra	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Eschenwald im Breiteloch - 18413341300056

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 8220 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung**                      Verstreut auftretende Felsblöcke mit dichtem Moos- und Farnbewuchs.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Waldfelsen mit mäßiger Artenausstattung.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Polypodium vulgare		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Hangwald W Murgtal - 18413341300057

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300057  
**Erfassungseinheit Name** Hangwald W Murgtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (95%)

<b>Interne Nr.</b>	8414376491	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9416
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Blockwald an einem ostexponierten Steilhang im Murgtal. Steilhang sehr felsig mit Übergängen zum Luzulo-Fagetum auf schroffen Felsnasen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnah ausgebildeter Ahorn-Eschen-Blockwald; Fichtenanteil liegt ca. bei 5%.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000031%)

**TK-Blatt** 8414 (100.000031%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aconitum lycoctonum subsp. vulparia			nein
Actaea spicata			nein
Aruncus dioicus			nein
Asplenium scolopendrium			nein
Carpinus betulus			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris dilatata			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Fraxinus excelsior			nein
Luzula luzuloides			nein
Polypodium vulgare			nein
Polystichum aculeatum			nein
Quercus petraea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Hangwald W Murgtal - 18413341300057

29.08.2016

---

Ulmus glabra	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Hangwald W Murgtal - 18413341300057

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 8220 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung**                      20-30 m hohe Felsen mit viel Brombeer-Bewuchs, kraut- und farnreich.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Trotz Störzeigern und spärlicher Vegetation hervorragender Erhaltungszustand.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Polypodium vulgare		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Schwarzerlen-Auwald am Oberlauf der Murg - 18413341300058**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300058  
**Erfassungseinheit Name** Schwarzerlen-Auwald am Oberlauf der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (85%)

<b>Interne Nr.</b>	8414784807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	28242
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	19.10.2007
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** V. a. im nördlichen Teil beispielhaft ausgebildeter Schwarzerlen-Auwald mit hochstaudenreicher Krautschicht und bachbegleitendem Rohrglanzgras-Röhricht. Baumschicht im nördlichen Teil fast ausschließlich aus Schwarzerle, im südlichen Teil auch Bergahorn und Esche. Im Süden angrenzend Wirtschaftswiesen und ein Fichten-Forst.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnah ausgebildeter Auwald. Habitatstrukturen durchschnittlich ausgeprägt. Beeinträchtigungen keine erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000015%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000015%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Cardamine amara			nein
Carex acutiformis			nein
Carex remota			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Phalaris arundinacea			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Schwarzerlen-Auwald am Oberlauf der Murg - 18413341300058**

29.08.2016

---

Viburnum opulus

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Schwarzerlen-Auwald am Oberlauf der Murg - 18413341300058

29.08.2016

## 1. Nebenbogen: 3260 (12%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (12%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Der Bach ist 3-4 m breit und fließt in ausgedehnten Mäandern durch angrenzende, hochwertige Feuchtwiesen.
---------------------	---

---

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bis auf Wasserstern wenig andere typische Arten, insgesamt jedoch naturnaher Zustand

---

### Beeinträchtigung Nebenbogen

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Callitriche spec.		

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Schwarzerlen-Auwald am Oberlauf der Murg - 18413341300058

29.08.2016

---

## 2. Nebenbogen: 6431 (3%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	2	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (3%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Offene Hochstaudenfluren mit Mädesüß.
---------------------	---------------------------------------

---

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Typische, aber kleinflächige Hochstaudenfluren.

---

### Beeinträchtigung Nebenbogen

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Epilobium hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Knautia maxima		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Murg SW Hogschnur - 18413341300059

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300059  
**Erfassungseinheit Name** Murg SW Hogschnur  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (99%)

<b>Interne Nr.</b>	8314129594	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11623
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Murg mit begleitendem, naturnahem Schwarzerlen-Auwald. An manchen Stellen ist der Auwald nur lückenhaft ausgebildet. Der Bach ist 3-4 m breit und hat eine sandige Sohle. Krautschicht mit Rohrglanzgras und Hochstauden. Angrenzend auch Eschen-Bestände ohne Auwaldcharakter sowie Fichten-Forste.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildeter Auenwald entlang des Fließgewässers. Habitatstrukturen gering ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000002%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000002%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aconitum napellus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus padus			nein
Stellaria nemorum			nein
Viburnum opulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Murg SW Hogschnur - 18413341300059

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Murg SW Hogschnur - 18413341300059**

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 3260 (1%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Lebensraumtyp nur im Seitenarm; Hauptgerinne sandig und weitgehend ohne flutende Vegetation.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gewässermorphologie verändert und teils nur spärliche flutende Vegetation aus Wassermoosen.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Abies		
Bryophyta		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Dorfbach SO Altenschwand - 18413341300060

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300060  
**Erfassungseinheit Name** Dorfbach SO Altenschwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (99%)

<b>Interne Nr.</b>	8313328091	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8363
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Erlenreicher Auewald entlang eines naturnahen Bachlaufs. Lockerer, z.T. wohl aus Sukzession entstandener Auewald aus fast reiner Schwarzerle in der Baumschicht. Die Krautschicht ist hochstaudenreich mit viel Mädesüß. Im Nordosten etwas trockenerer Bereich mit einem wohl aus Pflanzung entstandenen Erlen-Eschen-Bestand; auch hier kommen in der Krautschicht verschiedene Nässezeiger vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gut ausgebildeter Auenwald entlang des Fleißgewässers. Habitatstrukturen gering ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000017%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000017%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Phalaris arundinacea			nein
Rubus caesius			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Dorfbach SO Altenschwand - 18413341300060

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 3260 (1%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Mäandrierender Bach von bis zu 3 m Breite. Die Bachsohle ist sandig bis steinig, Vorkommen von Wassermoosen (u.a. Brunnenmoos).
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche Vegetation, aber naturnaher Verlauf, daher noch A.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		
Fontinalis antipyretica		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Bach N Hottingen - 18413341300061

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300061  
**Erfassungseinheit Name** Bach N Hottingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (80%)

<b>Interne Nr.</b>	8314334391	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3329
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Überwiegend im Wiesebereich liegender Galeriewald mit naturnahem Bachlauf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Galeriewald entlang des Fließgewässers. Habitatstrukturen gering ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000036%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000036%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus padus			nein
Viburnum opulus			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Bach N Hottingen - 18413341300061

29.08.2016

## 1. Nebenbogen: 3260 (20%)

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (20%)

**Beschreibung** Relativ schnell fließender, leicht mäandrierender Flachlandbach, der sich bachaufwärts in drei Bachläufe verzweigt. Möglicherweise wurde der Bachverlauf in der Vergangenheit vom Menschen beeinflusst. Das Bachbett ist bis 1,5 m breit, sandiges bis kiesiges Sediment. Alter Weiherdamm im Süden. Übergänge zum Traubenkirschen- Erlen-Eschen-Wald

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Veränderter Bachlauf, Vegetation ohne Besonderheiten.

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Murg O Hofstatt - 18413341300062

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300062  
**Erfassungseinheit Name** Murg O Hofstatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

**Interne Nr.** 8314335291 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 22587  
**Kartierer** Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Naturnaher, unverbaubarer Bachabschnitt mit begleitendem Erlen-Eschengehölzsaum und hochstaudenreicher Krautschicht. Begleitender Gehölzsaum unterschiedlicher Breite mit Schwarzerle und Esche, zum Teil auch mit Traubenkirsche in der Strauchschicht stockschlägig). Der Laubholzstreifen wird abschnittsweise stark zurückgedrängt oder durch sehr nahe angrenzende Fichtenbestände ersetzt. Im Süden Fichtenbestockung bis ans Ufer.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Galeriewald entlang des Fließgewässers. Habitatstrukturen durchschnittlich ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000017%)

**TK-Blatt** 8314 (100.000017%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Murg O Hofstatt - 18413341300062

29.08.2016

---

Iris pseudacorus	nein
Lysimachia nemorum	nein
Phalaris arundinacea	nein
Prunus padus	nein
Ranunculus ficaria	nein
Stellaria nemorum	nein
Viburnum opulus	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Feuchtgebiet S Bühl - 18413341300063

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300063  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtgebiet S Bühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

<b>Interne Nr.</b>	8413392291	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	9380
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Schwarzerlen-Eschen-Wälder, z.T. noch sehr licht, durch Sukzession aus ehemaligen Naßwiesen entstanden. Standort größtenteils sehr sumpfig. Durch das Gebiet fließt ein kleiner Bach. Schwarzerlen-Eschenwald mit Übergang zum Schaumkraut-Erlenbruchwaldes (*Carici elongatae* - *Alnetum cardaminetosum amarae*).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aus Sukzession entstandener Auwald mit geringen Habitatstrukturen. Ablagerung von Mähgut am Randbereich. Geringe Ausbreitung des Indischen Springkrautes.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen**  
 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 2	mittel
	421 Ablagerung organischer Stoffe	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Carex remota			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lysimachia nemorum			nein
Phalaris arundinacea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Feuchtgebiet S Bühl - 18413341300063

29.08.2016

---

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Bachlauf beim Lehnhof - 18413341300064

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300064  
**Erfassungseinheit Name** Bachlauf beim Lehnhof  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8413392791	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5293
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Bachbegleitender Gehölzstreifen

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Geringe Anteile an Totholz und Habitatbäumen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmaler Gehölzstreifen entlang des Baches mit wenigen Anteilen an Totholz und Habitatbäumen. Ein breiterer Laubholzbegleitsaum wäre wünschenswert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Carex remota			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Corylus avellana			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lysimachia nemorum			nein
Sambucus nigra			nein
Stachys sylvatica			nein
Viburnum opulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Bachlauf beim Lehnhof - 18413341300064

29.08.2016

---

---





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Erlenwald N Hottingen - 18413341300065

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300065  
**Erfassungseinheit Name** Erlenwald N Hottingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8313785207	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9700
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	22.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Erlen(Eschen)bestand mit Traubenkirsche entlang eines leicht mäandrierenden Bergbaches. Mehrere Bacharme, randliche Sickerquellen, teils recht sumpfig. Die ganze Talaue scheint quellig durchrieselt. Hochstaudenreiche, teils üppige Krautschicht; nur trockenere Erhebungen mit Seegras.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildeter Auenwald entlang des Fließgewässers. Habitatstrukturen gering ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000008%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000008%)

**Nutzungen**  
 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Corylus avellana			nein
Equisetum telmateia			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lysimachia nemorum			nein
Phragmites australis			nein
Prunus padus			nein
Ranunculus ficaria			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Erlenwald N Hottingen - 18413341300065

29.08.2016

---

Viburnum opulus

nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Murg N Hottingen - 18413341300066

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300066  
**Erfassungseinheit Name** Murg N Hottingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (60%)

<b>Interne Nr.</b>	8314785307	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1327
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	22.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Abschnitt der Murg mit begleitendem Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnah ausgebildeter Auwald. Habitatstrukturen durchschnittlich ausgeprägt. Beeinträchtigungen keine erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Phalaris arundinacea			nein
Stellaria nemorum			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Schwarzerlen-Eschenwald Weihermoosmatte - 18413341300067**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300067  
**Erfassungseinheit Name** Schwarzerlen-Eschenwald Weihermoosmatte  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

<b>Interne Nr.</b>	8314200401	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	12180
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Schwarzerlenwald von kleinem Bach durchflossen. Der Bach ist schlammig und führt langsam fließendes, etwas trübes Wasser. Vegetation ist im Bachbett kaum vorhanden (kein FFHLRT).  
 Im mittleren Teil mündet der Bach in einen kleinen Teich und fließt unterhalb wieder ab. Artenreiche Krautschicht mit viel Pfeifengras, daneben Sumpfdotterblume, Sumpfpippau, Wasserminze u.v.a.. Stellenweise viel Brombeere. Hochstauden und Waldsimse dringen von den angrenzenden offenen Feuchtwiesen in den Bereich des Auwaldes ein. Im südlichen Bereich grenzen nach Westen Fichtenbestände

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gut ausgebildeter Auenwald entlang des Fließgewässers. Habitatstrukturen gering ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Equisetum sylvaticum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lysimachia nemorum			nein
Prunus padus			nein
Viburnum opulus			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Schwarzerlen-Eschenwald Weihermoosmatte - 18413341300067**

29.08.2016

---

---



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Schwarzerlen-Eschenwald Weihermoosmatte - 18413341300067

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 6431 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Unbestockte Hochstaudenfluren mit wechselnder Dominanz von Mädesüß, Waldsimse und Wolfstrapp.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr naturnahe Ausbildung auf quellig sumpfigem Standort.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Lysimachia vulgaris		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Murg N Hottingen - 18413341300068

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300068  
**Erfassungseinheit Name** Murg N Hottingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (70%)

<b>Interne Nr.</b>	8314334191	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	15579
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Im unteren, flacheren Abschnitt mit Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald als bachbegleitende Waldgesellschaft. Auch hier vielfach sehr schmal und von angrenzendem Fichtenforst bedrängt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildeter Auenwald entlang des Fließgewässers. Habitatstrukturen gering ausgeprägt. Mäßige Beeinträchtigung durch Wasserableitung und Begradigung .

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (2.02262%)  
8314 (97.97738%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 399 Sonstige wasserwirtschaftliche Maßnahme **Grad** 2 mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana			nein
Athyrium filix-femina			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus padus			nein
Stellaria nemorum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Murg N Hottingen - 18413341300068**

29.08.2016

---

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Murg N Hottingen - 18413341300068

29.08.2016

1. Nebenbogen: 9180\* (20%)

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (20%)

**Beschreibung** Im oberen, steileren Teil schmaler Streifen mit Ahorn-Eschen-Schluchtwald. Aufgrund der steil ansteigenden Hänge sehr kleinflächig und oft nur als bachbegleitender Gehölzstreifen anzusprechen.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarisch ausgebildeter Schluchtwald mit Übergängen zum Auenwald.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Abies alba		
Acer platanoides		
Acer pseudoplatanus		
Aconitum lycoctonum subsp. vulparia		
Aruncus dioicus		
Athyrium filix-femina		
Corylus avellana		
Fraxinus excelsior		
Ulmus glabra		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
 8413341 - Murg N Hottingen - 18413341300068

29.08.2016

2. Nebenbogen: 3260 (10%)

<b>Nebenbogen Nummer:</b> 2	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (10%)
-----------------------------	-----------------------------	---

**Beschreibung**                      Bachbett mit vielen großen Felsblöcken. Dort, wo mehrere Felsblöcke das Wasser stauen ist der Bach recht tief und es kommt infolge verringerter Fließgeschwindigkeit zu Sandablagerungen. Auf den Felsblöcken wächst Tüpfelfarn.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Bach, etwas gestört und flutende Vegetation mit geringer Deckung.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Sonstige wasserwirtschaftliche Maßnahme	<b>Grad</b>	mittel
---------------------------	---	-------------	--------

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auenwälder mit Erle, Esche und Weide im Murgtal und Umgebung - 18413341300069

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 18413341300069  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche und Weide im Murgtal und Umgebung  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	14510	
<b>Kartierer</b>	Knettel, Doris	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp [\*91E0] setzt sich im Gebiet aus dem Schwarzerlen-Eschen-Wald auf meist kleinflächigen quelligen Standorten oder im Bereich kleiner Fließgewässer, dem Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald im Bereich rasch fließender Bäche, insbesondere entlang der Murg und dem Traubenkirschen- Erlen-Eschenwald auf grundwassernahen Standorten zusammen. Im Waldrandbereich sind außerdem die Erlen-Eschen- Galerien entlang der kleinen Fließgewässer erfasst.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Lebensraumtyp [*91E0] befindet sich aktuell in einem guten Erhaltungszustand B. Entwicklungsmöglichkeiten besteht z.B. durch die Reduzierung des Fichtenanteils.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 1	schwach
	421 Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aconitum napellus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Carex acutiformis			nein
Carex pendula			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Auenwälder mit Erle, Esche und Weide im Murgtal und**  
**Umgebung - 18413341300069**

29.08.2016

---

Carex remota	nein
Chaerophyllum hirsutum	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Chrysosplenium oppositifolium	nein
Circaea lutetiana	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Equisetum sylvaticum	nein
Equisetum telmateia	nein
Festuca gigantea	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Iris pseudacorus	nein
Lysimachia nemorum	nein
Phalaris arundinacea	nein
Phragmites australis	nein
Prunus padus	nein
Ranunculus ficaria	nein
Rubus caesius	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum	nein
Viburnum opulus	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Gräble - 28413341300003

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300003  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gräble  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H029  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 12771  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Krautreich und mit wenigen Obergräsern, Mittel- und Untergräser dominieren. Sehr wenige offene Bodenstellen mit Streuresten. Schwach geneigt und nach S bis SW exponiert. Es kommen 15 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon auffallend häufig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese mit zahlreichen wertgebenden Arten in hoher Abundanz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Gräble - 28413341300003

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Sacherrütte - 28413341300004**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300004  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Sacherrütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H030
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	15857
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Übergängen zum Magerrasen (§32-Biotop, im S und O sowie an zentraler Flurstücksgrenze). Blühaspekt insbesondere im N geprägt von Zottigem Klappertopf. Niederwüchsig, mager und krautreich. Mit wenigen Obergräsern, Mittel- und Untergräser dominieren. Flach bis schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 15 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon auffallend häufig. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts und des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Glatthaferwiese mit zahlreichen wertgebenden Arten in hoher Abundanz und stellenweisen Übergängen zum Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Sacherrütte - 28413341300004

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	dominant	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Orchis morio	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Thesium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt West -**  
**28413341300005**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300005  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H031	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5610	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Im NO zunehmend nährstoffreich und in Fettwiese übergehend, dort von dichtwüchsigen Gräsern dominiert. Im SW magere, trockenere Böschung vorhanden, dort Übergänge zum Magerrasen (§32-Biotop). Überwiegend schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon (v.a. Kleiner Wiesenknopf) auffallend häufig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit randlichen Übergängen zum Magerrasen. Aufgrund der Übergänge zu Fettwiese im NO abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt West -**  
**28413341300005**

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Nordwest -**  
**28413341300006**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300006  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Nordwest  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H032	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3943	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese. Im N Graben mit feuchter Senke vorhanden, dort kleinflächig leichte Anzeichen von Brache (Vorkommen der Zittergras-Segge). An Grenze zu Fettwiese im O Stör- und Nährstoffzeiger. Heterogene Vegetationsstruktur: Überwiegend mager und niederwüchsig, aber durchsetzt mit dichtwüchsigen, von Gräsern dominierten Bereichen. Nach W bis SW exponiert (im Bereich der Senke im N teils auch nach N). Fläche wird wahrscheinlich zu großem Anteil beweidet. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beweidung
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit einzelnen Arten der Berg-Mähwiese. Großteils durch Beweidung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Nordwest -**  
**28413341300006**

29.08.2016

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex brizoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langäcker Süd - 28413341300007

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300007  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Langäcker Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H033  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7981  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Ausprägung recht nährstoffreich: Insgesamt wüchsig, mehrere Nährstoffzeiger und Arten aus Einsaat (Gewöhnliches Rispengras). Daher an Grenze zur Erfassung als LRT. Obergräser stellenweise dominierend. Schwach geneigt und nach S exponiert. Trotz Nährstoffreichtum und Beeinträchtigungen relativ viele Zählarten vorhanden (11 der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese). Zottiger Klappertopf als stellenweise dominierende Art.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Einige wertgebende Arten, aber kaum flächendeckend vorhanden, viele abbauende Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Zu dichte Obergrassschicht, zu wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Düngung und Einsaat.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Nährstoffzeigern und Arten aus Einsaat. Durch Beeinträchtigungen an Grenze zur Erfassung als LRT.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 3	stark
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langäcker Süd - 28413341300007

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	dominant	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mösleacker - 28413341300008

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300008  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Mösleacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H034
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7578
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. V.a. im NW sehr magere Standortverhältnisse mit großem Bestand (> 100 Exemplare) von Kleinem Knabenkraut (dort evtl. im Unterschied zu restlicher Fläche keinerlei Düngung). Im S dagegen etwas nährstoffreicher mit stellenweise dichter Schicht an Obergräsern und häufigem Rot-Klee. Kaum geneigt, überwiegend flach. Es kommen 15 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit sehr mageren, aber auch etwas nährstoffreicheren, dichtwüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mösleacker - 28413341300008

29.08.2016

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Orchis morio	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Breitematt Südost -**  
**28413341300012**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300012  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Breitematt Südost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H036	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3333	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Rotschwengel-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop). Auffällig magere Standortverhältnisse im Vergleich zu den umliegenden Flächen erkennbar. Schwach bis mittel geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das reichliche Vorkommen des Wiesen-Leinblatts. Angrenzende Entwicklungsflächen sollten extensiviert werden, da von hier Nährstoffeinträge auf die gut erhaltene Wiese anzunehmen sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese und diversen wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Breitematt Südost -**  
**28413341300012**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Nordrand Breitematt -**  
**28413341300014**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300014  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Nordrand Breitematt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H038
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1575
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Blühaspekt vielfältig, v.a. geprägt von Knolligem Hahnenfuß, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei und Kleinem Wiesenknopf. Nach SW exponierte Böschung an Waldrand. Niederwüchsig, mager und krautreich. Auf ganzer Fläche dominieren Magerkeitszeiger, Zählarten (11 der Flachland-Mähwiese, eine der Berg-Mähwiese) sind teils sehr häufig vorhanden. Hervorzuheben ist das große Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümlchens.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an südwestexponierter Böschung mit wertgebenden Arten in hoher Abundanz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Nordrand Breitematt -  
28413341300014

29.08.2016

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i> subsp. <i>pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Breitematt West - 28413341300015

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300015  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Breitematt West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H039  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6313  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese. An Hangoberseite trockene und magere Bereiche mit Übergängen zu Magerrasen (dort Vorkommen des Gewöhnlichen Wundklee) vorhanden, an Hangfuß dagegen recht feucht (teils als §32-Biotop Nasswiese kartiert). Überwiegend mager und niederwüchsig, nur an feuchteren Stellen auch dichtwüchsig und etwas nährstoffreich. Im W steiler, halbbogenförmiger Hang, nach O hin zunehmend schwächer geneigt, nach O, im südlichen Teil nach N exponiert. Es kommen 16 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen von 3 verschiedenen Orchideenarten (Kleines, Stattliches und Brand-Knabenkraut).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zum Magerrasen im W sowie zur Feucht/Nasswiese im O. Zahlreiche wertgebenden Arten wie Orchideen vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Breitematt West - 28413341300015

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Orchis morio</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis ustulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vordere Großmatt Ost -**  
**28413341300017**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300017  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vordere Großmatt Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H040
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3210
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zum Halbtrockenrasen (u.a. großes Vorkommen von Gewöhnlichem Wundklee). Schmale, nach SW exponierte Böschung an Waldrand. Sehr mager und niederwüchsig. Im Gegensatz zu Flächen der Umgebung offenbar gänzlich ohne Beeinträchtigung durch Düngung. Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des im Gebiet seltenen Heil-Ziests und des Purgier-Leins.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zum Halbtrockenrasen .

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	dominant		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vordere Großmatt Ost -**  
**28413341300017**

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium spec.	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Nord -**  
**28413341300018**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300018  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H041	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5002	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (teils als §32-Biotop kartiert). Sehr mager und niederwüchsig. Durch Drainage entwässert und aus ehemaliger Nasswiese hervorgegangen. In Senke gelegen und aus 2 Teilflächen bestehend. Überwiegend schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Westliche Teilfläche mit etwas weniger Arten und kleinem Vorkommen von Borstgras. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Rotes Waldvögelein, Kleines und Stattliches sowie Geflecktes Knabenkraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese und Vorkommen mehrerer Orchideenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cephalanthera rubra	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Nord -**  
**28413341300018**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis mascula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis morio</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia spec.</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Nordwest -**  
**28413341300019**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300019  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Nordwest  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H042
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2674
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (teils als §32-Biotop kartiert) und zur Berg-Mähwiese. Sehr mager und niederwüchsig mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Durch Drainage entwässert und aus ehemaliger Nasswiese hervorgegangen, daher in enger Verzahnung mit diesem Vegetationstyp. An mehreren Stellen artenarme Bestände des Wiesen-Sauerampfers. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor, letztere alle zahlreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	An mehreren Stellen artenarme Bestände des Wiesen-Sauerampfers.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese sowie zur Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Nordwest -  
28413341300019

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Orchis mascula	etliche, mehrere	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Zentrum -**  
**28413341300020**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300020  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Zentrum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H043
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	798
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (durchsetzt §32-Biotop Nasswiese) und zur Berg-Mähwiese. Geringe Deckung an Obergräsern und ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen insgesamt vergleichsweise wenige Arten vor, die Zählarten (8 der Flachland-Mähwiese, 2 der Berg-Mähwiese) sind dafür überwiegend häufig. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts und des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese und zur Berg-Mähwiese. Hoher Anteil wertgebender Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Zentrum -**  
**28413341300020**

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Ost - 28413341300021

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300021  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H044  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 282  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Restbestand einer mäßig artenreichen Flachland-Mähwiese an einer nach SW exponierten Böschung. Übergänge zur Feucht-/Nasswiese (durchsetzt §32-Biotop Nasswiese) und zur Berg-Mähwiese sind erkennbar. Blühaspekt geprägt von Acker-Witwenblume. Geringe Deckung an Obergräsern und ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Die Zählarten der Berg-Mähwiese (Wiesen-Knöterich und Berg-Platterbse) sind auf ganzer Fläche häufig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Restbestand einer mäßig artenreichen Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop) und zur Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8413 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Knautia arvensis	dominant		ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Millermoos Ost - 28413341300021

29.08.2016

---

Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 1 - 28413341300022

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300022  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H045  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1897  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort. Auf flachem Geländerücken gelegen und von Feucht-/Nasswiesen (teils §32-Biotope) umgeben. Mit vielen Feuchtigkeitszeigern, (v.a. randlich) und dichter Moosschicht. Abgesehen von wenigen, kleinen Stellen mit Löwenzahn mager und niederwüchsig. 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese kommen auf der Fläche vor. Hervorzuheben ist ein Bestand des Kleinen Knabenkrauts mit ca. 50 blühenden Exemplaren sowie das häufige Vorkommen des Gewöhnlichen Kreublümchens. Es sind kleine Bereiche mit Wühlspuren von Wildschweinen vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Beinträchtigungen (Nährstoffzeiger, Wühlspuren von Wildschweinen) nur sehr kleinflächig.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort mit zahlreichen wertgebenden Arten wie dem Kleinen Knabenkraut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 1 - 28413341300022

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	dominant	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis morio</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schloss 2 - 28413341300023

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300023  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schloss 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H048  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3948  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr magere Flachland-Mähwiese. Offenbar seit einiger Zeit beweidet (Reste v. Pferdedung u. Kuhfladen), dennoch in großen Teilen gut erhalten und mit Ausnahme der Zypressen-Wolfsmilch weitgehend ohne Weidezeiger. Lückige Vegetationsstruktur mit stellenweiser Dominanz der Zypressen-Wolfsmilch (Übergangsform zu §32-Biotop Magerrasen, magerste Bereiche liegen an Waldrand). Mittlere bis starke Neigung und nach SW exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor. Negativ fällt das kleinflächige Vorkommen der Vielblättrigen Lupine im NW auf, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollte (selektive Mahd mit Freischneider). Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens und des Kleinen Knabenkrauts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Kleinflächiges Vorkommen der Lupine.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Offenbar seit einiger Zeit beweidet (Pferde u./o. Rinder). Im NW an Grenze zu Nachbarfläche wenig Lupine vorhanden. Ablagerung von Reisighaufen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zum Magerrasen (§32-Biotop). Vorkommen der Lupine, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Kleiner Abschnitt (< 0,1 ha) liegt außerhalb des 50m-Puffers. Grenze des FFH-Gebiets sollte an dieser Stelle angepasst werden.

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen		Grad	
213 Beweidung		2	mittel
832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung		1	schwach
813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schloss 2 - 28413341300023

29.08.2016

---

Briza media	zahlreich, viele	nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	dominant	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum maculatum	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lupinus polyphyllus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	dominant	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 2 - 28413341300024

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300024  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H046  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 628  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort. An Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop) sowie Pfeifengraswiese (LRT 6412) angrenzend und v.a. im S in diese übergehend (dort häufiges Vorkommen verschiedener Seggenarten). Im W an Wegrand etwas nährstoffreicher (Zeigerart Löwenzahn), stellenweise ist der Brachzeiger Zittergras-Segge häufiger. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige Nährstoff- und Brachezeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort. Nährstoff- und Brachezeiger führen zu abweichender Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alcea spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Carex brizoides	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		ja
Carex nigra	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja
Carex panicea	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 2 - 28413341300024

29.08.2016

---

Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	dominant	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	dominant	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schloss 1 - 28413341300025**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300025  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schloss 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H047
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5804
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (stellenweise §32-Biotop Nasswiese). Struktur heterogen: Wechsel von trockenen und mageren über mittlere bis hin zu feucht-nassen Bereichen. Nährstoffzeiger in geringer, nicht beeinträchtigender Menge vorhanden. Schwache bis mittlere Neigung. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Negativ fällt das Vorkommen der Vielblättrigen Lupine auf, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollte (selektive Mahd mit Freischneider). Hervorzuheben ist das häufige Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Häufiges Vorkommen der Vielblättrigen Lupine.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop). Zustand beeinträchtigt durch Vorkommen der Lupine, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schloss 1 - 28413341300025

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Nord - 28413341300026

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300026  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H049
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14888
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese. In mehreren Bereichen offenbar frühere Versuche von Intensivierung (Nährstoffzeiger, Gräser aus Einsaat), ansonsten Vorkommen tyischer Magerkeitszeiger in recht geringer Menge. Schwach geneigt und nach S bis SW exponiert. Auffallend häufiges Vorkommen von abbauenden Arten wie Wiesen-Kerbel (Nährstoffzeiger), Vielblättriger Lupine (invasive Art) und Zittergras-Segge (Brachezeiger). Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor, teils allerdings in geringer Menge u./o. lediglich lokal (hohe Artenzahl täuscht hier! Zustand insgesamt unterdurchschnittlich). Fläche ist offenbar seit längerer Zeit unternutzt. Negativ fällt das Vorkommen der Vielblättrigen Lupine sowie des Adlerfarns auf, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollten (selektive Mahd mit Freischneider).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenzahl hoch, aber wertgebende Arten teils selten. Zusätzlich abbauende Arten in großer Menge vorhanden. Vorkommen der Vielblättrigen Lupine.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stellenweise nährstoffreich und unternutzt. Auch Arten aus Einsaat.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Offenbar frühere Versuche von Intensivierung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese mit Beeinträchtigung durch zahlreiche abbauende Arten (Nährstoff- und Brachezeiger, Arten aus Einsaat. Vorkommen der Lupine, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollte. Ansonsten wieder geregelter Nutzung durch zweischürige Mahd vornehmen!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
201	Nutzungsauffassung	2	mittel
814	Expansive Pflanzenart	1	schwach
813	Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
212	Einsaat	1	schwach
204	Düngung, landwirtschaftlich	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	dominant		ja
Alchemilla spec.			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Nord - 28413341300026**

29.08.2016

---

Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt	nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Carex brizoides	zahlreich, viele	nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere	nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere	nein
Cirsium palustre		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lupinus polyphyllus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Pteridium aquilinum	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rubus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch West 1 - 28413341300027

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300027  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Süßloch West 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H050  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 4502  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 16.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Flachland-Mähwiese mit Elementen der Berg-Mähwiese. Aus 2 Teilflächen bestehend (durch Mähwiese mit Erhaltungszustand C in 2 Teile getrennt). Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, Mittel- und Untergräser überwiegen. Sehr krautreich, v.a. Kleiner Klappertopf häufig vorhanden. Beeinträchtigungen v.a. auf Teilfläche im S: Nährstoffzeiger (Löwenzahn), Vielblättrige Lupine und insgesamt weniger wertgebende Arten. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Lupine sollte in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden (selektive Mahd mit Freischneider).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Kleinflächiges Vorkommen der Vielblättrigen Lupine.
<b>Habitatstruktur</b>	B	V.a. im S etwas nährstoffreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Elementen der Berg-Mähwiese. Vorkommen der Lupine, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 mittel  
 204 Düngung, landwirtschaftlich **1** schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alcea spec.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch West 1 - 28413341300027

29.08.2016

---

Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lupinus polyphyllus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch West 2 - 28413341300028

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300028  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Süßloch West 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H051  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1138  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Elementen der Berg-Mähwiese. Im Unterschied zu angrenzender Mähwiese geringerer Anteil wertgebender Arten und häufigeres Vorkommen von Nährstoffzeigern wie Löwenzahn und Giersch. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Negativ fällt das Vorkommen der Vielblättrigen Lupine auf, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollte (selektive Mahd mit Freischneider).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Nährstoffzeiger Löwenzahn sehr häufig. Vorkommen der Lupine.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Zu nährstoffreich und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Elementen der Berg-Mähwiese und häufigen Nährstoffzeigern. Vorkommen der Lupine, die in zukünftigen Maßnahmen unbedingt entfernt werden sollte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark  
 204 Düngung, landwirtschaftlich **1** schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alcea spec.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch West 2 - 28413341300028

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus glacialis	dominant	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 3 - 28413341300029

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300029  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H053  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 3996  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit feuchten Bereichen (teils als §32-Biotop kartiert). Mäßig dichte Schicht an Obergräsern und ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Stellenweise allerdings recht nährstoffreich und dichtwüchsig (häufiges Vorkommen des Löwenzahns). Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Häufiges Vorkommen des Löwenzahns. Einzelne wertgebende Arten eher selten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Relativ dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop). Stellenweise etwas dichtwüchsig und nährstoffreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alcea spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch Süd 3 - 28413341300029

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese nördl. der Murgtalstraße -**  
**28413341300030**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300030  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese nördl. der Murgtalstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H054	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10159	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, ehemalige Flachland-Mähwiese, die aktuell als Extensivweide für Island-Ponys genutzt wird. Stellenweise vergrast, mit Streuresten und Herden von Zittergras-Segge. Wiesentypische Artenausstattung und Vegetationsstruktur in Resten vorhanden, insgesamt aber deutlich verarmt. Schwach geneigt und nach N exponiert. Nutzung sollte zur Verbesserung des Erhaltungszustands auf Mahd umgestellt werden (theoretisch aufgrund nur schwacher Neigung gut durchführbar). Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Typische Artenausstattung mit Magerkeitszeigern in Resten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise vergrast, mit Streuresten und Herden von Zittergras-Segge.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nutzung als extensive Pferdeweide.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese, derzeit mit Pferden beweidet. Aufgrund der aktuellen Nutzung abweichend mit C bewertet. Ließe sich bei Umstellung auf Mahd potenziell wieder in typische, artenreiche Flachland-Mähwiese überführen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	1	schwach
	211 Fehlendes Abräumen	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Carex brizoides	dominant		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese nördl. der Murgtalstraße -  
28413341300030

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Narcissus poeticus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 1 - 28413341300032

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300032  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H055
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1008
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese sowie zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop). An SW-exponierter Böschung gelegen. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Geflecktem Knabenkraut. Auf den im W angrenzenden Flächen liegen im Rahmen des ASP kartierte Wuchsorte des Kleinen Helmkrauts, die bei Begehung aber nicht (mehr) gefunden wurden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese sowie zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 1 - 28413341300032

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 2 - 28413341300033**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300033  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H056	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4409	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese mittlerer Standorte. V.a. im W feuchte Ausprägung mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop), im O sehr mager mit größeren Vorkommen von Wiesen-Leinblatt und Gewöhnlichem Kreuzblümchen. Blühaspekt geprägt von Wiesen-Bocksbart, Acker-Witwenblume, Scharfem und Knolligem Hahnenfuß sowie Rot-Klee. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Im W kleinflächige Ablagerung von Mist (s. Luftbild). Vorkommen der Feld-Grille. Auf der im W angrenzenden Fläche liegt ein im Rahmen des ASP kartierter Wuchsort des Kleinen Helmkrauts, der bei Begehung aber nicht (mehr) gefunden wurde.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im W kleinflächige Ablagerung von Mist, dort etwas nährstoffreicher.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop) und Arten der Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe      **Grad** 1      schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 2 - 28413341300033

29.08.2016

---

Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	dominant	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Polygala spec.	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Thesium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 3 - 28413341300034

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300034  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H057  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 751  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 03.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop). Aus 2 Teilflächen bestehend. Teilfläche im S in nach SW exponierter Geländevertiefung gelegen. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Guter Erhaltungszustand. Nach Aussagen des Bewirtschafters seit langer Zeit ohne jegliche Düngung. Interesse an LPR-Vertrag!

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop) mit zahlreichen Magerkeitszeigern. Interesse an LPR-Vertrag!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Großmatt 3 - 28413341300034

29.08.2016

---

<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Gschneid - 28413341300036**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300036  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gschneid  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H058
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10855
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche bis stellenweise sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern (u.a. Glatthafer), Mittel- und Untergräser dominieren. Mittel bis stark geneigt und nach SO exponiert. Fläche wird beweidet und weist offene Bodenstellen und Beweidungszeiger auf. Erhaltungszustand dennoch gut, v.a. Artespektrum teils sehr gut ausgeprägt. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Nutzung sollte zur Verbesserung des Erhaltungszustands wieder auf Mahd umgestellt werden. Vorkommen der Feldgrille. Im W ist eine Mähwiese in ähnlich gutem Zustand vorhanden, die allerdings außerhalb des FFH-Gebiets liegt (Grenze sollte entsprechend angepasst werden).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Offene Bodenstellen und Beweidungszeiger vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beweidung
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese in gutem Erhaltungszustand, die allerdings aktuell beweidet wird.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Bereich im W liegt außerhalb des FFH-Gebiets (Grenze sollte entsprechend angepasst werden).

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 1	schwach
	213 Beweidung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Gschneid - 28413341300036

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Danthonia decumbens</i>		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thlaspi caerulescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hängele 1 - 28413341300037**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300037  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hängele 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H059
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	542
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32- Biotop). Gut erhaltener Abschnitt einer beweideten Fläche mit mehreren Magerkeitszeigern, von denen v.a. Zypressen-Wolfsmilch häufig vorkommt. Trotz Beweidung guter Erhaltungszustand. In Randbereichen auch Nährstoffzeiger. Schwach bis mittel geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Nutzung sollte zur Verbesserung des Erhaltungszustands wieder auf Mahd umgestellt werden. Vorkommen der Feld-Grille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige, aber relativ häufige Magerkeitszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beweidung
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32- Biotop), die allerdings aktuell beweidet wird.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	dominant		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hängele 1 - 28413341300037

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polemonium spec.	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla sterilis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosella	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hängele 2 - 28413341300038

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300038  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hängele 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H060  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1941  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 03.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Ruchgras-Rotschwengel-Wiese mit Zeigerarten der Berg-Mähwiese, die aktuell beweidet wird. An schwach bis stark geneigtem und nach SW exponierten Hang gelegen. Es kommen 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor. Im S Anzeichen von Sukzession, dort auch einige verbissene junge Buchen vorhanden. Nutzung sollte zur Verbesserung des Erhaltungszustands wieder auf Mahd umgestellt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Beweidung
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese, die allerdings aktuell beweidet wird.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	Grad	
810 Sukzession	1	schwach
213 Beweidung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium palustre	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hängele 2 - 28413341300038

29.08.2016

---

Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Potentilla sterilis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Im Strick 1 - 28413341300039

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300039  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Im Strick 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H061
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	965
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop Nasswiese). Durch Nasswiese in 2 Teilbereiche getrennt: Im N schwach geneigt und nach N geneigt, besonders von Wiesen-Knöterich und Bärfurz geprägt. Teilfläche im S auf sehr feuchtem Talgrund gelegen. Wiese insgesamt krautreich, mager und niederwüchsig. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor. Schwach beeinträchtigt durch kleines Vorkommen von Löwenzahn und 2 Feuerstellen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop Nasswiese).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 514 Lagern **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Im Strick 1 - 28413341300039

29.08.2016

---

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	dominant	nein
Persicaria bistorta	dominant	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Im Strick 2 - 28413341300040

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300040  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Im Strick 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H062
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2451
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop). Fläche wird mit Rindern beweidet. Im N besonders mager und mit dichter Moosschicht, im S bessere Nährstoff- und Wasserversorgung. Wiesen-Knöterich, Frauenmantel und teils auch Bärrwurz sind besonders prägenden Arten der Fläche. Schwach geneigt und nach N exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor, teilweise aber nur lokal. Nutzung sollte zur Verbesserung des Erhaltungszustands wieder auf Mahd umgestellt werden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Gutes Artenspektrum, wertgebende Arten teils aber nicht auf ganzer Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Spuren von Beweidung wie offene Bodenstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Beweidung mit Rindern
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop). Wegen Beweidung mit Rindern abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium palustre			ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Im Strick 2 - 28413341300040

29.08.2016

---

Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Persicaria bistorta		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa annua	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese am Altbach 1 - 28413341300041

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300041  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am Altbach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H063
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3794
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Hochstaudenflur (durchsetzt mit entsprechendem §32-Biotop und angrenzend an Lebensraumtyp 6431 "Bachbegleitende Hochstaudenflur"). Lichte Schicht an Obergräsern, Mittel- und Untergräser dominieren. Unter den wertgebenden Arten sind Wald-Storchenschnabel und Große Bibernelle besonders prägend. Weitegehend ebene Lage. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor, einige davon aber nicht auf ganzer Fläche und/oder in eher geringer Abundanz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils nicht auf ganzer Fläche vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort mit Übergängen zur Hochstaudenflur (§32-Biotop und Lebensraumtyp).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese am Altbach 1 - 28413341300041

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia maxima	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese am Altbach 3 - 28413341300042

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300042  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am Altbach 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H064
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3482
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese sowie zur Hochstaudenflur (durchsetzt mit entsprechendem §32-Biotop und angrenzend an Lebensraumtyp 6431 "Bachbegleitende Hochstaudenflur"). Blühaspekt geprägt von Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Hoher Anteil an niederwüchsigen Gräsern wie Echter Rotschwengel. Schwach geneigt und nach S exponiert, daher wärmebegünstigt. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Weitgehend frei von Nährstoffzeigern, offenbar ohne Düngung.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese sowie zur Hochstaudenflur (§32-Biotop und Lebensraumtyp 6431).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alcea spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese am Altbach 3 - 28413341300042

29.08.2016

---

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese am Altbach 2 - 28413341300043

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300043  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am Altbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H065
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2614
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Vegetationsstruktur heterogen (s. Luftbild), sowohl magere als auch wüchsiger Bereiche sind vorhanden. Im S starke Beschattung durch angrenzende Fichten, dort verhältnismäßig artenarm. Schwach geneigt und nach S exponiert, daher v.a. im N wärmebegünstigt. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor. Auflichtung des Fichtenbestands im S wäre sinnvoll, um südlichen Bereich der Fläche durch stärkere Besonnung zu fördern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mögliche Verbesserung durch Entnahme von beschattenden Fichten im S.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alcea spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex hirta	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese am Altbach 2 - 28413341300043

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese am Altbach 4 - 28413341300045

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300045  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am Altbach 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H066
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2792
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese sowie zur Hochstaudenflur (durchsetzt mit entsprechendem §32-Biotop und im W angrenzend an Lebensraumtyp 6431 "Bachbegleitende Hochstaudenflur"). Schwach geneigt und nach SO exponiert. Im S an Bach feuchter und artenärmer als im relativ trockenen N, geprägt von dichtwüchsigen Gräsern und Wiesen-Knöterich. Keine Anzeichen von Düngung, artenärmere Bereiche daher vermutlich standörtlich bedingt. Es kommen 9 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im S relativ artenarm.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im S teils dichtwüchsig und von Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort mit Übergängen zur Hochstudenflur (§32-Biotop und Lebensraumtyp).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese am Altbach 4 - 28413341300045

29.08.2016

---

Crepis paludosa	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Equisetum	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus mollis	dominant	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa spec.	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Altbach 5 - 28413341300046**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300046  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Altbach 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H067
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4471
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Elementen der Berg-Mähwiese (stellenweise etwas feuchter und dort als §32-Biotop Nasswiese kartiert). Obergräser kaum vorhanden, dagegen reichlich Mittel- und Untergräser wie Ruchgras und Echter Rotschwingel. Überwiegend schwach bis mäßig geneigt und nach SO exponiert. Schließt auch steilere Böschung mit vielen Magerkeitszeigern wie Aufrechte Trespe mit ein. Dieser Bereich schwer zu mähen, daher schwaches Aufkommen von Gehölzen (Berg-Ahorn). Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon sehr zahlreich.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Minimale Anzeichen von Sukzession an steiler Böschung, bislang aber keine Beeinträchtigung.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Elementen der Berg-Mähwiese. Viele wergebende Arten auf ganzer Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Carex hirta	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Altbach 5 - 28413341300046

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 1 - 28413341300047**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300047  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H068
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2692
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Elementen der Berg-Mähwiese (kleinflächig etwas feuchter und dort als §32-Biotop Nasswiese kartiert). Obergrasschicht schwach entwickelt, dagegen reichlich Mittel- und Untergräser wie Ruchgras und Echter Rotschwengel vorhanden. Sehr krautreich und auf ganzer Fläche geprägt von Kleinem Wiesenknopf. Struktureiches Feinrelief bedingt kleinräumige Unterschiede von Artenzusammensetzung und Vegetationsstruktur. Schwach geneigt und nach S bis SW exponiert. Es kommen 15 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor. In sehr geringem Umfang Nährstoff- bzw. Störzeiger Löwenzahn und Quendel-Ehrenpreis vorkommend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	In sehr geringem Umfang Nährstoff- bzw. Störzeiger Löwenzahn und Quendel-Ehrenpreis vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Elementen der Berg-Mähwiese und hohem Anteil wertgebender Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex hirta	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 1 - 28413341300047

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 2 - 28413341300048**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300048  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H069
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	853
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese mit leichten Übergängen zur Berg-Mähwiese. Grasschicht überwiegend niederwüchsig und von Aufrechter Trespe, Echem Rotschwengel sowie Ruchgras geprägt, stellenweise aber auch von wüchsigen Obergräsern. Rot- und Weiß-Klee sind stellenweise dominierend. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Stellenweise recht wüchsig und von Rot- und Weiß-Klee geprägt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit einigen wertgebenden Arten, aber auch einzelnen nährstoffreicheren Stellen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 2 - 28413341300048

29.08.2016

---

Helictotrichon pubescens	dominant	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	dominant	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	dominant	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 3 - 28413341300049**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300049  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H070
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2733
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese mit leichten Übergängen zur Berg-Mähwiese. Von W nach O zunehmend wüchsig mit Nährstoffzeigern Löwenzahn und Wiesen-Kerbel bei abnehmender Anzahl von Magerkeitszeigern. Erhaltungszustand insgesamt aber noch gut. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Zur Verbesserung des Erhaltungszustands wäre Extensivierung sinnvoll (gilt ebenso für im O angrenzende Entwicklungsfläche).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenzahl von W nach O abnehmend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Von W nach O zunehmend wüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese. Von W nach O zunehmend nährstoffreich und mit weniger wertgebenden Arten, Zustand aktuell aber noch gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 1	schwach
	202 Nutzungsintensivierung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	dominant		ja
Festuca rubra	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Winkelweg 3 - 28413341300049

29.08.2016

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese am Winkelweg 4 - 28413341300053

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300053  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am Winkelweg 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H071
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1010
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Obergräser in geringem Umfang vorhanden, dagegen reichlich Mittel- und Untergräser wie Ruchgras und Echter Rotschwengel. Unter Kräutern v.a. Schwarze Flockenblume besonders aspektprägend. Nährstoff- und Störzeiger wie Löwenzahn und Quendel-Ehrenpreis relativ häufig. Es kommen jeweils 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Nährstoff- und Störzeiger relativ häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Recht nährstoffreich, evtl. zu hohe Düngung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Abweichende Bewertung mit C, da insgesamt zu wüchsig und mit Vorkommen von Nährstoff- und Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	dominant		nein
Cerastium glomeratum	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese am Winkelweg 4 - 28413341300053

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	dominant	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese am Winkelweg 5 - 28413341300054

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300054  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am Winkelweg 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	550
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche und reich differenzierte Berg-Mähwiese mit Elementen der Flachland-Mähwiese. Im W geprägt von Aufrechter Trespe und Flaumigem Wiesenhafer, im O von Ruchgras und Echtem Rotschwingel. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 10 der Flachland-Mähwiese vor, mit dem Borstgras ist zudem eine Zählart des Borstgrasrasens vorhanden. Hervorzuheben ist das relativ häufige Vorkommen von Wiesen-Leinblatt und Gewöhnlichem Kreuzblümchen, auch einige Exemplare des Gefleckten Knabenkrauts kommen auf der Fläche vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche und reich differenzierte Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium glomeratum	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese am Winkelweg 5 - 28413341300054

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Untere Rüttmatt Ost - 28413341300055

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300055  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Untere Rüttmatt Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H073  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 6371  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr feuchten Bereichen (größtenteils als §32-Biotop kartiert, dieses von Drainagegraben durchzogen). Vegetationsstruktur stellenweise abwechslungsreich, im N v.a. Bärwurz als prägende Art. Von feuchter Senke in 2 Teilbereiche getrennt. Teils auf Geländerrücken und teils in Senke gelegen. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 10 der Flachland-Mähwiese vor, mit dem Borstgras ist zudem eine Zählart des Borstgrasrasens vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr feuchten Bereichen (größtenteils als §32-Biotop kartiert) und Übergängen zur Flachland-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex hirta	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Untere Rüttmatt Ost - 28413341300055

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Nord - 28413341300056

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300056  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4395  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Wiesen-Sauerampfer und Scharfem Hahnenfuß. Mit mäßig dichter Schicht an Obergräsern und ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, einige aber in geringer Abundanz u./o. nicht auf gesamter Fläche. Dagegen prägen Nährstoffzeiger wie Löwenzahn weite Breiche der Fläche, v.a. im NO (dort LRT-Charakter nur schwach ausgeprägt/an Grenze zur Erfassung als LRT). Offenbar findet Düngung statt. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Offenbar relativ intensiv genutzt. Düngung wahrscheinlich (vgl. Nachbarflächen).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffeinträge durch Düngung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, relativ nährstoffreiche Glatthafer-Wiese. V.a. im NO kaum noch LRT-Charakter, daher abweichende Bewertung mit C. Nutzung sollte extensiviert werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen		2	mittel
202 Nutzungsintensivierung		2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	dominant		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Nord - 28413341300056

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Nord -**  
**28413341300057**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300057  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H002	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2765	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Scharfem Hahnenfuß, Gewöhnlichem Wiesenbocksbart, Kriechendem Günsel und Rot-Klee. Lückige Schicht an Obergräsern, Mittel- und Untergräser dominieren (v.a. Gewöhnliches Ruchgras und Echter Rotschwengel). Magerkeitszeiger kommen v.a. im S vor, im N an Weg insgesamt etwas nährstoffreicher und dichtwüchsiger. Es sind 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele Magerkeitszeiger. Zum Weg im N hin etwas nährstoffreicher.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend niederwüchsig und mager.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Nord -**  
**28413341300057**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Kurze - 28413341300058

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300058  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Kurze  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H003  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 17829  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Im SO (Richtung Krebsbach) Charakter der Salbei-Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Scharfem Hahnenfuß, Gewöhnlichem Wiesenbocksbart, Kriechendem Günsel und Rot-Klee. Obergräser kaum vorhanden, Mittel- und Untergräser dagegen dominierend. Teils schwach geneigt und mit Exposition nach S bis SO, kleinerer Bereich nördlich eines Hügels im Zentrum auch nach N exponiert. Es sind 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vorhanden, wenige davon in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche (im W an Waldrand etwas nährstoffreicher und artenärmer). Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts im SO.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Auch nährstoffreiche, artenärmere Bereiche im W vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit Vorkommen von Wiesen-Salbei, Kleinem Knabenkraut und weiteren wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Kurze - 28413341300058

29.08.2016

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Crepis mollis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spec.	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia spec.	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Ost -**  
**28413341300059**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300059  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H004	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5721	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit deutlichen Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (im W und N an §32-Biotop Nasswiese angrenzend). Ausgewogenes Verhältnis von Kräutern und Gräsern. Aufrechte Trespe als dominierendes Obergras, insgesamt von Mittel- und Untergräsern geprägt. Leichte bis mittlere Neigung und nach W exponiert, bewegtes Relief. Hangabwärts in Richtung Krebsbach zunehmend feuchte Bodenverhältnisse. Negativ fallen an einigen Stellen Strohrefeste auf (evt. aufgrund von Düngung mit Festmist), auch Streureste sind vorhanden. Es kommen insgesamt 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor, teils in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils nicht auf ganzer Fläche vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise Strohrefeste von Düngung und Streureste von Mahd.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	211 Fehlendes Abräumen	<b>Grad</b> 1	schwach
	204 Düngung, landwirtschaftlich	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Ost -**  
**28413341300059**

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i> subsp. <i>flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hirtenmatt - 28413341300060

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300060  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hirtenmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H005	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3008	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Salbei-Glatthafer-Wiese. Aufrechte Trespe als dominierendes Obergras, insgesamt von Mittel- und Untergräsern geprägt, krautreich. Schwach bis mittel geneigt und nach W bis S exponiert. Es kommen 16 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor, teils aber in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche. Negativ fallen viele offene Bodenstellen im NO auf (offenbar durch Holzlagerung und transport entstanden), wo sich auch eine Feuerstelle befindet. Im Umfeld des Feldgehölzes kommt Gehölzsukzession mit Hainbuche auf (Anzeichen von Unternutzung). Vorkommen des Neuntöters im Umfeld der Fläche.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Störstellen (offene Bodenstellen und Feuerstelle) im NO, teils durch Holzlagerung und -transport.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Gehölzsukzession mit Hainbuche im NO (Anzeichen von Unternutzung).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Bereichsweise mit offenen Bodenstellen und Anzeichen von Unternutzung (Sukzession).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 1404 Holzlagerung

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession		<b>Grad</b> 1	schwach
	514 Lagern		1	schwach
	425 Holzlagerung		1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hirtenmatt - 28413341300060

29.08.2016

---

<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Süd -**  
**28413341300063**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300063  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H006	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2263	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Im O an Waldrand und im SO an Hangfuß feuchte Bodenverhältnisse und Übergänge zu nitrophiler Hochstaudenflur. Ausgewogenes Verhältnis von Kräutern und Gräsern. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Randlich offene Bodenstellen mit Stumpfbblatt-Ampfer und im N und W an Waldrand teils dichte Schicht aus Laub vorhanden. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit feuchten Bereichen am Hangfuß und wenigen randlichen Störstellen. Nach O hin nährstoffreicher.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Krebsbach Süd -**  
**28413341300063**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nemorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>		nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Symphytum officinale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Süd - 28413341300064

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300064  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H007  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 6348  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 13.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Überresten von beeinträchtigter Salbei-Glatthafer-Wiese. Insgesamt relativ dichtwüchsig und reich an Obergräsern, v.a. im W (an Bach) wüchsig und nährstoffreich. Dort Übergänge zur Fettwiese erkennbar (Vorkommen von Löwenzahn, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau). Wertgebende Arten hauptsächlich im O vorhanden. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, teils in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche. Negativ fällt neben dem stellenweisen Nährstoffreichtum das Vorkommen von Gräsern aus Einsaat auf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten in recht geringer Abundanz.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Teils dichtwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Düngung, Einsaat von Gräsern.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Anzeichen von Intensivierung (Düngung, Einsaat von Gräsern).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

Beeinträchtigungen	Grad	
212 Einsaat	2	mittel
204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel
202 Nutzungsintensivierung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Süd - 28413341300064

29.08.2016

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria aquatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Nord - 28413341300065**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300065  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5389
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese wechselfeuchter Standorte. Leichte Senke mit feuchten Bodenverhältnissen, dort schwacher Streuwiesencharakter mit Vorkommen von Feuchtigkeitszeigern wie Gewöhnlichem Teufelsabbiss. Niederwüchsig und mager mit wenigen Obergräsern, lediglich im N auch nährstoffreicher (an Grenze zu Nachbarfläche). Insgesamt uneinheitlich wirkende Struktur und Standortverhältnisse. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Kleines und Geflecktes Knabenkraut.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, mit feuchten Bereichen durchsetzte Flachland-Mähwiese. Nach N hin nährstoffreicher.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex panicea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Nord - 28413341300065

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Zentrum 2 -**  
**28413341300066**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300066  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Zentrum 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H009	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9702	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Insgesamt recht dichtwüchsig, nährstoffreich und stellenweise von Gräsern dominiert. Flach bis schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon in geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche. Im Vergleich zu den mageren Flachland-Mähwiesen der Umgebung wirkt die Fläche recht artenarm.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Aufgrund des eingeschränkten Artenspektrums im Vergleich zu mageren Mähwiesen in der Umgebung abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	dominant		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Zentrum 2 -**  
**28413341300066**

29.08.2016

---

Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Zentrum 1 -**  
**28413341300067**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300067  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Zentrum 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11664
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Im O stellenweise dichtwüchsig und nährstoffreich, dort v.a. Rot-Klee häufig vorkommend. Überwiegend mager und mit ausgewogenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, nur wenige Nährstoff- und Störzeiger (z.B. Einjähriger Feinstrahl als untypische Art). Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon in geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, magere Glatthafer-Wiese mit dichtwüchsigem, nährstoffreicherem Teil im O.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten)      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Bühlacker Zentrum 1 -**  
**28413341300067**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis		nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Gehrenäcker Süd -**  
**28413341300068**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300068  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gehrenäcker Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H011	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5225	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, Unter- und Mittelgräser dominieren. Ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Nach SO exponiert und schwach geneigt. Nach W an Hanggerseite zunehmend mager und mit vielen wertgebenden Arten (v.a. Kleiner Wiesenknopf häufig vorkommend). Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese und zwei der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im O stellenweise wenige wertgebende Arten vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese. Nach W hin zunehmend mager und mit vielen wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (36.23%)  
8414 (63.769%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Gehrenäcker Süd -**  
**28413341300068**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberm Rain Süd -**  
**28413341300069**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300069  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberm Rain Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H012  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 888  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zum Magerrasen. Im NW abgegrenzt durch trockene Böschung, an der Zittergras-Segge und Brombeere dominieren. Auf ganzer Fläche niederwüchsig, mager und krautreich, stellenweise auch sehr trocken. Im Vergleich zu Nachbarfläche im O deutlich magerer und wertgebende Arten häufiger vorkommend. Nach SO exponiert und schwach geneigt. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, einige davon auffallend häufig. Hervorzuheben ist das häufige Vorkommen von Wiesen-Leinblatt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit trockenen Bereichen und Übergängen zum Magerrasen. Viele wertgebende Arten auffallend häufig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8413 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberm Rain Süd -**  
**28413341300069**

29.08.2016

---

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus glacialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Leuserütte - 28413341300073

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300073  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Leuserütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H015
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4125
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese. Mager, krautreich und niederwüchsig. Insgesamt wenige Obergräser, Mittel- und Untergräser (v.a. Echter Rotschwengel) dominieren. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor. Trotz vergleichsweise geringer Artenzahl (< 30) auffallende Häufigkeit wertgebender Arten wie Kleiner Wiesenknopf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Leuserütte - 28413341300073

29.08.2016

---

Galium pumilum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lagopus	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	dominant	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Gehrenäcker Nord -**  
**28413341300074**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300074  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Gehrenäcker Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H016	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2687	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Überwiegend mager und niederwüchsig, aber mit vereinzelt hochwüchsigen Stellen durchsetzt. Wenige Stör- und Nährstoffzeiger vorhanden (u.a. Löwenzahn), typische Magerkeitszeiger überwiegen. Mittlere Neigung und nach NO exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Die Fläche befindet sich noch in gutem Zustand, ist allerdings durch Beweidung (Rinder u./o. Pferde) beeinträchtigt (umgeben von E-Zaun, Tiere auch auf Luftbild erkennbar). Evtl. Nutzung als Mähweide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beweidung mit Rindern u./o. Pferden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit vielen wertgebenden Arten. Durch Beweidung mit Rindern beeinträchtigt (evtl. Nutzung als Mähweide).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	802 Einzäunung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Gehrenäcker Nord -**  
**28413341300074**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vernonia spec.	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica peregrina	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Gehren - 28413341300075

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300075  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Gehren  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H017  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6282  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort. Obergrasschicht relativ dicht, aber auch Mittel- und Untergräser reichlich vorhanden. Krautige Kennarten sind vereinzelt eingestreut und kommen in eher geringer Abundanz vor, auch wenige Nährstoffzeiger sind über die Fläche verteilt. Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor. Evtl. mit Pferden beweidet (Zustand seit letzter Kartierung verschlechtert) und entsprechend beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Evtl. mit Pferden beweidet?
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort. Evtl. als Mähweide (für Pferde) genutzt und entsprechend beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	dominant		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Gehren - 28413341300075

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica peregrina</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vordere Meinetsmatt 1 -**  
**28413341300079**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300079  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vordere Meinetsmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H018	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19159	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Scharfem Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer und Rot-Klee. Auf Fläche wechseln sich magere und nährstoffreiche Bereiche ab, insgesamt dominieren aber dichtwüchsige Bestände von Obergräsern. Nach S exponiert und schwach geneigt. Wertgebende Arten (10 der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähweise) sind zwar relativ zahlreich, kommen aber insgesamt eher lückig vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Glatthafer-Wiese. Abweichende Bewertung mit C, da insgesamt recht nährstoffreich und wertgebende Arten eher selten vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vordere Meinetsmatt 1 -**  
**28413341300079**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	dominant	ja
Lotus corniculatus	dominant	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia spec.	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vordere Meinetsmatt 2 -**  
**28413341300080**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300080  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vordere Meinetsmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H019	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5513	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Standort insgesamt feucht, Wechsel von frischen bis nassen Stellen über ganze Fläche. Blühaspekt geprägt von Scharfem Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer und teilweise Kuckucks-Lichtnelke. Nach S exponiert und schwach geneigt. Es kommen 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Kleinem Knabenkraut und Wiesen-Silge.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	dominant		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	dominant		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein
Juncus spec.	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vordere Meinetsmatt 2 -**  
**28413341300080**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese First Süd - 28413341300081

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300081  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese First Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6797
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Struktur heterogen: Magere und niederwüchsige Bereiche wechseln sich kleinräumig mit dichtwüchsigen und von Obergräsern geprägten Bereichen ab. Der Rot-Klee kommt überall auffallend häufig vor. Überwiegend eben. Wertgebende Arten (10 Zählarten der Flachland-Mähwiese) befinden sich auf der gesamten Fläche, erreichen aber nur geringe Deckungsgrade. Eine der wenigen verbliebenen mageren Mähwiesen inmitten von intensiv genutzten Fettwiesen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Arten teils nur selten auf Fläche vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Viele hoch- und dichtwüchsige Bereiche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Glatthafer-Wiese mit wertgebenden Arten in geringer Abundanz. Von intensiv genutzten Fettwiesen umgeben.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese First Süd - 28413341300081

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	dominant	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese First Nord - 28413341300082

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300082  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese First Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H021  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 5836  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Durch weniger gut erhaltene Mähwiese (Entwicklungsfläche) in Nord- und Südteil getrennt. An Grenze zu dieser Fläche auch nährstoffreiche Stellen mit Wiesen-Kerbel und Giersch. Überwiegend niederwüchsig und mager mit wenigen Obergräsern. Unter- und Mittelgräser dominieren. Schwach geneigt und nach NO exponiert. Zählarten (7 der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese) sind in eher geringer Anzahl vorhanden, kommen aber über die gesamte Fläche vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	An Grenze zu Entwicklungsfläche im Zentrum Nährstoffzeiger Wiesen-Kerbel und Giersch relativ häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffeinträge (durch Düngung oder von Nachbarflächen)
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Anzeichen von Nährstoffeinträgen, aber auf (noch) magerem Standort und mit niederwüchsiger Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese First Nord - 28413341300082

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	dominant	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Alpina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldenäcker 1 - 28413341300083

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300083  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Haldenäcker 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H022  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1403  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Scharfem und Knolligem Hahnenfuß. Magere und niederwüchsige Bereiche wechseln sich mit dichtwüchsigeren und von Obergräsern geprägten Stellen ab. Daher insgesamt recht nährstoffreich. Mittlere Neigung und nach NO exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Glatthafer-Wiese. Durchsetzt mit dichtwüchsigen, nährstoffreichen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 0 **keine Angabe**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium glomeratum	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldenäcker 1 - 28413341300083

29.08.2016

---

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldenäcker 2 - 28413341300084**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300084  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Haldenäcker 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H023
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	12052
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Wiesen-Sauerampfer, Scharfem und Knolligem Hahnenfuß sowie an wenigen Stellen Wiesen-Kerbel. Überwiegend mager, stellenweise aber auch dichtwüchsig und von Rot-Klee dominiert. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Wertgebende Arten (8 Zählarten der Flachland-Mähwiese) sind auf der ganzen Fläche vorhanden, kommen aber eher eingestreut vor und erreichen nur geringe Deckungsgrade. Aufgrund des Nährstoffreichtums kann die Wiese kaum noch als Lebensraumtyp angesehen werden (Zustand an Erfassungsgrenze). Die Nutzung sollte daher dringend extensiviert werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese, die an der Grenze zur Erfassung als Lebensraumtyp steht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 3	stark
	212 Einsaat	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldenacker 2 - 28413341300084

29.08.2016

---

Holcus lanatus	dominant	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Güllenacker - 28413341300085

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300085  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Güllenacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** H024  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1891  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Heterogene Struktur aus mageren, niederwüchsigen und nährstoffreichen, dichtwüchsigen Stellen. Nährstoffzeiger, v.a. Wiesen-Kerbel sind teils in größerer Menge vorhanden. Schwach geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Neben wertgebenden Arten auch Nährstoffzeiger häufig vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Offene Bodenstellen durch Wildschweinschäden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit verbreiteten nährstoffreichen Stellen auf gesamter Fläche. Abweichende Bewertung mit C aufgrund des teils häufigen Vorkommens von Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 mittel  
 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Güllenacker - 28413341300085

29.08.2016

---

Crepis mollis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica peregrina	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese bei der Lochmühle -**  
**28413341300086**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300086  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese bei der Lochmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H025	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2598	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem und schattigem Standort. Aus 2 Teilflächen bestehend: Teilfläche im NW etwas artenreicher, im SO dagegen standörtlich bedingtes, eingeschränktes Artenspektrum. Nach N bis O exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor (unter letzteren v.a. Busch-Windröschen auffallend häufig). Anzeichen von Unternutzung (häufiges Vorkommen von Zittergras-Segge).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Anzeichen von Unternutzung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit häufigen Arten der Berg-Mähwiese auf feuchtem und schattigem Standort. Insgesamt unternutzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese bei der Lochmühle -**  
**28413341300086**

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Zentrum1 -**  
**28413341300088**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300088  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Zentrum1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H027	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1874	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese auf ehemaligem Nasswiesenstandort (tiefer Drainagegraben angrenzend), daher insgesamt feucht. Mäßig dichte Schicht aus Obergräsern, Mittel- und Untergräser dominierten. Ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit einzelnen Arten der Berg-Mähwiese auf feuchtem Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Carex brizoides	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Zentrum1 -**  
**28413341300088**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Zentrum 2 -**  
**28413341300089**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300089  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Zentrum 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3748
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese. Überwiegend niederwüchsig und mager, aber durchsetzt mit dichtwüchsigen Bereichen mit Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Kerbel. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern. Schwach geneigt und nach S exponiert. Einzelne wertgebende krautige Arten (z.B. Acker-Witwenblume) häufig, insgesamt aber eher von Gräsern geprägt. Auch Brachezeiger (Zittergras-Segge) vorhanden. Es kommen 6 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Teils sehr dichtwüchsig und von Gräsern dominiert, v.a. Nährstoffzeiger Wiesen-Fuchsschwanz häufig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf feuchtem Standort mit Nährstoff- und Brachezeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	202 Nutzungsintensivierung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Zentrum 2 -**  
**28413341300089**

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese südöstl. Hinterfeld -**  
**28413341300090**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300090  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese südöstl. Hinterfeld  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2990
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese, im NO in nährstoffreiche Wiese übergehend. Mäßig dichte Schicht von Obergräsern, Mittel- und Untergräser dominierend, insgesamt krautreich. Fläche ist schwach geneigt und nach O exponiert. Es sind zwar 12 Zählarten vorhanden, die meisten aber nur vereinzelt oder nicht auf gesamter Fläche, zusätzlich kommen Stör- und Nährstoffzeiger vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Offenbar finden Nährstoffeinträge (vermutl. Düngung) statt, die den LRT-Charakter der Erfassungseinheit stark beeinträchtigen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Vorkommen von Stör- und Nährstoffzeigern. V.a. im N recht nährstoffreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese südöstl. Hinterfeld -**  
**28413341300090**

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese nördl. Stockrütte -**  
**28413341300091**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300091  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese nördl. Stockrütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7279
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (angrenzend an bzw. durchsetzt mit entsprechendem §32-Biotop, teils Vorkommen v. Feuchte-/Nässezeigern). Mäßig dichte Schicht von Obergräsern, Unter- und Mittelgräser dominierend. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es sind 13 Zählarten vorhanden, die meisten davon zahlreich und/oder auf gesamter Fläche. Hervorzuheben ist das große Vorkommen von Orchideen in den feuchten Bereichen, besonders im NO (dort > 100 Exemplare v. Stattlichem u. Kleinem Knabenkraut).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Struktur besonders vielfältig durch Übergänge zur Feucht-/Nasswiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Nicht vorhanden.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten (u.a. Orchideen) und sehr guter Habitatstruktur. Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex brizoides	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese nördl. Stockrütte -**  
**28413341300091**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockrütte - 28413341300092

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300092  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Stockrütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W003  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 21273  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (durchsetzt mit entsprechendem §32-Biotop, teils Vorkommen v. Feuchte-/Nässezeigern). Im N und W durch Gräben begrenzt. Mäßig dichte Schicht von Obergräsern, Unter- und Mittelgräser dominierend. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es sind 13 Zählarten vorhanden. Hervorzuheben ist das große Vorkommen der Gefleckten Fingerwurz in den feuchten Bereichen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Struktur besonders vielfältig durch Übergänge zu Feucht-/Nasswiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Nicht vorhanden.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten (u.a. Orchideen) und sehr guter Habitatstruktur. Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockrütte - 28413341300092

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese nördl. Breitematt -**  
**28413341300093**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300093  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese nördl. Breitematt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10971
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (durchsetzt mit entsprechendem §32-Biotop, teils Vorkommen v. Feuchte-/Nässezeigern). Mäßig dichte Schicht von Obergräsern, Unter- und Mittelgräser dominierend, krautreich. Im W von kleinem Bach durchzogen, im S an diesen angrenzend, dort fließende Übergänge zu feucht-nassen Bereichen. Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es sind 12 Zählarten vorhanden, oft aber in geringer Abundanz und/oder nicht über gesamte Fläche. In feuchten Bereichen Vorkommen der Gefleckten Fingerwurz und der Niedrigen Schwarzwurzel. Abbauende Arten in geringer Abundanz vorkommend, entsprechende Gräser (Weiche Trespe, Wiesen-Fuchsschwanz) stammen evtl. aus Einsaat. An Grenze im S kleine Hütte mit einzelnen gepflanzten Bäumen vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige abbauende Arten vorkommend (s. Beschreibung).
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten (u.a. Orchideen) und guter Habitatstruktur. Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	514 Lagern	<b>Grad</b> 1	schwach
	719 Sonstiges Bauwerk	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese nördl. Breitematt -**  
**28413341300093**

29.08.2016

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Juncus spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scorzonera humilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese westl. Steinbühl - 28413341300094**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300094  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese westl. Steinbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3420
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese, im O mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (angrenzend an entsprechendes §32-Biotop, teils Vorkommen v. Feuchte-/Nässezeigern). Mäßig dichte Schicht von Obergräsern, Unter- und Mittelgräser dominierend, krautreich. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es sind 13 Zählarten vorhanden, oft aber in geringer Abundanz und/oder nicht über gesamte Fläche. Besonders am Waldrand im N und W Stör- und Brachezeiger (u.a. Brombeere) vorkommend. Insgesamt vermutlich unternutzt. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Hoher Artenreichtum auch aufgrund des Vorkommens von wiesenuntypischen Arten und Brachezeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Randliche Anzeichen von Verbrachung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten, allerdings auch Anzeichen von Verbrachung. Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese westl. Steinbühl - 28413341300094

29.08.2016

---

Carex ovalis	wenige, vereinzelt	nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt	nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	dominant	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese nördl. Vordere Großmatt -**  
**28413341300095**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300095  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese nördl. Vordere Großmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1200
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese, mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (größtenteils umgeben von entsprechendem §32-Biotop, Vorkommen v. Feuchte-/Nässezeigern). Mäßig dichte Schicht von Obergräsern, Unter- und Mittelgräser dominierend, krautreich. Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es sind 12 Zählarten vorhanden, auch die Gefleckte Fingerwurz wächst auf der Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten und guter Habitatstruktur. Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese nördl. Vordere Großmatt -**  
**28413341300095**

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese östl. Eichholz - 28413341300096

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300096  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese östl. Eichholz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W007		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7172		
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese. Wenige Obergräser, insgesamt sehr niederwüchsig und krautreich. Schwach geneigt und nach O exponiert. Es sind 12 Zählarten vorhanden, davon mehrere (v.a. Zottiger Klappertopf) auf ganzer Fläche und/oder in hoher Abundanz. Daneben aber auch Löwenzahn als Nährstoffzeiger und Gewöhnliches Rispengras (vermutl. aus Einsaat) recht häufig vorkommend. Aufgrund des hohen Artenspektrums dennoch wertvolle Fläche mit gutem Potenzial zur Verbesserung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Offenbar Nährstoffeinträge vorhanden (vermutl. Düngung), Gewöhnliches Rispengras häufig (vermutl. aus Einsaat)
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten und sehr guter Habitatstruktur. Aufgrund des häufigen Vorkommens der untypischen Arten Löwenzahn und Gewöhnlichem Rispengras aber keine A-Bewertung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (52.532%)  
8414 (47.468%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese östl. Eichholz - 28413341300096

29.08.2016

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis morio</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Winkel 1 - 28413341300097

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300097  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Winkel 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	8403
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese. Wenige Obergräser, insgesamt niederwüchsig und krautreich. Nach O exponiert, im S stark, sonst schwach geneigt. Im N und O feuchtere (durchsetzt mit §32-Biotop Nasswiese), im W trockenere Bereiche vorkommend. Es sind 15 Zählarten vorhanden (zusätzlich 4 der Berg-Mähwiese und mit Flügelginster 1 des Borstgrasrasens), davon mehrere in hoher Abundanz. Im O der Feldhecke kleinflächiges Vorkommen von Heidelbeere (Unternutzung?). Im NO Schafweide, deren Umzäunung LRT-Fläche in 2 Hälften teilt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Struktur besonders vielfältig durch Vorkommen von trockenen und feuchten Bereichen sowie unterschiedlich starker Hangneigung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**

8313	(6.31%)
8413	(63.236%)
8414	(30.454%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Winkel 1 - 28413341300097**

29.08.2016

---

Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis scorpioides	wenige, vereinzelt	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polemonium spec.	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	dominant	ja
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Winkel 2 - 28413341300098

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300098  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Winkel 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1759
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese. Wenige Obergräser, insgesamt niederwüchsig und krautreich. Nach S exponiert, v.a. im N stark geneigt. Im S sehr feuchte Bereiche vorkommend (durchsetzt mit und Übergänge zu §32-Biotop Nasswiese), dort an Gräben angrenzend. Im N auch vereinzelte trockene Stellen. Es sind 13 Zählarten vorhanden (zusätzlich 4 der Berg-Mähwiese), davon mehrere auf ganzer Fläche und/oder in hoher Abundanz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten und guter Habitatstruktur. Teils Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**

8313	(58.252%)
8314	(41.239%)
8414	(0.509%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex elata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Winkel 2 - 28413341300098**

29.08.2016

---

Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Juncus spec.	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Myosotis scorpioides	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala spec.	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Winkel 3 - 28413341300099

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300099  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Winkel 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4269
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese. Unter- und Mittelgräser dominieren, insgesamt krautreich. Im S recht dicht- und hochwüchsige Bereiche mit Nährstoffzeiger Wiesen-Kerbel, im N mehrere Störstellen mit Großblättrigem Ampfer vorhanden. Nach S exponiert, im N stark, im S schwach geneigt. Im W und S sehr feuchte Bereiche vorkommend (durchsetzt mit und Übergänge zu §32-Biotop Nasswiese). Es sind 13 Zählarten vorhanden (zusätzlich 4 der Berg-Mähwiese), davon mehrere auf ganzer Fläche und/oder in hoher Abundanz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Arten, aber auch Nährstoff- und Störzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Aufgrund von dicht- und hochwüchsigen Bereichen im S und Störstellen im N.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten und überwiegend guter Habitatstruktur. Teils Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**

8313	(15.258%)
8314	(0.361%)
8413	(17.558%)
8414	(66.822%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Winkel 3 - 28413341300099

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Meiertsmatt Zentrum -**  
**28413341300100**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300100  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Meiertsmatt Zentrum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W011	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9510	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.02.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche montane Glatthafer-Wiese. Wenige Obergräser, insgesamt niederwüchsig und krautreich. Nördliche Teilfläche mit mittlerer Neigung nach S exponiert, südliche Teilfläche schwach nach N exponiert. Es überwiegen Arten der Mageren Flachland-Mähwiese (14 Zählarten), aber auch deutliche Übergänge zur Berg-Mähwiese (4 Zählarten) und zur Feucht-/Nasswiese (durchsetzt mit entsprechendem §32-Biotop) sind zu erkennen, besonders im S. Mit Borstgras und Wald-Läusekraut sind auch typische Arten des Borstgrasrasens vertreten. Bemerkenswert ist ein größeres Vorkommen der Gefleckten Fingerwurz sowie des Kleinen Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Struktur besonders vielfältig durch fließende Übergänge zu anderen Biotop- bzw. Lebensraumtypen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten und sehr guter Habitatstruktur. Deutliche Übergänge zur Berg-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese sind vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Meiertsmatt Zentrum -**  
**28413341300100**

29.08.2016

---

<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex ovalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex panicea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis morio</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Meiertsmatt Süd - 28413341300101

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300101  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Meiertsmatt Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1625
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Niederwüchsig und krautreich. Schwach geneigt, nach N exponiert. Es sind 12 Zählarten der Mageren Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vorhanden. Übergänge zur Flachland-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese sind zu erkennen (feuchte Bereiche v.a. im N an Fließgewässer). Aufgrund der relativ geringen Höhenlage ist der Charakter der Berg-Mähwiese eher schwach ausgeprägt und mehrere typische Arten fehlen entsprechend. Es handelt sich aber auch um keine typische Flachland-Mähwiese mehr. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Großem Zweiblatt und Kleinem Knabenkraut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten und guter Habitatstruktur. Deutliche Übergänge zur Flachland-Mähwiese und teils zur Feucht-/Nasswiese sind vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Meiertsmatt Süd - 28413341300101

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Meiertsmatt Ost - 28413341300102**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300102  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Meiertsmatt Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6375
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Überwiegend niederwüchsig und krautreich, aber auch dicht- und hochwüchsiger Bereiche. Mittlere Neigung, nach S exponiert. Im S Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden (durchsetzt mit entsprechendem §32-Biotop). Es sind 10 Zählarten der Mageren Flachland-Mähwiese vorhanden (zusätzlich 2 der Berg-Mähwiese), insbesondere im äußersten W und O, im Zentrum deutlich seltener. Aber auch Nährstoff- (Löwenzahn) und Störzeiger (Großblättriger Ampfer), sowie die in abbauende Art Wiesen-Knaulgras wachsen häufiger auf der Fläche. Eine zumindest zeitweise Nutzung als Weidefläche ist anzunehmen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Obwohl diverse wertgebende Arten vorhanden sind, führen Nährstoff- und Störzeiger sowie abbauende Arten zu einer Bewertung mit C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Nährstoffreich, aber insgesamt noch relativ mager.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Das häufige Vorkommen von Löwenzahn lässt auf Nährstoffeinträge durch Düngung schließen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit einigen wertgebenden Arten, aber auch verbreiteten Nährstoff- und Störzeigern. Abweichende Bewertung aufgrund offenbar andauernder Nährstoffeinträge und eventueller, zeitweiser Nutzung als Weidefläche (vgl. Nachbarflächen im N und O).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung	0	keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Meiertsmatt Ost - 28413341300102

29.08.2016

---

<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 1 -**  
**28413341300103**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300103  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7584
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese. Wenige Obergräser, insgesamt niederwüchsig und krautreich. Mittlere Neigung, nach S exponiert. V.a. an Hangfuß sehr feucht (angrenzend an bzw. durchsetzt mit §32-Biotop Nasswiese), aber auch mit trockenen Bereichen. Es kommen insgesamt 18 Zählarten der Flachland-Mähwiese (zusätzlich 4 der Berg-Mähwiese und mit Borstgras und Flügelginster auch typische Arten des Borstgrasrasens) vor. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Orchideenarten Kleines Knabenkraut, Großes Zweiblatt und Gefleckte Fingerwurz auf nahezu der gesamten Fläche. Das Gewöhnliche Kreuzblümchen ist zahlreich. Vorkommen der Feldgrille. Da die Fläche überwiegend im Naturschutzgebiet "Oberer Schwarzenbach" (mit einem der wenigen Vorkommen des Zarten Gauchheils in Baden-Württemberg) liegt, ist eine Erhaltung in sehr gutem Zustand unbedingt anzustreben!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit sehr guten Habitatstrukturen. Mit sehr feuchten, aber auch trockeneren Bereichen durchsetzt. Lage in Naturschutzgebiet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 1 -**  
**28413341300103**

29.08.2016

---

Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	ja
Briza media	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Myosotis scorpioides	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Orchis morio	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 2 -**  
**28413341300104**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300104  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W015	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3818	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Von Mittel- und Untergräsern dominierte, aber auch dicht- und hochwüchsige Bereiche vorhanden. Mittlere Neigung, nach S exponiert. V.a. im S sind feuchte Bereiche vorhanden (teils durchsetzt mit §32-Biotop Nasswiese). Es kommen 15 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, oft allerdings in geringer Abundanz und/oder nicht auf gesamter Fläche. Auf der nördlichen Teilfläche sind hochwüchsige Gräser (v.a. Wiesen-Knautgras) häufig, die zumindest teilweise aus Einsaat stammen (auffallend: Weiche Trespe). Insbesondere auf der südlichen Teilfläche kommen Nährstoffzeiger vor. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Kleinem Knabenkraut und Gefleckter Fingerwurz. Da die Fläche überwiegend (im N teilweise, im S ganz) im Naturschutzgebiet "Oberer Schwarzenbach" (mit einem der wenigen Vorkommen des Zarten Gauchheils in Baden-Württemberg) liegt, ist eine Verbesserung des Zustands unbedingt anzustreben! Auf der Teilfläche im N liegt ein im Rahmen des ASP kartierter Wuchsort des Zarten Gauchheils, der bei Begehung aber nicht (mehr) gefunden wurde.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende, aber auch abbauende Arten und Nährstoffzeiger vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Viele dichtwüchsige, nährstoffreiche Bereiche vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffreichtum infolge Düngung (offenbar andauernd).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten. Insgesamt aber zu nährstoffreich und teils durch Einsaat beeinträchtigt, daher auch abweichende Bewertung mit C. Übergänge zur Feucht-/Nasswiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 2 -**  
**28413341300104**

29.08.2016

---

<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trifolium repens</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 3 -**  
**28413341300105**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300105  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1650
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Unter- und Mittelgräser prägend, insgesamt niederwüchsig und krautreich. Schwach geneigt, nach N exponiert. Es sind 6 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vorhanden. Die gesamte Fläche ist reich an Feuchtigkeitszeigern und geht im N in eine Feucht-/Nasswiese über (§32-Biotop). An wenigen Stellen wachsen die Orchideenarten Großes Zweiblatt und Gefleckte Fingerwurz. Da die Fläche überwiegend im Naturschutzgebiet "Oberer Schwarzenbach" (mit einem der wenigen Vorkommen des Zarten Gauchheils in Baden-Württemberg) liegt, ist eine Erhaltung in gutem Zustand unbedingt anzustreben!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren typischen Arten der Berg-Mähwiese und Übergängen zur Feucht-/Nasswiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja
Carex panicea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberer Schwarzenbach 3 -**  
**28413341300105**

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Steinbühl Süd - 28413341300106**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300106  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Steinbühl Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3798
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche montane Glatthafer-Wiese. An Hangoberseite mit trockeneren Bereichen, am Hangfuß teils feucht-schattig. Niederwüchsig und krautreich, geprägt von Mittel- und Untergräsern. Mittlere Neigung, nach SO exponiert. Es sind 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese vorhanden. Mit 4 häufiger vorkommenden Zählarten der Berg-Mähwiesen sind zudem deutliche Übergänge zu diesem Lebensraumtyp zu erkennen. Das Kleine Knabenkraut kommt im S und W der Fläche vor. An der Grenze zum Wald sind mit wenigen Brombeeren schwache Anzeichen von Sukzession vorhanden. Im S des Flurstücks Nr. 758 wurde in jüngerer Zeit eine Aufforstung vorgenommen, die nicht weiter auf die Fläche ausgedehnt werden sollte.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige Nährstoffzeiger (Wiesen-Kerbel und Wiesen-Bärenklau), dennoch überwiegend mager.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Nicht erkennbar. Schwache Anzeichen von Sukzession an der Grenze zum Wald.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	103 Aufforstung von Freiland	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Steinbühl Süd - 28413341300106

29.08.2016

---

Carex pallescens	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Orchis mascula	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Mager Flachland-Mähwiese Steinbühl West - 28413341300107

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300107  
**Erfassungseinheit Name** Mager Flachland-Mähwiese Steinbühl West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2778
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche montane Glatthafer-Wiese. Am NO-Rand Böschung mit trockenen und sehr mageren Stellen vorhanden. Überwiegend recht niederwüchsig und krautreich, aber auch nährstoffreiche, dichtwüchsige Bereiche mit viel Löwenzahn und Weiß-Klee. Nach SW exponiert und schwach geneigt. Es sind 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vorhanden, die oft aber nicht auf gesamter Fläche bzw. in geringer Abundanz vorkommen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Viele wertgebende Arten eher selten. Stellenweise von abbauenden Arten Löwenzahn und Weißklee geprägt.
<b>Habitatstruktur</b>	C	V.a. im W nährstoffreich und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Insgesamt recht nährstoffreich und mit abbauenden Arten, v.a. Löwenzahn.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Mager Flachland-Mähwiese Steinbühl West - 28413341300107

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Luzula multiflora	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Steinbühl Nord - 28413341300108

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300108  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Steinbühl Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W019  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2718  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche montane Glatthafer-Wiese. Niederwüchsig und krautreich, von Mittel- und Untergräsern geprägt. Im SW (an Böschung) und NO (an Straße) mit trockeneren Bereichen. Nach SW exponiert, schwach geneigt. Es sind 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vorhanden. Übergänge zwischen den beiden Lebensraumtypen sind ausgeprägt. Auffallende Häufigkeit der Schwarzen Flockenblume. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea nigra	dominant		nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Steinbühl Nord - 28413341300108

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obere Ehematten 1 -**  
**28413341300109**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300109  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obere Ehematten 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W020	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11379	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche montane Glatthafer-Wiese. Sehr niederwüchsig und krautreich, viele Mittel- und Untergräser, v.a. an unbefestigten Feldwegen und Böschungen sehr trocken und mager. Leichte bis mittlere Neigung, nach SW exponiert. Es sind 13 Zählarten der Flachland Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vorhanden, die Übergänge zwischen den beiden Lebensraumtypen sind fließend. Vorkommen der Feldgrille. Im Umfeld der Gehölze im SW kommen sehr wenige Brachezeiger (u.a. Zittergras-Segge) vorhanden, die sich aber auf diese Bereiche beschränken.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche und abwechslungsreiche Flachland-Mähwiese mit fließenden Übergängen zur Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obere Ehematten 1 -**  
**28413341300109**

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	dominant	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scrophularia nodosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obere Ehematten 2 -**  
**28413341300110**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300110  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obere Ehematten 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W021	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6746	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche montane Glatthafer-Wiese. Niederwüchsig und krautreich, viele Mittel- und Untergräser, v.a. an unbefestigten Feldwegen und Böschungen sehr trocken und mager. Leichte bis mittlere Neigung, nach SW exponiert. Es sind 11 Zählarten der Flachland Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vorhanden, die Übergänge zwischen den beiden Lebensraumtypen sind stellenweise fließend. Auffallend ist das Vorkommen der Wald-Witwenblume. Im Vergleich zur im O angrenzenden Fläche (artenreichste Bereiche an Grenze zu dieser) insgesamt etwas dichtwüchsiger und offenbar nährstoffreicher, daher keine A-Bewertung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und abwechslungsreiche Flachland-Mähwiese mit stellenweise fließenden Übergängen zur Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (19.148%)  
8314 (80.852%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obere Ehematten 2 -  
28413341300110

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia maxima</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Untere Ehematten - 28413341300111

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300111  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Untere Ehematten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W022  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3048  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Geprägt von Mittel- und Untergräsern, krautreich. Im N an Grenze zu Wald und Hochstaudenflur mit schattig-feuchten Bereichen. Teils schwach geneigt und nach N exponiert. Es sind jeweils 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vorhanden, die aber oft nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz vorkommen. Übergänge zwischen beiden Lebensraumtypen treten auf. Im O zudem in Feucht-/Nasswiese übergehend (durchsetzt mit §32-Biotop Hochstaudenflur). Die Nährstoffzeiger Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau sind stellenweise gehäuft. Im W und S sind einige offene Bodenstellen vorhanden (noch ohne Störzeiger). Auffallend ist das Vorkommen der Wald-Witwenblume.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Arten vorhanden, aber oft eher selten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese sowie zur Feucht-/Nasswiese. Da wertgebende Arten oft recht selten und zudem Nährstoffzeiger und Störstellen vorhanden sind, wurde eine abweichende Bewertung mit C vorgenommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (33.08%)  
8314 (66.92%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Untere Ehematten - 28413341300111

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia maxima</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obere Ehematten 3 - 28413341300112

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300112  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Obere Ehematten 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W023  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4680  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Geprägt von Mittel- und Untergräsern, krautreich. Leichte bis mittlere Neigung, nach SW exponiert. Es sind 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vorhanden, die aber oft nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz vorkommen. Übergänge zwischen beiden Lebensraumtypen treten auf. Insgesamt sehr feucht, v.a. im S und W (übergehend in §32-Biotop Hochstaudenflur). Dort liegen auch Anzeichen von Brache vor (Streuflur, dichtwüchsige Bereiche mit Zittergras-Segge und Wiesen-Knöterich). Auffallend ist das Vorkommen der Wald-Witwenblume.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Arten vorhanden, aber oft eher selten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Fläche wirkt insgesamt unternutzt und weist stellenweise Anzeichen von Brache auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese sowie zur Feucht-/Nasswiese. Wertgebende Arten aber teils eher selten und Anzeichen von Brache vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	dominant		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obere Ehematten 3 - 28413341300112

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Knautia maxima	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	dominant	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Obere Ehematten 4 - 28413341300113

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300113  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Obere Ehematten 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4482
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Geprägt von Mittel- und Untergräsern, krautreich. Leichte bis mittlere Neigung, nach SW exponiert. Es sind 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und der 11 Flachland-Mähwiese vorhanden. Fließende Übergänge zwischen beiden Lebensraumtypen treten auf (v.a. an Oberhang), der Charakter der Berg-Mähwiese überwiegt aber. Im S und W sehr feucht (angrenzend an Graben bzw. Bach) und in §32-Biotop Hochstaudenflur übergehend. Auffallend ist das Vorkommen der Wald-Witwenblume und der Feldgrille.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Manche wertgebende Arten nicht flächig vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit fließenden Übergängen zur Flachland-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obere Ehematten 4 - 28413341300113

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia maxima</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Pfaffenmatt - 28413341300115

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300115  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Pfaffenmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W025
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6409
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese. Geprägt von Mittel- und Untergräsern, krautreich. Im N flach und sehr feucht (dort auch Vorkommen von Borstgras, fast flächendeckend als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert), im S nach N exponierte Böschung vorhanden. Es kommen 10 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor. Im N dominieren in größeren Bereichen Wiesen-Sauerampfer, Wiesen-Knöterich und Zittergras-Segge (in dieser Häufigkeit abbauende Arten). Im Bereich der Böschung im S sind zahlreiche offene Bodenstellen vorhanden (durch Befahrung und anschließende Erosion). Auffallend ist das Vorkommen von Wald-Witwenblume und Gefleckter Fingerwurz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Neben wertgebenden auch abbauende Arten und Brachezeiger. Hohe Artenzahl teils durch frühes Brachestadium bedingt!
<b>Habitatstruktur</b>	C	Störstellen und brachliegende Bereiche verbreitet.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Offenbar unternutzt, v.a. in Gewässernähe im N.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese. Verbreitete Brachezeiger, abbauende Arten und Störstellen führen zu abweichender Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

		<b>Grad</b>	
<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	2	mittel
	808 Tritt/Befahren	1	schwach
	804 Erosion	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Pfaffenmatt - 28413341300115

29.08.2016

---

<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex brizoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia maxima</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Scrophularia nodosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Großmatt - 28413341300116

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300116  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Großmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W026  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2095  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Magere Flachland-Mähwiese. An Hangfuß im S feuchter (angrenzendes §32-Biotop Nasswiese), im O dagegen trockene Böschung vorhanden. Niederwüchsig und krautreich, geprägt von Mittel- und Untergräsern. Schwach geneigt und überwiegend nach O exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Übergänge zwischen beiden Lebensraumtypen treten auf. Offene Bodenstellen infolge von Befahrung sind auf fast ganzer Fläche vorhanden, v.a. im S.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Offene Bodenstellen infolge von Befahrung auf fast ganzer Fläche vorhanden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Viele offene Bodenstellen durch Befahrung vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Großmatt - 28413341300116

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Luzula multiflora	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Großmatt - 28413341300117

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300117  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Westl. Großmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W027
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4915
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Im N und S mit feuchten Stellen (an Bach und §32-Biotop Hochstaudenflur bzw. Graben angrenzend). Von Mittel- und Untergräsern geprägt, krautreich. Nach N exponiert, schwach bis mittel geneigt. Es sind 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 7 der Berg-Mähwiese vorhanden, beide Lebensraumtypen gehen ineinander über. Negativ fallen wenige Bereiche mit Dominanz von Wiesen-Knöterich (in dieser Häufigkeit abbauende Art) sowie dem Nährstoffzeiger Wiesen-Kerbel auf. Nährstoffreichtum eventuell standörtlich und nicht durch Nutzung bedingt. Ein kleiner Bereich mit Gewöhnlichem Rispengras ist vermutlich durch Einsaat entstanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	In wenigen Bereichen abbauende Arten und Nährstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise durchsetzt mit dichtwüchsigen, nährstoffreichen Stellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Wenigen Nährstoffzeiger und abbauenden Arten vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Großmatt - 28413341300117

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Südl. Großmatt - 28413341300118

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300118  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Südl. Großmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W027A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4113
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bärwurz-Magerwiese. Im O besonders mager, nach W zunehmend nährstoffreicher. An Grenze zu Entwicklungsfläche im W Nährstoff- und Störzeiger vorkommend (Wiesen-Kerbel, Weiches Honiggras). Überwiegend niederwüchsig und krautreich, geprägt von Mittel- und Untergräsern. Schwach geneigt und nach NO exponiert. Es sind 6 Arten der Berg-Mähwiese und zusätzlich 5 der Flachland-Mähwiese vorhanden. Erhaltungszustand wurde im 2. Aufwuchs beurteilt, da Fläche bei erster Begehung bereits gemäht war.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Nach W hin zunehmend nährstoffreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Eupatorium spec.	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Südl. Großmatt - 28413341300118

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Holcus mollis	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Östl. Großmatt - 28413341300119**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300119  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Östl. Großmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	15305
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit 2 Teilflächen. Westliche Teilfläche mit trockener Böschung im N, östliche Teilfläche dagegen mit feuchten Bereichen durchzogen (teils als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert), Artenspektrum ist aber sehr ähnlich. Insgesamt niederwüchsig und krautreich, einzelne Bereiche sind aber dichtwüchsig und offenbar nährstoffreicher. Nach SW exponiert und schwach geneigt. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor, die Übergänge zwischen beiden Lebensraumtypen sind stellenweise fließend. Am Südrand der westlichen Teilfläche (an Grenze zu Wald) wenige Störstellen mit Acker-Kratzdistel vorhanden. Vereinzelt kommt im äußersten W die Vielblättrige Lupine vor, deren weitere Ausbreitung verhindert werden sollte. Häufiges Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Eingeschränkte Vorkommen von Störzeigern und Vielblättrige Lupine.
<b>Habitatstruktur</b>	B	An wenigen Stellen dichtwüchsiger und nährstoffreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Wenige Stellen mit Nährstoff- und Störzeigern. Ausbreitung der im W vorkommenden Lupine sollte verhindert werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Östliche Teilfläche nicht vollständig im FFH-Gebiet enthalten. Aufgrund des guten Erhaltungszustands sollte die Grenze an dieser Stelle angepasst werden.

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Östl. Großmatt - 28413341300119

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 2 -**  
**28413341300120**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300120  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W029
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11302
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Insgesamt niederwüchsig und krautreich, wenige kleinere Bereiche sind aber dichtwüchsig und offenbar nährstoffreicher. Im O und SO mit sehr feuchten Stellen (an §32-Biotop Nasswiese angrenzend). Leichte bis mittlere Neigung mit Exposition nach S bis SO. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor, teils allerdings nicht flächig und/oder in geringer Abundanz. Bemerkenswert ist das stellenweise gehäufte Auftreten von Leinblatt und das Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils nicht auf ganzer Fläche vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wenige nährstoffreiche Stellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese und feuchteren Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 2 -**  
**28413341300120**

29.08.2016

---

<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 1 -**  
**28413341300123**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300123  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W030
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2927
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Überwiegend niederwüchsig und krautreich, mehrere Bereiche sind aber dichtwüchsig und von Gräsern dominiert. Leichte Neigung mit Exposition nach SO. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor, teils allerdings nicht flächig und/oder in geringer Abundanz. Negativ fallen Anzeichen von Unternutzung (Streuflilz, teils gehäuftes Vorkommen von Johanniskraut) auf. Vorkommend der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Arten teils nicht auf ganzer Fläche vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mehrere nährstoffreiche, von Gräsern dominierte Stellen. Anzeichen von Unternutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Stellenweise nährstoffreich, von Gräsern dominiert und mit Anzeichen von Unternutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 1 -**  
**28413341300123**

29.08.2016

---

<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 4 -**  
**28413341300124**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300124  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W031
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11832
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Im O und im Zentrum stellenweise sehr feucht (angrenzend an bzw. durchzogen von §32-Biotop Nasswiese). Insgesamt niederwüchsig und krautreich, geprägt von Mittel- und Untergräsern. Im O schwach, im W mittel geneigt, überwiegend nach SO exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Negativ fallen Anzeichen von Unternutzung auf (Streufiletz, teils gehäuftes Vorkommen von Johanniskraut und Mädesüß, im Zentrum sogar junger Gehölzaufwuchs). Zustand insgesamt aber gut. Bemerkenswert ist das stellenweise gehäufte Auftreten von Gewöhnlichem Kreuzblümchen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Teils mit Anzeichen von Unternutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 4 -**  
**28413341300124**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 3 -**  
**28413341300125**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300125  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W032	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1428	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Im S und W feucht (angrenzend an §32-Biotop Nasswiese), ansonsten eher trocken. Niederwüchsig und sehr krautreich, geprägt von Mittel- und Untergräsern. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon auffallend häufig (Aspekt "blumenbunt"). Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Wertgebende Arten auffallend häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Sehr mager und deutlich von wertgebenden Arten geprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 3 -**  
**28413341300125**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 5 -**  
**28413341300126**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300126  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W033	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6555	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Durchsetzt mit trockenen Bereichen. Insgesamt sehr grasreich, teils auch dicht- und hochwüchsig. Offenbar nährstoffreicher als Mähwiesen in Umgebung. Mittlere Neigung, nach S bis SO exponiert. Es sind 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vorhanden, mehrere davon allerdings nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz. Vereinzelt kommt die Vielblättrige Lupine vor, deren weitere Ausbreitung verhindert werden sollte. Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils nicht auf ganzer Fläche vorkommend, zusätzlich Vielblättrige Lupine als abbauende Art.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Grasreich, dicht- und hochwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Im Vergleich zu Flächen der Umgebung zu nährstoffreich, daher abweichende Bewertung mit C. Ausbreitung der vereinzelt vorkommenden Lupine sollte verhindert werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 1	schwach
	202 Nutzungsintensivierung	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Rüttmatt 5 -**  
**28413341300126**

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 1 -**  
**28413341300127**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300127  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W034
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1812
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Durchsetzt mit trockenen Bereichen (Kartierung des westlichen Teils als §32-Biotop Hochstaudenflur erscheint nicht mehr aktuell!). Nieder- und lockerwüchsig, krautreich, geprägt von Mittel- und Untergräsern. Flach bis schwach geneigt und nach W exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 8 der Berg-Mähwiese vor, die Übergänge zwischen beiden Lebensraumtypen sind fließend. Mit Flügelginster und Borstgras sind auch Florenelemente des Borstgrasrasens vorhanden. Abbauende Arten (Gewöhnliches Rispengras, Weiche Trespe) sind sehr selten. Auffallend ist das häufige Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens, auch Feldgrillen leben auf der Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese und einzelnen Arten des Borstgrasrasens. Mager und von wertgebenden Arten geprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 1 -**  
**28413341300127**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 2 - 28413341300128

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300128  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W035	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7719	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese, in eine nördliche und eine südliche Teilfläche getrennt. Niederwüchsig, krautreich, geprägt von Mittel- und Untergräsern. Im Vergleich zur westlich angrenzenden Fläche etwas wüchsiger (Vorkommen von Wiesen-Kerbel). Flach bis schwach geneigt und nach W exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 6 der Berg-Mähwiese vor, die Übergänge zwischen beiden Lebensraumtypen sind fließend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Mit wenigen nährstoffreichen Stellen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 2 -**  
**28413341300128**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 3 -**  
**28413341300129**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300129  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W036	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3018	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Von Graben durchzogen, dort sehr feucht. Insgesamt niederwüchsig und krautreich, aber auch mit dichtwüchsigen, nährstoffreichen Stellen (Vorkommen von Wiesen-Kerbel und v.a. Löwenzahn). Flach bis schwach geneigt und nach W exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor, teils allerdings nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz. Nördlich des Grabens ist der Wiesen-Sauerampfer sehr häufig, im NW nahezu dominierend. Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Verbreitete Nährstoff-, wenige Störzeiger (Löwenzahn, Breitblättriger Ampfer).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Recht dichtwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Teils aber dichtwüchsig und nährstoffreich (v.a. Löwenzahn häufig vorkommend).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt 3 -**  
**28413341300129**

29.08.2016

---

Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Hintere Wührematt Ost - 28413341300130

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300130  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Hintere Wührematt Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W037  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1567  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Insgesamt niederwüchsig und krautreich, stellenweise aber auch dichtwüchsig und nährstoffreich (Vorkommen von Wiesen-Kerbel und v.a. Löwenzahn). Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor (Charakter der Berg-Mähwiese überwiegt dabei), mehrere davon allerdings nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Nährstoffzeiger Löwenzahn zahlreich vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Recht dichtwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Teils aber dichtwüchsig und nährstoffreich (v.a. Löwenzahn häufig vorkommend).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Hintere Wührematt Ost - 28413341300130

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Hintere Wührematt West - 28413341300131

29.08.2016

<b>Gebiet</b>	FFH Murg zum Hochrhein		
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28413341300131		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Berg-Mähwiese Hintere Wührematt West		
<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6520 - Berg-Mähwiesen (100%)		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W037A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5093
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bärwurz-Magerwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im S feucht (an §32-Biotop Hochstaudenflur angrenzend), sonst auf ganzer Fläche mehrere sehr trockene Stellen mit offenem Fels (dort Vorkommen von Borstgras). Auffallend niederwüchsig und mager, krautreich. Überwiegend flach. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor, teils auffallend häufig (Schwarze Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf). Mit Borstgras ist auch eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Erhaltungszustand wurde im 2. Aufwuchs beurteilt, da Fläche bei erster Begehung bereits gemäht war.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Abwechslungsreiches Mosaik aus trockenen und feuchten Bereichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Sehr mager und mit abwechslungsreicher Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides			nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Euphrasia spec.	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Hintere Wührematt West - 28413341300131

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Auf der Halden West - 28413341300132

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300132  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Auf der Halden West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W038  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1815  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland- sowie zur Feucht-/Nasswiese. In Senkenlage, daher recht feucht (Angrenzend an Lebensraumtyp Pfeifengraswiese sowie §32-Biotop Hochstaudenflur, dort Vorkommen von Orchideen, Wollgras und Wald-Läusekraut). Sehr mager, niederwüchsig und krautreich. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist auch eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Ein kleiner Bereich mit Gewöhnlichem Rispengras ist vorhanden (vermutlich aus Einsaat). Im N (an trockeneren Stellen) Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Bestimmte typische Arten (u.a. Bärwurz) fehlen. Kleiner Bereich mit Einsaat (Gewöhnliches Rispengras).
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese sowie zur Feucht-/Nasswiese. Im S u. W an gut erhaltene Feuchtbiootope angrenzend (Lebensraumtyp Pfeifengraswiese, §32-Biotop Hochstaudenflur).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	dominant		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Auf der Halden West - 28413341300132

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	ja
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Obermatt - 28413341300133

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300133  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Obermatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W039
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2488
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bärwurz-Magerwiese. Insbesondere am nördlichem Rand (angrenzend an §32-Biotop Hochstaudenflur) sehr feucht und in Feucht-/Nasswiese übergehend. Überwiegend mager, niederwüchsig und krautreich. Im S besteht ein scharfer Kontrast zur angrenzenden Fettwiese, wo Nährstoffzeiger und Gräser aus Einsaat zahlreich vorkommen. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor. Auf der Fläche wächst das Große Zweiblatt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Randliche Einflüsse von südlich angrenzender Fettwiese (offenbar Nährstoffeinträge).
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese sowie zur Feucht-/Nasswiese. Erhaltungszustand im S andlich durch Nähe zu intensiv genutzter Fettwiese beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obermatt - 28413341300133

29.08.2016

---

Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Listera cordata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	dominant	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Segeten Nord - 28413341300134**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300134  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Segeten Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W040		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	-	<b>Fläche (m²)</b>			
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Durchsetzt mit trockenen Bereichen. Am Straßenrand im N etwas nährstoffreicher. Niederwüchsig, mager, von Mittel- und Untergräsern geprägt. Es kommen 5 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor, mit Borstgras ist auch eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Vorkommen der Feldgrille. Eventuell handelt es sich bei der Fläche um Bauerwartungsland (geringe Größe, im W und O an Hausgärten angrenzend).

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im Vergleich zu Mähwiesen der Umgebung geringere Anzahl an wertgebenden Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Sehr guter Pflegezustand.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Aktuell aber außerhalb des FFH-Gebiets und evtl. Bauerwartungsland.

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	Fläche wurde bereits als artenreiche Mähwiese vorkartiert und daher noch einmal begutachtet. Eigenschaften rechtfertigen Einordnung als Lebensraumtyp, Lage ist allerdings aktuell außerhalb der festgelegten Grenzen des FFH-Gebiets. Evtl. ahndelt es sich um Bauerwartungsland.
--------------------------------	------	--------------------	--

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	---	----------------------------------	---------------	--------------

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		ja
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Segeten Nord - 28413341300134

29.08.2016

---

<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rüttfeld Süd 1 - 28413341300135

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300135  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rüttfeld Süd 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W041
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	624
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. An Hangfuß feucht, hangaufwärts zunehmend trocken. Überwiegend niederwüchsig und krautreich, von Mittel- und Untergräsern geprägt (auffallende Häufigkeit von Zittergras). Nach SO exponiert, schwach geneigt. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, viele davon zahlreich. Randlich (im S) sind Grasarten aus Einsaat (Gewöhnliches Rispengras, Wiesen-Fuchsschwanz) und (im NW an Grenze zu Feldgehölz) Brachezeiger vorhanden. Kleinräumig stellt sich Gehölzaufwuchs ein (Berg-Ahorn, Brombeere), die Fläche wirkt insgesamt unternutzt. Auffallend ist das häufige Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümlchens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Grasarten aus Einsaat und Brachezeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Anzeichen von Unternutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Anzeichen von Unternutzung wirken sich negativ auf den Erhaltungszustand aus.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Rüttfeld Süd 1 - 28413341300135

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rubus spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rüttfeld Süd 2 - 28413341300136

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300136  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rüttfeld Süd 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W042
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4936
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese. Am Sägebach im O und im N stellenweise sehr feucht. Niederwüchsig und mager, teils allerdings etwas dichtwüchsiger und von Gräsern dominiert. Im SO schwach geneigt und nach W exponiert, ansonsten flach. Es kommen jeweils 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, teils allerdings nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz. Im N stellt sich kleinräumig Gehölzaufwuchs ein (Brombeere), die Fläche wirkt insgesamt unternutzt. An Übergang zu Entwicklungsfläche im N auffallende Häufigkeit des Wiesen-Sauerampfers. Vorkommen der Feldgrille.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere Arten weniger häufig bzw. nicht auf ganzer Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Teils von Gräsern und Wiesen-Sauerampfer dominiert, Anzeichen von Unternutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese. Aufgrund von Unternutzung, nährstoffreichen Stellen und teils geringer Abundanz wertgebender Arten abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Rüttfeld Süd 2 - 28413341300136

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 5 - 28413341300137

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300137  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W043  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5314  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 13.04.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Bärwurz-Magerwiese. Am nördlichen Rand sehr feucht bis anmoorig (Übergänge zu §32-Biotop Kleinseggenried). Niederwüchsig, mager und krautreich, von Mittel- und Untergräsern geprägt. Nach W exponiert und schwach geneigt, nach O in Richtung Straße auch stark. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 6 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist auch eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. In mehreren Bereichen dominieren aber relativ wenige Arten (v.a. Bärwurz). Bemerkenswert ist das Vorkommen von Gefleckter Fingerwurz. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Stellenweise Dominanz von relativ wenigen Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Vielfältige Habitatstruktur durch Übergänge zu Kleinseggenried.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese. Im N Übergänge zu §32-Biotop Kleinseggenried.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 5 - 28413341300137

29.08.2016

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 4 - 28413341300138

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300138  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W044  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 10907  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit deutlichen Übergängen zur Flachland-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese. Umgibt §32-Biotop Kleinseggenried, an Grenzgereichen sehr feucht. Überwiegend mager, niederwüchsig und krautreich, aber auch Stellen mit gehäuften Nährstoffzeigern (Wiesen-Bärenklau, Löwenzahn). Schwach geneigt und je nach Lage nach O, S oder W exponiert. Es kommen 3 Zählarten der Berg-Mähwiese und 6 der Flachland-Mähwiese vor, teils mit kleinräumigen Schwerpunkten und nicht auf ganzer Fläche. Stellenweise sehr häufiger Weißklee (in dieser Abundanz abbauende Art).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten teils nur kleinräumig vorkommend. Auch Nährstoffzeiger und abbauende Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Nährstoffreiche und dichtwüchsige Breiche vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit deutlichen Übergängen zur Flachland-Mähwiese und zur Feucht-/Nasswiese. Das teils nur lückige Vorkommen wertgebender Arten und verbreitete nährstoffreiche Stellen führen zu abweichender Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	dominant		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 4 - 28413341300138

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 3 - 28413341300140

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300140  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W045  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6554  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. V.a. im O recht heterogen, dort verbreitete Störstellen (offene Bodenstellen durch Befahrung) an Straße recht trocken. Im SO an Waldrand Holzlager vorhanden (Bereich nicht als LRT kartiert). Überwiegend niederwüchsig und krautreich, aber auch Stellen mit gehäuften Nährstoffzeigern (Wiesen-Kerbel, Löwenzahn). Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz. Stellenweise sehr häufige Arten Weiß- und Rotklee (in dieser Abundanz abbauende Arten) sowie Gewöhnliches Rispengras.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten teils nur kleinräumig vorkommend. Auch Nährstoffzeiger und abbauende Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Nährstoffreiche, dicht- und hochwüchsige Breiche vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit deutlichen Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Teils nur lückiges Vorkommen wertgebender Arten und verbreitete Nährstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
202 Nutzungsintensivierung		2	mittel
714 Weg/Pfad		1	schwach
425 Holzlagerung		0	keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 3 - 28413341300140

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 2 - 28413341300141**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300141  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W046
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3658
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bärwurz-Magerwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Am Ostrand Böschung mit trockeneren Bereichen (dort höchste Artenanzahl). Überwiegend niederwüchsig und krautreich, aber auch Stellen mit gehäuften Nährstoffzeigern (v.a. Löwenzahn). Nach W exponiert und mit mittlerer Neigung. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz. Mehrere Bereiche im W werden von recht wenigen Arten dominiert (v.a. Bärwurz). Stellenweise sehr häufige Arten Weiß- und Rotklee (in dieser Abundanz abbauende Arten), seltener auch Gewöhnliches Rispengras (vermutl. aus Einsaat).

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mehrere Bereiche von recht wenigen Arten dominiert. Wertgebende Arten teils nicht auf ganzer Fläche vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	V.a. im W verbreitet dichtwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Teils nur lückiges Vorkommen wertgebender Arten und verbreitete Nährstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 2 - 28413341300141

29.08.2016

---

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 1 - 28413341300142

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300142  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W047  
**Teilflächenanzahl:** - **Fläche (m²)**  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Bärwurz-Magerwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Durchsetzt mit trockenen Bereichen. Niederwüchsig, krautreich, von Mittel- und Obergräsern geprägt. Nach W exponiert und mit mittlerer Neigung. Es sind 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vorhanden, daneben mit Borstgras und Flügelginster auch typische Arten des Borstgrasrasens. Mehrere wertgebende Arten treten kleinräumig gehäuft auf und kommen nicht flächig vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere wertgebende Arten nicht flächig vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur und Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Aktuell aber außerhalb des FFH-Gebiets.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Fläche wurde bereits als artenreiche Mähwiese vorkartiert und daher noch einmal begutachtet. Eigenschaften rechtfertigen Einordnung als Lebensraumtyp, Lage ist allerdings aktuell außerhalb der festgelegten Grenzen des FFH-Gebiets.

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Ost 1 - 28413341300142

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	dominant	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	dominant	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese am nordexponierten Hang im Gewinn Untere**  
**Lochmatt - 28413341300143**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300143  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am nordexponierten Hang im Gewinn Untere Lochmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7982
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aktuell als extensive Pferdeweide genutzt wird. Typische Wiesenstruktur daher nicht oder nur eingeschränkt ausgeprägt, zudem kleinflächig offene Bodenstellen durch Beweidung vorhanden. Sehr krautreich stellenweise von Schwarzer Flockenblume und v.a. von Bärwurz geprägt. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Aufgrund von Beweidung keine typische Wiesenstruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Aktuelle Nutzung als extensive Pferdeweide.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aktuell als Pferdeweide genutzt wird und daher keine typische Wiesenstruktur aufweist. Erhaltungszustand aber noch gut und einige wertgebende Magerkeitszeiger vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese am nordexponierten Hang im Gewann Untere**  
**Lochmatt - 28413341300143**

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Vordere Lochmatt 1 -**  
**28413341300145**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300145  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Vordere Lochmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S002	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5379	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Aspekt besonders geprägt von Bärwurz und Großem Wiesenknopf (v.a. im W). Im N wachsen mehrere Exemplare der Schwarzen Teufelskralle. Typische Wiesenstruktur mit dichter Krautschicht. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor. Keine Nährstoff- und Störzeiger oder Beeinträchtigungen vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern in sehr gutem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Vordere Lochmatt 1 -**  
**28413341300145**

29.08.2016

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum maculatum</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stutzhofberg 1 - 28413341300146

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300146  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Stutzhofberg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S003  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 12001  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Aspekt geprägt von Ruchgras und Echtem Rotschwingel. Stellenweise arm an Kräutern und von Gräsern dominiert, auch Moosschicht teils stark ausgebildet. Struktur insgesamt heterogen: Sowohl magere als auch grasreiche, dichtwüchsige Bereiche sind vorhanden. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor, teils ber nicht auf ganzer Fläche u./o. in geringer Abundanz.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese in durchschnittlichem Erhaltungszustand. Wertgebende Arten teils eher selten, Wiesenstruktur bereichsweise sehr dichtwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca nigrescens	dominant		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum maculatum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stutzhofberg 1 - 28413341300146

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stutzhofberg 2 - 28413341300147

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300147  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Stutzhofberg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S004	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	7931	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Heterogene Struktur mit Wechsel von mageren und dichtwüchsigen, grasreichen Abschnitten. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 3 der Flachland-Mähwiese vor, besonders zahlreich an der Hangunterseite, teils aber auch nicht auf ganzer Fläche u./o. in geringer Abundanz. Bärwurz ist stellenweise die dominierende Art.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit durchschnittlichem Arteninventar und mehreren nährstoffreichen Stellen auf ganzer Fläche. Aufgrund des relativ seltenen Vorkommens wertgebender Arten abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Stutzhofberg 2 - 28413341300147

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stutzhofberg 3 - 28413341300148

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300148  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Stutzhofberg 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8480
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 4 Teilflächen besteht. Insgesamt reich an Gräsern, krautige Arten daneben stellenweise eher selten. In anderen Bereichen dichte und artenarme Bestände von Bärwurz. Es kommen jeweils 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon auch regelmäßig auf allen Teilflächen. Negativ fällt eine Störstelle mit kleinflächig freigelegtem Boden auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Kleinflächig offener Boden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	x

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Stutzhofberg 3 - 28413341300148

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Vordere Lochmatt 2 -**  
**28413341300149**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300149  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Vordere Lochmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2489
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Magere Bereiche mit vielen wertgebenden Arten und guter Habitatstruktur vorhanden. V.a. im mittleren Teil der Fläche aber eher nährstoffreich: Giersch (Nährstoffzeiger) sowie Wiesen-Knautgras stellenweise häufig vorkommend, auch Wiesen-Knöterich tritt in Form großer, dichtwüchsiger Herde auf. In mehreren Bereichen Deckung an krautigen Arten gering, Gräser dafür häufig und dichtwüchsig. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit mageren Bereichen und einigen wertgebenden Arten. Nährstoffreiche und dichtwüchsige Stellen mit artenarmen Beständen des Wiesen-Knöterichs beeinträchtigen den Erhaltungszustand der Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Vordere Lochmatt 2 -**  
**28413341300149**

29.08.2016

---

Hypericum maculatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Vordere Lochmatt 3 -**  
**28413341300150**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300150  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Vordere Lochmatt 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S007	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4798	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Aspekt geprägt von Großem Wiesenknopf. Struktur heterogen: Teils typische Wiesenstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, teils aber auch von krautigen Arten, v.a. Großem Wiesenknopf, dominiert. Vereinzelt sind Störzeiger vorhanden (Krauser Ampfer, Weiches Honiggras). Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor, teils auch in größerer Menge (u.a. größeres Vorkommen der Schwarzen Teufelskralle).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Einzelne Störzeiger vorhanden. Stellenweise Dominanz des Großen Wiesenknopfs.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Arten. Wenige Störzeiger und artenarme Bereiche mit Dominanz von Großem Wiesenknopf vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Vordere Lochmatt 3 -**  
**28413341300150**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Hintere Lochmatt 1 -**  
**28413341300151**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300151  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Hintere Lochmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2511
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (lfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aktuell beweidet wird. Überwiegend ausgewogenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern sowie wiesentypische Schichtung der Vegetation. Nur an wenigen Stellen deutliche Dominanz von Großem Wiesenknopf. Es kommen 9 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor, viele davon regelmäßig auf ganzer Fläche. Trotz Beweidung sind keine Stör- oder Nährstoffzeiger vorhanden (Mähweide?). Dennoch sollte Nutzung zur Erhaltung des guten Zustands wieder auf Mahd umgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Beweidung wirkt sich aktuell (noch) nicht auf Erhaltungszustand der Fläche aus.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiche, aktuell beweidete Berg-Mähwiese. Mit vielen wertgebenden Arten auf ganzer Fläche und (noch) ohne Stör- und Nährstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Hintere Lochmatt 1 -**  
**28413341300151**

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Hintere Lochmatt 2 -**  
**28413341300152**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300152  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Hintere Lochmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S009	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4289	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Wiesenstruktur gut ausgebildet, nur an wenigen Stellen sehr grasreich und von Echtem Rotschwingel sowie Ruchgras dominiert. Krautige Arten treten in diesen Bereichen zurück. Es kommen 10 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, teils aber in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche (Weichhaariger Pippau z.B. nur auf Teilfläche im O).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit guter Habitatstruktur und ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (87.95%)  
8314 (12.05%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Hintere Lochmatt 2 -**  
**28413341300152**

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Hintere Lochmatt 3 -**  
**28413341300153**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300153  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Hintere Lochmatt 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S010	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18880	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Teilfläche im O umschließt eine Hochstaudenflur entlang eines kleinen Bachs mit durchrieseltem Hangbereich. Ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Keine Stör- und Nährstoffzeiger vorhanden. Nur wenige und sehr kleinflächige wüchsiger Bereiche. Es kommen jeweils 10 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, viele davon auch in hoher Deckung. Auf beiden Teilflächen mehrere hohe Fichten vorhanden, in deren Umfeld Anzeichen von Sukzession mit Heidelbeere erkennbar ist (v.a. auf Teilfläche im O). Gehölze sollten an dieser Stelle entnommen bzw. die weitere Sukzession verhindert werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Berg-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten und sehr guter Habitatstruktur. Umschließt Hochstaudenflur entlang eines kleinen Bachs. Im Umfeld der vorkommenden Fichten teils leichte Sukzession mit Heidelbeere, die zurückgedrängt werden sollte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** Erfassungseinheit liegt teilweise außerhalb des 50m-Puffers um die bisherige Grenze des FFH-Gebiets. Aufgrund des sehr guten Erhaltungszustands der Fläche sollte die Grenze hier angepasst werden. Die überdurchschnittliche Habitatqualität rechtfertigt in diesem Fall sogar die Ausdehnung über den 50m-Puffer hinaus.

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (31.684%)  
8314 (68.316%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Hintere Lochmatt 3 -**  
**28413341300153**

29.08.2016

---

Carex brizoides	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Rotmoos - 28413341300154

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300154  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Rotmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S014  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 7817  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Überwiegend mäßig nährstoffreich, auf Teilfläche im N auch Nährstoffzeiger (Löwenzahn, Wiesen-Fuchsschwanz) in geringer Deckung vorhanden. Struktur teils wiesentypisch, mager und lockerwüchsig, aber auch mit grasdominierten, dichtwüchsigen Bereichen (Wechsel aus locker- und dichtwüchsigen Stellen v.a. im N ausgeprägt). Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor, mehrere aber in geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche. Auf der Teilfläche im S sind entlang des Gehölzes Anzeichen von Sukzession mit Espe zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Anzeichen von Sukzession auf Teilfläche im S.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit nährstoffreichen und dichtwüchsigen Bereichen. Da einige wertgebende Magerkeitszeiger insgesamt recht selten vorkommen erfolgt abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Rotmoos - 28413341300154

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 1 - 28413341300155**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300155  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1372
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, deren Aspekt von Mittel- und Untergräsern (v.a. Echter Rotschwengel u. Ruchgras) geprägt wird. Krautige Arten sind dagegen überwiegend in geringer Deckung vorhanden. Es kommen 3 Zählarten der Berg-Mähwiese und 3 der Flachland-Mähwiese vor, nicht alle davon regelmäßig auf ganzer Fläche.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Aufgrund von geringem Arteninventar an Erfassungsgrenze als LRT.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Obwohl gute Habitatstrukturen ausgeprägt sind und keine Beeinträchtigungen vorliegen, wird die Fläche aufgrund ihres eingeschränkten Arteninventars abweichend mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 1 - 28413341300155

29.08.2016

---

Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 2 - 28413341300156

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300156  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S019  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 8056  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 06.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Arten der Flachland-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Sehr gute Habitatstruktur und mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern und ohne deutliche Dominanz einzelner Arten. Fast durchgehend mager, mittel- und niederwüchsig. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor. V.a. erstere sind regelmäßig vorhanden, so dass der Charakter der Berg-Mähwiese trotz relativ weniger Zählarten überwiegt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im Vergleich zu anderen Flächen des Gebiets relativ wenige typische Zählarten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit guter Habitatstruktur. Insgesamt relativ wenige Zählarten des Lebensraumtyps vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 2 - 28413341300156

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 3 - 28413341300157**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300157  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	906
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Bereichsweise wüchsig und gräserdominiert (v.a. Glatthafer regelmäßig vorhanden, evtl. aus Einsaat oder durch Düngung gefördert). Krautschicht dagegen eher gering ausgeprägt. Locker- und dichtwüchsige Stellen wechseln sich über die Fläche verteilt ab, Struktur wirkt daher heterogen. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 3 der Flachland-Mähwiese vor, meist aber in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf gesamter Fläche.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit nährstoffreichen, wüchsigeren Bereichen und wertgebenden Arten in eher geringer Abundanz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 3 - 28413341300157

29.08.2016

---

<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 4 - 28413341300158**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300158  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S022
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	14388
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 5 Teilflächen besteht. Eine Teilfläche im W teils als §32-Biotop Magerrasen kartiert, dort sehr lückige, niederwüchsige Bereiche mit Kleinem Habichtskraut und Gewöhnlichem Wundklee. Wiesenstruktur insgesamt gut, aber nicht überall typisch ausgeprägt. Krautige Arten teilweise stark dominierend. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras und Flügel-Ginster sind zudem 2 typische Arten des Borstgrasrasens vertreten. Viele wertgebende Arten sind unregelmäßig u./o. in geringer Abundanz vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Viele wertgebende Magerkeitszeiger nicht auf ganzer Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Elementen des Magerrasens. Wiesenstruktur stellenweise sehr heterogen und wertgebende Arten teils unregelmäßig vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 4 - 28413341300158

29.08.2016

---

<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 5 - 28413341300160**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300160  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S023	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	8144	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, aktuell brachliegende Berg-Mähwiese, die aus 3 Teilflächen besteht. Die Teilflächen im N teils als §32-Biotop Magerrasen kartiert. Wiesenstruktur aufgrund fehlender Bewirtschaftung unzureichend ausgebildet (dichtwüchsige, verfilzte Bereiche mit Brachezeigern wie Geflecktem Johanniskraut, erste Anzeichen von Verbuschung). Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor, mit Flügel-Ginster ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Viele wertgebende Arten sind unregelmäßig u./o. in geringer Abundanz vorhanden. Sollte aufgrund des sehr guten Potenzials auf magerem Standort unbedingt wieder geregelt bewirtschaftet werden!

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Viele der wertgebenden Magerkeitszeiger unregelmäßig und nicht auf ganzer Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Aufgrund fehlender Bewirtschaftung kaum mehr typische Wiesenstruktur. Anzeichen von Brache und Verbuschung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit deutlichen Anzeichen von Verbrachung. Wertgebende Arten unregelmäßig vorkommend und Wiesenstruktur nicht typisch ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 441 Wiesenbrache

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 3	stark
	201 Nutzungsauffassung	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 5 - 28413341300160

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Norden des Gewanns Untere Ackern -**  
**28413341300161**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300161  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Norden des Gewanns Untere Ackern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4699
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Insgesamt gute, niederwüchsige Habitatstruktur, stellenweise aber deutlich gräserdominiert (v.a. Ruchgras, Echter Rotschwengel). Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Mehrere wertgebende Arten kommen eher unregelmäßig über die Fläche verteilt vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Berg-Klees auf der östlichen Teilfläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere wertgebende Arten eher unregelmäßig über Fläche verteilt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise sehr gräserdominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese. Stellenweise gräserdominiert und wertgebende Arten teils mit unregelmäßigen Vorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im Norden des Gewanns Untere Acker -**  
**28413341300161**

29.08.2016

---

<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im NW des Gewanns Untere Ackern -**  
**28413341300162**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300162  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im NW des Gewanns Untere Ackern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S027	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1354	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Berg-Mähwiese. Sehr gute Wiesenstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern (nur stellenweise Dominanz von Rauhem Löwenzahn). Es kommen jeweils 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Ehemaliger Teil der Fläche im W wird aktuell als Acker genutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur und einigen wertgebenden Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im NW des Gewanns Untere Ackern -**  
**28413341300162**

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 6 - 28413341300163**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300163  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10805
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aktuell mit Pferden beweidet wird. N der Fläche als §32-Biotop Magerrasen kartiert. Aufgrund der Beweidung überwiegend keine wiesentypische Vegetationsstruktur ausgeprägt, stellenweise auch offene Bodenstellen durch Trittschäden. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, mit Flügel-Ginster ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Wertgebende Arten trotz Beweidung noch regelmäßig vorhanden, v.a. im S der Fläche. Bewirtschaftung sollte wieder auf Mahd umgestellt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten v.a. im S u. in weniger stark beweideten Bereichen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch Beweidung keine wiesentypische Vegetationsstruktur ausgebildet.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beweidung mit Pferden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese, die sich trotz Beweidung mit Pferden in gutem Erhaltungszustand befindet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	808 Tritt/Befahren	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Ackern 6 - 28413341300163

29.08.2016

---

Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	ja
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Narcissus poeticus	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Silene nutans	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Mittlere Holzmatt - 28413341300164**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300164  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Mittlere Holzmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S031	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	800	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Im O Übergänge zu Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop Hochstaudenflur). Sehr gute Habitatstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen 10 Zählarten der Berg-Mähwiese und 12 der Flachland-Mähwiese vor, mit Flügel-Ginster ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Gewöhnlichem Kreuzblümchen sowie der Orchideenarten Breitblättriges Knabenkraut und Weiße Waldhyazinthe. Auf der Teilfläche im W kommt zudem die Trollblume vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zahlreiche Magerkeitszeiger und seltenere Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur und zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern inkl. Orchideen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** Teilfläche im W liegt aktuell außerhalb des FFH-Gebiets. Aufgrund des sehr guten Erhaltungszustands der Fläche sollte die Grenze entsprechend angepasst werden.

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Mittlere Holzmatte - 28413341300164

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Equisetum sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im SO des Gewanns Untere Acker -**  
**28413341300165**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300165  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im SO des Gewanns Untere Acker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S032
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3721
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Überwiegend mit typischer Wiesenstruktur, stellenweise aber mit dichten und artenarmen Beständen der Bärwurz. Rot- und Weißklee ebenfalls häufig und daher als abbauende Arten eingestuft. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 6 der Flachland-Mähwiese vor, meist aber eher unregelmäßig u./o. nicht auf ganzer Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Viele wertgebende Arten in geringer Abundanz. Rot- und Weißklee teils häufig und daher abbauende Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Aufgrund des geringen Artenspektrums wird die Fläche abweichend mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im SO des Gewanns Untere Ackern -**  
**28413341300165**

29.08.2016

---

Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Obere Holzmatt 1 - 28413341300166

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300166  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Obere Holzmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S033  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 434  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 07.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, an schmalen Wegrand gelegene Berg-Mähwiese. Struktur v.a. im W niederwüchsig und gut ausgebildet, aber insgesamt heterogen. Nach O hin zunehmend grasreich und dichtwüchsig. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Mehrere wertgebende Magerkeitszeiger treten in eher geringer Abundanz auf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im O zunehmend gras- und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit mehreren wertgebenden Arten, aber auch sehr grasreichen, dichtwüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Obere Holzmatt 1 - 28413341300166

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Obere Holzmatt 2 - 28413341300167

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300167  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Obere Holzmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S034  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 3949  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (lfÖ) **Erfassungsdatum** 07.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht (durch Bach in nasser Senke voneinander getrennt). Teilfläche im N vollständig, im S randlich als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Aspekt geprägt von Kleinem Klappertopf. Insgesamt recht nährstoffreich: Nährstoffzeiger Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau kommen vor, mehrere dichtwüchsige Bereiche sind vorhanden. Es kommen jeweils 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, einige davon aber in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrauts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese auf feuchtem Standort. Stellenweise nährstoffreich und dichtwüchsig. Abweichend mit C bewertet, da wertgebende Magerkeitszeiger insgesamt in zu geringer Abundanz auftretend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Obere Holzmatt 2 - 28413341300167

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesennatt 1 - 28413341300168**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300168  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Riesennatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S053		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8234		
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 3 Teilflächen besteht (im N durch Weg voneinander getrennt). Gute Habitatstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, die nur von wenigen dichtwüchsigen und kräuterdominierten Stellen unterbrochen wird (Großer Wiesenknopf im NW teils in dichten, artenarmen Beständen). Im SO etwas nährstoffreicher mit häufigerem Vorkommen von Löwenzahn. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 10 der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon aber in geringer Abundanz u./o. nicht auf ganzer Fläche

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern und kleinflächig nährstoffreichen, dichtwüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      155    Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**                        8314    (100%)

**Nutzungen**                    410    Mahd

**Beeinträchtigungen**            1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 1 - 28413341300168

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 2 - 28413341300169

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300169  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S054  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 9003  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 21.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese. Sehr gute, gleichmäßige Wiesenstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, viele davon regelmäßig und in hoher Abundanz. Auch ein größerer Bestand der Schwarzen Teufelskralle ist vorhanden. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenart Großes Zweiblatt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Berg-Mähwiese mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern in hoher Abundanz und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 2 - 28413341300169

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 3 - 28413341300171

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300171  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S055  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 14866  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 21.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 3 Teilflächen besteht. Aspekt durch Vielfalt vorkommender Arten blumenbunt. Überwiegend gute Habitatstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, stellenweise aber auch grasreich und recht dichtwüchsig. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon eher unregelmäßig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese. Artenspektrum und Habitatstruktur gut ausgebildet, nur stellenweise von Gräsern dominiert und dichtwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 3 - 28413341300171

29.08.2016

---

Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 4 - 28413341300172

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300172  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S056  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 7112  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 21.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Struktur insgesamt dichtwüchsig und von Gräsern dominiert. Rot- und Weißklee ebenfalls häufig und daher als abbauende Arten eingestuft. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 6 der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon nicht regelmäßig u./o. in geringer Abundanz.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mehrere wertgebende Arten in geringer Abundanz. Rot- und Weißklee teils häufig und daher abbauende Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dichtwüchsig, gras- und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Relativ nährstoffreich, überwiegend dichtwüchsig und von Gräsern dominiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	202 Nutzungsintensivierung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 4 - 28413341300172

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 5 - 28413341300173

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300173  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S057  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3015  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 21.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 verbliebenen Teilflächen besteht (ehemals größer kartiert, früherer Ostteil der Fläche wird aktuell beweidet). Sehr gute Habitatstruktur mit lichter Schicht an Obergräsern und ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor. Kleiner Bestand der Schwazen Teufelskralle vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenspektrum im Vergleich zu ähnlichen Wiesen in Umgebung etwas eingeschränkt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur, aber eingeschränktem Artenspektrum. Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 5 - 28413341300173

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 6 - 28413341300174

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300174  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S058  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1770  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 21.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, aktuell beweidete Berg-Mähwiese. Mager und mit niederwüchsiger Struktur, die durch Beweidung aber heterogen ausgeprägt ist. Teils mit sehr grasreichen Stellen, an denen krautige Magerkeitszeiger zurücktreten. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon aber unregelmäßig u./o. in geringer Abundanz. Trotz Beweidung sind keine Störzeiger vorhanden und die Fläche befindet sich noch in relativ gutem Zustand. Bewirtschaftung sollte für weitere Erhaltung wieder auf Mahd umgestellt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Magerkeitszeiger insgesamt zu unregelmäßig oder selten vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Durch Beweidung heterogen, zudem dichtwüchsige und von Gräsern dominierte Stellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese, die aktuell beweidet wird. Wertgebende Magerkeitszeiger teils unregelmäßig und selten, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 **schwach**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alcea spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 6 - 28413341300174

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 7 - 28413341300175

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300175  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S059  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2784  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (lfÖ) **Erfassungsdatum** 21.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, aktuell beweidete Berg-Mähwiese. Wiesenstruktur nieder- und lockerwüchsig, durch Beweidung aber heterogen. Teils mit sehr grasreichen Stellen, an denen krautige Magerkeitszeiger zurücktreten. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist ein größeres Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Trotz Beweidung sind keine Störzeiger vorhanden und die Fläche befindet sich noch in gutem Zustand. Bewirtschaftung sollte für weitere Erhaltung wieder auf Mahd umgestellt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Durch Beweidung heterogen, zudem dichtwüchsig und von Gräsern dominierte Stellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese, die aktuell beweidet wird. Trotz Beweidung noch in gutem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Riesenmatt 7 - 28413341300175

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stehleckopf 1 - 28413341300176**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300176  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Stehleckopf 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S060
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21033
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 5 Teilflächen besteht. Gute Habitatstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Nur wenige Stellen mit Dominanz des Echten Rotschwingels, Wiesenstruktur daher recht heterogen. Es kommen jeweils 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras und Flügel-Ginster sind zudem 2 typische Arten des Borstgrasrasens vertreten. Mehrere wertgebende Magerkeitszeiger sind in eher geringer Abundanz vorhanden. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Weißen Waldhyazinthe.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr großes Artenspektrum, wertgebende Arten aber teils in geringer Abundanz. Zudem wenige Nährstoff- und Störzeiger vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wenige dichtwüchsige Bereiche mit Dominanz von Gräsern vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit guter Habitatstruktur und zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Teilfläche ganz im W befindet sich überwiegend außerhalb des FFH-Gebiets bzw. des 50m-Puffers um die bisherige Grenze. Aufgrund des guten Erhaltungszustand der Erfassungseinheit mit Vorkommen vieler wertgebender Arten ist eine Anpassung der Grenze in Betracht zu ziehen.

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stehkopf 1 - 28413341300176

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stehkopf 2 - 28413341300177

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300177  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Stehkopf 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S061	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8086	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Sehr gut ausgeprägte Wiesenstruktur mit typischer Schichtung und ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Keine Stör- oder Nährstoffzeiger vorhanden. Es kommen 10 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Weißen Waldhyazinthe sowie ein größerer Bestand des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur und zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Stehlekopf 2 - 28413341300177

29.08.2016

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stehleckopf 3 - 28413341300178

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300178  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Stehleckopf 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S062  
**Teilflächenanzahl:** - **Fläche (m²)**  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 26.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Aspekt geprägt von Echtem Rotschwengel. Gute Habitatstruktur, bereichsweise dominieren aber Gräser und wertgebende Magerkeitszeiger treten seltener auf. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 6 der Flachland-Mähwiese vor. Abgesehen von Frauenmantel sind die Zählarten in recht geringer Abundanz vorhanden. Wiese wird offenbar regelmäßig gemäht und evtl. auch zeitweise beweidet. Fläche liegt außerhalb des FFH-Gebiets!

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Viele wertgebende Arten selten auf Fläche vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teils sehr grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese. Teils von Gräsern dominiert und mit wertgebenden Arten in zu geringer Abundanz. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Fläche liegt überwiegend außerhalb des 50m-Puffers um die bisherige Grenze des FFH-Gebiets. Die Anpassung der Grenze wäre wünschenswert, hat aber keine besondere Priorität, da der Erhaltungszustand nur durchschnittlich ist und im betroffenen Bereich eine relativ große Erweiterung des FFH-Gebiets erfolgen müsste.

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Stehlekopf 3 - 28413341300178

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Tschuppes 1 - 28413341300179

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300179  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Tschuppes 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S064  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 8127  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 26.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Stellenweise dichtwüchsig, relativ nährstoffreich und von Gräsern dominiert. Durch Wechsel mit mageren Bereichen heterogene, aber insgesamt gute, wiesentypische Struktur. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Abgesehen von der Schwarzen Flockenblume sind die wertgebenden Magerkeitszeiger allerdings selten. Hervorzuheben ist das Vorkommen einer Stendelwurz-Art.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese. Teils recht nährstoffreich, dichtwüchsig und mit wertgebenden Arten in zu geringer Abundanz. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Epipactis spec.	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Tschuppes 1 - 28413341300179

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Tschuppes 2 - 28413341300180

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300180  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Tschuppes 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S065  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 8084  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 26.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Sehr gute Struktur mit wiesentypischer Schichtung und ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Mehrere wertgebende Arten kommen unregelmäßig und nicht auf ganzer Fläche vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Arten, aber oft in geringer Abundanz.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur. Wertgebende Magerkeitszeiger sind insgesamt zu selten, daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Tschuppes 2 - 28413341300180

29.08.2016

---

Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus glacialis	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Borstgrasrasen im Gewann Stehlekopf - 28413341300182

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300182  
**Erfassungseinheit Name** Borstgrasrasen im Gewann Stehlekopf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S068\_6230  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6917  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 28.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Borstgrasrasen. Wird aktuell gemäht und weist nicht überall typische Vegetationsstruktur des Lebensraumtyps auf. Es kommen 6 Zählarten des Borstgrasrasens vor und auch einige typische Arten der Berg- und der Flachland-Mähwiese sind vorhanden. Wertgebende Arten sowie Zwergsträucher (Heidel- und Preiselbeere, Heidekraut) kommen v.a. im O der Fläche vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreicher Borstgrasrasen mit wertgebenden Arten der Berg- und Flachland-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		ja
Deschampsia flexuosa	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Borstgrasrasen im Gewann Stehlekopf - 28413341300182

29.08.2016

---

<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Verbena officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Gießlenmatten - 28413341300183

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300183  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Gießlenmatten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S069
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2374
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilbereichen besteht. An Rändern im S als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert. Stellenweise dichtwüchsig und von Gräsern dominiert (v.a. auf Teilfläche im O). Nährstoffzeiger Löwenzahn in geringer Deckung vorhanden. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Wertgebende Magerkeitszeiger wachsen in der insgesamt grasreichen Wiese meist nur vereinzelt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Viele wertgebende Magerkeitszeiger nur vereinzelt auf Fläche vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bereichsweise grasreich und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit grasreichen und dichtwüchsigen Stellen. Abweichende Bewertung mit C, da wertgebende Arten insgesamt nicht abundant genug.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Gießenmatten - 28413341300183

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Stehlematten - 28413341300184**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300184  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Stehlematten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S070
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10812
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese. Standort mäßig nährstoffreich: Wenige dichte Vorkommen von Wiesen-Knautgras, Wiesen-Fuchsschwanz und Gewöhnlichem Wiesenlieschgras. Wiesenstruktur noch typisch, aber mit dichtwüchsigen Bereichen durchsetzt. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, mit Flügel-Ginster ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Wertgebende Magerkeitszeiger finden sich überwiegend nur vereinzelt. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Weißen Waldhyazinthe. An wenigen Stellen ist die Vielblättrige Lupine vorhanden, die im Zuge weiterer Pflegemaßnahmen unbedingt entfernt werden sollte (mehrmalige selektive Mahd).

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Reiches Artenspektrum, aber wertgebende Arten überwiegend vereinzelt und in geringer Abundanz vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Dichtwüchsige, grasreiche Stellen vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vorkommen der Vielblättrigen Lupine.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr Artenreiche Berg-Mähwiese. Insgesamt recht nährstoffreich und entsprechend dichtwüchsig. Wertgebende Magerkeitszeiger eher selten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stehlematten - 28413341300184

29.08.2016

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Lupinus polyphyllus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	ja
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese westl. d. Gewanns Obertsbrunn -**  
**28413341300185**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300185  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese westl. d. Gewanns Obertsbrunn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S071	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8820	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Aspekt durch viele vorkommende Arten blumenbunt. Sehr gute Habitatstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Es kommen jeweils 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, mehrere aber unregelmäßig u./o. in geringer Abundanz. An wenigen Stellen im N ist die Vielblättrige Lupine vorhanden, die im Zuge weiterer Pflegemaßnahmen unbedingt entfernt werden sollte (mehrmalige selektive Mahd).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils unregelmäßig u./o. in geringer Abundanz.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vorkommen der Vielblättrigen Lupine.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur. Wertgebende Arten teils aber nur mit unregelmäßigen Vorkommen. Vielblättrige Lupine als beeinträchtigende Art.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten)      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese westl. d. Gewanns Obertsbrunn -**  
**28413341300185**

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Rüttematt - 28413341300186

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300186  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Rüttematt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6941
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 3 Teilflächen besteht und aktuell mit Pferden beweidet wird. Wiesenstruktur aufgrund der Beweidung nicht typisch ausgeprägt, in mehreren Bereichen dominieren kleinflächig Gräser und krautige Arten treten dagegen zurück. Wenige Weide- und Nährstoffzeiger vorhanden (Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau). Randlich breiten sich Brennnessel und Vielblättrige Lupine aus (letztere sollte in weiteren Pflegemaßnahmen unbedingt entfernt werden). Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, teils aber unregelmäßig u./o. in geringer Abundanz. Bewirtschaftung sollte zur Erhaltung wieder auf Mahd umgestellt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Reiches Artenspektrum, aber wertgebende Arten in recht geringer Abundanz. Zusätzlich Nährstoff- und Störzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Grasreich und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, aktuell beweidete Berg-Mähwiese. Magerkeitszeiger vorhanden, aber recht selten. Dagegen Vorkommen von Nährstoff- und Störzeigern sowie der abbauenden Art Vielblättrige Lupine.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Rüttematt - 28413341300186

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Untere Rüttematt - 28413341300187

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300187  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Untere Rüttematt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S074  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 5567  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (IfÖ) **Erfassungsdatum** 30.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Struktur überwiegend gut ausgeprägt, aber teils heterogen (Bereiche mit Dominanz von Gräsern und krautigen Arten wechseln sich dabei ab). Stellenweise mit dichteren Vorkommen von Wiesen-Sauerampfer und Wiesen-Knöterich. Es kommen 3 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor, mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Magerkeitszeiger treten unregelmäßig u./o. in eher geringer Abundanz auf, v.a. auf Teilfläche im W.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit überwiegend guter Habitatstruktur. Wertgebende Magerkeitszeiger teils unregelmäßig vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Untere Rüttematt - 28413341300187

29.08.2016

---

Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Dorfmaten - 28413341300188

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300188  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Dorfmaten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** S080  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4883  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa (lfÖ) **Erfassungsdatum** 20.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, aktuell beweidete Berg-Mähwiese. Übergänge zu Feucht-/Nasswiese vorhanden (vollständig als entsprechendes §32-Biotop kartiert). Struktur infolge Beweidung unregelmäßig, teilweise bultig, aber noch gut ausgeprägt. Nährstoffzeiger (Löwenzahn, Wiesen-Knautgras) stellenweise häufiger. Im W insgesamt etwas magerer und niederwüchsiger. Es kommen jeweils 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor. Nutzung sollte für Erhaltung des guten Zustands wieder auf Mahd umgestellt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Berg-Mähwiese auf feuchtem Standort (§32-Biotop Nasswiese). Bereichsweise auch nährstoffreicher mit dichter Struktur und weniger wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (81.481%)  
 8314 (18.52%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewann Dorfmatte - 28413341300188

29.08.2016

---

<i>Equisetum sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Sägematten - 28413341300189

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300189  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Sägematten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S081
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4560
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, die aktuell (zumindest zeitweise) beweidet wird. Insgesamt recht dichtwüchsig und von Gräsern dominiert, auch Nährstoffzeiger Löwenzahn regelmäßig anzutreffen. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor, überwiegend vereinzelt u./o. in geringer Abundanz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit mehreren Magerkeitszeigern, aber auch dichtwüchsigen Bereichen mit Nährstoffzeigern. Aufgrund des lückigen Vorkommens von wertgebenden Arten abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Sägematten - 28413341300189

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese westl. d. Sägebachs - 28413341300190**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300190  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese westl. d. Sägebachs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S082
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	280
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Im O in Steilhang übergehend, der aktuell beweidet wird und Anzeichen von Sukzession aufweist (Vorkommen von Brombeere). Magerste Bereiche der Fläche v.a. randlich und im O gelegen. Nährstoffzeiger Löwenzahn stellenweise häufiger. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor (v.a. im O, ansonsten eher lückig). Hervorzuheben ist ein größerer Bestand des Wiesen-Leinblatts. Bei der Fläche handelt es sich evtl. um Bauerwartungsland (im N u. S von Siedlungsflächen umgeben).

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Guter Erhaltungszustand, aber teilweise beweidet sowie mit Nährstoffzeigern und kleinflächigen Anzeichen von Sukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Westlicher Abschnitt der Fläche liegt außerhalb des 50m-Puffers um bisherige Grenze des FFH-Gebiets. Aufgrund des guten Erhaltungszustands der Erfassungseinheit wäre eine Anpassung der Grenze über den Puffer hinaus sinnvoll, sofern es sich nicht um Bauerwartungsland handelt (Wiese im N u. S von Siedlungsflächen umgeben).

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.998%)

**TK-Blatt** 8314 (99.998%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b>	1	schwach
	213 Beweidung		1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Eupatorium spec.	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese westl. d. Sägebachs - 28413341300190

29.08.2016

---

Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rubus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Neumatt - 28413341300191

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300191  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Neumatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 8575  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Scharfem Hahnenfuß. Im N von Gräsern dominiert, nach S in Richtung Weg zunehmend lückig, mager und mit wertgebenden Arten (u.a. Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei). Schwach geneigt, nach S exponiert. Es sind 5 Zählarten der Flachland-Mähwiese vorhanden. Fläche wurde früher zeitweise gedüngt, intensiver genutzt und beweidet, dient aktuell zur Futtergewinnung für Pferde (nach Auskunft des Bewirtschafters).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	V.a. im N von Gräsern dominiert, insgesamt geringer Anteil wertgebender Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stellenweise dichtwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Teilweise nährstoffreich und mit wenigen wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
204 Düngung, landwirtschaftlich		2	mittel
202 Nutzungsintensivierung		2	mittel
213 Beweidung		0	keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Neumatt - 28413341300191

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	dominant	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Neumatt - 28413341300192

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300192  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Neumatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	62962
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte. Randlich sowie an Gräben und feuchten Senken relativ mager, übrige Fläche dagegen eher nährstoffreich. Magere Bereiche niederwüchsig und krautreich, ansonsten dichtwüchsig und von Gräsern dominiert. Schwach geneigt, nach S exponiert, von Mulden, Senken und Gräben durchzogen. Es sind 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese vorhanden, teils aber nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz. Häufiges Vorkommen von Gewöhnlichem Rispengras (aus Einsaat).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Insgesamt nährstoffreich und recht intensiv genutzt und eventuell gedüngt.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Entwässerung (ehemals als §32-Biotop Nasswiese kartierte Bereiche nicht mehr vorhanden), Einsaat
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese. Relativ nährstoffreich sowie von Einsaat, Düngung und Entwässerung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	0	keine Angabe
	212 Einsaat	0	keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Neumatt - 28413341300192

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hundsberg Nord -**  
**28413341300193**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300193  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hundsberg Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G003	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4332	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Kerbel. Relativ dichtwüchsig und nährstoffreich, v.a. in O an Grenze zu Feldgehölz. Stellenweise häufige Nährstoffzeiger und von Gräsern dominiert (teils auch Arten aus Einsaat wie Gewöhnliches Rispengras und Weiche Trespe). Es sind 4 Zählarten der Flachland-Mähwiese vorhanden, alle in eher geringer Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Magerkeitszeiger, aber Nährstoffzeiger und Grasarten aus Einsaat.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Recht dichtwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese. Relativ nährstoffreich und mit wenigen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hundsberg Nord -  
28413341300193

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola canina	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hundsberg Süd - 28413341300194

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300194  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hundsberg Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	13526
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Leicht geneigt und nach N exponiert. Durch unbefestigten Grünweg in Ost- und Westteil getrennt. An den Rändern mager, ansonsten (v.a. im Ostteil) relativ dichtwüchsig. Es kommen 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Auch mehrere Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger sind vorhanden. Stellenweise dominieren Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Sauerampfer. Einige wertgebende Arten wie Acker-Witwenblume und Kleiner Wiesenknopf treten hauptsächlich an den Rändern auf und kommen insgesamt in geringer Abundanz vor. Fläche grenzt an Pferdeweiden. Offenbar finden Nährstoffeinträge von den benachbarten Weiden oder durch Düngung statt. Es sind teils sehr starke, von Wildschweinen verursachte Wühlschäden vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	V.a. im O hoch- und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Starke Wühlschäden durch Wildschweine.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. V.a. im O durch Nährstoffeinträge beeinträchtigt, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	202 Nutzungsintensivierung	2	mittel
	620 Wildschäden/-verbiß	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hundsberg Süd - 28413341300194

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Auf dem Moos Nord - 28413341300195

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300195  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Auf dem Moos Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G005	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8591	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese, im N mit Übergängen zur Fettwiese (früher ebenfalls als LRT Magere Flachland-Mähwiese kartiert). Im N mager, dort häufiges Vorkommen von Hasenbrot und Knolligem Hahnenfuß. Nach S hin zunehmend nährstoffreich, dort häufiges Vorkommen von Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Sauerampfer. Es sind 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese vorhanden. Magere Bereiche sehr artenreich und geprägt von Acker-Witwenblume und Gewöhnlichem Hornklee. Nieder- und hochwüchsige Stellen wechseln sich insgesamt auf der ganzen Fläche ab.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wenige nährstoffreiche Bereiche vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Fettwiese. Sowohl sehr magere als auch nährstoffreichere Stellen vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 1	schwach
	202 Nutzungsintensivierung	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Auf dem Moos Nord -**  
**28413341300195**

29.08.2016

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	dominant	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Ankersmatt - 28413341300196

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300196  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Ankersmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G006  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 13378  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 14.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Von Graben durchzogen, an dem zahlreiche Feuchtigkeits- und auch Magerkeitszeiger vorkommen. An den Rändern (Übergänge zu Siedlungsbereich bzw. Hausgärten) zunehmend Störstellen und Nährstoffzeiger vorhanden. Offenbar findet Düngung statt. Insgesamt kommen 9 Zählarten der mageren Flachland-Mähwiese vor, viele davon aber in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf gesamter Fläche. Mit dem Busch-Windröschen ist zudem eine Zählart der Berg-Mähwiesen vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Hohe Artenzahl u.a. durch Feuchtigkeitszeiger entlang von Graben bedingt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Offenbar findet Düngung statt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese. Abweichende Bewertung mit C, da durch Nährstoffeinträge beeinträchtigt und wertgebende Arten teils nicht flächig vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine amara	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Ankersmatt - 28413341300196

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langematten Ost -**  
**28413341300197**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300197  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Langematten Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G007	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9755	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Blühaspekt geprägt von Wiesen-Sauerampfer und Scharfem Hahnenfuß. Schwach geneigt und nach W exponiert. An Straße im SW sowie an Graben im O mit feuchten Bereichen. Teils mit gräserdominierten Stellen (v.a. Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knaulgras). Im N zunehmend artenärmer und mit Weicher Trespe aus Einsaat durchsetzt. Nährstoffreiche und magere Bereiche wechseln sich auf gesamter Fläche ab. Es kommen 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon aber in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf gesamter Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Hohe Artenzahl u.a. durch Feuchtigkeits- und Störzeiger bedingt.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Erscheint relativ intensiv genutzt. Stellenweise sehr grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese. Insgesamt relativ nährstoffreich und mit Gräsern aus Einsaat.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (68.455%)  
8414 (31.545%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	dominant		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langematten Ost -**  
**28413341300197**

29.08.2016

---

Carex brizoides	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia spec.	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker Ost -**  
**28413341300198**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300198  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G008	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12074	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (im O angrenzend an §32-Biotop Nasswiese). Niederwüchsig und krautreich, geprägt von Mittel- und Untergräsern. Im Zentrum kleinere Feldhecke (§32-Biotop) vorhanden. Schwache Neigung, Exposition nach S bis SO. Stellenweise, v.a. an Hangfuß im SO sehr feucht. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, unter denen mehrere (v.a. der Kleine Wiesenknopf) auffallend häufig sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese. Mehrere, häufig vorkommende Magerkeitszeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker Ost -**  
**28413341300198**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker Zentrum -**  
**28413341300199**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300199  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker Zentrum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18482
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (im N angrenzend an §32-Biotop Nasswiese). Uneinheitliches Relief, v.a. in Senke im SO mit sehr feuchten Bereichen. Magere und nährstoffreichere Stellen wechseln sich auf gesamter Fläche ab. Stellenweise kommen der Nährstoffzeiger Wiesen-Kerbel sowie die abbauenden Arten Wiesen-Fuchsschwanz und Zittergras-Segge vor. Es sind 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und eine der Berg-Mähwiese vorhanden, manche davon in eher geringer Abundanz u./o. nicht auf gesamter Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Arten insgesamt unterrepräsentiert.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Strukturreich durch Übergänge zu Feucht-/Nasswiese. Auch nährstoffreiche u. offenbar unternutzte Stellen vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese und Vorkommen von Nährstoffzeigern und abbauenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker Zentrum -**  
**28413341300199**

29.08.2016

---

Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Breitematt Südwest 2 -**  
**28413341300201**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300201  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Breitematt Südwest 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	H035	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5439	
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Blühaspekt geprägt von Zottigem Klappertopf, Scharfem und Knolligem Hahnenfuß sowie Gewöhnlichem Wiesenbocksbart. Ausgewogenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Je nach Exposition und Hangneigung kleinräumige Differenzierung der Vegetationsstruktur. Talmulde mit schwach bis mittel geneigten Hängen, überwiegend nach SW exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon häufig (v.a. Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf). Stör- und Nährstoffzeiger nur sehr kleinflächig und in geringer Abundanz vertreten. Im O kleinräumige Wühlschäden durch Wildschweine. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit zahlreichen wertgebenden Arten in hoher Abundanz und minimalen Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Breitematt Südwest 2 -**  
**28413341300201**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia spec.</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stehleckopf 5 - 28413341300203

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300203  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn Stehleckopf 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S063	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5936	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa (IfÖ)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Im O kleiner Bereich als §32-Biotop Magerrasen kartiert. Wiesenstruktur über Fläche hinweg heterogen, sowohl magere als auch dichtwüchsige Bereiche vorhanden, bereichsweise nicht wiesentypisch. Es kommen 3 Zählarten der Berg-Mähwiese und 6 der Flachland-Mähwiese vor, meist unregelmäßig und in geringer Abundanz. An wenigen Stellen ist die Vielblättrige Lupine vorhanden, die im Zuge weiterer Pflegemaßnahmen unbedingt entfernt werden sollte (mehrmalige selektive Mahd). Fläche liegt großteils außerhalb des FFH-Gebiets!

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Arten unregelmäßig und in geringer Abundanz vorkommend. Vorkommen der Vielblättrigen Lupine.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Heterogen und oft nicht wiesentypisch.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Störstellen (Wühlschäden durch Wildschweine), dort Ausbreitung der Vielblättrigen Lupine.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Mähwiese. Wertgebende Arten in geringer Abundanz und durchschnittliche Habitatstruktur. Beeinträchtigend sind offene Bodenstellen, an denen sich die Vielblättrige Lupine ausbreitet.

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b> Fläche liegt überwiegend außerhalb des 50m-Puffers um die bisherige Grenze des FFH-Gebiets. Die Anpassung der Grenze wäre wünschenswert, hat aber keine besondere Priorität, da der Erhaltungszustand nur durchschnittlich ist und im betroffenen Bereich eine relativ große Erweiterung des FFH-Gebiets erfolgen müsste.
--------------------------------	------	--

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß	0	keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im Gewinn Stehkopf 5 - 28413341300203

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese Großmatt 1 - nach W erweitert, mit Kl.**  
**Helmkraut - 28413341300204**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300204  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Großmatt 1 - nach W erweitert, mit Kl. Helmkraut  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P061
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4122
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die vollständig als §32-Biotop Nasswiese kartiert ist. Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Im S kleiner anmooriger Bereich mit Vorkommen des Fieberklees. Von Entwässerungsgraben durchzogen und im S an weiteren Graben angrenzend. Schwach geneigt und nach S exponiert. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Arten Breitblättriges Knabenkraut und Warzenbeißer. Sowie das mehrfache Vorkommen des Kleinen Helmkrauts (s.u.).  
 Starke Erweiterung der Fläche nach W (durch Köppler, Dr. Dietlinde): die Fläche umfasst nun den gesamten als §32-Biotop Nasswiese kartierten Bereich westlich des von Geigenbauer erfassten Wiesenstreifens am Graben. Dazu zählen zwei weitere kleine Wiesengräben am neuen W-Rand der Fläche und etwas kürzer im erweiterten N. In beiden feuchten Gräben findet sich an das Kleine Helmkraut an mehreren Stellen grüppchenweise. Außerdem kommt *Scutellaria minor* auch in der standörtlich geeigneten Fläche bevorzugt im Süden teils zahlreich vor.  
 Die gesamte Fläche wird nach LPR einmal im Hochsommer gemäht, sorgfältig geräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Artenliste wurde für die Erweiterung der Fläche nach W (durch Köppler, Dr. Dietlinde) um <i>Scutellaria minor</i> , <i>Carex demissa</i> x <i>flava</i> und 5 weitere Arten ergänzt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Gräben offenbar schonend unterhalten (relativ flach ausgehoben), aber dennoch Beeinträchtigung durch Entwässerung (v.a. angesichts d. geringen Flächengröße).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit typischer Struktur und einigen wertgebenden Arten. Beeinträchtigt durch Entwässerungsgräben.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 1	schwach
	831 Ungeeignete Pflege	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis canina</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese Großmatt 1 - nach W erweitert, mit Kl.**  
**Helmkraut - 28413341300204**

29.08.2016

---

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex demissa</i> x <i>flava</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex fusca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex ovalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis paludosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus conglomeratus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scutellaria minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio aquaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sphagnum spec.</i>		nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese Großmatt 2 - 28413341300205

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300205  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Großmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G002_6412
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2961
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die überwiegend als §32-Biotop Nasswiese kartiert ist. Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Im W in Fettwiese übergehend, dort zunehmend trocken, nährstoffreich und mit abnehmender Zahl typischer Arten. Stellenweise mit dichten, artenarmen Beständen der Zittergras-Segge (wirkt unternutzt). Schwach geneigt und nach SW exponiert. Auf Fläche ist Zugang zu (Abwasser-)Kanal vorhanden (verschlossen durch Schachtdeckel). Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Stellenweise artenarme Bestände der Zittergras-Segge (wirkt unternutzt).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im W Übergänge zu Fettwiese (zu trocken und nährstoffreich).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Negative Auswirkungen durch Entwässerung im Umfeld.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit überwiegend typischer Struktur und einigen wertgebenden Arten. Beeinträchtigt durch Entwässerung in Umgebung und vermutlich durch Unternutzung. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	2	mittel
	831 Ungeeignete Pflege	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese Großmatt 2 - 28413341300205

29.08.2016

---

Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	dominant	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	dominant	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Myosotis scorpioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese am Mättlerain - 28413341300206

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300206  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese am Mättlerain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G003_6412
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2953
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die überwiegend als §32-Biotop Nasswiese kartiert ist. Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Die Vegetation ist stellenweise sehr dichtwüchsig, v.a. im W. Im Artenspektrum werden Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese deutlich. Der Gewöhnliche Gilbweiderich bildet über die Fläche verteilt größere Bestände (v.a. im W, wo Fläche deutlich unternutzt ist). Im N an Waldrand sehr kleiner Graben (Tiefe ca. 10 cm) vorhanden, der aber keine Beeinträchtigung darstellt. Sehr schwach geneigt und nach SO exponiert. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrauts.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Gewöhnlicher Gilbweiderich auf ganzer Fläche zahlreich vorkommend. Viele typische Arten dagegen relativ selten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise dichtwüchsig. Struktur nicht überall typisch ausgeprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	V.a. im W Anzeichen von Unternutzung (weitgehend brachliegende Entwicklungsfläche angrenzend).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit mehreren wertgebenden Arten und Übergängen zur Mageren Flachland-Mähwiese. Mit Anzeichen von Unternutzung, typische Struktur nicht auf ganzer Fläche ausgebildet. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Pfeifengraswiese am Mättlerain - 28413341300206

29.08.2016

---

Carex pallescens	wenige, vereinzelt	nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Myosotis scorpioides	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus flammula	wenige, vereinzelt	nein
Senecio aquaticus	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese Auf der Halden - 28413341300207

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300207  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Auf der Halden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G004_6412
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1765
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die randlich als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert ist. Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Im W mit Übergängen zu Magerer Flachland-Mähwiese. Im S angrenzend an Bach, dort anmoorige Bereiche vorhanden. Fläche überwiegend eben. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Sumpf-Stendelwurz, Wald-Läusekraut und Schmalblättrigem Wollgras (v.a. in anmoorigen Bereichen im S).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Reiches Artenspektrum, aber kein Vorkommen des Kleinen Helmkrauts.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit zahlreichen wertgebenden Arten. Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese und einzelne anmoorige Bereiche an angrenzendem Bach im S vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese Auf der Halden - 28413341300207

29.08.2016

---

Carex panicea	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	nein
Epipactis palustris	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	nein
Euphrasia spec.	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Myosotis scorpioides	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus platanifolius	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana dioica	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese Pfaffenmatt 1 - 28413341300208

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300208  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Pfaffenmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G005_6412
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3480
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die vollständig als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert ist. Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Im SO angrenzend an Bach, dort niedermoorartige Bereiche mit Vorkommen von Torfmoos vorhanden. Im NW zu Geländeerhöhung ansteigend (dort zunehmend trocken), Fläche aber überwiegend eben. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Schmalblättrigem Wollgras und Fieberklee (v.a. in anmoorigen Bereichen im SO).

Auf Fläche selbst keine Beeinträchtigungen, aber auf angrenzender Pfeifengraswiese im S auffallend frühe Mahd (Anfang/Mitte Juli) bis in anmoorige Bereiche hinein. Dort freigelegte Stellen mit austrocknendem Torfmoos vorhanden!

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit mehreren wertgebenden Arten und niedermoorartigen Bereichen an angrenzendem Bach im SO.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese Pfaffenmatt 1 - 28413341300208

29.08.2016

---

Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese Süßloch - 28413341300209

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300209  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Süßloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G006_6412
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6880
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die vollständig als §32-Biotop Nasswiese kartiert ist. Im S entlang der Flurstücksgrenze mit Entwässerungsgraben und einzelnen begleitenden Gehölzen, in deren Umfeld wenige Brachezeiger vorkommen (davon keine auffallende Beeinträchtigung ausgehend). Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Im Artenspektrum sind Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese erkennbar (v.a. im N). Fläche überwiegend eben. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Helmkrauts sowie des Gefleckten Knabenkrauts. Auffallend viele Schmetterlinge (u.a. Widderchen).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Reiches Artenspektrum mit Vorkommen des Kleinen Helmkrauts.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Sehr gute Habitatstruktur mit auffallend reicher Insektenfauna.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit zahlreichen wertgebenden Arten in sehr gutem Erhaltungszustand. Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese vorhanden. Auffallend reiche Insektenfauna.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Carex ovalis			nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese Süßloch - 28413341300209**

29.08.2016

---

Carex panicea	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Melampyrum sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Myosotis scorpioides	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus flammula	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Scutellaria minor	wenige, vereinzelt	nein
Senecio aquaticus	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Pfeifengraswiese Vordere Großmatt - 28413341300210**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300210  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Vordere Großmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G007_6412
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6587
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die fast vollständig als §32-Biotop Nasswiese kartiert ist. Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Im O Relief leicht ansteigend, dort zunehmend trocken und in Mähwiese (kein Lebensraumtyp) übergehend. Festgestelltes Artenspektrum relativ gering, aber evtl. auch größer (Aufnahme erfolgte, als Wiese bereits in Teilen gemäht war). Schwach geneigt und nach S exponiert. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Helmkrauts. Mahd erfolgte im Zeitraum der Untersuchung relativ früh (Anfang August) und sollte evtl. an typische Bewirtschaftung der Pfeifengraswiesen angepasst werden (spätere Mahd ab September/Oktober).

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenspektrum evtl. größer! Aufnahme erfolgte, als Wiese bereits in Teilen gemäht war.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar, aber Mahd erfolgt offenbar untypisch früh.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit mehreren wertgebenden Arten wie dem Kleinen Helmkraut. Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese Vordere Großmatt - 28413341300210

29.08.2016

---

Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis scorpioides	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Scutellaria minor	wenige, vereinzelt	nein
Senecio aquaticus	etliche, mehrere	nein
Stachys officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese Im Schloss - 28413341300211

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300211  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Im Schloss  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G008_6412
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13148
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die überwiegend als §32-Biotop Nasswiese kartiert ist. Blühaspekt (2. Aufwuchs) bestimmt von Wasser-Greiskraut. Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Randlich treten Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese auf. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Helmkrauts. Vorkommen der Sumpfschrecke sowie der Lauschschrecke. Mahd erfolgte im Zeitraum der Untersuchung relativ früh (für Bewertung wurde Anfang August bereits 2. Aufwuchs beurteilt!) und sollte evtl. an typische Bewirtschaftung der Pfeifengraswiesen angepasst werden (spätere Mahd ab September/Oktober).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit mehreren wertgebenden Arten wie dem Kleinen Helmkraut. Randliche Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese Im Schloss - 28413341300211

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Scutellaria minor	wenige, vereinzelt	nein
Senecio aquaticus	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Altbach 1 - 28413341300216

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300216  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur Altbach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G001\_6431  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1897  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 23.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur entlang des Altbachs. Überwiegend umgeben von brachliegenden Nasswiesen, die fast vollständig von Mädesüß dominiert werden (gesamter Bereich als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert). Vegetation abwechselnd mit dichten und lückigeren Abschnitten, insgesamt recht artenarm und deutlich von Mädesüß geprägt. Im SO Bereich mit Goldrute und einzelnen halb verwilderten Ziergehölzen wie Spierstrauch angrenzend (ehemalige Gartenanlage?).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Relativ artenarm.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Übergänge zu brachliegenden Nasswiesen in Umgebung. Starke Dominanz von Mädesüß.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Feuchte Hochstaudenflur mit eingeschränktem Arteninventar und Übergängen zu brachliegenden Nasswiesen in Umgebung. Aufgrund der durchgehenden Dominanz von Mädesüß abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere		nein
Equisetum fluviatile	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	dominant		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere		nein
Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Altbach 1 - 28413341300216**

29.08.2016

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur bei Hogschür 1 - 28413341300217

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300217  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur bei Hogschür 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G002\_6431  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 453  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin (INULA) **Erfassungsdatum** 30.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur nahe der Murg, die von Lebensraumtyp Auwald umgeben ist. Gesamte Umgebung inkl. Auwald als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert (setzt sich großteils aus brachliegenden Nasswiesen mit dominierenden Vorkommen von Mädesüß zusammen). Gewöhnliche Pestwurz und Mädesüß bilden dichte Bestände, in denen nur wenige weitere Arten vorkommen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Von Gewöhnlicher Pestwurz und Mädesüß dominiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Feuchte Hochstaudenflur, die von dichten Beständen aus Gewöhnlicher Pestwurz und Mädesüß geprägt ist. Daneben kommen nur wenige weitere Arten vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Knautia maxima	wenige, vereinzelt		nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt		nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Petasites hybridus	dominant		nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Giersbach 1 - 28413341300218

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300218  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur Giersbach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G003_6431
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6657
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur entlang des Giersbachs, deren Umgebung großflächig als §32-Biotop Nasswiese kartiert ist. Randlich oft in brachliegende Nasswiesen übergehend. Artenarm und stellenweise vollständig von Mädesüß dominiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarm und stellenweise vollständig von Mädesüß dominiert.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Feuchte Hochstaudenflur mit Übergängen zu teilweise brachliegenden Nasswiesen in Umgebung. Abweichende Bewertung mit C, da neben dominierendem Mädesüß nur wenige weitere Arten vorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	zahlreich, viele		nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium parviflorum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	dominant		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Vögelesgrund - 28413341300219

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300219  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur Vögelesgrund  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W001_6431
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1298
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur entlang des Schneckenbachs, die überwiegend als §32-Biotop Naturnaher Auwald kartiert ist und aus 2 Teilflächen besteht. Von brachliegenden Nasswiesen umgeben und randlich in diese übergehend (v.a. im S). Negativ fällt das häufige Vorkommen der Gelben Gauklerblume auf, die entlang des gesamten Schneckenbachs in großen Beständen wächst. Unterhalb von Fischzuchtanlage gelegen (Stoffeinträge in Gewässer vorhanden, die aber zu keinen sichtbaren Beeinträchtigungen des LRT führen). Auf der im O angrenzenden Nasswiesenbrache liegt ein im Rahmen des ASP kartierter Wuchsort des Kleinen Helmkrauts, der bei Begehung aber nicht (mehr) gefunden wurde.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Randliche Dominanz von Mädesüß und große Bestände der Gelben Gauklerblume.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine weiteren Beeinträchtigung erkennbar, aber Stoffeinträge durch Fischzuchtanlage im N vorhanden.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Feuchte Hochstaudenflur mit randlichen Übergängen zu brachliegenden Nasswiesen. Abweichende Bewertung mit C, da stellenweise von Mädesüß dominiert und große Bestände der Gelben Gauklerblume vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 2	mittel
	650 Fischerei/Teichwirtschaft	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere		nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	dominant		nein
Galeopsis tetrahit	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Vögelesgrund - 28413341300219

29.08.2016

---

Galium aparine	wenige, vereinzelt	nein
Impatiens noli-tangere	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Mimulus guttatus	zahlreich, viele	nein
Petasites hybridus	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Altbach 2 - 28413341300220

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300220  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur Altbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W002\_6431  
**Teilflächenanzahl:** 6 **Fläche (m²)** 11910  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 23.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur entlang des Altbachs, die aus 4 Teilflächen besteht und im W als §32-Biotop Nasswiese, im O als Hochstaudenflur kartiert ist. Im W von überwiegend brachliegenden Nasswiesen umgeben und randlich in diese übergehend, dort von Mädesüß dominiert. Stellenweise erfolgt aber auch Mahd bis fast an Gewässer. U.a. durch Lage an naturnahem Bachlauf (teils als Lebensraumtyp Fließgewässer mit flutender Wasservegetation kartiert) mit guter Habitatstruktur. Auf Teilfläche im W sind einige Exemplare der Riesen-Goldrute vorhanden. Unterhalb von alter, evtl. nicht mehr genutzter Fischzuchtanlage gelegen (Stoffeinträge in Gewässer evtl. vorhanden, aber keine sichtbaren Beeinträchtigungen des LRT).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im W Vorkommen der Riesen-Goldrute. Randliche Dominanz von Mädesüß.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Feuchte Hochstaudenflur entlang eines naturnahen Bachlaufs. Mit einigen typischen Arten und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach  
650 Fischerei/Teichwirtschaft 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere		nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere		nein
Equisetum spec.	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Altbach 2 - 28413341300220

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	dominant	nein
Galium aparine	wenige, vereinzelt	nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Impatiens noli-tangere	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	etliche, mehrere	nein
Knautia maxima	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt	nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	nein
Senecio nemorensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Altbach 3 - 28413341300221

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300221  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur Altbach 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W003\_6431  
**Teilflächenanzahl:** 9 **Fläche (m²)** 3140  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 23.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur entlang des Altbachs, die durch Fichtenforst in 2 Teilflächen getrennt ist. Umfeld vollständig als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert (setzt sich v.a. an Rändern im W und O aus brachliegenden Nasswiesen mit dominierenden Vorkommen von Mädesüß zusammen). Teilweise im Schatten einiger bachbegleitender Schwarzerlen. An naturnahem Bachlauf gelegen, der als eigener Lebensraumtyp kartiert ist (Fließgewässer mit flutender Wasservegetation). Im W an Fichtenforst teils nur einseitig an Bach ausgebildet (dort Entnahme mehrerer Bäume zur Förderung der Hochstaudenflur empfehlenswert). Teilfläche im O unterhalb von alter, evtl. nicht mehr genutzter Teichanlage gelegen (Entnahme von Wasser und evtl. Stoffeinträge, aber keine sichtbaren Beeinträchtigungen des LRT).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Relativ artenreich, aber stellenweise dominiert von Mädesüß.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine Beeinträchtigungen, aber im W an Fichtenforst Entnahme einiger Bäume zur Förderung der Hochstaudenflur empfehlenswert.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Feuchte Hochstaudenflur entlang eines naturnahen Bachlaufs. Mit einigen typischen Arten und überwiegend guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (65.287%)  
 8314 (34.713%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	Grad	
650 Fischerei/Teichwirtschaft	1	schwach
303 Wasserentnahme	1	schwach
102 Nicht standortheimische Gehölze	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Altbach 3 - 28413341300221

29.08.2016

---

<i>Epilobium hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Epilobium parviflorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	dominant	nein
<i>Juncus effusus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia maxima</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio nemorensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur bei Hogschür 2 - 28413341300222

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300222  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur bei Hogschür 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W004\_6431  
**Teilflächenanzahl:** 7 **Fläche (m²)** 1460  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 30.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur entlang der Murg, die aus mehreren kleinflächigen Teilbereichen besteht. Umgebung großflächig als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert, die sich an der Murg jedoch überwiegend aus brachliegenden Nasswiesen mit dominierenden Vorkommen von Mädesüß und teilweise auch Pfeifengras zusammensetzt. An naturnahem, gewundenem Bachlauf gelegen, der als eigener Lebensraumtyp kartiert ist (Fließgewässer mit flutender Wasservegetation). Mädesüß bildet an mehreren Stellen dichte Bestände, in denen nur wenige weitere Arten vorkommen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Stark von Mädesüß geprägt, mehrere typische Arten kommen nicht vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Feuchte Hochstaudenflur entlang eines naturnahen, gewundenen Bachlaufs. Abweichende Bewertung mit C, da neben Mädesüß stellenweise nur wenige weitere Arten vorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	dominant		nein
Impatiens noli-tangere	wenige, vereinzelt		nein
Juncus conglomeratus	wenige, vereinzelt		nein
Knautia maxima	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele		nein
Petasites hybridus	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Feuchte Hochstaudenflur bei Hogschür 2 - 28413341300222**

29.08.2016

---

Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Giersbach 2 - 28413341300223**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300223  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur Giersbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W005_6431
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5819
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur entlang des Giersbachs, deren Umgebung großteils als §32-Biotop Nasswiese, im N kleinflächig auch als Pfeifengras-Streuwiese kartiert ist. An naturnahem Bachlauf gelegen, der als eigener Lebensraumtyp kartiert ist (Fließgewässer mit flutender Wasservegetation). Randlich oft in brachliegende Nasswiesen mit Dominanz von Mädesüß übergehend, v.a. im S daher nur schmal kartiert. An mehreren Stellen in Gewässernähe sind (Lese-)Steinhaufen sowie einzelne Gehölze (u.a. Großblättrige Weide) vorhanden. Im S alter, evtl. nicht mehr genutzter Fischteich (Entnahme von Wasser und evt. Stoffeinträge, aber keine sichtbaren Beeinträchtigungen des LRT).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Übergänge zu brachliegenden Nasswiesen und anmoorigen Stellen mit Borstgras. Mehrere (Lese-)Steinhaufen in Gewässernähe.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Feuchte Hochstaudenflur entlang eines naturnahen Bachlaufs, die randlich in brachliegende Nasswiesen übergeht. Mit einigen typischen Arten und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere		nein
Epilobium parviflorum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	dominant		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Juncus conglomeratus	wenige, vereinzelt		nein
Knautia maxima	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Feuchte Hochstaudenflur Giersbach 2 - 28413341300223

29.08.2016

---

<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phragmites australis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salix appendiculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio nemorensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sparganium emersum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Typha latifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald Hetzenmattbächle - 28413341300224

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300224  
**Erfassungseinheit Name** Auwald Hetzenmattbächle  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W001_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4164
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle und Esche, der aus 2 Teilflächen besteht. Im N flächig, im S schmal und bachbegleitend ausgeprägt. Teils als §32-Biotop Nasswiese (v.a. im S) und Feldgehölz (im N) kartiert. Baum-, Strauch- und Krautschicht mit typischen Arten. Bestand recht jung, daher keine Altbäume und nahezu kein Totholz vorhanden. Durchfließendes Gewässer sehr klein, vermutlich kaum typische Überflutung auftretend. Im N führt schmaler, unbefestigter Fahrweg durch Fläche. Es sind Anzeichen des Eschentriebsterbens zu erkennen. Negativ fällt das (noch kleinräumige) Vorkommen des Indischen Springkrauts auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Typische Artenzusammensetzung. Kleines Vorkommen des Indischen Springkrauts.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand sehr jung, daher keine Altbäume und Totholz. Durchfließendes Gewässer zudem sehr klein.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Junger Auwaldbestand mit typischen Arten, aber aufgrund des geringen Alters ohne Altbäume und Totholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Aesculus hippocastanum	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Betula pendula	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex remota	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Auwald Hetzenmattbächle - 28413341300224

29.08.2016

---

<i>Equisetum sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Frangula alnus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium aparine</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium robertianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hedera helix</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ilex aquifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus effusus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lamium maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Molinia caerulea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus padus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rosa spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio nemorensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria nemorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tilia cordata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald am Krebsbach Nord - 28413341300225

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300225  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am Krebsbach Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W002_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	4962
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Auwald mit Erle und Esche entlang eines naturnahen Bachlaufs (Lebensraumtyp Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, s. Nebenbogen). Aus 3 Teilflächen, die im Zentrum durch Fichtenforst und im S durch Straße voneinander getrennt sind. Im N überwiegend als §32-Biotop Nasswiese kartiert, im S teils als Naturnaher Gewässerabschnitt. Typisches Artenspektrum, negativ fällt allerdings das Vorkommen von Seidigem Hartriegel im N sowie von Indischem Sprinkraut und Riesen-Bärenklau im S auf. Habitatstruktur mäßig ausgeprägt (relativ geringes Bestandesalter, wenig Totholz). Auf der gesamten Fläche befindet sich Müll, stellenweise sogar Ablagerungen von Bauschutt im Gewässerbett. Zahlreiches Vorkommen der Zweigestreiften Quelljungfer.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Typisches Artenspektrum, aber mit Vorkommen von Neophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch geringes Bestandesalter mäßig ausgeprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Viel Müll. Ablagerungen von Bauschutt im Gewässerbett.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Auwald mit typischem Artenspektrum. Aufgrund des Vorkommens mehrerer Neophyten, mäßig ausgeprägter Habitatstruktur und Beeinträchtigungen durch Müll und Bauschutt abweichend mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

		<b>Grad</b>	
<b>Beeinträchtigungen</b>	423 Ablagerung von Bauschutt	2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
	424 Ablagerung von Müll	1	schwach
	102 Nicht standortheimische Gehölze	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Acer platanoides	wenige, vereinzelt		nein
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Aesculus hippocastanum	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Anemone sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Auwald am Krebsbach Nord - 28413341300225**

29.08.2016

---

Angelica sylvestris	etliche, mehrere	nein
Aquilegia vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Brachypodium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt	nein
Carex remota	zahlreich, viele	nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt	nein
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cornus sericea	wenige, vereinzelt	nein
Corylus avellana	zahlreich, viele	nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Frangula alnus	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	dominant	nein
Geranium robertianum	zahlreich, viele	nein
Geum urbanum	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Hedera helix	etliche, mehrere	nein
Heracleum mantegazzianum	wenige, vereinzelt	nein
Humulus lupulus	wenige, vereinzelt	nein
Ilex aquifolium	wenige, vereinzelt	nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	nein
Lamium galeobdolon agg.	etliche, mehrere	nein
Lapsana communis	wenige, vereinzelt	nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Mycelis muralis	wenige, vereinzelt	nein
Oxalis acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Paris quadrifolia	wenige, vereinzelt	nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Polygonatum multiflorum	wenige, vereinzelt	nein
Populus alba	wenige, vereinzelt	nein
Prunus padus	zahlreich, viele	nein
Quercus rubra	wenige, vereinzelt	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Salix alba	wenige, vereinzelt	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Stachys sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Symphytum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Auwald am Krebsbach Nord - 28413341300225**

29.08.2016

---

1. Nebenbogen: 3260 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung**                      Naturnaher Mittelgebirgsbach mit flutender Wasservegetation. Aufgrund starker Beschattung durch begleitenden Auwald nur geringe Deckung flutender Moosarten (knapp über Erfassungsgrenze). Überwiegend unverbaut und mit guter Habitatstruktur (Wechsel von überströmten Felsen unterschiedlicher Größe, Kolken, Prall- und Gleithängen etc.). Auf gesamter Länge aber mit viel Müll und im S auch Ablagerungen von Bauschutt vorhanden.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Geringe Deckung und nur aus Moosen bestehend (Erfassungskriterien knapp erfüllt).
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Viel Müll. IM S Ablagerungen von Bauschutt im Gewässerbett.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Naturnaher Mittelgebirgsbach mit flutender Wasservegetation. Aufgrund geringer Vegetationsdeckung und Beeinträchtigungen durch Ablagerung von Bauschutt abweichende Bewertung mit C.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta	wenige, vereinzelt	

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald Vögelesgrund - 28413341300226

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300226  
**Erfassungseinheit Name** Auwald Vögelesgrund  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W003_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	21326
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle und Esche, der aus 2 Teilflächen besteht. Im N flächig, im S schmaler und bachbegleitend ausgeprägt. Teilflächen durch Fischzuchtanlage voneinander getrennt. Überwiegend bereits als §32-Biotop Naturnaher Auwald kartiert. Aufgrund des geringen Bestandesalters nur wenige Altbäume und Totholz vorhanden. Dennoch gute Habitatstruktur, v.a. im N sehr nasser und offenbar regelmäßig überfluteter Standort. Negativ fällt das Vorkommen der Gelben Gauklerblume auf, die flächig vorhanden ist und teils auch große Bestände bildet. Teilfläche im S unterhalb von Fischzuchtanlage gelegen (Stoffeinträge in Gewässer vorhanden, die aber zu keinen sichtbaren Beeinträchtigungen des LRT führen). Im SO der Teilfläche im N liegt ein im Rahmen des ASP kartierter Wuchsort des Kleinen Helmkrauts, der bei Begehung aber nicht (mehr) gefunden wurde.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Vorkommen typischer Arten, aber auch der Gelben Gauklerblume.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine Beeinträchtigung erkennbar, aber im S Stoffeinträge durch Fischzuchtanlage vorhanden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Junger Auwaldbestand mit überwiegend typischen Arten und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 2	mittel
	650 Fischerei/Teichwirtschaft	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium parviflorum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Auwald Vögelesgrund - 28413341300226

29.08.2016

---

Frangula alnus	zahlreich, viele	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt	nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt	nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Lapsana communis	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Mimulus guttatus	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Prunus padus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Senecio nemorensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum opulus	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald am Altbach 1 - 28413341300227

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300227  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am Altbach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W004_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12664
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle und Esche entlang eines naturnahen Bachlaufs (Lebensraumtyp Fließgewässer mit flutender Wasservegetation). Besteht aus mehreren Teilflächen, die durch Fichtenforst und Lebensraumtyp Feuchte Hochstaudenflur voneinander getrennt sind. Im W als §32-Biotop Nasswiese und im O als Hochstaudenflur kartiert. Artenreich und mit guter Habitatstruktur, auf Teilfläche im W auch mit einzelnen Altbäumen und Totholz. Dort aber auch nicht standortgerechte Fichten am Bachlauf vorhanden, die zur Förderung der natürlichen Vegetation entnommen werden sollten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Im W mit einzelnen Fichten, die nicht beeinträchtigend wirken, aber zur Förderung der natürlichen Vegetation entnommen werden sollten.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auwald mit Erlen und Eschen entlang eines naturnahen Bachlaufs. Mit typischem Artenspektrum und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 102 Nicht standortheimische Gehölze **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein
Dryopteris filix-mas	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Auwald am Altbach 1 - 28413341300227

29.08.2016

---

Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt	nein
Epilobium parviflorum	wenige, vereinzelt	nein
Equisetum fluviatile	wenige, vereinzelt	nein
Equisetum sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium aparine	wenige, vereinzelt	nein
Galium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Impatiens noli-tangere	wenige, vereinzelt	nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	nein
Lonicera nigra	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt	nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Poa palustris	wenige, vereinzelt	nein
Polygonatum verticillatum	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Senecio nemorensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Viburnum opulus	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald am Heidenwuh - 28413341300228

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300228  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am Heidenwuh  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G001_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5133
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle, der bereits als §32-Biotop Naturnaher Auwald kartiert ist (Abgrenzung leicht abweichend). Mit vielen typischen Arten, aber auch mit Vorkommen von Riesen-Goldrute und Indischem Springkraut (letzteres in Krautschicht stellenweise dominierend). In Baumschicht fällt Fehlen der sonst auwaldtypischen Esche auf. Habitatstruktur gut, auch ältere Bäume und in geringen Mengen Totholz vorhanden. Vorkommende Hybrid-Pappeln sollten entweder ganz entnommen werden (zur Förderung der natürlichen Vegetation) oder geringelt werden und als tote Bäume im Bestand verbleiben (zur Erhöhung des Totholzanteils). Vorkommen der Libellenarten Blaufügelige Prachtlibelle und Zweigestreifte Quelljungfer.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Viele typische Arten, aber auch Fehlen der Esche. Zudem einige Hybrid-Pappeln sowie stellenweise Dominanz von Indischem Springkraut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Gute Habitatstruktur, auch Altbäume und etwas Totholz vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Auwald mit vielen typischen Arten und guter Habitatstruktur. Da größere Bestände des Indischen Springkrauts vorhanden sind und auch Hybrid-Pappeln am Aufbau des Bestands beteiligt sind, erfolgt abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 1030 Hochwald

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 2	mittel
	102 Nicht standortheimische Gehölze	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba	wenige, vereinzelt		nein
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Betula pendula	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	zahlreich, viele		nein
Carex remota	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Auwald am Heidenwuh - 28413341300228

29.08.2016

---

<i>Epilobium hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Equisetum sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Frangula alnus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glyceria fluitans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium murorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	dominant	nein
<i>Juncus effusus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia maxima</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus alba</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salix alba</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salix caprea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sambucus nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Typha latifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica beccabunga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viburnum opulus</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald am Altbach 2 - 28413341300229

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300229  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am Altbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G002_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3098
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle entlang eines naturnahen Bachlaufs (im S Lebensraumtyp Fließgewässer mit flutender Wasservegetation). Besteht aus 4 Teilflächen, die sich entlang zweier Bacharme verteilen. Großteils als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Artenspektrum eingeschränkt, auffällig ist das Fehlen der sonst auwaldtypischen Esche. Geringes Bestandesalter, daher Baumschicht stellenweise etwas lückig, keine Altbäume oder Totholz vorhanden. Negativ fällt auf, dass größere Haufen von Mähgut aus den umliegenden Flächen im Aubereich abgelagert werden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Insgesamt eingeschränkt. Fehlen der Esche.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand sehr jung, daher keine Altbäume und Totholz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Größere Haufen von Mähgut im Aubereich. Bisher ohne direkte Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Junger Auwald entlang eines naturnahen Bachlaufs mit eingeschränktem Artenspektrum und durchschnittlicher Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Frangula alnus	etliche, mehrere		nein
Knautia maxima	etliche, mehrere		nein
Lapsana communis	etliche, mehrere		nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Auwald am Altbach 2 - 28413341300229

29.08.2016

---

Polygonatum verticillatum	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Salix fragilis	wenige, vereinzelt	nein
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	nein
Senecio nemorensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	etliche, mehrere	nein
Viburnum opulus	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald bei Hogschür 1 - 28413341300230

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300230  
**Erfassungseinheit Name** Auwald bei Hogschür 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G003_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	828
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle und Esche entlang eines naturnahen Bachlaufs (Lebensraumtyp Fließgewässer mit flutender Wasservegetation). Umgebung großflächig als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert (setzt sich großteils aus brachliegenden Nasswiesen mit dominierenden Vorkommen von Mädesüß zusammen). Vorkommen einiger typischer, aber insgesamt relativ weniger Arten. Gute Habitatstruktur, auch ältere Bäume und Totholz vorhanden. Zudem Lage an Gewässer mit weitgehend natürlicher Dynamik (vielfältige Struktur, gewundener Lauf, offenbar regelmäßig überfluteter Standort).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Einige typische, aber insgesamt relativ wenige Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Auch mit älteren Bäumen und Totholz. Offenbar regelmäßig überfluteter Standort.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auwald mit Erle und Esche an naturnahem Bachlauf. Durchschnittliches Arteninventar, aber gute Habitatstruktur mit älteren Bäumen und Totholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Knautia maxima	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Auwald bei Hogschür 1 - 28413341300230

29.08.2016

---

Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald bei Hogschür 2 - 28413341300231

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300231  
**Erfassungseinheit Name** Auwald bei Hogschür 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G004_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	5067
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle und Esche, der aus 2 dicht aneinander liegenden Teilflächen besteht. Teilfläche im W entlang eines naturnahen Bachlaufs (Lebensraumtyp Fließgewässer mit flutender Wasservegetation). Umgebung großflächig als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert (setzt sich großteils aus brachliegenden Nasswiesen mit dominierenden Vorkommen von Mädesüß zusammen). Gute Habitatstruktur, auch Kleingewässer, ältere Bäume sowie stehendes und liegendes Totholz vorhanden. Zudem Lage an Gewässer mit weitgehend natürlicher Dynamik (vielfältige Struktur, gewundener Lauf, offenbar regelmäßig überfluteter Standort).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Kleingewässer, Alt- und Totholz, offenbar regelmäßig überfluteter Standort.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Auwald mit Erle und Esche an naturnahem Bachlauf. Sehr gute Habitatstruktur mit Kleingewässern, älteren Bäumen und Totholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Carex brizoides	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Circaea lutetiana	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens noli-tangere	wenige, vereinzelt		nein
Knautia maxima	etliche, mehrere		nein
Lonicera nigra	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Auwald bei Hogschür 2 - 28413341300231

29.08.2016

---

Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	nein
Picea pungens	wenige, vereinzelt	nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Prunus padus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Rubus caesius	wenige, vereinzelt	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	nein
Sorbus aucuparia	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald Obersäckingen - 28413341300232

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300232  
**Erfassungseinheit Name** Auwald Obersäckingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G005_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6805
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle und Esche, der bereits als §32-Biotop Naturnaher Auwald kartiert ist (Abgrenzung leicht abweichend). Im W von kleinem Bachlauf durchflossen (kein Lebensraumtyp, da zu schmal), im O sehr feucht und typisch ausgeprägt. Gute Habitatstruktur mit einige starken Erlen und Eschen. Umfasst im N auch sumpfigen, lückigen bis baumfreien Bereich. Negativ fällt das häufige Vorkommen des Indischen Springkrauts (v.a. im N) sowie der Riesen-Goldrute auf. Auch wenige Exemplare der Lorbeer-Kirsche wachsen auf der Fläche (vermutlich aus nahe gelegenen Gärten) und sollten im Zuge zukünftiger Maßnahmen entnommen werden. Vorkommen der Gestreiften Quelljungfer.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Größere Bestände des Indischen Springkrauts. Auch Riesen-Goldrute und Lorbeer-Kirsche kommen vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auwald mit einigen typischen Arten und guter Habitatstruktur, aber auch teils große Vorkommen mehrerer Neophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	dominant		nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Dryopteris filix-mas	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Auwald Obersäckingen - 28413341300232

29.08.2016

---

Frangula alnus	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	nein
Geum urbanum	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	dominant	nein
Juglans regia	wenige, vereinzelt	nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Prunus laurocerasus	wenige, vereinzelt	nein
Prunus padus	etliche, mehrere	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus flammula	wenige, vereinzelt	nein
Ribes rubrum	wenige, vereinzelt	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Salix fragilis	wenige, vereinzelt	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus torminalis	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Auwald Liebenau - 28413341300233

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300233  
**Erfassungseinheit Name** Auwald Liebenau  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G006\_91E0  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2147  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin (INULA) **Erfassungsdatum** 09.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Auwald mit Erle und Esche, der bereits als §32-Biotop Naturnaher Auwald kartiert ist (Abgrenzung leicht abweichend). Größerer Bestand an alten Erlen und Eschen vorhanden, Krautschicht aber sehr artenarm. Durchfließendes Gewässer teils verbaut und recht tief gelegen, umgebende Vegetation somit nicht/kaum von dessen Dynamik geprägt (Standort vermutl. nicht regelmäßig überflutet und eher auwalduntypisch).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Typische Gehölze, aber artenarme Krautschicht.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durchfließendes Gewässer tief gelegen und teils verbaut, somit keine/kaum natürliche Auendynamik.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Älterer Auwaldbestand mit Erle und Esche. Insgesamt recht artenarm und aufgrund von Gewässerstruktur (tiefe Lage, teilweise Verbauung) weitgehend ohne natürliche Auendynamik.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**  
 155 Hochschwarzwald (69.274%)  
 160 Hochrheintal (30.725%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Carpinus betulus	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		nein
Hedera helix	wenige, vereinzelt		nein
Lamium galeobdolon agg.	wenige, vereinzelt		nein
Mercurialis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Picea abies	wenige, vereinzelt		nein
Polygonatum verticillatum	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Auwald Liebenau - 28413341300233

29.08.2016

---

Prunus padus	wenige, vereinzelt	nein
Rubus spec.	zahlreich, viele	nein
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald am Krebsbach Süd - 28413341300234

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300234  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am Krebsbach Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G007_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6831
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwaldbestand, der sich v.a. im N aus alten, hochwüchsigen Eschen zusammensetzt. Teils als §32-Biotop Naturnaher Gewässerabschnitt kartiert. Im N durch hohe Bäume stark beschattet und mit relativ artenarmer Krautschicht. Im S weniger Altbäume, aber zunehmend vielfältig strukturiert (von Bach abweigende Seitenarme, überflutete Bereiche). Negativ fallen Vorkommen der Neophyten Indisches Springkraut und Riesen-Bärenklau auf, die im S der Fläche teils große Bestände bilden (s. auch Erfassungseinheit Auwald am Krebsbach Nord).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Geringes Artenspektrum und große Vorkommen von Indischem Springkraut und Riesen-Bärenklau.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Alter Auwaldbestand aus Erlen und alten Eschen. Gute Habitatstruktur, aber auch mit große Beständen von Indischem Springkraut und Riesen-Bärenklau.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	dominant		nein
Hedera helix	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum mantegazzianum	zahlreich, viele		nein
Humulus lupulus	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Juglans regia	wenige, vereinzelt		nein
Lamium galeobdolon agg.	wenige, vereinzelt		nein
Prunus domestica	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Auwald am Krebsbach Süd - 28413341300234

29.08.2016

---

Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Salix alba	wenige, vereinzelt	nein
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	nein
Stachys palustris	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Auwald Gehrenbächle - 28413341300235

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300235  
**Erfassungseinheit Name** Auwald Gehrenbächle  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G008_91E0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2527
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwald mit Erlen und Eschen, der überwiegend bereits als §32-Biotop Naturnaher Auwald kartiert ist (Abgrenzung leicht abweichend), im W teils auch als Nasswiese. Von kleinem Bachlauf durchflossen (kein Lebensraumtyp, da zu schmal). Vorkommen einiger typischer, aber insgesamt relativ weniger Arten. Im N ältere, hochwüchsige Bäume und gute Habitatstruktur. Negativ fällt das Vorkommen von Indischem Springkraut auf, das auch größere Bestände bildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenspektrum eingeschränkt, Vorkommen des Indischen Springkrauts.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmaler, bachbegleitender Auwaldbestand mit guter Habitatstruktur, aber durchschnittlichem Arteninventar und Vorkommen des Indischen Springkrauts.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	zahlreich, viele		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Dryopteris filix-mas	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Hedera helix	wenige, vereinzelt		nein
Ilex aquifolium	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Auwald Gehrenbächle - 28413341300235

29.08.2016

---

Prunus padus	wenige, vereinzelt	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum opulus	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Altbach 1 - 28413341300236

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300236  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Altbach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G001_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	1229
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 3 naturnahe Abschnitte des Altbachs mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose und Wasserstern). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem, teils auch steinigem Substrat. Umgeben von Berg-Mähwiesen, Feuchten Hochstaudenfluren und Auwald (als Lebensraumtypen kartiert). Von Wald umgebene Bereiche, die Abschnitte voneinander trennen, sind als Wald-Erfassungseinheit "Altbach W Niedergebisbach" kartiert. Fast vollständig unverbaut und reich strukturiert: Wechsel von Kolken und Flachwasserbereichen, kleinen Wasserfällen und Stellen mit Totholz im Gewässer. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Abschnitte eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation. Sehr gute, abwechslungsreiche Habitatstruktur und keine Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Äußere Gißlen 1 - 28413341300237

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300237  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Äußere Gißlen 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G002_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1512
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend naturnaher Abschnitt der Äußeren Gißlen mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Umgebung überwiegend als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Durchfließt im N kleineren Fichtenforst. Auch weiter bachabwärts von zahlreichen Gehölzen gesäumt (Erlen, Eschen, Weiden) und daher teils stark beschattet. Im N zunehmend schmaler werdend und wegen zu geringer Breite nicht mehr als Lebensraumtyp kartiert. Im Zentrum alte, nicht mehr genutzte Teichanlage gelegen. Dort sowie an kleiner, offenbar von Kindern genutzter Hütte in Gewässernähe zahlreiche herumliegende Abfälle. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Fast ausschließlich Moose vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Überreste von nicht mehr genutzter Teichanlage. Dort sowie an kleiner Hütte zahlreiche herumliegende Abfälle.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation. Arteninventar und Habitatstruktur durchschnittlich, zudem stellenweise größere Mengen an Müll.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen**  
 200 Teilfläche ohne Nutzung  
 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

		<b>Grad</b>	
<b>Beeinträchtigungen</b>	650 Fischerei/Teichwirtschaft	2	mittel
	599 Sonstige Freizeit-/Erholungsaktivität	1	schwach
	424 Ablagerung von Müll	1	schwach
	102 Nicht standortheimische Gehölze	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Gißlen - 28413341300238

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300238  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Gißlen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G003_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1144
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Abschnitt der Gißlen mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Umgebung als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert. Im Zentrum von wenigen Gehölzen gesäumt (Erlen, Weiden). Gewässerabschnitt direkt unterhalb von Fischzuchtanlage gelegen (Stoffeinträge in Gewässer vorhanden, die aber zu keinen sichtbaren Beeinträchtigungen des LRT führen). Im Zentrum an überquerender Straße auf mehreren Metern verbaut. Südliche Hälfte des Gewässerabschnitts ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Relativ schmal und mit geringer Wasserführung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Stoffeinträge durch Fischzuchtanlage (bislang aber ohne sichtbare Beeinträchtigungen der Wasserqualität).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmäler Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation. Stoffeinträge durch Fischzuchtanlage vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	650 Fischerei/Teichwirtschaft	<b>Grad</b> 1	schwach
	320 Gewässerausbau	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Murg westl. Giersbach - 28413341300239

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300239  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Murg westl. Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G005_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	902
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt der Murg mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose und Flutender Schwaden). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Auf ganzer Länge von extensiv genutztem Grünland umgeben (großflächig als §32-Biotop Kleinseggenried kartiert, abwechselnd gemäht und brachliegend). Gute Habitatstruktur mit natürlicher Gewässerdynamik und überwiegend geschwungenem Lauf. Ufer allerdings kleinflächig mit Steinblöcken befestigt, stellenweise herumliegender Müll. Im S an überquerender Straße auf wenigen Metern mäßig verbaut. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Ufer kleinflächig mit Steinblöcken befestigt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation, natürlicher Gewässerdynamik und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	424 Ablagerung von Müll	<b>Grad</b> 1	schwach
	320 Gewässerausbau	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta	wenige, vereinzelt		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Fließgewässer Giersbach Mittellauf - 28413341300240

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300240  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Giersbach Mittellauf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G006\_3260  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1327  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 16.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt des Giersbachs mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten. Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem, teils steinigem Substrat. Umgebung großteils als §32-Biotop Nasswiese, im N kleinflächig auch als Pfeifengras-Streuwiese kartiert. Vegetation aufgrund zahlreicher bachbegleitender Gehölze (Erlen, Weiden) und teils recht hoher Fließgeschwindigkeit spärlich ausgeprägt. Ansonsten gute Habitatstruktur mit natürlicher Gewässerdynamik und geschwungenem Lauf. Im S alter, evtl. nicht mehr genutzter Fischteich (Entnahme von Wasser und evt. Stoffeinträge, aber keine sichtbaren Beeinträchtigungen des LRT). Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppie kartiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Natürliche Gewässerdynamik, aber Vegetation spärlich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation und natürlicher Gewässerdynamik. Bewertung mit B, da Vegetation nur spärlich ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 200 Teilfläche ohne Nutzung  
 1590 sonstige Wassernutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	311 Einleitung	<b>Grad</b> 1	schwach
	303 Wasserentnahme	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta	wenige, vereinzelt		nein
Callitriche spec.	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Altbach 2 - 28413341300241

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300241  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Altbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W001_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1218
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt des Altbachs mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Im W und O umgeben von Berg-Mähwiesen und Feuchten Hochstaudenfluren (als Lebensraumtypen kartiert), im Zentrum auch von Fichtenforst. Fast vollständig unverbaut und reich strukturiert: Wechsel von Kolken und Flachwasserbereichen, unterspülte Baumwurzeln, im Wald auch Totholz im Gewässer (abgestorbene und umgestürzte Fichten). Im O des Fichtenforsts alte, evtl. nicht mehr genutzte Teichanlage vorhanden. Dort geringe Entnahme von Wasser und evt. Stoffeinträge, auch kleinflächige Verbauung und herumliegende Abfälle. Im O an überquerendem Feldweg auf wenigen Metern verdolt. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Fast vollständig unverbaut und reich strukturiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wasserentnahme und evtl. Stoffeinträge durch alte, evtl. nicht mehr genutzte Teichanlage.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation aus wenigen typischen Arten. Sehr gute Habitatstruktur. Geringe Beeinträchtigung durch Verbauung und Wasserentnahme an alter Teichanlage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (76.31%)  
8314 (23.69%)

**Nutzungen** 1590 sonstige Wassernutzung

Beeinträchtigungen		Grad	
650	Fischerei/Teichwirtschaft	1	schwach
424	Ablagerung von Müll	1	schwach
320	Gewässerausbau	1	schwach
303	Wasserentnahme	1	schwach
102	Nicht standortheimische Gehölze	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis scorpioides	wenige, vereinzelt		nein
Nasturtium officinale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Fließgewässer Altbach 2 - 28413341300241

29.08.2016

---

Veronica beccabunga

wenige, vereinzelt

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Fließgewässer Murg bei Hogschür - 28413341300242

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300242  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Murg bei Hogschür  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W002\_3260  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3911  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 30.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt der Murg mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose und Wasserstern). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Im N umgeben von Auwald mit Erle und Esche, weiter im S von Feuchten Hochstaudenfluren (als Lebensraumtypen kartiert) und brachliegenden Nasswiesen (als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert). Auf gesamter Länge mit zahlreichen bachbegleitenden Gehölzen (Erle, Esche, Weide). Sehr gute Habitatstruktur mit natürlicher Gewässerdynamik: Geschwungener Lauf, Wechsel von Kolken, Kiesbänken, Gleit- und Prallhängen. Im N an überquerender Straße auf wenigen Metern verbaut. Zudem Wassereinleitung von Kläranlage, die allerdings zu keinen sichtbaren Beeinträchtigungen führt. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Naturnah und reich strukturiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Wassereinleitung von Kläranlage (keine sichtbaren Beeinträchtigungen).
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation. Durch natürliche Gewässerdynamik mit sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	Grad	
320 Gewässerausbau	1	schwach
311 Einleitung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Sparganium emersum	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Äußere Gißlen 2 - 28413341300243

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300243  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Äußere Gißlen 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W003_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	708
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt der Äußeren Gißlen mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose). Mit überwiegend klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Abwechselnd gesäumt von brachliegenden Nasswiesen (als entsprechendes §32-Biotop kartiert), Sukzessionswald (mit Espe, Weide etc.) sowie kleinflächig von Fichtenforst. Gute Habitatstruktur mit weitgehend natürlicher Gewässerdynamik. Gewässergüte offenbar nicht optimal, an mehreren Stellen sammeln sich Schaumkronen (evtl. aus Wassereinleitung von bachaufwärts gelegener Kläranlage). Beeinträchtigt ist das Gewässer zudem durch weit verstreut herumliegende Abfälle wie Plastikteile und Autoreifen (bachaufwärts befindet sich Sammelstelle mit Müllcontainern). Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Weitgehend natürliche Gewässerdynamik, aber keine optimale Wasserqualität (evtl. durch Wassereinleitung von Kläranlage).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Stellenweise große Mengen an Müll (Plastikteile, Autoreifen) im Gewässer vorhanden.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation. Sehr gutes Potenzial, aber aufgrund beeinträchtigter Wasserqualität und stellenweise größeren Mengen an Müll im Gewässer abweichend mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

		<b>Grad</b>	
<b>Beeinträchtigungen</b>	424 Ablagerung von Müll	2	mittel
	311 Einleitung	2	mittel
	102 Nicht standortheimische Gehölze	1	schwach
	310 Gewässerverunreinigung	0	keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Äußere Gißlen 3 - 28413341300248

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300248  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Äußere Gißlen 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W004_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1691
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt der Äußeren Gißlen mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose, Flutender Schwaden und Wasserstern). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Umgebung großflächig als §32-Biotop kartiert, im W als Nasswiese und im O als Hochstaudenflur (brachliegend und meist mit Dominanz von Mädesüß). Von einzelnen Gehölzen gesäumt (v.a. Weide). Gute Habitatstruktur mit weitgehend natürlicher Gewässerdynamik. Im O Ufer kleinflächig mit Steinblöcken befestigt. Dort zudem Wasserentnahme für Mühlkanal (an Abzweigung Stellfalle für Regulierung der Wasserzufuhr vorhanden). Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Gropppe kartiert. In Umgebung Vorkommen des Braunkehlchens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Natürliche Dynamik vorhanden, aber Gewässergüte evtl. beeinträchtigt (s. bachaufwärts gelegene Erfassungseinheit "Äußere Gißlen 2").
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im O leichte Beeinträchtigung durch kleinflächige Verbauung und Wasserentnahme für Mühlkanal.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation. Leichte Beeinträchtigung durch Verbauung und Wasserentnahme für Mühlkanal im O.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (43.829%)  
8314 (56.171%)

**Nutzungen** 1590 sonstige Wassernutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	303 Wasserentnahme	<b>Grad</b> 2	mittel
	320 Gewässerausbau	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Murg bei Mühle 2 - 28413341300249

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300249  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Murg bei Mühle 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W005_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	785
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend naturnahe Fließgewässerabschnitte mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Wasserstern und Flutender Schwaden). Umfasst neben Teilen der Murg (im Zentrum nicht kartierter Bereich wird im Nebenbogen der Wald-Erfassungseinheit "Schwarzerlen-Auwald am Oberlauf der Murg" beschrieben) auch zufließenden Abschnitt der Äußeren Gißlen im N. Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Umgebung überwiegend als §32-Biotop Nasswiese kartiert, im N von Gehölzen gesäumt (Erle, Esche, Weide). V.a. im N mit natürlicher Gewässerdynamik und entsprechend guter Habitatstruktur. Im S begradigt und mäßig verbaut. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe Abschnitte zweier Mittelgebirgsbäche mit flutender Wasservegetation, überwiegend natürlicher Gewässerdynamik und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	wenige, vereinzelt		nein
Callitriche spec.	zahlreich, viele		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	wenige, vereinzelt		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Fließgewässer Murg bei Mühle 1 - 28413341300250

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300250  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Murg bei Mühle 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W007_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	642
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Abschnitt der Murg mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Umgebung überwiegend als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Im O abschnittsweise an Berg-Mähwiese (als Lebensraumtyp kartiert) angrenzend, im W mit Eseln beweidet. Stellenweise mit bachbegleitenden Gehölzen (im W teils durch weidende Esel geschält). Aufgrund relativ geringer Wasserführung eingeschränkte natürliche Dynamik (bachaufwärts Wasserentnahme für Kanal sowie Abzweigung der Hochsaler Wuhr). Im N zudem teilweise verdolt und durch Stauwerk beeinträchtigt. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Spärliche flutende Wasservegetation aus wenigen typischen Arten (v.a. Moose). Wenige Exemplare der Gelben Gauklerblume.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Geringe Wasserführung und eingeschränkte natürliche Dynamik.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im N verdolt und durch Stauwerk beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schmäler Abschnitt der Murg mit flutender Wasservegetation. Vegetation spärlich, Habitatstruktur durch geringe Wasserführung durchschnittlich ausgeprägt und Beeinträchtigungen durch Verdolung und Stauwerk im N.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 1590 sonstige Wassernutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	320 Gewässerausbau	<b>Grad</b> 2	mittel
	303 Wasserentnahme	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein
Mimulus guttatus	etliche, mehrere		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Fließgewässer Murg nördl. Mühle - 28413341300251

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300251  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Murg nördl. Mühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W008\_3260  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1216  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 16.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Weitgehend naturnaher Abschnitt der Murg mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem, teils steinigem Substrat. Durchfließt im N Fichtenforst und grenzt im S überwiegend an Grünland an (als §32-Biotop Nasswiese kartiert). Trotz relativ geringer Wasserführung (bachaufwärts Wasserentnahme für Kanal sowie Abzweigung der Hochsaler Wuhr) mit vielfältiger Habitatstruktur. U.a. aufgrund der stellenweise starken Beschattung durch angrenzende Gehölze aber nur mit spärlicher Vegetation (an Grenze zur Erfassung als Lebensraumtyp).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Spärliche flutende Wasservegetation aus wenigen typischen Arten (v.a. Moose).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Trotz geringer Wasserführung gut ausgeprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation. Da Gewässer teils stark beschattet und Vegetation nur sehr spärlich vorhanden, erfolgt abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	wenige, vereinzelt		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Fließgewässer Murg südl. Giersbach - 28413341300253

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300253  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Murg südl. Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W010\_3260  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 985  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 16.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt der Murg mit dichter, flutender Wasservegetation aus mehreren, im Naturraum typischen Arten (v.a. Wasserstern und Flutender Schwaden). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Auf ganzer Länge von extensiv genutztem Grünland umgeben (großflächig als §32-Biotop Kleinseggenried kartiert). Sehr gute Habitatstruktur mit natürlicher Gewässerdynamik: Geschwungener Lauf, Wechsel von Kolken sowie Gleit- und Prallhängen. Vollständig unverbaut und ohne Beeinträchtigungen. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Relativ dichte, flutende Wasservegetation aus mehreren typischen Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Natürliche
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation, natürlicher Gewässerdynamik und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	wenige, vereinzelt		nein
Callitriche spec.	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria fluitans	zahlreich, viele		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein
Sparganium emersum	wenige, vereinzelt		nein
Veronica beccabunga	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Fließgewässer Giersbach Unterlauf - 28413341300254**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300254  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Giersbach Unterlauf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W011_3260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	926
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher, relativ schmaler Abschnitt des Giersbachs mit flutender Wasservegetation aus wenigen, im Naturraum typischen Arten (v.a. Wasserstern und Flutender Schwaden). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Auf ganzer Länge von extensiv genutztem Grünland umgeben (großflächig als §32-Biotop Kleinseggenried kartiert). Gute Habitatstruktur mit natürlicher Gewässerdynamik. Im N in kleinflächigem Bereich als Viehtränke genutzt, zudem eine Stelle mit Ablagerung von Erdaushub vorhanden. Bei Hof im N werden in Gewässernähe Gartenabfälle entsorgt. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Kleinflächige Ablagerung von Erdaushub. Im N Entsorgung von Gartenabfällen. Bislang aber ohne direkte Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs mit flutender Wasservegetation, natürlicher Gewässerdynamik und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	422 Ablagerung von Erde	<b>Grad</b> 1	schwach
	421 Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach
	303 Wasserentnahme	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta	wenige, vereinzelt		nein
Callitriche spec.	etliche, mehrere		nein
Glyceria fluitans	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Fließgewässer Murg südl. Herrischwand - 28413341300255

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300255  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässer Murg südl. Herrischwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W012\_3260  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1227  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 16.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Naturnaher, relativ schmaler Abschnitt der Murg mit flutender Wasservegetation aus mehreren, im Naturraum typischen Arten (v.a. Moose, Wasserstern und Flutender Schwaden). Mit klarem Wasser und sandig-kiesigem Substrat. Auf ganzer Länge von extensiv genutztem Grünland umgeben (großflächig als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert und aktuell von Pferden beweidet). Abschnitt insgesamt relativ klein (meist knapp über 1 m) und aufgrund geringer Wasserführung mit schwach ausgeprägter Gewässerdynamik, dennoch sehr gute Habitatstruktur. Im N zunehmend schmaler werdend und wegen zu geringer Breite nicht mehr als Lebensraumtyp kartiert. Im S an überquerender Straße auf wenigen Metern verbaut. Gewässerabschnitt ist als Lebensstätte der Groppe kartiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Aufgrund geringer Wasserführung schwach ausgeprägte Gewässerdynamik, dennoch sehr gute Habitatstruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnaher Mittelgebirgsbach geringer Breite mit flutender Wasservegetation und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta	etliche, mehrere		nein
Callitriche spec.	zahlreich, viele		nein
Glyceria fluitans	zahlreich, viele		nein
Mentha aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis scorpioides	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus spec.	wenige, vereinzelt		nein
Sparganium emersum	wenige, vereinzelt		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Fließgewässer Murg südl. Herrischwand - 28413341300255

29.08.2016

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Übergangsmoor Tanzwasen - 28413341300256

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300256  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor Tanzwasen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G001_7140
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	24391
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Geschädigtes, von Fichtenforst und intensiv genutztem Grünland umgebenes Übergangsmoor mit wenigen typischen Arten des Hochmoors (neben Torfmoos Gewöhnliche Moosbeere, Rauschbeere und Scheidiges Wollgras). Als Komplex verschiedener §32-Biotope kartiert (überwiegend als Hochstaudenflur, Nasswiese und Moor-Regenerationsfläche). Im N Reste von kleinem, bereits stark verlandetem Teich vorhanden (ehemals für Entenjagd angelegt). Kleinflächig mit typischen Torfmoos-Bulten und wassergefüllten Schlenken. Im S Übergänge zu Feuchtwiese/Hochstaudenflur mit großen Beständen von Pfeifengras, Wiesen-Knöterich und Wolligem Honiggras. Über weite Teile der Fläche verteilt mit Gehölzaufwuchs (v.a. Birke, Espe und Faulbaum, randlich auch Fichte). Stark beeinträchtigt durch Entwässerungsgraben im S sowie in geringerem Maße durch jagdliche Nutzung (Salzlecke im Zentrum). Zur Erhaltung des Moors sollten aufkommende Gehölze entfernt werden und Maßnahmen zur Wiedervernässung erfolgen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige typische Hochmoorarten. Relativ viele Gehölze und aufgrund ihrer Häufigkeit abbauende Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Typische Struktur nur noch kleinflächig ausgeprägt. Randlich auch nährstoffreicher und mit Gehölzsukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im S durch Graben entwässert. Salzlecke in Zentrum vorhanden.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Geschädigtes Übergangsmoor mit wenigen typischen Hochmoorarten. Beeinträchtigt durch Entwässerung, Sukzession mit Gehölzen und jagdliche Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen**  
 200 Teilfläche ohne Nutzung  
 1200 jagdliche Einrichtungen  
 1202 Hochsitz

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 3	stark
	630 Jagdliche Einrichtungen	1	schwach
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Betula pendula	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Übergangsmoor Tanzwasen - 28413341300256

29.08.2016

---

Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt	nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt	nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt	nein
Deschampsia flexuosa	wenige, vereinzelt	nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere	nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere	nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere	nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere	nein
Frangula alnus	etliche, mehrere	nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	zahlreich, viele	nein
Melampyrum sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Pinus mugo subsp. rotundata	wenige, vereinzelt	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Rubus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Salix aurita	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum	zahlreich, viele	nein
Typha latifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Übergangsmoor Weihermoosmatte - 28413341300257

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300257  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor Weihermoosmatte  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G002_7140
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	12180
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Geschädigtes, von Fichtenforst umgebenes Übergangsmoor mit wenigen typischen Arten des Hochmoors (neben Torfmoos Gewöhnliche Moosbeere, Rauschbeere, Scheidiges Wollgras) im Naturschutzgebiet Alter Weiher. Als §32-Biotop Kleinseggenried kartiert. Kleinflächig mit typischen Torfmoos-Bulten, insgesamt aber gestört/geschädigt. Stellenweise mit Dominanz von Pfeifengras. Randlich aufkommende Sukzession mit Gehölzen (Fichte, Kiefer, Faulbaum). Stark beeinträchtigt durch Entwässerungsgräben an Grenze zu Wald. Zur Erhaltung des Moors sollten aufkommende Gehölze entfernt werden und Maßnahmen zur Wiedervernässung erfolgen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige typische Hochmoorarten und relativ viele Gehölze.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Typische Struktur nur noch kleinflächig ausgeprägt. Randlich auch nährstoffreicher und mit Gehölzsukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Randlich durch Gräben entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Geschädigtes Übergangsmoor mit wenigen typischen Hochmoorarten. Beeinträchtigt durch Entwässerung und Sukzession mit Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession		<b>Grad</b> 3	stark
	106 Entwässerung, forstlich		3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pendula	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	wenige, vereinzelt		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Übergangsmoor Weihermoosmatte - 28413341300257

29.08.2016

---

Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt	nein
Selinum carvifolia	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langematten West und Süd -**  
**28413341300258**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300258  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Langematten West und Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G010	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7161	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese, die an Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop) angrenzt und in diese übergeht. Mit mäßig dichter Schicht an Obergräsern und meist ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, nur stellenweise von Gräsern dominiert. Teils über verdohlttem Bachlauf gelegen. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Negativ fällt das stellenweise häufige Vorkommen des Nährstoffzeigers Wiesen-Fuchsschwanz auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Nährstoffzeiger Wiesen-Fuchsschwanz stellenweise häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zu Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop) und wenigen Arten der Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (91.93%)  
8414 (8.07%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Carex brizoides	zahlreich, viele		ja
Carex nigra	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langematten West und Süd -**  
**28413341300258**

29.08.2016

---

<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Equisetum spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schwarzmatt - 28413341300259

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300259  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schwarzmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8318
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, von Wald umgebene Flachland-Mähwiese. Mit mäßig dichter Schicht an Obergräsern, Mittel- und Untergräser dominieren (v.a. Echter Rotschwingel und Gewöhnliches Ruchgras). Blühaspekt geprägt von Knolligem Hahnenfuß. Schwach geneigt und nach S bis SO exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, stellenweise aber nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz. Wertgebende Arten v.a. an Hangfuß (dort feuchter und durch Bäume beschattet) seltener als auf restlicher Fläche.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen, aber teils nur unregelmäßig vorkommenden wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Arthonia xylophila	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schwarzmatt - 28413341300259

29.08.2016

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum oblongatum	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica peregrina	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Entzenbrunnen - 28413341300260

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300260  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Entzenbrunnen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G012  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7501  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 15.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, aktuell mit Pferden beweidete Flachland-Mähwiese. Schwach geneigt und nach W exponiert. Störstellen über gesamte Fläche verteilt (v.a. an feuchten Bereichen im W), dort häufiges Vorkommen von Kriechendem Hahnenfuß. Es kommen 4 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Wiesencharakter mit typischen Arten noch in Resten vorhanden, aber insgesamt durch Beweidung stark verändert und beeinträchtigt. Zur Erhaltung des Lebensraumtyps sollte die Nutzung unbedingt wieder auf Mahd umgestellt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Arten in nur geringer Anzahl vorhanden und nicht regelmäßig vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch Beweidung zahlreiche Störstellen mit untypischen Arten.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, ehemalige Flachland-Mähwiese. Artenzusammensetzung und Habitatstruktur durch Beweidung mit Pferden nur noch in Grenzen wiesentypisch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 3	stark
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Entzenbrunnen - 28413341300260

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis scorpioides	etliche, mehrere	nein
Plantago major	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus repens	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Veronica peregrina	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker West -**  
**28413341300261**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300261  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G013	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7780	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, wechselfrische Glatthafer-Wiese. Im O und S in großflächiges §32-Biotop Nasswiese übergehend. An Hangfuß sehr mager, feucht und mit hohem Anteil an wertgebenden Arten. Mit Nährstoffzeigern entlang der Straße. Schwach geneigt und nach SO geneigt. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon aber nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	V.a. an Hangfuß magere Bereiche mit vielen wertgebenden Arten
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stellenweise von Nährstoffzeiger Wiesen-Fuchsschwanz geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zu §32-Biotop Nasswiese. Mit mehreren wertgebenden Arten, aber auch nährstoffbetonten Bereichen. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex brizoides	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Langmattäcker West -**  
**28413341300261**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Juncus spec.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Malva moschata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis scorpioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Süd 1 -**  
**28413341300262**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300262  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Süd 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8927
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Aspekt durch reiches Vorkommen zahlreicher Arten blumenbunt (v.a. geprägt von Knolligem Hahnenfuß). Gesamte Fläche gleichmäßig mager und von krautigen Arten dominiert. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon in hoher Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, magere Flachland-Mähwiese mit hoher Abundanz wertgebender Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Süd 1 -**  
**28413341300262**

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Manzige Nordspitze -**  
**28413341300263**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300263  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Manzige Nordspitze  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G015	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2864	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Ausprägung. Von §32-Biotop Nasswiese durchsetzt und stellenweise in diese übergehend. Mäßig dichte Schicht an Obergräsern, Mittel- und Untergräser dominieren. Es kommen 5 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Im Vergleich zu Wiesen in Umgebung mit relativ wenigen Arten, aber insgesamt mager und in gutem Pflegezustand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Fecht-/Nasswiese (§32-Biotop). Relativ wenige wertgebende Arten, aber insgesamt mager und in gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	dominant		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Manzige Nordspitze -**  
**28413341300263**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Süd 2 -**  
**28413341300264**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300264  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Süd 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G016	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2324	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Wechsel von sehr mageren, artenreichen und feuchten, etwas hochwüchsigen Bereichen. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Nur sehr wenige Nährstoffzeiger vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Magere Flachland-Mähwiese mit vereinzelt feuchten, hochwüchsigeren Bereichen und zahlreichen wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt Süd 2 -  
28413341300264

29.08.2016

---

<i>Equisetum spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Nordwestl. Grundmatt -**  
**28413341300265**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300265  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Nordwestl. Grundmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G017	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14905	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Aspekt durch reiches Vorkommen zahlreicher Arten blumenbunt. Auf gesamter Fläche sehr mager, niederwüchsig und krautreich. Im O an §32-Biotop Magerrasen angrenzend, dort häufiges Vorkommen des Arznei-Thymians. Nur im W durch angrenzende Gehölze beschattet und geringfügig artenärmer. Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, einige davon auf gesamter Fläche und/oder in hoher Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Holzlager auf Flurstück 509. Derzeit aber keine wirkliche Beeinträchtigung.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit kleinflächigen Übergängen zu §32-Biotop Magerrasen und zahlreichen wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
1404 Holzlagerung

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Nordwestl. Grundmatt -**  
**28413341300265**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	dominant	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Südl. Grundmatt 1 -**  
**28413341300266**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300266  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Südl. Grundmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G018	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6718	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im N und W an §32-Biotop Magerrasen angrenzend. Überwiegend mager und mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Im Vergleich zur Nachbarfläche im N insgesamt nährstoffreicher, v.a. im S (evtl. durch Düngung).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit kleinflächigen Übergängen zu §32-Biotop Magerrasen. Im Vergleich zur Nachbarfläche im N etwas nährstoffreicher und mit weniger wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Südl. Grundmatt 1 -**  
**28413341300266**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Südl. Grundmatt 2 -**  
**28413341300267**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300267  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Südl. Grundmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G019	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3839	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Aspekt geprägt von Kleinem Wiesenknopf, v.a. im O der Fläche. Im N von §32-Biotop Nasswiese durchsetzt, im O und S an §32-Biotop Magerrasen angrenzend. Struktur niederwüchsig und von Mittel- und Untergräsern bestimmt. Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Wiesen-Leinblatts. Trotz des sehr guten Erhaltungszustands wirkt die Fläche stellenweise unternutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise Anzeichen von Unternutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese sowie zum Magerrasen (§32-Biotope). Mit vielen wertgebenden Arten und guter Habitatstruktur, wirkt aber stellenweise unternutzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Südl. Grundmatt 2 -**  
**28413341300267**

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	dominant	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 1 -**  
**28413341300268**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300268  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G017A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17145
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Ausprägung. Mit mehreren krautigen Magerkeitszeigern, stellenweise aber hochwüchsig, deutlich von Gräsern dominiert und insgesamt recht nährstoffreich. Nach S exponiert und mit schwacher bis mittlerer Neigung. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon allerdings nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere wertgebende Arten nicht auf ganzer Fläche vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Insgesamt recht nährstoffreich und stellenweise von Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren Magerkeitszeigern, aber auch hochwüchsigen, gräserdominierten Bereichen. Insgesamt recht nährstoffreich, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 1 -**  
**28413341300268**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica peregrina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 2 -**  
**28413341300269**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300269  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G018A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8674
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese. Im W an Graben sehr feucht und in Feucht-/Nasswiese übergehend, im O an §32-Biotop Hochstaudenflur angrenzend. Sehr krautreich und mit mäßig dichter Schicht an Obergräsern. An Grenze zu Nachbarfläche im N etwas nährstoffreicher. Nach S exponiert und mit mittlerer, im N auch stärkerer Neigung. Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im N an Grenze zu Nachbarfläche etwas nährstoffreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese in gutem bis sehr gutem Erhaltungszustand mit zahlreichen wertgebenden Arten. Im N zunehmend nährstoffreich, daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 2 -**  
**28413341300269**

29.08.2016

---

<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex panicea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 3 -**  
**28413341300270**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300270  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G019A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8913
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im SW mit feuchteren Bereichen, an §32-Biotop Hochstaudenflur angrenzend. Ausgewogenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern mit zahlreichen Magerkeitszeigern. Randlich aber deutliche Anzeichen von Unternutzung mit Brachezeigern (an Waldrand vordringende Gehölze) und stellenweise dichterem Streufilz. Nach S exponiert und mit mittlerer Neigung. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Sollte zur Erhaltung unbedingt wieder extensiv bewirtschaftet werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Deutliche Anzeichen von Unternutzung (Streufilz, Aufwuchs von Gehölzen an Waldrand), v.a. randlich brach.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit deutlichen Anzeichen von Unternutzung. Standörtlich und aufgrund der vorkommenden Arten aber mit sehr gutem Entwicklungspotenzial.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Thimoshof Nordwest 3 -**  
**28413341300270**

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Potentilla sterilis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Östl. Grundmatt 1 -**  
**28413341300271**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300271  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Östl. Grundmatt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G020	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4027	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese. Im S mit feuchtem, von Bachlauf durchzogenem Bereich. Im N an §32-Biotop Magerrasen angrenzend. Struktur niederwüchsig und mit lückiger Schicht an Obergräsern, von krautigen Arten dominiert. In Senkenlage, schwach geneigt und je nach Lage unterschiedlich exponiert. Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Stattliches und Kleines Knabenkraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zahlreiche wertgebende Magerkeitszeiger auf ganzer Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niederwüchsig, mager und krautreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Arten und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Östl. Grundmatt 1 -**  
**28413341300271**

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis mascula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis morio</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rüttenen 1 - 28413341300272

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300272  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Rüttenen 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6069
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Ruchgras-Rotschwengel-Wiese. Im Zentrum mit etwas feuchterem Bereich. Struktur niederwüchsig und mit lückiger Schicht an Obergräsern, von krautigen Arten dominiert. Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Wiesen-Leinblatts sowie der Orchideenarten Kleines Knabenkraut und Großes Zweiblatt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Zahlreiche wertgebende Magerkeitszeiger auf ganzer Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niederwüchsig, mager und krautreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen lebensraumtypischen Magerkeitszeigern und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rüttenen 1 - 28413341300272

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Listera cordata	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Myosotis palustris agg.	wenige, vereinzelt	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Thesium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia spec.	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rüttenen 2 - 28413341300273

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300273  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Rüttenen 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G022
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2601
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese. Sehr krautreich, von Mittel- und Untergräsern dominiert. Im N an Grenze zu Nachbarfläche mager, sonst etwas nährstoffreicher (mit Nährstoffzeiger Wiesen-Fuchsschwanz). Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise offene Bodenstellen (Wühlschäden durch Wildschweine). Etwas wüchsiger und nährstoffreicher als angrenzende Fläche im N.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Arten. Etwas wüchsiger und nährstoffreicher als angrenzende Fläche im N, daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	620 Wildschäden/-verbiß	<b>Grad</b> 1	schwach
	202 Nutzungsintensivierung	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rüttenen 2 - 28413341300273

29.08.2016

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex crispus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mühlerain - 28413341300274

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300274  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Mühlerain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G023  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8443  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 21.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Im W an §32-Biotop Nasswiese angrenzend. V.a. im N sehr guter Erhaltungszustand mit vielen Magerkeitszeigern, sonst stellenweise hochwüchsiger und mit Nährstoffzeigern. Schwach bis mittel geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 16 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Stattliches und Kleines Knabenkraut sowie des Wiesen-Salbeis, der im Gebiet recht selten auftritt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bereichsweise nährstoffreich. Offenbar Nährstoffeinträge aus benachbartem Intensivgrünland.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern und überwiegend guter Habitatstruktur. Aufgrund von Nährstoffeinträgen aus Nachbarflächen und stellenweise dichtwüchsiger Struktur abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mühlerain - 28413341300274

29.08.2016

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Orchis mascula	etliche, mehrere	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	zahlreich, viele	nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia spec.	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt West -**  
**28413341300275**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300275  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G024  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3052  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Sehr artenreiche, aktuell mit Pferden beweidete Flachland-Mähwiese. Struktur überwiegend niederwüchsig und mit lückiger Schicht an Obergräsern, von krautigen Arten dominiert (v.a. im O gut erhalten). Durch Beweidung mit offenen Bodenstellen, an denen Störzeiger wie Einjähriges Berufkraut vorkommen. Im Zentrum mit kleinflächiger Ablagerung von Erdaushub (evtl. aus Hausgarten, Vorkommen von Sommerflieder). Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 15 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Zur Erhaltung des Lebensraumtyps sollte die Bewirtschaftung wieder auf Mahd umgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Offene Bodenstellen und kleinflächige Ablagerung von Erdaushub, dort Vorkommen von Störzeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beweidung mit Pferden (nach Auskunft des Bewirtschafters ca. seit 2006)
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche ehemalige Flachland-Mähwiese, die aktuell mit Pferden beweidet wird. Wiesentypische Struktur nur noch in Resten ausgeprägt. Aufgrund von Vorkommen zahlreicher wertgebender Arten mit gutem Entwicklungspotenzial.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
213	Beweidung	2	mittel
808	Tritt/Befahren	1	schwach
422	Ablagerung von Erde	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Schweikmatt West -**  
**28413341300275**

29.08.2016

---

<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Equisetum spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Jauchenäcker - 28413341300276

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300276  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Jauchenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G025  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6944  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Überwiegend mager und niederwüchsig, v.a. im O und an Grenze zu Nachbarfläche im N aber auch dichtwüchsige, von Obergräsern geprägte Bereiche (vermutl. Nährstoffeinträge aus Umgebung, Erhaltungszustand bei letzter Kartierung noch mit A bewertet). Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Stattlichen Knabenkrauts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Randlich mit hoch- und dichtwüchsigen Bereichen (vermutl. Nährstoffeinträge aus Nachbarflächen).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Arten, aber auch hoch- und dichtwüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	dominant		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Jauchenäcker - 28413341300276

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Orchis mascula	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Süd -**  
**28413341300277**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300277  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G026	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10621	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Mit einzelnen mageren Bereichen, aber durchsetzt mit Nährstoffzeigern. Insgesamt hoch- und dichtwüchsig, von Gräsern dominiert. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, überwiegend aber nicht auf gesamter Fläche und/oder in geringer Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Magerkeitszeiger in Vegetation unterrepräsentiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend hoch- und dichtwüchsig sowie von Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Resten magerer Bereiche. Insgesamt aber relativ nährstoffreich, von hoch- und dichtwüchsigen Gräsern geprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Süd -**  
**28413341300277**

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	dominant	nein
Rumex crispus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Ost -**  
**28413341300278**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300278  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G027	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3095	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Fläche eingezäunt (im W mit Rosenhecke), offenbar zumindest zeitweise mit Pferden beweidet. Stellenweise offene Bodenstellen vorhanden. Sowohl mit mageren, als auch nährstoffreichen, von Gräsern geprägten Bereichen. Wirkt insgesamt unternutzt. Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Durch Beweidung eher untypisch. Wirkt insgesamt unternutzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern. Offenbar extensiv mit Pferden beweidet, daher untypische Struktur. Wirkt zudem unternutzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen**  
410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
810 Sukzession		1	schwach
808 Tritt/Befahren		1	schwach
213 Beweidung		1	schwach
802 Einzäunung		0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Ost -  
28413341300278

29.08.2016

---

Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Nord -**  
**28413341300279**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300279  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G028	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9214	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Struktur und Artenzusammensetzung heterogen über Fläche verteilt: Insgesamt mager und mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, aber auch nährstoffreichere, von Gräsern dominierte Stellen mit hoch- und dichtwüchsiger Struktur. Welliges Relief mit unterschiedlicher Neigung und Exposition. Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, aber mit Nährstoffzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise grasreich, hoch- und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern, aber auch nährstoffreichen Stellen mit hoch- und dichtwüchsiger Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldigeäcker Nord -**  
**28413341300279**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Orchis morio	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Jägeracker 2 - 28413341300280

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300280  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Jägeracker 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G029  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4203  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Aspekt geprägt von mehreren gelb blühenden Arten, v.a. Scharfer Hahnenfuß und Zottiger Klappertopf, aber auch Löwenzahn (Nährstoffzeiger) häufig vorhanden. Mit überwiegend ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Schwach geneigt und nach SO bis SW exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Trotz mehrerer wertgebender Magerkeitszeiger insgesamt relativ wenige Arten. Nährstoffzeiger Löwenzahn auf ganzer Fläche häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Relativ nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern, aber auch deutlichen Anzeichen von Nährstoffeintägen (Nährstoffzeiger Löwenzahn auf ganzer Fläche häufig). Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra			nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Jägeräcker 2 - 28413341300280

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hofäcker - 28413341300281

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300281  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hofäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G030
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5226
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. V.a. im N mager, lockerwüchsig und mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Im S dagegen nährstoffreicher und von Obergräsern geprägt (vermutl. Nährstoffeinträge aus Umgebung, Erhaltungszustand bei letzter Kartierung noch mit A bewertet). Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern und überwiegend guter Habitatstruktur. Im S aber recht nährstoffreich, hoch- und dichtwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hofäcker - 28413341300281

29.08.2016

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Jägeracker 1 - 28413341300282

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300282  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Jägeracker 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G031  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2577  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 22.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, insbesondere im südlichen Bereich stark von Gräsern dominiert. Wertgebende Arten auf gesamter Fläche unterrepräsentiert. Magerste Bereiche am östlichen Rand der Fläche.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Relativ arm an wertgebenden Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend hochwüchsig und von Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Mit wertgebenden Magerkeitszeigern, aber überwiegend eher nährstoffreich und von Gräsern dominiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Jägeräcker 1 - 28413341300282

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt Ost - 28413341300283**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300283  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G032
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2577
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Heterogene Struktur mit Mischung aus mageren, niederwüchsigen und nährstoffreicheren, von Gräsern geprägten Bereichen. V.a. im O an trockener Böschung mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern. Nach W exponiert und mit schwacher bis mittlerer Neigung. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts sowie des im Gebiet seltenen Wiesen-Salbeis.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Vorkommen wertgebenden Arten eher unregelmäßig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise nährstoffreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Mischung aus mageren und dichtwüchsigeren Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt Ost - 28413341300283

29.08.2016

---

<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis mascula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Kurzstück - 28413341300284

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300284  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Kurzstück  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G033  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8267  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche, aktuell mit Rindern beweidete Flachland-Mähwiese mit Streuobstbestand. Im W an Böschung mager und artenreich (v.a. Wiesen-Flockenblume häufig), nach O hin zunehmend nährstoffreicher und dichtwüchsiger. Weitgehend ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Struktur aufgrund von Beweidung nicht typisch ausgeprägt, offene Bodenstellen über ganze Fläche verteilt. Im W an Böschung teils stärker geneigt, sonst überwiegend flach. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Struktur aufgrund von Beweidung nicht typisch ausgeprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beweidung mit Rindern.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, aktuell mit Rindern beweidete Flachland-Mähwiese mit Streuobstbestand. Trotz Beweidung noch in gutem Erhaltungszustand, Bewirtschaftung sollte allerdings wieder auf Mahd umgestellt werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)  
 711 Streuobstbau, lichter Bestand (Einzelbäume/Reihe)

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Kurzstück - 28413341300284

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt West 2 -**  
**28413341300285**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300285  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt West 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G034	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4157	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese aus 3 Teilflächen, die durch feuchte Senke (als §32-Biotop Nasswiese kartiert) voneinander getrennt werden. Daher bereichsweise Übergänge zu Feucht-/Nasswiese vorhanden. Mischung aus mageren, lückigen (v.a. auf Teilfläche im SO) und etwas dichtwüchsigeren Bereichen über gesamte Fläche verteilt. Durch Lage in Senke (erstreckt sich nach SO) unterschiedlich exponiert, überwiegend schwach geneigt. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächig mit Gehölzaufwuchs (unternutzt?).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Evt. teilw. beweidet (Zäune vorhanden), aktuell aber keine Beeinträchtigungen zu erkennen.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese und zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	802 Einzäunung	0	keine Angabe
	213 Beweidung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt West 2 -**  
**28413341300285**

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt West 1 -**  
**28413341300286**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300286  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt West 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G035	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4677	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im N an §32-Biotop Nasswiese angrenzend. Aspekt durch zahlreiche blühende Arten blumenbunt. Überwiegend mager (v.a. im N, dort stellenweise auch recht trocken), nach S aber zunehmend nährstoffreich und dichtwüchsig. Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Stattlichen Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im S etwas nährstoffreich und mit weniger wertgebenden Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, überwiegend lockerwüchsige und stellenweise trockene Flachland-Mähwiese. Wertgebende Magerkeitszeiger werden nach S hin weniger häufig, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Mühlematt West 1 -**  
**28413341300286**

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis mascula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Alterrütte Süd - 28413341300287

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300287  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Alterrütte Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G036
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7128
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Aspekt durch viele blühende Arten (v.a. Hahnenfuß-Arten und Wiesen-Margerite) blumenbunt. Mischung aus locker- und dichtwüchsigen Bereichen verteilt sich über gesamte Fläche. Ganz im S und O teils durch angrenzenden Wald beschattet. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zahlreiche wertgebende Magerkeitszeiger, insgesamt aber relativ wenige Arten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise etwas hoch- und dichtwüchsiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern, aber auch hoch- und dichtwüchsigeren Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Alterrütte Süd - 28413341300287

29.08.2016

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Malva moschata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Alterrütte Nord - 28413341300288

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300288  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Alterrütte Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G037  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8371  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Ruchgras-Rotschwengel-Wiese. Standort heterogen, sowohl trockene als auch feucht-nasse Stellen (im SW an Bachlauf angrenzend) vorhanden. Auf gesamter Fläche niederwüchsig und mager. Im W mit ausgeglichener Verhältnis von Gräsern und Kräutern, im O von krautigen Arten dominiert. Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Kleines, Stattliches und Geflecktes Knabenkraut (von letzterem > 100 Exemplare) sowie des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Vorkommen der Feldgrille an auffallen vieler Schmetterlingsarten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur, vielen wertgebenden Magerkeitszeigern (darunter große Bestände von Orchideen) und auffallend reicher Insektenfauna.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Alterrütte Nord - 28413341300288

29.08.2016

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Dactylorhiza maculata	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Orchis mascula	etliche, mehrere	nein
Orchis morio	etliche, mehrere	nein
Polygala spec.	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Östl. Grundmatt 2 -**  
**28413341300289**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300289  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Östl. Grundmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G038	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4244	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Im S an §32-Biotop Magerrasen angrenzend. Blühaspekt geprägt von Scharfem Hahnenfuß und Zottigem Klappertopf. An trockeneren Stellen im S niederwüchsig und mager, ansonsten eher dichtwüchsig und nährstoffreich (dort viel Wiesen-Sauerampfer). Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, stellenweise aber nicht auf gesamter Fläche und/oder in eher geringer Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils nicht auf gesamter Fläche und/oder in eher geringer Abundanz.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stellenweise nährstoffreich und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Mit trockenen, niederwüchsigen Stellen, aber überwiegend dichtwüchsiger und recht nährstoffreich. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Östl. Grundmatt 2 -  
28413341300289

29.08.2016

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Nord - 28413341300290

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300290  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G039
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11015
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Ruchgras-Wiese. Aspekt durch viele blühende Arten (v.a. Zottiger Klappertopf und Wiesen-Margerite) blumenbunt. Überwiegend locker- und niederwüchsig, nur an Grenze zu Nachbarfläche im S etwas nährstoffreicher. Von krautigen Arten dominiert, darunter viele wertgebende Magerkeitszeiger. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im Vergleich zu anderen Flächen in Umgebung mit relativ wenigen Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Trotz relativ geringem Artenspektrum mit sehr guter Habitatstruktur und insgesamt in sehr gutem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Nord - 28413341300290

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Süd - 28413341300291

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300291  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G040  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 11592  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin (INULA) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit heterogenen Standortverhältnissen: Im NW mager und lockerwüchsig, nach S und O zunehmend dichtwüchsig und nährstoffreicher (dort größere Vorkommen von Wiesen-Sauerampfer). An unbefestigtem Weg kleinflächig trockene Bodenstellen mit Mausohr-Habichtskraut, Zittergras und Kleinem Wiesenknopf. Überwiegend schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, meist allerdings nicht auf gesamter Fläche und/ode in eher geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Magerkeitszeiger teils auf mageren Bereich im NW beschränkt.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Abgesehen von Bereich im NW recht dichtwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit stellenweise häufigen Magerkeitszeigern. Insgesamt aber recht nährstoffreich und mit deutlichen Anzeichen von Intensivierung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Süd - 28413341300291

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	dominant	nein
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Zentrum -**  
**28413341300292**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300292  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Zentrum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G041
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4405
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern, aber insgesamt recht nährstoffreich und dichtwüchsig. Deutliche Anzeichen von Intensivierung (Fläche wurde bei letzter Kartierung teils noch mit A bewertet). Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Relativ artenarm.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend nährstoffreich und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern, aber deutlichen Anzeichen von Intensivierung (überwiegend nährstoffreich und dichtwüchsig).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Am Ziel Zentrum -**  
**28413341300292**

29.08.2016

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Taraxacum	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obere Hetzenmatt Nord -**  
**28413341300293**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300293  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obere Hetzenmatt Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G042	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7682	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Von §32-Biotop Magerrasen durchsetzt. V.a. im N relativ trocken, mager und lockerwüchsig (dort u.a. Zypressen-Wolfsmilch häufig), im S wenige nährstoffreichere Stellen. Wirkt stellenweise etwas unternutzt (leichter Streufilz und Brachezeiger Tüpfel-Johanniskraut). Schwach bis mittel geneigt und nach W exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens sowie des Wiesen-Leinblatts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Leichte Anzeichen von Unternutzung (Streufilz und kleinflächig Brachezeiger).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit lockerwüchsigem, teils trockenem Bereichen und vielen wertgebenden Magerkeitszeigern. Leichte Anzeichen von Unternutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obere Hetzenmatt Nord -**  
**28413341300293**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	dominant	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Nord - 28413341300294

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300294  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G043  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7979  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin (INULA) **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt (v.a. Wiesen-Margerite und Zottiger Klappertopf). Standort und Struktur heterogen: Sowohl magere und trockene Stellen (mit Mausohr-Habichtskraut) als auch dichtwüchsige, nährstoffreichere Bereiche vorhanden (evtl. Nährstoffeinträge von im N angrenzender Fettwiese). Fläche an Hügel gelegen und in Richtung W bis SO exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Vergleichsweise wenige Arten, aber viele wertgebende Magerkeitszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mit dichtwüchsigen, nährstoffreichen Bereichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit heterogener Struktur. Mit mageren Stellen, aber (evtl. bedingt durch Nährstoffeinträge aus angrenzenden Fettwiesen) auch hoch- und dichtwüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Nord - 28413341300294

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Zentrum -**  
**28413341300295**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300295  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Zentrum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G044	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7890	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im W stellenweise als §32-Biotop Magerrasen kartiert. V.a. im N mager und artenreich, stellenweise auch trocken, nach S hin zunehmend nährstoffreich und mit dichter Schicht an Obergräsern (evtl. Nährstoffeinträge von Nachbarfläche). Schwach bis mittel geneigt und nach W bis S exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im S weniger wertgebende Magerkeitszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im S zunehmend nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zu Magerrasen (§32-Biotop) mit lockerwüchsigen und trockenen, im S aber auch nährstoffreichen und dichtwüchsigen Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Zentrum -  
28413341300295

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Süd - 28413341300296

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300296  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G045  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 17879  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Im W mit schmalen, als §32-Biotop Magerrasen kartierten Bereichen. Teils locker- und niederwüchsig mit wertgebenden Magerkeitszeigern, aber überwiegend nährstoffreich und von Obergräsern (v.a. Wolliges Honiggras) dominiert. Nach S exponierter Hang, der von mehreren mageren Böschungen unterbrochen wird. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Eingeschränktes Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend nährstoffreich und von hochwüchsigen Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern. Überwiegend jedoch recht nährstoffreich und von hochwüchsigen Gräsern dominiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	dominant		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Oberhalde Süd - 28413341300296

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obere Hetzenmatt Süd -**  
**28413341300297**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300297  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obere Hetzenmatt Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G046	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14032	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit stellenweisen Übergängen zur Trespen-Glatthafer-Wiese. Im N und S teils als §32-Biotop Magerrasen kartiert, im W an §32-Biotop Nasswiese angrenzend. Standort heterogen: Sowohl trockene und niederwüchsige (v.a. im N, mit Zypressen-Wolfsmilch und Kleinem Sauerampfer), als auch feucht-nasse (im W) und etwas nährstoffreichere Bereiche (im SO) vorhanden. Im N kleinflächige Anzeichen von Unternutzung (Adlerfarn, Gehölzaufwuchs). Schwach bis mittel geneigt und nach W exponiert. Es kommen 15 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümlchens, des Gefleckten Knabenkrauts und des im Gebiet seltenen Wiesen-Salbeis. Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im SO etwas nährstoffreicher (Düngung?) im N kleinflächige Anzeichen von Unternutzung (Adlerfarn, Gehölzaufwuchs).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit heterogenen Standortfaktoren und Strukturen. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger, aber auch nährstoffreichere Stellen und Anzeichen von Unternutzung vorhanden. Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obere Hetzenmatt Süd -**  
**28413341300297**

29.08.2016

---

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Hetzenmatt Nord - 28413341300298

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300298  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Hetzenmatt Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G047	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4408	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im O und S mit sehr feuchten Stellen (an Bach gelegen), dort Übergänge zu §32-Biotop Nasswiese vorhanden. Im W Beschattung durch angrenzenden Wald, dort etwas artenärmer. Ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Mit mittlerer Neigung und nach O exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im W an Waldrand etwas artenärmer.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Feucht-/Nasswiese (§32-Biotop). Stellenweise von angrenzendem Wald beschattet und etwas artenärmer, aber insgesamt guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Hetzenmatt Nord -**  
**28413341300298**

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala spec.	zahlreich, viele	nein
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Hetzenmatt Süd -**  
**28413341300299**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300299  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Hetzenmatt Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G048	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4944	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Im N stellenweise als §32-Biotop Nasswiese kartiert, v.a. dort lockerwüchsig und artenreich. An unbefestigtem Weg auch mit trockenen Bodenstellen (mit Zypressen-Wolfsmilch). Im S zunehmend artenärmer, dichtwüchsiger und von Gräsern dominiert (evtl. Düngung). Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens sowie des im Gebiet seltenen Wiesen-Salbeis. Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im S recht nährstoffreich und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern. Im S allerdings (evtl. durch Düngung) zunehmend nährstoffreich, daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Hetzenmatt Süd -**  
**28413341300299**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vordere Großmatt Ost -**  
**28413341300300**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300300  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vordere Großmatt Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G049
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1496
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im N an §32-Biotop Nasswiese angrenzend und in dieses übergehend. Vielfältiger Blühaspekt, v.a. geprägt von Klappertopf-Arten und Acker-Witwenblume. Auf gesamter Fläche niederwüchsig und krautreich. Schwach geneigt und nach NW exponiert. Es kommen 14 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit randlichen Übergängen zur Feucht-/Nasswiese, zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vordere Großmatt Ost -**  
**28413341300300**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Ost 1 - 28413341300301

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300301  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Ost 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G050  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1448  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, auf Waldlichtung gelegene Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Im S an Grenze zu Nachbarfläche zunehmend nährstoffreich (evtl. Düngung mit Gülle?) und mit weniger Arten. Schwach geneigt und nach N exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im S abnehmende Artenanzahl.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im S zunehmend nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Guter Erhaltungszustand, aber im S nährstoffreicher und mit weniger Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.			nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Ost 1 - 28413341300301

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Ost 2 - 28413341300302**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300302  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Ost 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G051
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3234
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ruchgras-Rotschwengel-Wiese. Lockerwüchsig, mager und vereinzelt mit trockenen Bodenstellen. Im W an Nachbarfläche allerdings zunehmend nährstoffreich (großer, früher als Magere Flachland-Mähwiese kartierter Bereich ist heute Fettwiese). Schwach bis mittel geneigt und nach S exponiert, teils von Wald umgeben und entsprechend beschattet. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, stellenweise trockene Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern. In Umgebung deutliche Anzeichen von Intensivierung, randlich daher nährstoffreicher.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Ost 2 - 28413341300302

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Zentrum 1 -**  
**28413341300303**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300303  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Zentrum 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G051A	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5412	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, aktuell mit Rindern beweidete Flachland-Mähwiese (Mutterkuhhaltung). Stellenweise mager und niederwüchsig, im S und W dagegen viele offene Bodenstellen durch Viehtritt (teils linear in Form von Viehgangeln) und verbreitete Nährstoffzeiger (Löwenzahn). Durch Beweidung insgesamt keine typische Wiesenstruktur ausgebildet. Mittlere Neigung und nach S bis SW exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Zur Erhaltung sollte Bewirtschaftung unbedingt wieder auf Mahd umgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Typische Arten nur in Resten vorhanden (u.a. Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch Beweidung keine typische Wiesenstruktur ausgebildet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ehemalige artenreiche Flachland-Mähwiese, die aktuell mit Rindern beweidet wird. Ehemalige Artenzusammensetzung nur in Resten vorhanden und typische Wiesenstruktur nicht ausgebildet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 3	stark
	213 Beweidung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Zentrum 1 -**  
**28413341300303**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	dominant	nein
<i>Poa annua</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 1 - 28413341300304

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300304  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G052  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8547  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 27.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. V.a im O mager und niederwüchsig, im W an Grenze zu Nachbarfläche (abgezaunte Rinderweide) zunehmend nährstoffreicher. Evtl. zumindest zeitweise beweidet. Daher wertgebende Magerkeitszeiger und abbauende Nährstoffzeiger teils nebeneinander vorkommend. Insgesamt ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Schwach geneigt und nach N exponiert, im S und O durch angrenzenden Wald beschattet. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Nährstoffzeiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Evtl. beweidet (Nutzung als Mähweide?)
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Arten, aber auch verbreiteten Nährstoffzeigern. Daher abweichende Bewertung mit B. Evtl. zumindest zeitweise mit Rindern beweidet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach  
 213 Beweidung 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 1 - 28413341300304

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	dominant	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Zentrum 2 -**  
**28413341300305**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300305  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Zentrum 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G052A	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2587	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese, die aktuell mit Rindern beweidet wird (Mutterkuhhaltung). Überwiegend als §32-Biotop Magerrasen kartiert und mit deutlichen Übergängen zu diesem Vegetationstyp (verbreitete trockene Bereiche, u.a. mit Zypressen-Wolfsmilch). Durch Beweidung ohne wiesentypische Struktur und mit vielen offenen Trittstellen (teils linear in Form von Viehgangeln), dennoch kaum Störzeiger vorkommend. Stark geneigt und nach S bis SW exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Zur Erhaltung sollte die Bewirtschaftung unbedingt wieder auf Mahd umgestellt werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wiesentypische Arten noch relativ zahlreich vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch Beweidung mit Rindern keine wiesentypische Struktur ausgebildet. Zahlreiche Störstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ehemalige artenreiche Flachland-Mähwiese, die aktuell mit Rindern beweidet wird. Viele wertgebende Arten noch vorhanden, aber keine wiesentypische Struktur ausgebildet. Stattdessen viele offene Bodenstellen durch Viehtritt. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 3	stark
	213 Beweidung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof Zentrum 2 -**  
**28413341300305**

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	dominant	nein
<i>Knautia maxima</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plagiomnium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rubus spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 2 - 28413341300306**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300306  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G053
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1183
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Im SW mit §32-Biotop Feldhecke und durch diese beschattet. Ausgeglichenes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Im SO von Wiesen-Sauerampfer geprägt und mit Nährstoffzeiger Wiesen-Kerbel. Überwiegend schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon allerdings nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens sowie des Großen Zweiblatts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere wertgebende Arten nicht auf ganzer Fläche und/oder in geringer Abundanz.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit leichten Übergängen zur Berg-Mähwiese. Mehrere wertgebende Magerkeitszeiger vorhanden, aber teils eher selten. Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus sterilis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 2 - 28413341300306

29.08.2016

---

<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 3 - 28413341300307

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300307  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G053A  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4238  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 18.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche, aktuell mit Rindern beweidete Flachland-Mähwiese (Mutterkuhhaltung). Im O mit §32-Biotop Magerrasen durchsetzt und mit deutlichen Übergängen zu diesem Vegetationstyp (verbreitete trockene Bereiche, u.a. mit Arznei-Thymian und Zypressen-Wolfsmilch). Durch Beweidung ohne wiesentypische Struktur und mit vielen offenen Trittstellen (teils linear in Form von Viehgangeln), Im N mit mittlerer Neigung und nach S exponiert, im S schwächer geneigt. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, teils aber nicht auf ganzer Fläche und/oder in eher geringer Abundanz. Zur Erhaltung sollte die Bewirtschaftung unbedingt wieder auf Mahd umgestellt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Typische Artenzusammensetzung eingeschränkt vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark beeinträchtigt durch Beweidung: Großflächig offene Bodenstellen und keine wiesentypische Struktur ausgebildet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Ehemalige artenreiche Flachland-Mähwiese, die aktuell mit Rindern beweidet wird. Ehemalige Artenzusammensetzung nur in Resten vorhanden und typische Wiesenstruktur nicht ausgebildet. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	Grad	
808 Tritt/Befahren	3	stark
213 Beweidung	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lehnhof West 3 - 28413341300307

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa annua</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hausmatten - 28413341300308

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300308  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hausmatten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G054  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2139  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Überwiegend locker- und niederwüchsig, auch trockene Bodenstellen mit Mausohr-Habichtskraut. Im SO dagegen nährstoffreicher, dichtwüchsiger und von Gräsern geprägt. Im S angrenzend an Fläche mit Ablagerung von Erdaushub. Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere wertgebende Magerkeitszeiger, aber insgesamt relativ wenige Arten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise dichtwüchsig und nährstoffreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern, aber auch nährstoffreicheren, von Gräsern dominierten Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	dominant		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hausmatten - 28413341300308

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hülschmatt - 28413341300309

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300309  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hülschmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G055  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 8665  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese aus 2 Teilflächen, die im O an §32-Biotop Streuwiese angrenzt. Standort und Struktur heterogen: Randlich sehr feucht und in Feucht-/Nasswiese übergehend. Daneben trockene, niederwüchsige, aber (im W) auch nährstoffreichere Stellen mit Dominanz von Gräsern und Wiesen-Sauerampfer vorhanden. Welliges Relief mit unterschiedlicher Neigung und Exposition. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Kleines, Stattliches und Geflecktes Knabenkraut sowie des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im W hoch- und dichtwüchsiger (vermutl. Nährstoffeinträge aus angrenzender Fläche).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern, vielfältigem Relief und unterschiedlichen Strukturen. Im W deutlich nährstoffreicher, daher insgesamt abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (43.903%)  
 8413 (56.097%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hülschmatt - 28413341300309

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	dominant	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis mascula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockacker Ost - 28413341300310

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300310  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Stockacker Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G056  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 370  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Insgesamt stark von Gräsern geprägt, relativ hoch und dichtwüchsig, v.a. an Grenze zu benachbarter Fettwiese. Wirkt unternutzt. Schwach geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon allerdings nicht auf gesamter Fläche und/oder in geringer Abundanz.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Insgesamt relativ wenige Arten. Wertgebende Arten zertreut vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wirkt unternutzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Anzeichen von Nährstoffeinträgen und Unternutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8413 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		ja
Carex pallescens	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockacker Ost - 28413341300310

29.08.2016

---

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockacker West -**  
**28413341300311**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300311  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Stockacker West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G057	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1177	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort. Im S und O an §32-Biotop Streuwiese angrenzend. Geprägt von Echtem Rotschwengel und Gewöhnlichem Ruchgras. Überwiegend mager und niederwüchsig. Auf Geländeerhebung inmitten von feuchter Pfeifengraswiese gelegen. Es kommen 6 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, meist aber nicht auf gesamter Fläche und/oder in geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Insgesamt relativ wenige Arten. Wertgebende Arten zertreut vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Überwiegend mager und niederwüchsig, aber mit relativ wenigen Arten. Wertgebende Magerkeitszeiger in zu geringer Abundanz, daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.			nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockacker West -  
28413341300311

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockacker Zentrum -**  
**28413341300312**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300312  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Stockacker Zentrum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G058	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8539	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im N und W an §32-Biotop Streuwiese angrenzend. Geprägt von Echtem Rotschwengel und Gewöhnlichem Ruchgras. Sowohl magere, niederwüchsige als auch eher nährstoffreiche, hoch- und dichtwüchsige Bereiche vorhanden (v.a. an Grenze zu Fettwiese im O Anzeichen von Nährstoffeinträgen). Schwach geneigt und nach W bis S exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, mehrere aber nicht auf gesamter Fläche und/oder in geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bereichsweise, v.a. im O nährstoffreich, hoch- und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit niederwüchsigen Bereichen und mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern. Im O aber recht dichtwüchsig und nährstoffreich, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockacker Zentrum -**  
**28413341300312**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	dominant	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockmatt Nord - 28413341300313**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300313  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Stockmatt Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G059
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9096
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, teils beweidete Flachland-Mähwiese. Im NW an §32-Biotop Streuwiese angrenzend. Im N an Grenze zu benachbarter Fettwiese mit deutlichen Anzeichen von Nährstoffeinträgen. Im S dagegen locker- und niederwüchsiger, mit größeren Beständen der vorkommenden wertgebenden Magerkeitszeiger. Auf einer Teilfläche eingezäunt und mit 4 Pferden beweidet, dort mit Stör- und Trittstellen sowie kleinflächiger Ablagerung von Erdaushub. Es kommen 4 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige wertgebende Magerkeitszeiger und insgesamt eingeschränktes Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im N relativ nährstoffreich, hoch- und dichtwüchsig. Teils beweidet, mit Stör- und Trittstellen sowie kleinflächiger Ablagerung von Erdaushub.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, teils mit Pferden beweidete Flachland-Mähwiese. Eingeschränktes Artenspektrum mit wenigen wertgebenden Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel
	422 Ablagerung von Erde	1	schwach
	802 Einzäunung	0	keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Stockmatt Nord - 28413341300313

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	dominant	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex crispus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Heidacker Nord - 28413341300314**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300314  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Heidacker Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G060
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4966
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Großteils als §32-Biotop Magerrasen kartiert. Auf gesamter Fläche mager, niederwüchsig und arm an Obergräsern. Nur an Grenze zu Fettwiese im W kleinflächig etwas nährstoffreicher (mit Vorkommen von Löwenzahn). Auf Geländeerhebung gelegen und nach S bis O exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese, teils als §32-Biotop Magerrasen kartiert. Ausgesprochen mager, niederwüchsig und mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern in hoher Abundanz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Heidacker Nord - 28413341300314

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Heidacker Ost - 28413341300315**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300315  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Heidacker Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G061
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2518
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese, als schmales Band unterhalb einer intensiver genutzten Wiese gelegen. Überwiegend mager und niederwüchsig, aber auch mit hoch- und dichtwüchsigen Stellen durchsetzt (offenbar durch Nährstoffeinträge aus nördlicher Nachbarfläche). Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, teils nicht auf gesamter Fläche und/oder in eher geringer Abundanz.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Eingeschränktes Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Insgesamt recht nährstoffreich und stellenweise sehr hoch- und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachlandmähwiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern, aber aufgrund von Nährstoffeinträgen aus Nachbarflächen überwiegend dicht- und hochwüchsiger Vegetationsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 3 stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	dominant		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Heidacker Ost - 28413341300315

29.08.2016

---

Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Rumex acetosa	dominant	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Hausmatten -**  
**28413341300316**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300316  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Untere Hausmatten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G062	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1104	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ruchgras-Rotschwengel-Wiese. Im W als §32-Biotop Nasswiese kartiert, v.a. dort sehr niederwüchsig und mager. Im O mit wenigen Obstbäumen und etwas nährstoffreicher. Schwach geneigt und nach W exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens sowie des Gefleckten Knabenkrauts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im O auffallend nährstoffreicher als restliche Fläche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Megerkeitszeigern, aber auch relativ nährstoffreichem und dichtwüchsigem Bereich im O. Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Untere Hausmatten -**  
**28413341300316**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	dominant	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 1 - 28413341300317

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300317  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G063
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1695
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ruchgras-Rotschwengel-Wiese auf trockenem Standort. Großteils als §32-Biotop Magerrasen kartiert. V.a. im N sehr mager und niederrwüchsig, im S etwas dicht- und hochwüchsiger. An nach SW exponiertem Hang mit 2 steileren Böschungen gelegen. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblüchens sowie des im Gebiet seltenen Wiesen-Salbeis.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese auf trockenem Standort mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	dominant		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 1 - 28413341300317

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala spec.	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 2 - 28413341300318

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300318  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G064
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2755
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im S an Bachlauf mit umgebendem §32-Biotop Nasswiese angrenzend. V.a. an Rändern und im O niederwüchsig und mit wertgebenden Magerkeitszeigern, im Zentrum dagegen nährstoffreicher und von hochwüchsigen Gräsern dominiert. Mit mittlerer Neigung und nach SW exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, teils allerdings nicht auf gesamter Fläche bzw. randlich. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils auf Ränder beschränkt und auf übriger Fläche fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im Zentrum deutlich nährstoffreicher und gräserdominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern, die aber v.a. randlich vorkommen. Übrige Fläche relativ nährstoffreich und von Gräsern dominiert. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 2 - 28413341300318

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Orchis morio	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 4 - 28413341300319

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300319  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G065  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 2773  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese aus 2 Teilflächen, die fast vollständig als §32-Biotop Nasswiese kartiert ist. Aspekt durch mehrere blühende Arten blumenbunt. Flächendeckend niederwüchsig und mit wertgebenden Magerkeitszeigern. Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts und des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 4 - 28413341300319

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Orchis morio	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala spec.	zahlreich, viele	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 3 - 28413341300320

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300320  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G066
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3708
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Im N an §32-Biotop Nasswiese angrenzend. Mit mageren und niederwüchsigen Stellen (v.a. im Zentrum), insgesamt aber relativ nährstoffreich (offenbar Nährstoffeinträge aus intensiv genutzter Fettwiese im N). Schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, mehrere davon allerdings nicht auf gesamter Fläche u./o. in geringer Abundanz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten nicht flächendeckend vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend dicht- und hochwüchsig. Deutliche Anzeichen von Nährstoffeinträgen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit zerstreuten Vorkommen zahlreicher wertgebender Magerkeitszeiger und Anzeichen von Nährstoffeinträgen. Aufgrund der überwiegend dicht- und hochwüchsigen Vegetationsstruktur abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 3 - 28413341300320

29.08.2016

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vorderer Schwarzenacker Süd -**  
**28413341300321**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300321  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vorderer Schwarzenacker Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G067	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1136	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ruchgras-Rotschwengel-Wiese. Im S an §32-Biotop Nasswiese angrenzend und in dieses übergehend. Aspekt durch mehrere blühende Arten blumenbunt. V.a. im südl. Bereich mit wertgebenden Magerkeitszeigern (dort auch Arten der Berg-Mähwiese), im N dagegen Anzeichen von Nährstoffeinträgen aus angrenzender Fettwiese. Nach S exponiert und mit mittlerer, an zentral gelegener Böschung auch stärkerer Neigung. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts und des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	V.a. im S und an Böschung mit wertgebenden Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	V.a. im S mit locker- und niederwüchsiger Vegetationsstruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Arten. Nährstoffeinträge aus angrenzender Fettwiese, daher im N etwas hoch- und dichtwüchsiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vorderer Schwarzenacker Süd -**  
**28413341300321**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 5 - 28413341300322

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300322  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G068  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 523  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 03.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Innerhalb von §32-Biotop Nasswiese gelegen, aber auch mit kleinflächig trockeneren Stellen. Aspekt durch mehrere blühende Arten blumenbunt. Auf gesamter Fläche niederwüchsig und mager. Im W teils durch angrenzenden Wald beschattet. Auf Geländeerhebung gelegen und mit unterschiedlicher Exposition. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Arten Kleines Knabenkraut, Geflecktes Knabenkraut, Gewöhnliches Kreuzblümchen und Wiesen-Leinblatt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Reiches Artenspektrum mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit reichem Artenspektrum und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Im Feld 5 - 28413341300322

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis mascula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis morio</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 1 - 28413341300323

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300323  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G069  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5985  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 03.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im Zentrum als §32-Biotop Nasswiese kartiert, in dessen Umgebung sehr feuchter Standort. Dort, im NW und randlich niederrwüchsig und mit reichem Vorkommen wertgebenden Arten. Auf restlicher Fläche allerdings nährstoffreicher und von Gräsern dominiert (teils aus Einsaat, u.a. Weidelgras). Offenbar zumindest stellenweise beweidet (offene Bodenstellen und punktuell sehr nährstoffreich). Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Kleines und Geflecktes Knabenkraut. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Nährstoff- und Störzeiger sowie Gräser aus Einsaat.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend nährstoffreich und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachlandmähwiese mit Resten von niederrwüchsigen Bereichen mit vielen Magerkeitszeigern. Restliche Fläche allerdings recht intensiv genutzt und nährstoffreich (offenbar zumindest stellenweise beweidet und mit Einsaat von Gräsern).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	Grad	
212 Einsaat	2	mittel
808 Tritt/Befahren	1	schwach
213 Beweidung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 1 - 28413341300323

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	dominant	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus effusus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 2 - 28413341300324**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300324  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G070
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1745
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Im O als §32-Biotop Nasswiese kartiert. V.a. im S mager und niederwüchsig, auf restlicher Fläche auch nährstoffreichere, von hochwüchsigen Gräsern geprägte Bereiche vorhanden (evtl. aus Einsaat). Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, meist aber nicht auf gesamter Fläche u./o. in geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Magerkeitszeiger vorhanden, teils aber nur zerstreut.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Abgesehen von Bereich im S recht nährstoffreich und von hochwüchsigen Gräsern geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit mehreren, aber teils nur zerstreut vorkommenden Magerkeitszeigern. Insgesamt recht nährstoffreich und von hochwüchsigen Gräsern geprägt, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 2 - 28413341300324

29.08.2016

---

Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	dominant	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 3 - 28413341300325**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300325  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G071
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1885
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese, die großteils von §32-Biotop Nasswiese umgeben ist und von Graben durchzogen wird. Von unbefestigtem Weg in 2 Teilflächen getrennt. Aspekt durch mehrere blühende Arten blumenbunt. V.a. im S und W sehr mager und niederwüchsig, ganz im O an Grenze zu Fettwiese auch kleinflächig nährstoffreicher. Im S kleinflächig schwache Anzeichen von Unternutzung (Streufilz). Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 13 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Mit Borstras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten (entlang des Grabens). Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	V.a. im S und W mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächig nährstoffreicher (v.a. an Grenze zu Fettwiese im O). Im S kleinflächig schwache Anzeichen von Unternutzung (Streufilz).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern. Habitatstruktur nicht durchgehend lebensraumtypisch (kleinflächig nährstoffreicher oder unternutzt), daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 3 - 28413341300325

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia argentea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 4 - 28413341300326**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300326  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1926
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Im N an §32-Biotop Nasswiese angrenzend. Struktur uneinheitlich: Im O niederwüchsig und mager, sonst aber überwiegend dichtwüchsig, mit stellenweise häufigen Stör- und Nährstoffzeigern (stellenweise Dominanz von Gewöhnlichem Rispengras). An Hügel gelegen und nach NO exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor (v.a. im O, ansonsten eher zerstreut).

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils zertreut vorkommend. Stör- und Nährstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend dichtwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit zerstreutem Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger. Durch Nährstoffeinträge überwiegend hoch- und dichtwüchsig, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Tiefenrütte 4 - 28413341300326

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vorderer Schwarzenacker West -**  
**28413341300327**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300327  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Vorderer Schwarzenacker West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G073	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	932	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese auf trockenem Standort. Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt. Überwiegend niederwüchsig und krautreich, nur im O an Grenze zu Fettwiese/-weide etwas nährstoffreicher. An nach W exponierter Böschung gelegen (vermutl. Rest einer ehemals großflächig extensiv genutzten Wiese). Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Relativ wenige Arten, aber davon viele wertgebende Magerkeitszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im O Nährstoffeinträge aus angrenzender Fettwiese/-weide.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese an trockener Böschung. Mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern, aber auch Nährstoffeinträgen aus angrenzender Fettwiese/-weide.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Vorderer Schwarzenacker West -**  
**28413341300327**

29.08.2016

---

Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala spec.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rotzenwühl West -**  
**28413341300328**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300328  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Rotzenwühl West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G074	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2849	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im O nährstoffreicher und mit Übergängen zu angrenzender Fettwiese, an vielen Stellen von Gräsern dominiert. Mit Anzeichen von Unternutzung, v.a. randlich. Schwach bis mittel geneigt und nach S bis W exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, meist (abgesehen von Schwarzer Flockenblume) aber nicht auf gesamter Fläche u./o. in geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Wiesen-Leinblatts. Vorkommen der Feldgrille und (in Umgebung) der Feldlerche. Auf der im O angrenzenden Wiese liegt ein im Rahmen des ASP kartierter Wuchsort des Kleinen Helmkrauts, der bei Begehung aber nicht (mehr) gefunden wurde.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Viele wertgebende Magerkeitszeiger, aber überwiegend nicht auf gesamter Fläche u./o. in geringer Abundanz.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im O an Grenze zu Fettwiese nährstoffreicher. Randlich unternutzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zerstreuten Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger. Im O an Grenze zu Fettwiese nährstoffreicher sowie randliche Anzeichen von Unternutzung, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rotzenwühl West -**  
**28413341300328**

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch - 28413341300329

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300329  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Süßloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G075  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1895  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 03.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese, die aus 2 Teilflächen besteht. Teilfläche im O innerhalb von §32-Biotop Nasswiese gelegen. Flächendeckend mager, nieder- und lockerwüchsig. Teilfläche im W schwach geneigt und nach W exponiert, Teilfläche im O in ebener Lage. Es kommen 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Großen Zweiblatts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Süßloch - 28413341300329

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	dominant	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Höhenfeld - 28413341300330

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300330  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Höhenfeld  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G076
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5440
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese (kleinflächige Dominanz von Bärwurz). Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt. Im N stellenweise etwas dichtwüchsiger (wirkt unternutzt), ansonsten niederwüchsig und mit zahlreichen Magerkeitszeigern. Mit mittlerer Neigung und nach O bis NO exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 6 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Wiesen Leinblatts sowie des Gewöhnlichen Kreuzblümlchens. Im S kommen wenige Exemplare der abbauenden Art Vielblättrige Lupine vor, die im Zuge künftiger Maßnahmen dringend entfernt werden sollten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Wenige Exemplare der abbauenden Art Vielblättrige Lupine im S (bisher ohne größere negative Auswirkungen).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend krautreich, mager und niederwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern und überwiegend niederwüchsiger, von krautigen Arten geprägter Vegetationsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Höhnfeld - 28413341300330

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lupinus polyphyllus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polemonium spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola spec.</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hanfland - 28413341300331

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300331  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hanfland  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G077  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2116  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 03.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese (v.a. an feuchten Stellen im N). Im N an §32-Biotop Nasswiese angrenzend. Mager, niederwüchsig und krautreich. Von weitgehend brachliegender Böschung durchzogen. Im S schwach geneigt und nach N exponiert, im N zunehmend flach. Es kommen 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Stattlichen Knabenkrauts (> 100 blühende Exemplare).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zahlreiche Magerkeitszeiger, aber insgesamt relativ wenige Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im Zentrum von weitgehend brachliegender Böschung durchzogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. An Böschung im Zentrum brach und ohne wiesentypische Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 200 Teilfläche ohne Nutzung  
410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hanfland - 28413341300331

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	dominant	ja
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis mascula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rohrmoos 1 - 28413341300332

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300332  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rohrmoos 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G078
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1380
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Im O an §32-Biotop Nasswiese angrenzend. Im W teils durch angrenzenden Wald und auf restlicher Fläche durch wenige Einzelbäume beschattet. Überwiegend krautreich und niederwüchsig, nur im S mit einzelnen Nährstoffzeigern und etwas dichtwüchsiger. Eben oder mit leicht welligem Relief. Es kommen jeweils 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts und des Großen Zweiblatts.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im S mit Nährstoffzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese auf stellenweise feucht-nassem Standort. Mit zahlreichen Magerkeitszeigern und überwiegend niederwüchsiger, von krautigen Arten geprägter Vegetationsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	dominant		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Rohrmoos 1 - 28413341300332

29.08.2016

---

<i>Cerastium glomeratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis paludosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylorhiza maculata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rohrmoos 2 - 28413341300333

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300333  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rohrmoos 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G079
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1254
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bärwurz-Magerwiese. Überwiegend als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Sehr niederwüchsig und krautreich. Schwach geneigt und nach W exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. An kleiner Böschung wenige Exemplare der abbauenden Art Vielblättrige Lupine vorhanden, die im Zuge künftiger Maßnahmen dringend entfernt werden sollten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Insgesamt etwas artenarm. Wenige Exemplare der abbauenden Art Vielblättrige Lupine an kleiner Böschung (bisher ohne größere negative Auswirkungen).
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, von Bärwurz geprägte Berg-Mähwiese. Mit sehr guter Habitatstruktur, aber insgesamt vergleichsweise wenigen Arten. Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Juncus spec.	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Rohrmoos 2 - 28413341300333**

29.08.2016

---

Lupinus polyphyllus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	dominant	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rohr 1 - 28413341300334

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300334  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rohr 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G080
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1193
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort. Innerhalb von großflächigem §32-Biotop Hochstaudenflur gelegen. Niederwüchsig, mager und mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im Vergleich zu Berg-Mähwiesen in Umgebung relativ artenarm.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort mit sehr guter Habitatstruktur und typischen Magerkeitszeigern, aberinsgesamt relativ wenigen Arten. Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Rohr 1 - 28413341300334

29.08.2016

---

Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rohr 3 - 28413341300335

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300335  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rohr 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G080A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	463
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort. Überwiegend als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert, im O in brachliegende Nasswiese übergehend. Im W teils durch Waldrand beschattet und recht artenarm. Überwiegend krautreich und niederwüchsig. Schwach geneigt und nach NO exponiert. Es kommen jeweils 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nicht auf gesamter Fläche u./o. in eher geringer Abundanz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Durch Exposition und Beschattung relativ artenarm. Wertgebende Magerkeitszeiger etwas unterrepräsentiert.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im O zunehmend unternutzt bis brach.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort. Aufgrund von Exposition und Beschattung durch angrenzenden Wald relativ artenarm. Im O zudem unternutzt bis brach, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt		nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Rohr 3 - 28413341300335

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rohr 2 - 28413341300336

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300336  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rohr 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G081
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1491
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort. Im O an §32-Biotop Hochstaudenflur angrenzend. Mit deutlichen Anzeichen von Unternutzung (Streufilz) und stellenweise von Gräsern dominiert. Schwach geneigt und nach W exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 3 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Sollte zur Erhaltung unbedingt wieder regelmäßig gemäht werden (gutes Potenzial zur Verbesserung des Zustands).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern, insgesamt aber relativ wenige Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mit deutlichen Anzeichen von Unternutzung (Streufilz).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Resten typischer Artenzusammensetzung und Struktur, aber deutlichen Anzeichen von Unternutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 200 Teilfläche ohne Nutzung  
410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Rohr 2 - 28413341300336

29.08.2016

---

Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Hipniß 1 - 28413341300337

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300337  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Hipniß 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G082
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3224
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, aktuell als Pferdeweide genutzte Berg-Mähwiese. Durch Beweidung mit uneinheitlicher Struktur: Mit niederwüchsigen, von Magerkeitszeigern geprägten Bereichen, aber auch Nährstoffzeigern und offenen Bodenstellen. Im S stellenweise durch angrenzenden Wald beschattet. Mit schwacher bis mittlerer Exposition und nach O exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 3 der Flachland-Mähwiese vor, viele davon zerstreut und nicht flächendeckend. Bewirtschaftung sollte zur Erhaltung wieder auf Mahd umgestellt werden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zerstreutes Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch Beweidung ohne wiesentypische Struktur. Heterogener Wechsel von nährstoffreicheren und mageren Bereichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, aktuell als Pferdeweide genutzte Berg-Mähwiese. Mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern, aber durch Beweidung ohne wiesentypische Vegetationsstruktur. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Hipniß 1 - 28413341300337

29.08.2016

---

Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Hipniß 2 - 28413341300339

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300339  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Hipniß 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G084
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4731
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Niederwüchsig und mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Im S und W teils durch angrenzenden Wald beschattet. Schwach bis mittel geneigt und nach O exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Im Vergleich zu Berg-Mähwiesen der Umgebung relativ wenige Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur aber vergleichsweise wenigen Arten. Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Hipniß 2 - 28413341300339

29.08.2016

---

Plantago lanceolata	dominant	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Hipniß 3 - 28413341300340

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300340  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Hipniß 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G085
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3256
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im O als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Überwiegend krautreich und niederwüchsig. An Hang im N mit Anzeichen von Unternutzung (Streuifilz, Sukzession mit Zwergsträuchern), ganz im W offenbar seit längerer Zeit brach. Auf Hügel gelegen und nach N, O oder S exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Flügelginster ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Sollte zur Erhaltung unbedingt wieder regelmäßig gemäht und von aufkommenden Gehölzen befreit werden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zahlreiche wertgebende Magerkeitszeiger auf gesamter Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stellenweise unternutzt bis brach, teils mit Wühlschäden durch Wildschweine.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern. Lebensraumtypische Habitatstruktur beeinträchtigt durch unternutzte bis brachliegende Bereiche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	620 Wildschäden/-verbiß	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Hipniß 3 - 28413341300340

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Hipniß 4 - 28413341300341

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300341  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Hipniß 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G085A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7305
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im N als §32-Biotop Nasswiese kartiert, aber auch trockene Bodenstellen mit Zypressen-Wolfsmilch, Arznei-Thymian und Mausohr-Habichtskraut vorhanden. V.a. im O sehr mager und niederwüchsig, mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Wird zumindest zeitweise mit Schafen beweidet. Welliges Relief, überwiegend nach NO exponiert. Es kommen jeweils 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Durch Beweidung mit Schafen ohne typische Wiesenstruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. In teils sehr gutem Erhaltungszustand, aber aufgrund untypischer Nutzung als Schafweide abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Hipniß 4 - 28413341300341

29.08.2016

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Eupatorium spec.	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Obergebisbach 1 - 28413341300342

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300342  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Obergebisbach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G086
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	953
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur brachliegenden Nasswiese (im S großflächiges §32-Biotop Nasswiese gelegen). Mit wertgebenden Magerkeitszeigern, aber insgesamt relativ nährstoffreich, dichtwüchsig und mit von Obergräsern dominierten Bereichen (evtl. Einsaat). Wirkt teils unternutzt (randliches Auskommen von Hochstauden). Eben bis schwach geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Vergleichsweise geringes Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Recht nährstoffreich und stellenweise von Gräsern dominiert (evtl. Einsaat). Randlich unternutzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit charakteristischen Magerkeitszeigern, aber auch nährstoffreichen, von Gräsern dominierten Bereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obergebisbach 1 - 28413341300342

29.08.2016

---

Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Obergebisbach 2 - 28413341300343

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300343  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Obergebisbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G087
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3889
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im N und S sehr mager und niederwüchsig, durch viele vorkommende Arten blumenbunt. Im Zentrum mit feuchter Senke, dort deutliche Anzeichen von intensiverer Nutzung: Nährstoffreich, hoch- und dichtwüchsig sowie von Gräsern dominiert (vermutl. aus Einsaat). Schwach geneigt und nach SW exponiert, mit Senke im Zentrum der Fläche. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, meist aber randlich und nicht auf gesamter Fläche. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Magerkeitszeiger, Vorkommen aber meist randlich und nicht auf gesamter Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Abgesehen von mageren Rändern nährstoffreich, hochwüchsig und von Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Anzeichen von Intensivierung (Einsaat, evtl. Düngung).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit mageren Rändern, aber auch deutlichen Anzeichen von Intensivierung (insgesamt nährstoffreich, von Gräsern dominiert, evtl. aus Einsaat).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obergebisbach 2 - 28413341300343

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obergebisbach 3 - 28413341300344

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300344  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Obergebisbach 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G088  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4468  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 04.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. V.a. im S krautreich, niederwüchsig und mit vielen Magerkeitszeigern, im O stellenweise mit Borstgras. Schwach bis mittel geneigt und nach SW exponiert. Auch Anzeichen von Nährstoffeintägen vorhanden (Vorkommen von Löwenzahn). Westl. Teil als extensive Pferdeweide genutzt. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümlchens sowie des Gefleckten Knabenkrauts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Stellenweise mit Nährstoffzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	In beweidetem Bereich ohne typische Wiesenstruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Westl. Teil als extensive Pferdeweide genutzt. Bislang ohne Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Überwiegend niederwüchsig und krautreich, aber auch mit nährstoffreicheren Stellen. Westl. Teil als extensive Pferdeweide genutzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Ostteil außerhalb des FFH-Gebiets liegend (aber fast vollständig innerhalb von 50m-Puffer um Grenze). Grenze sollte hier aufgrund des guten Erhaltungszustands der Fläche angepasst werden.

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
213 Beweidung		1	schwach
202 Nutzungsintensivierung		1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obergebisbach 3 - 28413341300344

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Obergebisbach 4 - 28413341300345

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300345  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Obergebisbach 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G089
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2796
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Im W teils durch angrenzenden Wald beschattet. Mit zerstreut vorkommenden Magerkeitszeigern, insgesamt relativ artenarm. Nach Auskunft des Bewirtschafters (Martin Geng, Tel.: 0151/53581553) früher regelmäßig gedüngt und aktuell als Mähweide genutzt. Schwach bis mittel geneigt und nach S exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Insgesamt relativ artenarm.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Durch Bewirtschaftung als Mähweide nur bedingt mit typischer Wiesenstruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit zerstreuten Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger. Aufgrund von untypischer Bewirtschaftung als Mähweide und eingeschränktem Artenspektrum abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Obergebisbach 4 - 28413341300345

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Winkel - 28413341300346

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300346  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Winkel  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G090
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	37567
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese, bereichsweise mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Überwiegend krautreich und niederwüchsig, im W deutlich von Bärwurz geprägt (dort Charakter der Berg-Mähwiese am stärksten ausgeprägt). Teils stark vermoost und mit Streuresten (Anzeichen von Unternutzung), stellenweise mit Wühlschäden durch Wildschweine. Schwach geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Wiesen-Leinblatts.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zahlreiche wertgebende Arten, aber insgesamt vergleichsweise geringes Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wirkt teils unternutzt (Streureste, stark ausgebildete Mooschicht).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit überwiegend guter Habitatstruktur, stellenweise aber auch Anzeichen von Unternutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	620 Wildschäden/-verbiß	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Winkel - 28413341300346

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	dominant	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Östl. Farn 1 - 28413341300347

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300347  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Östl. Farn 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G091
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3863
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. V.a. im SW niederwüchsig und krautreich, im N dagegen von Gräsern dominiert. Auf gesamter Fläche (v.a. im O an Grenze zu Wiesenbrache) deutliche Anzeichen von Unternutzung (Streuflur, stellenweise aufkommende Gehölze). Schwach bis mittel geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Deutliche Anzeichen von Unternutzung (Streuflur, stellenweise aufkommende Gehölze).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit charakteristischen Magerkeitszeigern, aber deutlichen Anzeichen von Unternutzung (v.a. in O an Grenze zu Wiesenbrache). Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Östl. Farn 1 - 28413341300347

29.08.2016

---

Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Östl. Farn 2 - 28413341300348

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300348  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Östl. Farn 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G092
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2038
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Im W an brachliegende Nasswiese angrenzend. Überwiegend krautreich, niederwüchsig und mit Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger. Mit Anzeichen von Unternutzung (Streufilz, v.a. in W an Grenze zu Nasswiesenbrache). Schwach geneigt und nach NE exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Wald-Läusekrauts.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mit Anzeichen von Unternutzung (Streufilz).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern und niederwüchsiger Vegetationsstruktur, aber auch Anzeichen von Unternutzung (Streufilz).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Östl. Farn 2 - 28413341300348**

29.08.2016

---

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Luzula multiflora	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Östl. Farn 3 - 28413341300349

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300349  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Östl. Farn 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G093
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1674
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Im S an brachliegende Nasswiese angrenzend. Aspekt durch zahlreiche blühende Arten blumenbunt. Überwiegend krautreich, niederwüchsig und mit Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger. Wirkt allerdings deutlich unternutzt (Streufilz, v.a. in S an Grenze zu Nasswiesenbrache). Schwach geneigt und nach NE exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Wald-Läusekrauts.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Wirkt deutlich unternutzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern und niederwüchsiger Vegetationsstruktur, aber auch deutlichen Anzeichen von Unternutzung (Streufilz).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Östl. Farn 3 - 28413341300349

29.08.2016

---

Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Luzula multiflora	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Östl. Farn 4 - 28413341300350

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300350  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Östl. Farn 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G094
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1183
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Niederwüchsig und krautreich, stellenweise auch etwas lückig. Mit Anzeichen von Unternutzung (Streureste), Pflegezustand aber besser als bei Mähwiesen in Umgebung. Schwach geneigt und nach NE exponiert. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Anzeichen von Unternutzung (Streureste).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Guter Erhaltungszustand, wirkt aber insgesamt unternutzt (Streureste). Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese Östl. Farn 4 - 28413341300350

29.08.2016

---

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Luzula multiflora	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Farn 1 - 28413341300351

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300351  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Westl. Farn 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G095
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5311
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Im N als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Überwiegend niederwüchsig und krautreich, v.a. im S mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern. Stellenweise aber von Gräsern dominiert. Mit Anzeichen von Unternutzung (Streureste und -filz). Schwach bis mittel geneigt und nach NE exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stellenweise von Gräsern dominiert. Mit Anzeichen von Unternutzung (Streureste und -filz).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit charakteristischen Magerkeitszeigern, aber auch Anzeichen von Unternutzung (Streureste und -filz).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Farn 1 - 28413341300351

29.08.2016

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Farn 2 - 28413341300352

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300352  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Westl. Farn 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G096
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1380
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Aspekt durch zahlreiche blühende Arten blumenbunt. Niederwüchsig und mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Stellenweise auffallend lockerwüchsig und von Bärwurz geprägt. Auf kleiner Geländeerhebung gelegen und überwiegend nach NO exponiert. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 6 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Relativ wenige Arten, aber hohe Abundanz wertgebender Magerkeitszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen charakteristischen Magerkeitszeigern in hoher Abundanz und sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Farn 2 - 28413341300352

29.08.2016

---

Luzula multiflora	dominant	nein
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Succisa pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Winkel Nord - 28413341300353

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300353  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Winkel Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G097
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3816
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Im N an §32-Biotop Feldhecke/Feldgehölz angrenzend. Im W teils durch angrenzenden Wald beschattet, dort weniger Arten als auf restlicher Fläche vorhanden. Überwiegend niederwüchsig und mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, nur stellenweise dichtere Horste mit Wiesen-Knautgras. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 3 der Flachland-Mähwiese vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit mehreren charakteristischen Magerkeitszeigern und überwiegend guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Meum athamanticum	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Winkel Nord - 28413341300353**

29.08.2016

---

Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Farn 3 - 28413341300354

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300354  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Westl. Farn 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G098
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1318
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im O als §32-Biotop Nasswiese kartiert (angrenzend an brachliegenden Bereich mit vielen Hochstauden). Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt. Mit Wechsel von dicht- und lockerwüchsigen Bereichen, aber überwiegend von krautigen Magerkeitszeigern geprägt. Schwach geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Vorkommen der Feldgrille.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Magerkeitszeiger, teils aber nicht auf gesamter Fläche u./o. in eher geringer Abundanz.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese und sehr guter Habitatstruktur. Anweichende Bewertung mit B, da mehrere wertgebende Arten nicht auf gesamter Fläche vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Farn 3 - 28413341300354

29.08.2016

---

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala spec.	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Farn 4 - 28413341300355

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300355  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Westl. Farn 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G099
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2801
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im O als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt. Im N sehr mager und niederwüchsig, im S dagegen etwas hochwüchsiger und nährstoffreicher (Vorkommen von Löwenzahn). Schwach bis mittel geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nicht auf gesamter Fläche u./o. in eher geringer Abundanz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils nur zerstreut vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit sehr guter Habitatstruktur, aber teils nur zerstreutem Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger. Daher abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	dominant		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Westl. Farn 4 - 28413341300355

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Westl Farn 5 - 28413341300356

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300356  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Westl Farn 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G100
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1602
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im N und O als §32-Biotop Nasswiese kartiert (angrenzend an brachliegenden Bereich mit vielen Hochstauden). Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt. Überwiegend niederwüchsig und mager, nur im NW etwas hochwüchsiger und von Gräsern dominiert. Schwach bis mittel geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens und des Breitblättrigen Knabenkrauts. Vorkommen der Feldgrille.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise nährstoffreicher und von Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern und überwiegend sehr guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Westl Farn 5 - 28413341300356

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Nördl. Farn 1 - 28413341300357

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300357  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Nördl. Farn 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G101
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5644
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Im N und O als §32-Biotop Nasswiese kartiert, dort niederwüchsig und mit vielen Magerkeitszeigern. Im SW dagegen dicht- und hochwüchsiger, mit häufigem Vorkommen von Löwenzahn und Störzeigern. Schwach geneigt und nach NO exponiert. Es kommen jeweils 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nicht auf gesamter Fläche u./o. in eher geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrauts. Vorkommen der Feldgrille.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere wertgebende Arten nur mit zerstreuten Vorkommen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mit Anzeichen von Nährstoffeinträgen (v.a. im S) und Störzeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Vorkommen zahlreicher wertgebender Magerkeitszeiger, aber auch mit Störzeigern und deutlichen Anzeichen von Nährstoffeinträgen. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Nördl. Farn 1 - 28413341300357

29.08.2016

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Nördl. Farn 2 - 28413341300358

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300358  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Nördl. Farn 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G102
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3303
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Im N als §32-Biotop Nasswiese kartiert (angrenzend an brachliegenden Bereich mit vielen Hochstauden). Im N bereichsweise niederwüchsig und mit vielen Magerkeitszeigern, im S zunehmend grasreich und dichtwüchsig. Im N an Böschung auch Anzeichen von Unternutzung/Brache (Aufkommen von Gehölzen, dichtere Moospolster). Teils stark geneigt und nach N bis O exponiert. Es kommen jeweils 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, insgesamt aber eher zerstreut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten abgesehen von Bereich im N deutlich unterrepräsentiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bereichsweise dichtwüchsig und nährstoffreich, zudem mit Anzeichen von unternutzung/Brache (stellenweise Aufkommen von Gehölzen, dichtere Moospolster).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit zerstreuten Vorkommen von Magerkeitszeigern. Sowohl mit dichtwüchsigen, nährstoffreichen als auch unternutzten bis brachliegenden Bereichen. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Nördl. Farn 2 - 28413341300358

29.08.2016

---

<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 2 -**  
**28413341300359**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300359  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G103	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1630	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Neben niederwüchsigen Bereichen mit vielen Magerkeitszeigern (v.a. im S, Aspekt dort geprägt von Zottigem Klappertopf) auch stellenweise dichtwüchsig, nährstoffreicher und von Gräsern dominiert. Überwiegend eben bis schwach nach S exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, überwiegend nicht auf gesamter Fläche u./o. in geringer Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Arten nur mit zerstreuten Vorkommen, insgesamt deutlich unterrepräsentiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bereichsweise dichtwüchsig und nährstoffreich (Nährstoffzeiger Löwenzahn).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit zerstreuten Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger. Bereichsweise dichtwüchsig und mit deutlichen Anzeichen von Nährstoffeinträgen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 2 -**  
**28413341300359**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 1 - 28413341300360**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300360  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G104
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1183
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Wechsel von mageren, niederwüchsigen und dichtwüchsigen, von Gräsern dominierten Bereichen (v.a. an Wegrand im O nährstoffreich, dort evtl. gemulcht). Wirkt stellenweise unternutzt. Stark geneigt und nach W exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor, überwiegend nicht auf gesamter Fläche u./o. in geringer Abundanz. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils nur mit zertreuten Vorkommen u./o. in geringer Abundanz.
<b>Habitatstruktur</b>	C	An Weg nährstoffreich und von Gräsern dominiert, zudem Anzeichen von Unternutzung vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Bereichsweise nährstoffreich, dichtwüchsig und von Gräsern dominiert, auch Anzeichen von Unternutzung vorhanden. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 1 - 28413341300360

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 3 -**  
**28413341300361**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300361  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G105
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2633
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt. Flächendeckend niederwüchsig und krautreich. Schwach geneigt und nach S exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Magerkeitszeiger, insgesamt aber deutlich eingeschränktes Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Sehr gute Habitatstruktur, aber aufgrund des vergleichsweise geringen Artenspektrums abweichende Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Nördl. Äußere Matt 3 -**  
**28413341300361**

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Äußere Matt Zentrum -**  
**28413341300362**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300362  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Äußere Matt Zentrum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G106	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9337	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Im S und O in §32-Biotop Nasswiese übergehend (angrenzend an brachliegenden Bereich mit vielen Hochstauden). Sowohl magere und niederwüchsige (v.a. im S) als auch nährstoffreiche, hochwüchsige Bereiche mit vielen Gräsern (im N, dort stellenweise dichtere Vorkommen von Löwenzahn, Gräser vermutl. aus Einsaat) vorhanden. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 5 der Berg-Mähwiese vor. Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im N nährstoffreich und von Gräsern geprägt, magere Bereiche nur noch im S vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Mit Resten von mageren, niederwüchsigen Bereichen im S, sonst aber recht nährstoffreich und von Gräsern dominiert (evtl. aus Einsaat). Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Äußere Matt Zentrum -**  
**28413341300362**

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	dominant	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Igelmoos West - 28413341300363

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300363  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Igelmoos West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G107  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 17273  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im Zentrum als §32-Biotop Nasswiese kartiert, daneben auch mit sehr trockenen, mageren Stellen. Im S und N stark vergrast und mit Streuresten, offenbar unternutzt (auch mit Vorkommen von Brachezeigern). Schwach bis mittel geniegt und nach S exponiert. Es kommen 9 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, mehrere davon nicht auf gesamter Fläche u./o. in geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrauts und des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Einige wertgebende Arten nicht flächendeckend vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Insgesamt stark unternutzt und mit Anzeichen von Verbrachung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern und gutem Entwicklungspotenzial. Deutliche Anzeichen von Unternutzung, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 200 Teilfläche ohne Nutzung  
410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Igelmoos West - 28413341300363

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Igelmoos Ost - 28413341300364

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300364  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Igelmoos Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G108
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5264
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Innerhalb von großflächigem §32-Biotop Nasswiese gelegen. In Senke im Zentrum sehr feucht, nährstoffreicher und von Gräsern dominiert (offenbar Nährstoffeinträge aus angrenzender Fettwiese im O), sonst überwiegend niderwüchsig und mit vielen Magerkeitszeigern. In Senke mit teils stärkerer Neigung gelegen und nach S, W oder O exponiert. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 9 der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrauts und des Gewöhnlichen Kreuzblümlchens. Vorkommen der Feldgrille.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im Zentrum nährstoffreich und von Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im Zentrum nährstoffreich und von Gräsern dominiert, wertgebende Magerkeitszeiger kommen daher vor allem randlich vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Igelmoos Ost - 28413341300364

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Östl. Äußere Matt -**  
**28413341300365**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300365  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Östl. Äußere Matt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G109	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12919	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Im N und S an §32-Biotop Nasswiese angrenzend. Über Fläche verteilt sowohl Magerkeits- als auch Nährstoffzeiger vorkommend (vermutl. Nährstoffeinträge aus angrenzender Fettwiese im N). Überwiegend mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, stellenweise aber von Gräsern dominiert (evtl. durch Einsaat). Im SO mit Streufilz und -resten sowie Brachezeigern (stellenweise dichtes Vorkommen der Zittergras-Segge). Schwach bis stark geneigt und nach SW exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im N nährstoffreich, stellenweise von Gräsern dominiert (evtl. durch Einsaat). Im SO deutliche Anzeichen von Unternutzung/Brache.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese und vielen Magerkeitszeigern. Im N allerdings nährstoffreich und gräserdominiert (evtl. durch Einsaat), im S unternutzt und mit Brachezeigern. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Östl. Äußere Matt -**  
**28413341300365**

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	dominant	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Allenbritsch Nord - 28413341300366

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300366  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Allenbritsch Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G110  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3317  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im W teils durch angrenzenden Wald beschattet. Mit wertgebenden Magerkeitszeigern und niederwüchsigen Bereichen, insgesamt aber recht nährstoffreich, dicht- und hochwüchsig. Auffallend sind dichte Bestände des Wiesen-Sauerampfers. Ebene Lage. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Nährstoffeinträge aus angrenzenden, intensiver genutzten Flächen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit zahlreichen Magerkeitszeigern und niederwüchsigen Bereichen, aber auch nährstoffreichen, dicht- und hochwüchsigen Stellen (offenbar durch Nährstoffeinträge aus Umgebung).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Allenbritsch Nord - 28413341300366

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	ja
Phyteuma nigrum	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Succisa pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Allenbritsch Süd -**  
**28413341300367**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300367  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Allenbritsch Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G111	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1484	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Feuchter Standort, im S durch angrenzende Bäume teils auch schattig. Struktur und Artenzusammensetzung sehr uneinheitlich: Im S von Magerkeitszeigern, im N dagegen von dichtwüchsigen Gräsern geprägt (u.a. Nährstoffzeiger Wiesen-Fuchsschwanz, evtl. aus Einsaat). Wirkt stellenweise unternutzt (Streureste bzw. -filz). Auffallend sind dichte Bestände des Wiesen-Sauerampfers. Ebene Lage. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mit wertgebenden Magerkeitszeigern, aber vergleichsweise geringer Gesamtartenzahl.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mit nährstoffreichen, von Gräsern dominierten Bereichen. Stellenweise auch mit Anzeichen von Unternutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Mit einigen wertgebenden Magerkeitszeigern, aber insgesamt relativ geringer Gesamtartenzahl. Aufgrund von nährstoffreicheren Bereichen und Anzeichen von Unternutzung abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Allenbritsch Süd -**  
**28413341300367**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	dominant	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	dominant	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Allenbritsch Zentrum -**  
**28413341300368**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300368  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Allenbritsch Zentrum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G112	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4614	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Mit wertgebenden Magerkeitszeigern, aber auch hochwüchsigen, von Gräsern dominierten Bereichen mit Nährstoffzeigern. Auffallend sind dichte Bestände des Wiesen-Sauerampfers. Ebene Lage. Es kommen 7 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor. Vorkommen der Feldgrille.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Vergleichsweise geringe Gesamtartenzahl.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Relativ nährstoffreich und von Gräsern und Wiesen-Sauerampfer geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit charakteristischen Magerkeitszeigern, aber bereichsweise dichtwüchsig, nährstoffreich und von Gräsern dominiert (offenbar durch Nährstoffeinträge aus Umgebung).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Allenbritsch Zentrum -**  
**28413341300368**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	dominant	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Luzula multiflora	etliche, mehrere	ja
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt Westrand 1 -**  
**28413341300369**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300369  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt Westrand 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G113  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 747  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin (INULA) **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Innerhalb von großflächigem §32-Biotop Hochstaudenflur gelegen (Standort v.a. im O sehr feucht). Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt. Vegetationsstruktur überwiegend niederwüchsig und krautreich. Eben bis schwach geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 6 der Berg-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Magerkeitszeiger, aber insgesamt vergleichsweise geringe Gesamtartenzahl.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese auf feuchtem Standort mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Mit charakteristischen Magerkeitszeigern, aber insgesamt vergleichsweise geringer Gesamtartenzahl.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Hintere Murgmatt Westrand 1 -**  
**28413341300369**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Hintere Murgmatt Westrand 2 -**  
**28413341300370**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300370  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Hintere Murgmatt Westrand 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G114	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1097	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Standort im O sehr feucht. Struktur unregelmäßig: Sowohl sehr magere, als auch höher- und dichtwüchsige Bereiche vorhanden. Mit Anzeichen von Unternutzung (Streureste und Brachezeiger). Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor. Vorkommen der Sumpfschrecke.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Magerkeitszeiger, aber insgesamt vergleichsweise geringe Gesamtartenzahl.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stellenweise hoch- und dichtwüchsig sowie mit Anzeichen von Unternutzung (Streureste und Brachezeiger).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit charakteristischen Magerkeitszeigern, aber insgesamt vergleichsweise geringer Gesamtartenzahl und Anzeichen von Unternutzung. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 2      **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Hintere Murgmatt Westrand 2 -**  
**28413341300370**

29.08.2016

---

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rütthalde 3 - 28413341300371

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300371  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rütthalde 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G115
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1656
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. V.a. im SO (außerhalb bisheriger Gebietsgrenze) sehr mager und niederwüchsig, teils mit trockenen Bodenstellen. Im N dagegen dicht- und hochwüchsig, von Gräsern und Wiesen-Sauerampfer geprägt. An Waldrand im O mit Anzeichen von Unternutzung (Aufkommende Sukzession mit Zitterpappel). Schwach bis mittel geneigt und nach SO exponiert. Es kommen 3 Zählarten der Berg-Mähwiese und 6 der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Vorkommen der Feldgrille.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Magerkeitszeiger, aber insgesamt vergleichsweise geringe Gesamtartenzahl.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im N nährstoffreich und von Gräsern geprägt, an Waldrand im O Anzeichen von Unternutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Aufgrund von eingeschränktem Artenspektrum, nährstoffreichen Bereichen im N und Anzeichen von Unternutzung insgesamt abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Südteil außerhalb des FFH-Gebiets liegend. Anpassung der Grenze empfehlenswert, da wertvollste Bereiche der Fläche bisher nicht im FFH-Gebiet liegen.

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Rütthalde 3 - 28413341300371**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rütthalde 2 - 28413341300372

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300372  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rütthalde 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G116
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	888
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. V.a. im W an Waldrand mit sehr mageren, trockenen Bereichen (dort u.a. Vorkommen von Arznei-Thymian und Mausohr-Habichtskraut). Im O an Hangfuß etwas nährstoffreicher und dichtwüchsiger. Nach NO bis SO geneigt und mit mittlerer Neigung. Es kommen 3 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Flügelnster ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mager und niederwüchsiger, nur in O an Hangfuß etwas nährstoffreicher und dichtwüchsiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit typischen Magerkeitszeigern und überwiegend niederwüchsiger Vegetationsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Großteils außerhalb des FFH-Gebiets liegend. Grenze sollte hier aufgrund des sehr guten Erhaltungszustands der Fläche angepasst werden.

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Rütthalde 2 - 28413341300372

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Polygala spec.	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rütthalde 1 - 28413341300373

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300373  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rütthalde 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G117
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1962
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im S mit überwiegend niederwüchsiger Struktur und ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Im N dagegen nährstoffreicher, von Gräsern und Wiesen-Sauerampfer dominiert. Schwach geneigt und nach N bis O exponiert. Es kommen 3 Zählarten der Berg-Mähwiese und 4 der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümlchens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mit wertgebenden Magerkeitszeigern, aber insgesamt vergleichsweise geringer Gesamtartenzahl.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im N nährstoffreicher, von dichtwüchsigen Gräsern und Wiesen-Sauerampfer geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Aufgrund von eingeschränktem Artenspektrum und nährstoffreichen Bereichen im N abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hypericum maculatum	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Rütthalde 1 - 28413341300373**

29.08.2016

---

Meum athamanticum	dominant	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Biber matt Ost - 28413341300374**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300374  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Biber matt Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G118
<b>Teilflächenanzahl:</b>	-	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. V.a. im W an Waldrand mit sehr mageren, trockenen Bereichen (dort u.a. Vorkommen von Arznei-Thymian und Mausohr-Habichtskraut). Im O an Hangfuß etwas nährstoffreicher, von Gräsern und Wiesen-Sauerampfer geprägt. Schwach bis mittel geneigt und nach O exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 4 der Berg-Mähwiese vor. Mit Flügelnjaster ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Überwiegend von wertgebenden Magerkeitszeigern geprägt und mit guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Elymus repens	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Biber matt Ost - 28413341300374

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Segeten Süd - 28413341300375

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300375  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Segeten Süd  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G119
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1519
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im N als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert. Struktur heterogen: Sowohl niederwüchsige und magere als auch hochwüchsige und recht nährstoffreiche Bereiche vorhanden. Guter Erhaltungszustand v.a. im Zentrum, im W und O dagegen mit Nährstoffzeigern (nach Auskunft von Anwohnern findet Ausbringung von Gülle statt). Schwach geneigt und nach N exponiert. Es kommen jeweils 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nur zerstreut. Im W kommen wenige Exemplare der invasiven Vielblättrigen Lupine vor, die im Rahmen zukünftiger Pflegemaßnahmen unbedingt entfernt werden sollten. Vorkommen der Feldgrille.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten, aber auch Nährstoffzeiger und abbauende Art Schmalblättrige Lupine.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Abegesehen von Zentrum hochwüchsig und nährstoffreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Zerstreute Vorkommen vieler wertgebender Magerkeitszeiger, insgesamt aber mit Anzeichen von Nährstoffeinträgen sowie der abbauenden Art Vielblättrige Lupine. Daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Segeten Süd - 28413341300375**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	dominant	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rüttfeld 1 - 28413341300376

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300376  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Rüttfeld 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G120  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6700  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese (v.a. im N). Teils durch angrenzende Bäume beschattet. Mit Anzeichen von Unternutzung (Brachezeiger, Streureste/-filz). Schwach bis mittel geniegt und nach S bis O exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 2 der Berg-Mähwiese vor, meist aber nicht auf gesamter Fläche u./o. in geringer Abundanz. Vorkommen der Feldgrille und auffallend vieler Schmetterlinge.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wertgebende Magerkeitszeiger zahlreich, aber nur mit zerstreuten Vorkommen. Insgesamt vergleichsweise wenige Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Brachezeiger und Streureste/-filz, wirkt deutlich unternutzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Mit zerstreuten Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger und deutlichen Anzeichen von Unternutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Hypericum maculatum	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rüttfeld 1 - 28413341300376

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rüttfeld 2 - 28413341300377

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300377  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Rüttfeld 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G121  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3160  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese (v.a. im SW und NO mit dichtem Vorkommen von Bärwurz). Überwiegend locker- und niederwüchsig, mit vereinzelt trockenen Bodenstellen. Nur im SW etwas hoch- und dichtwüchsiger (offenbar durch Nährstoffeinträge aus angrenzender Fettwiese). Mit Anzeichen von Unternutzung (Brachezeiger, Streureste/-filz). Schwach geneigt und nach O bis SO exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens und des Wiesen-Leinblatts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Viele Magerkeitszeiger, Artenspektrum aber vergleichsweise gering.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend niederwüchsig und mager, aber mit Anzeichen von Unternutzung (Brachezeiger, Streureste/-filz).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Mit zahlreichen wertgebenden Magerkeitszeigern, aber auch Anzeichen von Unternutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Rüttfeld 2 - 28413341300377

29.08.2016

---

Holcus mollis	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum maculatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese Rüttfeld 3 - 28413341300378

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300378  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Rüttfeld 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G122
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	931
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit wertgebenden Magerkeitszeigern, aber aktuell weitgehend brachliegend (Brachezeiger, Streufilz, Aufkommen von Gehölzsukzession). Mittlere Neigung und nach O exponiert. Es kommen 4 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor. Einige Exemplare der invasiven Riesen-Goldrute vorhanden, die im Rahmen zukünftiger Pflegemaßnahmen unbedingt entfernt werden sollten. Sollte zur Erhaltung unbedingt wieder regelmäßig genutzt/gepflegt werden. Vorkommen des Schwalbenschwanzes.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mehrere Magerkeitszeiger, Artenspektrum aber vergleichsweise gering. Vorkommen der Riesen-Goldrute.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Weitgehend brachliegend. Wiesentypische Struktur nur in Resten ausgeprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, aktuell weitgehend brachliegende Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit wertgebenden Magerkeitszeigern und gutem Entwicklungspotenzial.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 200 Teilfläche ohne Nutzung  
410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 3	stark
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Rüttfeld 3 - 28413341300378**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	dominant	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Oberlauf Sägebach 1 - 28413341300379

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300379  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Oberlauf Sägebach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G123  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5193  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im W als §32-Biotop Nasswiese kartiert. Im N nährstoffreich, von Gräsern und Wiesen-Sauerampfer dominiert, mit mehreren Störstellen (evtl. Wühlschäden durch Wildschweine). Auch niederwüchsige Bereiche mit Magerkeitszeigern vorhanden. Im S Anzeichen von Unternutzung (Brachezeiger, Streureste/-filz). Schwach bis mittel geneigt und nach W exponiert. Es kommen 10 Zählarten der Berg-Mähwiese und 8 der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nur zerstreut. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts (wenige Exemplare inmitten von nährstoffreichem Abschnitt im N).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im N nährstoffreich und von Gräsern dominiert, im S dagegen mit Anzeichen von Unternutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Im N Holzlagerplatz (betroffener Bereich wurde auskartiert, war aber einmal Lebensraumtyp)
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit Resten magerer und niederwüchsiger Bereiche, aber auch mit nährstoffreichen (im N) bzw. unternutzten Stellen (im S). Daher abweichend Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 1404 Holzlagerung

Beeinträchtigungen	Grad	
810 Sukzession	2	mittel
808 Tritt/Befahren	1	schwach
425 Holzlagerung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Oberlauf Sägebach 1 - 28413341300379

29.08.2016

---

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	dominant	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Oberlauf Sägebach 2 - 28413341300380

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300380  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Oberlauf Sägebach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G124  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3729  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Aspekt durch viele blühende Arten stellenweise blumenbunt. Im Zentrum etwas gräserdominiert, ansonsten mit ausgeglichenem Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Überwiegend niederwüchsig und mit typischen Magerkeitszeigern. Schwach geneigt und nach W exponiert. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts sowie des Gewöhnlichen Kreuzblümchens. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit vielen typischen Magerkeitszeigern und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Oberlauf Sägebach 2 - 28413341300380

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Südl. Schmiederain - 28413341300381

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300381  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Südl. Schmiederain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G125  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2604  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. An Grenze zu Wald/Bäumen im W mit feuchten Bodenstellen. V.a. im N niederwüchsig und mager, weiter südl. kleinflächig auch etwas nährstoffreich, mit dichteren Vorkommen des Wiesen-Sauerampfers. Mit mittlerer Neigung und nach SO exponiert. Es kommen 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und 5 der Flachland-Mähwiese vor. Vorkommen der Feldgrille.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Viele Magerkeitszeiger, aber insgesamt vergleichsweise geringes Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Mit zahlreichen Magerkeitszeigern und guter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Südl. Schmiederain - 28413341300381

29.08.2016

---

Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lochhäuser Süd 1 -**  
**28413341300382**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300382  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lochhäuser Süd 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G126	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2640	
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Im O an §32-Biotop Feldhecke/Feldgehölz angrenzend. Mehrere Magerkeitszeiger vorhanden, aber insgesamt stark von Gräsern dominiert. Stellenweise dichtwüchsig, im N zunehmend nährstoffreich (hier auch Vorkommen von Löwenzahn). Mit mittlerer Neigung und nach SO exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor, teils aber nicht auf ganzer Fläche u./o. in eher geringer Abundanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Relativ geringes Artenspektrum, wertgebende Magerkeitszeiger teils nur mit zerstreuten Vorkommen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bereichsweise dichtwüchsig, nährstoffreich und von Gräsern dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit zerstreuten Vorkommen wertgebender Magerkeitszeiger. Struktur durchschnittlich, teils nährstoffreich, dichtwüchsig und von Gräsern dominiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lochhäuser Süd 1 -**  
**28413341300382**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 2 - 28413341300383**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300383  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G127
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2883
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Im N an §32-Biotop Hochstaudenflur angrenzend. Aspekt durch viele blühende Arten blumenbunt. Im S recht hoch- und dichtwüchsig, von Gräsern dominiert (evtl. Düngung und Einsaat). Im N zunehmend niederwüchsig und mager, teils auch mit trockenen Bodenstellen. Von Bärwurz, im N auch von zottigem Klappertopf geprägt. An schmalem, nach W exponierten Hang gelegen. Es kommen 11 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Stattliches und Geflecktes Knabenkraut.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im S nährstoffreich, dichtwüchsig und von Gräsern dominiert (evtl. Düngung und Einsaat).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern. Struktur im N typisch niederwüchsig, im S allerdings recht hoch- und dichtwüchsig, von Gräsern dominiert (evtl. Düngung und Einsaat).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere		nein
Equisetum palustre	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 2 - 28413341300383

29.08.2016

---

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	dominant	nein
Orchis mascula	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Trientalis europaea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 3 - 28413341300384

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300384  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G128  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 9197  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese. Im N und W in §32-Biotop Hochstaudenflur übergehend. Struktur heterogen: Im S mit eher wenigen Arten und Nährstoffzeigern, nach N zunehmend mager. Teils mit offenen Bodenstellen (evtl. Wühlschäden durch Wildschweine). Überwiegend von Bärwurz geprägt. An nach W exponiertem Hang gelegen. Es kommen 6 Zählarten der Berg-Mähwiese und 7 der Flachland-Mähwiese vor. Mit Borstgras ist zudem eine typische Art des Borstgrasrasens vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Viele wertgebende Arten, teils aber nur mit zerstreuten Vorkommen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im S nährstoffreicher, relativ hoch und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Berg-Mähwiese mit vielen wertgebenden Magerkeitszeigern und guter Habitatstruktur. Im S recht dichtwüchsig und nährstoffreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	dominant		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 3 - 28413341300384

29.08.2016

---

Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	ja
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 4 - 28413341300385

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300385  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G129
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5841
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit Übergängen zur Flachland-Mähwiese. Im W großteils als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert, dort recht hoch- und dichtwüchsig. Im N auch einzelne Störstellen (evtl. Geilstellen durch Beweidung) mit Nährstoffzeigern vorhanden (Löwenzahn, Brennnessel). Offenbar findet zumindest zeitweise Beweidung statt. Typisch magere Bereiche v.a. im Zentrum gelegen. An nach W exponiertem Hang gelegen. Es kommen jeweils 7 Zählarten der Berg-Mähwiese und der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nicht auf ganzer Fläche u./o. in geringer Abundanz. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wertgebende Arten teils nur zerstreut vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Magere Bereiche in Resten vorhanden, aber auch mit Störstellen und Nährstoffzeigern (offenbar zumindest zeitweise beweidet).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Berg-Mähwiese mit Resten typischer Arten und Vegetationsstruktur. Auch nährstoffreiche Bereiche und Störstellen vorhanden. Offenbar zumindest zeitweise beweidet, daher abweichende Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	202 Nutzungsintensivierung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser Süd 4 - 28413341300385

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium mollugo</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser West 1 - 28413341300386**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300386  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser West 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G130
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2021
<b>Kartierer</b>	Geigenbauer, Kerstin (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Im O an §32-Biotop Hochstaudenflur angrenzend. Typisch niederwüchsige Struktur mit vielen Magerkeitszeigern in Resten vorhanden. Randlich aber relativ nährstoffreich und dichtwüchsiger, auch offene Bodenstellen vorhanden (evtl. durch Beweidung). Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Berg-Mähwiese und 3 der Flachland-Mähwiese vor, teils aber nicht auf ganzer Fläche u./o. in geringer Abundanz.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Eingeschränktes Artenspektrum, wertgebende Arten teils nur zertreut vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Insgesamt recht dichtwüchsiger und nährstoffreich, auch offene Bodenstellen vorhanden (evtl. durch Beweidung).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit deutlichen Anzeichen von Nährstoffeinträgen und entsprechend dichtwüchsiger Struktur. Evtl. zeitweise beweidet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	202 Nutzungsintensivierung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	dominant		ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser West 1 - 28413341300386

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	dominant	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex crispus	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser West 2 - 28413341300387

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300387  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Lochhäuser West 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G131  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1332  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort. Im O als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert. Von Bärwurz und Wiesen-Knöterich dominiert. Relativ hoch- und dichtwüchsig, mit Hochstauden durchsetzt und offenbar unternutzt. Eben bis schwach geneigt und nach NO exponiert. Es kommen 8 Zählarten der Berg-Mähwiese und 2 der Flachland-Mähwiese vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mit mehreren wertgebenden Magerkeitszeigern, aber relativ eingeschränktem Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Recht hoch- und dichtwüchsig. Von Hochstauden durchsetzt und offenbar unternutzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese auf feucht-nassem Standort. Insgesamt recht hoch- und dichtwüchsig, stellenweise deutlich unternutzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	dominant		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Lochhäuser West 2 - 28413341300387

29.08.2016

---

Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	dominant	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Phyteuma spicatum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lochhäuser Ost - 28413341300388

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300388  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Lochhäuser Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G132  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5424  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Heterogene Struktur: Sowohl magere, niederwüchsige als auch hoch- und dichtwüchsige Bereiche vorhanden. Stellenweise von Gräsern und Wiesen-Sauerampfer dominiert. Fläche soll nach Auskunft des Bewirtschafters zukünftig als Pferdeweide genutzt werden. Schwach geneigt und nach W exponiert. Es kommen 5 Zählarten der Flachland-Mähwiese und 3 der Berg-Mähwiese vor, teils aber nicht auf ganzer Fläche u./o. in geringer Abundanz.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Eingeschränktes Artenspektrum, wertgebende Magerkeitszeiger unterrepräsentiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bereichsweise nährstoffreich, hoch- und dichtwüchsig, mit Nährstoffzeigern (u.a. Löwenzahn).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit Übergängen zur Berg-Mähwiese. Reste von typischer Struktur und Artenzusammensetzung vorhanden, insgesamt aber recht nährstoffreich, hoch- und dichtwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	dominant		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Lochhäuser Ost - 28413341300388

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Schwingrasenmoor am Alten Weiher - 28413341300389

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300389  
**Erfassungseinheit Name** Schwingrasenmoor am Alten Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** G003\_7140  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4094  
**Kartierer** Geigenbauer, Kerstin **Erfassungsdatum** 10.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 (INULA)

**Beschreibung** Schwingrasenmoor mit wenigen typischen Arten des Hochmoors (neben Torfmoos Gewöhnliche Moosbeere, Rundblättriger Sonnentau und Scheidiges Wollgras) im SO des Naturschutzgebiets Alter Weiher. Teilweise als §32-Biotop Waldfreier Sumpf kartiert. Verlandungszone v. ehemaligem Gewässer mit deutlich ausgeprägtem Schwinggras, in dem moortypische Arten wie Fieberklee in Wechsel mit Verlandungszeigern (v.a. Teich-Schachtelhalm, Schnabel-Segge) vorkommen. Im W und N von Schnabelseggenried, im O und S von Wald umgeben. Stellenweise aufkommende Sukzession mit Schwarz-Erlen, die zur Erhaltung des Moors entfernt werden sollten. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Orchideenarten Breitblättriges Knabenkraut und Sumpf-Stendelwurz.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mehrere typische Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Aufkommende Gehölzsukzession mit Schwarz-Erlen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schwingrasenmoor mit mehreren typischen Arten. Durch fortschreitende Gehölzsukzession beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Epipactis palustris	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Schwingrasenmoor am Alten Weiher - 28413341300389

29.08.2016

---

Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere	nein
Eupatorium cannabinum	wenige, vereinzelt	nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt	nein
Sphagnum	zahlreich, viele	nein
Vaccinium oxycoccos	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese in der Tannenmatt - 28413341300390

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300390  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese in der Tannenmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** PT01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 683  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 16.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese, die längere Zeit brachlag (Offenhaltung vermutlich durch Rehe) und seit 2012 extensiv beweidet wird. Der Bestand an sich ist mager, stellenweise kommen jedoch auch Nährstoffzeiger vor.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Berg-Mähwiese in insgesamt noch gutem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese in der Tannenmatt - 28413341300390

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lupinus polyphyllus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Pteridium aquilinum	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Borstgrasrasen in der mittleren Tannenmatt - 28413341300394

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300394  
**Erfassungseinheit Name** Borstgrasrasen in der mittleren Tannenmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** PT02  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 2522  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 16.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Recht artenreiche Borstgrasrasen und Flügelginsterweiden in meist schwach hängigen Bereichen. Im nordwestlichen Flächenteil feuchte Ausprägung mit Übergängen zu einer Quellflur; sonst meist trocken. Durch Unternutzung und z.T. Beschattung sind die Bestände etwas verarmt, können jedoch aufgrund des mageren Standorts gut wieder entwickelt werden. Die Bestände lagen lange brach und werden seit 2012 sehr extensiv beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Recht artenreiche Borstgrasrasen und Flügelginsterweiden auf mageren Standorten mit gutem Aufwertungspotenzial.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen		Grad	
813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach
201 Nutzungsauffassung		1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Frangula alnus	etliche, mehrere		nein
Genista sagittalis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Borstgrasrasen in der mittleren Tannenmatt - 28413341300394

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	nein
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lupinus polyphyllus	etliche, mehrere	nein
Melampyrum pratense	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Pteridium aquilinum	etliche, mehrere	nein
Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium scorodonia	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere	nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im oberen Platzmoos - 28413341300395

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300395  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im oberen Platzmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** PT03  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 879  
**Kartierer** Hunger, Dr. Holger **Erfassungsdatum** 16.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die am Rand eines Fichtenforsts liegende Berg-Mähwiese ist stark beschattet und daher ziemlich artenarm. Das Weiche Honiggras als den LRT abbauende Art kommt zunehmend zur Entfaltung, der Gewöhnliche Hohlzahn als Störzeiger wirkt ebenfalls abwertend. Unter den Berg-Mähwiesen-Arten ist vor allem Bärwurz prägend. Aufgrund des Vorkommens mehrere Arten bodensaurer Magerrasen wurde der Bestand bei früheren Kartierungen auch schon als Flügelginsterweide angesprochen; aktuell ist die Zuordnung zum LRT 6520 jedoch treffender. Der Bestand lag lange brach und wird seit 2012 (sehr) extensiv beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiches Brachestadium einer Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Galeopsis tetrahit	zahlreich, viele		nein
Holcus mollis	dominant		nein
Hypericum maculatum	etliche, mehrere		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere		nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese im oberen Platzmoos - 28413341300395

29.08.2016

---

Veronica chamaedrys

zahlreich, viele

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Flügelginsterweide in der oberen Tannenmatt -**  
**28413341300396**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300396  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide in der oberen Tannenmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	PT04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1608
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	16.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Recht artenreiche Flügelginsterweide mit eingestreuten Polstern von Besenheide und Heidelbeere auf einem südostexponierten Hang. Der Bestand lag brach, wird aber seit 2012 wieder extensiv beweidet. Beeinträchtigend wirkt sich das Aufkommen von Gehölzen - v.a Faulbaum, z.T. auch Fichten - aus.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt gut erhaltene und strukturreiche Flügelginsterweide.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	201 Nutzungsauffassung	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	dominant		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cuscuta epithymum	zahlreich, viele		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Flügelginsterweide in der oberen Tannenmatt -**  
**28413341300396**

29.08.2016

---

Galium saxatile	etliche, mehrere	nein
Genista sagittalis	zahlreich, viele	nein
Holcus mollis	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	dominant	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Veronica officinalis	zahlreich, viele	nein
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Übergangsmoore im unteren Platzmoos - 28413341300397

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300397  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoore im unteren Platzmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	PT07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4550
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	16.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Übergänge zwischen Niedermoor und Übergangsmoor sind im Platzmoos fließend. Im unteren Platzmoos sind Niedermoore mit deutlichen Anklängen an Übergangsmoore großflächiger ausgeprägt; sie wurden als Übergangsmoor-LRT erfasst. Ein Streifen am Ostrand des unteren Platzmooses ist durch einen hohen Anteil von Zwergsträuchern und eine bultige Struktur gekennzeichnet. Die Bulten werden vorwiegend vom Frauenhaarmoos (*Polytrichum commune*) und Zwergsträuchern (Preiselbeere *Vaccinium vitis-idaea*, Gewöhnliche Moorbeere *Vaccinium uliginosum*, Heidelbeere *Vaccinium myrtillus* und Heidekraut *Calluna vulgaris*) gebildet. Die Moos-Bulten sind oftmals von der Gewöhnlichen Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) übersponnen. Dieser Bestand ist zudem stärker von Faulbaum (*Frangula alnus*) durchsetzt. Weitere in der Nähe gelegene Bestände mit Anklängen an Übergangsmoore wurden aufgenommen und weisen z.T. höhere Anteile von Torfmoosen (*Sphagnum magellanicum*, *Sphagnum angustifolium*) auf. Teil des Waldbiotops "Platzmoos SO Hogschür".

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wertvolles, eng verzahntes und artenreiches Mosaik aus Übergangs- und Niedermooeren.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	zahlreich, viele		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Übergangsmoore im unteren Platzmoos - 28413341300397

29.08.2016

---

Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Polytrichum commune	etliche, mehrere	nein
Potentilla palustris	etliche, mehrere	nein
Sphagnum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Sphagnum magellanicum	zahlreich, viele	nein
Sphagnum spec.	zahlreich, viele	nein
Sphagnum teres	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere	nein
Vaccinium oxycoccos	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Vaccinium vitis-idaea	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Lochmühleweg -**  
**28413341300398**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300398  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am Lochmühleweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W2014_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3790
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Auf mehreren Seiten von Gehölzen umgeben, daher teils feucht-schattig. Wiesenstruktur mehrschichtig, krautreich, mit sehr mageren, niederwüchsigen Bereichen durchsetzt. Blühaspekt geprägt von Acker-Witwenblume und Wiesen-Pippau, teils auch von Wiesen-Bocksbart. Schwach geneigt und nach O exponiert. Es kommen 11 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, teils aber in eher geringer Abundanz und/oder nicht auf gesamter Fläche. Beeinträchtigt durch Vordringen einer Bambusart aus angrenzendem Hausgarten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vordringen einer Bambusart aus angrenzendem Hausgarten.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit reichem Artenspektrum und guter Habitatstruktur. Beeinträchtigt durch Vordringen einer Bambusart aus angrenzendem Hausgarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese am Lochmühleweg -**  
**28413341300398**

29.08.2016

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Equisetum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldenäcker 3 - 28413341300399**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300399  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Haldenäcker 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W2014_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3447
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Im N als schmaler Streifen entlang von im O angrenzendem Wald ausgeprägt. Im Vergleich zu Wiesen im Umgebung auffallend nieder- und lockerwüchsig. Blühaspekt geprägt von Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Schwach geneigt und nach O bis SO exponiert. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, teils aber in eher geringer Abundanz und/oder nicht auf gesamter Fläche. Hervorzuheben ist das stellenweise häufigere Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens sowie von Feldgrillen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit sehr guter Habitatstruktur. Im Vergleich zu Wiesen in Umgebung auffallend niederwüchsig und mit häufigem Vorkommen des Gewöhnlichen Kreuzblümchens.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8414 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Haldenacker 3 - 28413341300399

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Leuserütte West -**  
**28413341300400**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300400  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Leuserütte West  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W2014_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	-	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flachland-Mähwiese. Durch Trampelpfad/Grasweg in 2 Hälften getrennt, kleinere Teilfläche im W etwas magerer. Wiesenstruktur überwiegend niederwüchsig, nur stellenweise grasreich und etwas hochwüchsiger, entlang des Trampelpfads auch mit gleichflächigen Störstellen. Blühaspekt geprägt von Acker-Witwenblume, Großem Klappertopf und Wiesen-Bocksbart. Weitgehend ebene Lage. Es kommen 12 Zählarten der Flachland-Mähwiese vor, teils aber in eher geringer Abundanz und/oder nicht auf gesamter Fläche. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Feldgrillen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele Magerkeitszeiger, aber in teils eher geringer Abundanz. Stellenweise von Kleearten und Gräsern geprägt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend gut, aber auch mit Störstellen entlang des Trampelpfads sowie hoch- und dichtwüchsiger Struktur an gras- und kleereichen Stellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Flachland-Mähwiese mit vereinzelt Störstellen und von Gräsern geprägten Bereichen, aber insgesamt gutem Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Fläche nicht in ursprünglicher Gebietsabrenzung enthalten. Toleranzgrenze von 50 m lässt Aufnahme von Flurstück Nr. 158 zu. Im O angrenzendes Flurstück 707 hat gleich guten Erhaltungszustand und Aufnahme in FFH-Gebiet ist ebenfalls empfehlenswert.

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Leuserütte West -**  
**28413341300400**

29.08.2016

---

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese am Alten Weiher - 28413341300402

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300402  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese am Alten Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** W2014\_005  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3322  
**Kartierer** Wolf, Steffen (INULA) **Erfassungsdatum** 28.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Bodensaure Pfeifengraswiese im NSG Alter Weiher, die teilweise als §32-Biotop Waldfreier Sumpf kartiert ist. Im N und W an Waldrand angrenzend, dort etwas trockener, im O dagegen zunehmend feucht und in Schwingrasenmoor übergehend. Vor allem im Zentrum mit typischen Arten und charakteristischer Struktur des Lebensraumtyps, im O zunehmend nass und mit Arten des Niedermoores, stellenweise auch von Hochstauden geprägt. Weitgehend ebene Lage. Hervorzuheben ist das Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrauts.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit typischer Struktur und einigen wertgebenden Arten. Übergänge zu angrenzendem Nieder- und Übergangsmoor vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex echinata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis paludosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese am Alten Weiher - 28413341300402

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis scorpioides	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla palustris	wenige, vereinzelt	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese Pfaffenmatt 2 - 28413341300403

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300403  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Pfaffenmatt 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (95%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	W2014_006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12351
<b>Kartierer</b>	Wolf, Steffen (INULA)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte, die vollständig als §32-Biotop Hochstaudenflur kartiert ist. Wiesenstruktur geprägt von Spitzblütiger Binse mit eingesteuten typischen Arten des Lebensraumtyps. Im W von Bach durchströmt, dort niedermoorartige Bereiche mit Vorkommen von Torfmoos vorhanden. Im NW zu Geländeerhöhung ansteigend (dort zunehmend trocken), Fläche aber überwiegend eben (im O schwach nach N abfallend und in Senke übergehend). Im O des Bachs und entlang des Feldgehölzes im N Übergänge zu Borstgras-Rasen mit einzelnen typischen Arten. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Schmalblättrigem Wollgras und Fieberklee (v.a. in anmoorigen Bereichen entlang des Bachs). Zur Erhaltung sollte eine spätere Mahd erfolgen (bei Begehung 2013 bereits Anfang Juli vollständig gemäht).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Für Pfeifengraswiese untypisch frühe Mahd (bei Begehung 2013 bereits Anfang Juli vollständig gemäht).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit randlichen Elementen des Borstgras-Rasens.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese Pfaffenmatt 2 - 28413341300403

29.08.2016

---

Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Pfeifengraswiese Pfaffenmatt 2 - 28413341300403

29.08.2016

1. Nebenbogen: 6230\* (5%)

Nebenbogen Nummer: 1 LRT/(Flächenanteil): 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (5%)

**Beschreibung** Kleinflächige Elemente des Artenreichen Borstgras-Rasens inmitten von Bodensaurer Pfeifengraswiese. Besonders ausgeprägt auf anmoorigen Standorten im O des durchströmenden Bachs sowie entlang des im N angrenzenden Feldgehölzes. Abgesehen von Borstgras, das teils auch dichtere Bestände bildet, kommen wertgebende Arten des Lebensraumtyps wie Wald-Läusekraut und Öhrchen-Habichtskraut eher zertreut vor.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Außer Borstgras kommen charakteristische Arten des Lebensraumtyps nur zerstreut vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Typisch niederwüchsig und mager.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	S. Beeinträchtigung der umgebenden Pfeifengraswiese (zu frühe Mahd).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Borstgrasrasen auf anmoorigen Standorten inmitten von Bodensaurer Pfeifengraswiese.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt	
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	
Carex echinata	wenige, vereinzelt	
Carex nigra	wenige, vereinzelt	
Carex ovalis	wenige, vereinzelt	
Carex pallescens	wenige, vereinzelt	
Carex panicea	wenige, vereinzelt	
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	
Eriophorum angustifolium	wenige, vereinzelt	
Festuca rubra	etliche, mehrere	
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	
Galium uliginosum	wenige, vereinzelt	
Hieracium lactucella	wenige, vereinzelt	
Holcus lanatus	etliche, mehrere	
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	
Juncus conglomeratus	wenige, vereinzelt	
Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	
Luzula multiflora	etliche, mehrere	
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	
Nardus stricta	zahlreich, viele	
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt	
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	
Potentilla erecta	etliche, mehrere	
Valeriana dioica	wenige, vereinzelt	

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese W Tannenmatt I - 28413341300404

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300404  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese W Tannenmatt I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	PT-20
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4959
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Berg-Mähwiese mit kleinräumig wechselnder Differenzierung auf einem schwach nach Südwesten geneigten Hang. Auf den flachgründigsten Stellen mit zahlreichen Magerkeitszeigern, darunter auch kleine Flecken mit Flügelnjester, an den Gehölzrändern z.T. Anreicherung nährstoff- und feuchtigkeitszeigender Saumarten. Das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Die Wiese ist insgesamt gut erhalten und sehr reich an Insektenarten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut erhaltene, struktureiche Berg-Mähwiese mit Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja
Euphrasia spec.	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese W Tannenmatt I - 28413341300404

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Thelidium pyrenophorum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese W Tannenmatt II - 28413341300405

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300405  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese W Tannenmatt II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	PT-21
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1309
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, naturraumtypische, gut strukturierte Berg-Mähwiese mit hohem Bärwurz-Anteil auf einem schwach nach Nord-Nordost geneigten Hang. Es kommen zahlreiche Magerkeitszeiger vor. Der Blühaspekt wird zum Kartierzeitpunkt von Schwarzer Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und weiteren Kräutern geprägt. Im Talgrund geht die Berg-Mähwiese in eine §32-Nasswiese über (die zum Kartierzeitpunkt allerdings sehr trocken ist).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr gut erhaltene, struktureiche Berg-Mähwiese mit Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Holcus mollis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese W Tannenmatt II - 28413341300405

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	nein
<i>Myosotis palustris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese im NABU-Schutzgebiet "Spitzboden" -**  
**28413341300406**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300406  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im NABU-Schutzgebiet "Spitzboden"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	PT-22
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5637
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche befindet sich im Besitz des NABU. Sie liegt auf einem schwach nach Nordosten geneigten Hang und ist, obwohl einheitlich bewirtschaftet, recht heterogen ausgeprägt. Neben sehr mageren, teils artenreichen, teils deutlich Rotschwengel-dominierten Bereichen, die an den besten Stellen deutliche Anklänge an Flügelginsterweiden zeigen und unter anderem reichlich Wiesen-Leinblatt enthalten, kommen auch Honiggras-reiche sowie stark von Schwarzer Flockenblume und Ferkelkraut geprägte Bestände vor. Die Erfassungseinheit ist insgesamt gut erhalten und durch einen hohen Insektenreichtum (unter anderem Warzenbeißer *Decticus verrucivorus*) gekennzeichnet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut erhaltene Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	etliche, mehrere		nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese im NABU-Schutzgebiet "Spitzboden" -  
28413341300406

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus alba</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese NW Platzmoos I - 28413341300407

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300407  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NW Platzmoos I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	PT-23
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2183
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche, z.T. etwas gestört wirkende, relativ schwach charakterisierte Berg-Mähwiese, die jedoch in Bezug auf Magerkeit, Blütenreichtum und Artenvielfalt insgesamt noch gut erhalten ist. Es kommen mehrere Arten der Magerrasen vor, unter denen Flügelginster und Sandrapunzel (nur ein Bestand am Südost-Ende gesichtet) besonders hervorzuheben sind. Die Wiese liegt auf einem mäßig bis schwach nach Südost geneigten Hang.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche bis artenreiche, z.T. etwas gestört wirkende, relativ schwach charakterisierte Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NW Platzmoos I - 28413341300407

29.08.2016

---

<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	dominant	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese W NABU-Schutzgebiet "Spitzboden" -**  
**28413341300408**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300408  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese W NABU-Schutzgebiet "Spitzboden"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	PT-24
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5200
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche war bei der ersten Begehung am 20.06.2014 gemäht und wurde daher am 25.07.2014 im 2. Aufwuchs aufgenommen. Es handelt sich um eine artenreiche, sehr magere und niederwüchsige Berg-Mähwiese auf einem mehr oder weniger gleichmäßig nach Nordosten geneigten Hang. Die Grasschicht ist durch hohe Anteile von Straußgras gekennzeichnet; Obergräser fehlen fast vollständig. In der Krautschicht nehmen Augentrost, Rot- und Weißklee und Rauer Löwenzahn hohe Deckungen ein; herdenweise auch Wiesen-Glockenblume, Hornklee, Kleine Pimpernell und Schwarze Flockenblume. Vor allem im oberen Teil wachsen mehrere Bestände des Wiesen-Leinblatts. Die zahlreichen Magerkeitszeiger verdeutlichen die Übergänge zu Magerrasen bodensaurer Standorte. Vorkommen des Warzenbeißers *Decticus verrucivorus*.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, sehr magere und niederwüchsige Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja
Euphrasia spec.	dominant		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese W NABU-Schutzgebiet "Spitzboden" -  
28413341300408

29.08.2016

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese NW Platzmoos II - 28413341300409

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300409  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NW Platzmoos II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	PT-25
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	54630
<b>Kartierer</b>	Hunger, Dr. Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche war bei der ersten Begehung am 20.06.2014 gemäht und wurde daher am 25.07.2014 im 2. Aufwuchs aufgenommen. Es handelt sich um eine artenreiche, sehr magere und niederwüchsige Berg-Mähwiese auf einem vorwiegend nach Nordosten, im Ostteil auch nach Südosten geneigten Hang. In der Grasschicht dominiert meist das Rote Straußgras. Obergräser sind nur in geringem Umfang vertreten. In der Krautschicht kommen mehrere Arten der Berg-, aber auch der Flachland-Mähwiesen vor; die Arten sind insgesamt harmonisch verteilt. Das Flurstück 1329 ist durch Dominanz des Rauhen Löwenzahns gekennzeichnet. Es treten auch zahlreiche Magerkeitszeiger auf, unter denen die Sandrapunzel und der Dreizahn besonders hervorzuheben sind.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, sehr magere und niederwüchsige Berg-Mähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Alchemilla spec.	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Euphrasia spec.	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NW Platzmoos II - 28413341300409

29.08.2016

---

<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Jasione laevis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Bergmähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im N -**  
**28413341300410**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300410  
**Erfassungseinheit Name** Bergmähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im N  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K040
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2802
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	22.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Knapp artenreiche, mäßig bunte, jedoch blütenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese, z.Zt. mit Aspekt aus Großer Bibernelle, Acker-Witwenblume, Margerite, Rotklee, Hornklee, Wiesen-Knöterich, Sauerampfer, Rotschwingel, Honiggras. Mit leichter Dominanz von Bärwurz. Obergräser sehr spärlich (wenig Knaulgras), Mittelgräser licht, Untergräser licht - mäßig dicht, Kräuter mäßig - sehr dicht und mehrschichtig. Wirkt sehr ausgewogen und leicht kräuterbetont.  
 Fast eben bis sehr flach nach SSW geneigt. Zweischürig, vermutlich gelegentlich etwas Festmist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, weiterhin guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Bergmähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im N -**  
**28413341300410**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum	dominant	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrischwand, im NW -**  
**28413341300417**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300417  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrischwand, im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K041
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5038
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig bunte und sehr magere Bärwurz-Rotschwingelwiese mit Borstgras, niederwüchsig, mit viel Kreuzblümchen, etwas Berg-Leinblatt, viel Frauenmantel zahlreich Schwarze Flockenblume, Margerite und Acker-Witwenblume. Mittelgräser spärlich (Knaulgras, Flaumhafer), Untergräser (licht-)mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht bis dicht, deutlich kräuterbetont. Flach nach SE bis SSW geneigt, vollbesont.  
 In Gesamtfläche schönes Vorkommen von Berg-Leinblatt (RL 3), viele Kreuzblümchen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenspektrum teils A, teils A-B (bis B).
<b>Habitatstruktur</b>	B	mit etwas Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	teils A, teils B mit stellenweise verfilzten Lücken.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamtbewertung B. 2004 mit A! bewertet. 2013 stellenweise deutliche Lücken mit Gräserfilz, auch dazwischen einiges an Gräserfilz. Artenspektrum weiter vorhanden, aber nicht überall gleich artenreich. Daher insgesamt nur noch gute B(-A)-Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	zahlreich, viele		ja
Carex pilulifera	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrischwand, im NW -**  
**28413341300417**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene nutans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrschwand, südwestlich**  
**angrenzend an K041 - 28413341300418**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300418  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrschwand, südwestlich angrenzend an K041  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K042	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1221	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis im nördlichen Teil knapp artenreiche (Bärwurz-)Rotschwingelwiese, im etwas besseren nördlichen Teil mit teils viel Schwarzer Flockenblume, Frauenmantel und Buschwindröschen, etwas Acker-Witwenblume und Wald-Storchschnabel.  
Obergräser sehr spärlich (Knautgras), Mittelgräser licht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht.  
Bestand wirkt auch im besseren N-Teil etwas eintönig, da einige Kräuter individuenarm.  
Sehr flach nach S geneigt, am östlichen Rand fließt Bächlein entlang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Im nördlichen, noch knapp artenreichen Teil gerade noch B.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im nördlichen Teil gerade noch B.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bestand ist stellenweise etwas lückig. Im westlichen Teil Boden etwas hart, wohl mal flach mit Erde aufgefüllt, hier Ausbreitung v. Weichem Honiggras ( <i>H. mollis</i> ), Rotes Straußgras, Goldhafer, Wiesenschwingel.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gesamtbewertung C: 2004 mit B (-C) bewertet, wirkte damals brach. 2013 im N gerade noch B, im etwas größeren südlichen Teil deutlich eintöniger und ärmer, hier C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 432 Auffüllung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla monticola	dominant		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrschwand, südwestlich**  
**angrenzend an K041 - 28413341300418**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrschwand, im Westen -**  
**28413341300419**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300419  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrschwand, im Westen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K043	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1693	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Knapp artenreiche, relativ bunte, kleereiche Bärwurz-rotschwingelwiese, wohl leicht gedüngt, mit Aspekt aus Witwenblume, Margerite, Rauer Löwenzahn, Rot-/Weißklee und Gräsern, mit viel wüchsigem Rotschwingel, zahlreich Kammgras, Ruchgras und goldhafer. Obergräser spärlich, Mittelgräser (licht-) mäßig dicht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter dicht; wirkt ausgewogen, harmonisch, leicht kräuterbetont. Fast eben, sehr flach nach SE geneigt. Nördlich des Bächleins wohl 2-schurig, wohl mit etwas Gräser-Klee-Einsaat und etwas gedüngt. Südlich des Bächleins wohl nur eine Mahd, ohne Düngung. Hier mit Borstgras und sehr üppigem Bärwurz: der Standort ist zwar mager, aber doch so wüchsig durch gute wasserversorgung, dass 2-schürige Mahd auch hier besser wäre - für eine bessere Struktur. An zusätzlichen Arten hier außer Borstgras auch Pillensegge und Geöhrttes Habichtskraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, weiterhin guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrschwand, im Westen -  
28413341300419

29.08.2016

---

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex pilulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrischwand, im NW -**  
**28413341300421**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300421  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrischwand, im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K044	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2083	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gedüngte, dichtwüchsige, von Rotschwengel und Weißklee dominierte (Bärwurz-)Rotschwengelwiese. Mit etwas Rotklee, zerstreut Acker-Witwenblume, viel Ferkelkraut, zerstreut Margerite, wenig Bärwurz und Schwarze Flockenblume. Etwas eintönig, da blühende Kräuter teils individuenarm. Obergräser spärlich (Knautgras, wenig Glatthafer), Mittelgräser und Untergräser mäßig dicht bis dicht, optisch stark Rotschwengel-dominiert. Kräuter licht - dicht.  
 Fast eben, sehr flach nach SE geneigt; Boden fest.  
 Wohl 2-schurig, etwas gedüngt, mit Klee- und Gras-Einsaat (Lieschgras).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin Erhaltungszustand C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Holcus mollis	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrischwand, im NW -**  
**28413341300421**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrschwand, im W**  
**südlich Graben - 28413341300422**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300422  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großherrschwand, im W südlich Graben  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K045
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4245
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** (Mäßig) artenreiche, bald sehr bunt blühende Bärwurz-Rotschwingelwiese mit viel Weichem Pippau, viel Rotklee (evtl. Einsaat?), zahlreich Witwenblume, Margerite, Große Bibernelle, Frauenmantel, etwas Schwarze Flockenblume und Wiesen-Knöterich. Am oberen Rand z Wiesen-Rispengras (Einsaat). Mittelgräser spärlich, Untergräser mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht bis dicht, deutlich kräuterbetont. Sehr flach nach NNE geneigt, vollbesonnt.  
 2-schurig, wohl gelegentlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, weiterhin guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SchüsseIn NW Großherrischwand, im W**  
**südlich Graben - 28413341300422**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Holcus mollis	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	dominant	ja
Veronica officinalis	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großerrischwand, im Westen**  
**am Fahrweg, 2-teilig - 28413341300423**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300423  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großerrischwand, im Westen am Fahrweg, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K046	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2619	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gedüngte, dichtwüchsige Bärwurz-Rotschwingelwiese mit Gras- und Klee-Einsaat, mit teilweise viel Gewöhnlichem Rispengras und etwas Wiesen-Lieschgras; Hahnenfuß-Sauerampfer- Bärwurz-Rotklee-Gräser-Aspekt. Obergräser spärlich (Knautgras), Mittelgräser licht, Untergräser mäßig bis sehr dicht, Kräuter mäßig dicht bis dicht. Gräser-Kräuter-Verhältnis ausgewogen.  
 Im waldnahen W-Teil teils sehr fett, teils mit viel Zottigem Klappertopf, Bärwurz, Rotklee, Gemeiner Löwenzahn und Gewöhnliches Rispengras. 2-schüurig.  
 Fast eben (sehr flach nach Osten bis Nordoosten).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin Erhaltungszustand C, auch im waldnahen West-Teil.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NW Großerrischwand, im Westen**  
**am Fahrweg, 2-teilig - 28413341300423**

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa trivialis	dominant	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys		nein
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiesen Schüsseln NW - N Großherrischwand, im**  
**Süden, 2-teilig - 28413341300424**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300424  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiesen Schüsseln NW - N Großherrischwand, im Süden, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K047	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6408	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Teils knapp) artenreiche, überwiegend harmonisch entwickelte Bärwurz-Rotschwingelwiese, im W-Teil mit schönem Aspekt aus viel Weichem Pippau, Bärwurz und Rotklee, mit z Wald-Storchschnabel, etwas Rauer Löwenzahn und Schwarze Flockenblume, wenig Margerite und Flockenblume. Im Osten ebenfalls etwas Weicher Pippau, hier auch Berg-Waldhyazinthe, sowie z Margerite, auffallend viel Bärwurz. Mittelgräser licht, Untergräser licht - mäßig dicht, Kräuter dicht, kräuterbetont. Im W flach (bis mäßig) nach NE exponiert; im Osten sehr flach nach N geneigt. Im W 2-schurig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 wurde der W-Teil mit C bewertet; 2013 aufgrund der harmonischen und jetzt guten, sehr Pippau-reichen Ausbildung mit B bewertet. Im O-Teil weiterhin B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiesen Schüsseln NW - N Großherrischwand, im**  
**Süden, 2-teilig - 28413341300424**

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Platanthera chlorantha</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im Süden, 2-teilig - 28413341300425**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300425  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im Süden, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K048	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2221	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, wenig bunte Bärwurz-Rotschwingelwiese, vermutlich mit etwas Gras-Einsaat. Die kleinere westliche Teilfläche ist ein wenig blüten- und bärwurzreicher, auch nur mäßig bunt. Obergräser vermutlich spärlich, Mittelgräser wohl licht (- mäßig dicht), Untergräser und Kräuter wohl mäßig dicht - wurde heute gemäht, Gras liegt noch. Sehr flach (bis fast eben) nach N geneigt. 2-schurig, im Frühjahr 1x Gülle drauf und etwas Mineraldünger mit Kalk (Auskunft Bewirtschafterin)

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B-C
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2014 weiterhin EZ C, da nur mäßig artenreich, nur wenig bunt und zahlreich Gewöhnliches Rispengras.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im Süden, 2-  
teilig - 28413341300425

29.08.2016

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NNW Großherrischwand, im Süden -**  
**28413341300427**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300427  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln NNW Großherrischwand, im Süden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K049
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1210
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Heterogene Bergmähwiese mit 4 Bereichen: im NW tieferliegend, flacher, mager, mit viel Borstgras, Bärwurz-Dominanz, kl. Knöterich-Blättern, viel Buschwindröschen, Hainsimse, Mausohr-Habichtskraut und Aufrechtes Fingerkraut. Zur Mitte hin typischer Bereich - ähnelt der Bärwurz-Wiese mit Weichem Pippau im W (K047). In der Mitte ca. 15 m breiter Streifen sehr grundfeucht, üppig, mit viel Knöterich und Fuschsschwanz, stark verarmt, mit Wald-Storchschnabel (kein LRT zur Zeit). Im Osten wieder Bärwurz-Rotschwingelwiese mit etwas Weichem Pippau, teils z Witwenblume und Margerite, teils Zittergras, Aufrechtes Fingerkraut, viel Schwarze Flockenblume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, teils C, kleinflächig -.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 brach, jedoch überwiegend noch gute B-Fläche. 2013 heterogen mit 4 Bereichen: teils B, teils C, kleinflächig -. Insgesamt schlechter, daher nur noch C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis mollis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln NNW Großherrischwand, im Süden -  
28413341300427

29.08.2016

---

<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im NE -**  
**28413341300428**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300428  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im NE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K051	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1793	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	22.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr blütenreiche (Bärwurz-)Rotschwingelwiese, z.Zt. mit Aspekt aus sehr viel Margerite, z Witwenblume, z Sauerampfer, viel Rotklee, etwas Ferkelkraut, d Rotschwingel, Honiggras, Kammgras und Zittergras. Obergräser sehr spärlich (Knautgras), Mittelgräser mäßig dicht Untergräser mäßig dicht und Kräuter mäßig dicht (-dicht). Wirkt sehr ausgewogen und harmonisch.  
 Sehr flach nach S geneigt, vollbesont.  
 2-schurig, 1. Mahd ca. halbe Woche nachdem alle Gräser verblüht. Wenig Gülle und etwas Festmist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im 5m-Randstreifen entlang der Straße wurde vor einigen Jahren bis 5 m tief aufgegraben und Kanalisation verlegt. Hier zerstreut Rumex obtusifolius - wird auch durch Streusalz gefördert, wirkt wie Dünger (Auskünfte von Herrn Rünzi).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, weiterhin guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 432 Auffüllung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im NE -**  
**28413341300428**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphrasia	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	dominant	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Nardus stricta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, kleinflächig**  
**im NNE - 28413341300439**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300439  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, kleinflächig im NNE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K052
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	554
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig bunte Rotschwingelwiese mit Aspekt aus Wiesen-Knöterich, Witwenblume, Margerite, Zottiger Klappertopf, Große Bibernelle, Schwarze und Wiesen-Flockenblume (knospend), mit z Rotem Straußgras. Schmalere Streifen (südlich und nördlich davon jeweils ärmer, eintöniger). Niederwüchsig, Mittelgräser sehr lichte, Untergräser mäßig dicht, Kräuter lichte bis mäßig dicht. Sehr flach nach SSW geneigt. Schnellaufnahme am relativ bunten W-Ende, dort etwas mehr Arten als weiter östlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C (-B) bewertet. 2014 weiterhin insgesamt durchschnittlicher EZ C, im Westen ein wenig besser C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, kleinflächig**  
**im NNE - 28413341300439**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Hieracium lactucella	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im Südosten -**  
**28413341300440**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300440  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im Südosten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K050	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1867	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese, heterogen. Im Nordosten flach mit Erde aufgeschüttet, hier relativ bunt mit viel Witwenblume und Großer Bibernelle, etwas Bärwurz und Weicher Pippau, teils zahlreich Margerite; wirkt aber nicht harmonisch, da durch Störungen entstanden. Enthält Fleck mit Lupinen, teils auch Lupine einzeln zerstreut. Teils viel Rotes Straußgras, teils auch kleine Bereiche mit Weichem Honiggras (*Holcus mollis*). Boden stellenweise recht hart, jedoch mit Gräserfilz-Auflage. Topografie unruhig durch Aufschüttungen, nicht mehr natürliche Geländeform.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Topografie unruhig durch Aufschüttungen, nicht mehr natürliche Geländeform. Mit Lupine als Störzeiger.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 größerflächig mit C bewertet. 2014 EZ C nur noch auf Flst. 469, teilweise nur C- aufgrund der Störungen (s. oben).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 2	mittel
	432 Auffüllung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Holcus mollis	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Schüsseln N Großherrischwand, im Südosten -  
28413341300440

29.08.2016

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Großherrischwand, kleinflächig im S -**  
**28413341300441**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300441  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Großherrischwand, kleinflächig im S  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K053	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	642	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Sehr) Artenreiche, bunte, magere und niederwüchsige (Bärwurz-)Rotschwengelwiese mit sehr viel Rauer Löwenzahn, an mageren v.a. randlichen Stellen mit Kreuzblümchen, etwas Flügelginster; mit Großer Bibernelle, Witwenblume, Frauenmantel, Margeriten.  
Mittelgräser spärlich, Untergräser mäßig dicht (wo lückig = licht), Kräuter mäßig dicht, leicht kräuterbetont. Flach nach Westen geneigt, vollbesonnt.  
Wohl regelmäßig gemäht, eventuell auch mit Rindern später im Jahr nachbeweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, weiterhin im Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Großherrischwand, kleinflächig im S -**  
**28413341300441**

29.08.2016

---

Euphrasia	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Genista sagittalis	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Holcus mollis	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Großherrischwand, mittlere größere Fläche**  
**- 28413341300442**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300442  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Großherrischwand, mittlere größere Fläche  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K054
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4199
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ruchgras-Rotschwengel-Goldhaferwiese, üppig, grundfrisch, gräserreich, gedüngt, mit etwas Weicher Pippau, sehr viel Margerite, viel Großer Bibernelle und Bärenklau, etwas Fuchsschwanz, hochwüchsiger Sauerampfer, etwas Wiesenkerbel. Etwas heterogen, teil kleine Lücken. Obergräser licht (Knaulgras, Fuchsschwanz), Mittelgräser licht, UG und Kräuter mäßig dicht. Flach nach W geneigt, vollbesont. Wird 2x gemäht, 1x mit Jauche gedüngt, sowie etwas Festmist, nachbeweidet durch junge Rinder. Nach Auskunft von H. Rünzi nicht im Grünlandprogramm, da 2x Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, meist C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit # bewertet, 2013 leicht verbessert zu C (-B). Bemerkenswert ist das teils reiche Vorkommen des Weichen Pippaus. Die Fläche ist jedoch etwas zu nährstoffreich (Wiesenkerbel, Fuchsschwanz, viel Knaulgras und Bärenklau, sehr üppiger Sauerampfer, Kriechender Hahnenfuß), daher weiter C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Großherrischwand, mittlere größere Fläche**  
**- 28413341300442**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	dominant	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	dominant	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Großherrischwand, mit Schwarzwurzel, neu**  
**erfasst - 28413341300443**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300443  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Großherrischwand, mit Schwarzwurzel, neu erfasst  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K055	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	793	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere, bunt, Borstgras-haltige Bärwurz-Rotschwingelwiese von hohem naturschutzfachlichem Wert, zwar "nur" mäßig artenreich, aber mit teils viel Niedriger Schwarzwurzel (RL3, im Oberen Murgtal nur hier und im W auf einer Fläche im Gewann Schüsseln)! Mit sehr viel Schwarzer Flockenblume, viel Wiesen-Knöterich, etwas Kuckucks-Lichtnelke, Kleiner Klappertopf und Acker-Witwenblume. Am westlichen Rand, im Übergangsbereich zu den Binsenwiesen, etwas Breitblättriges Knabenkraut.  
 Niederwüchsig, Untergräser licht bis mäßig dicht, deutlich kräuterdominiert: mäßig dicht -dicht.  
 Sehr flach nach WSW geneigt. Nach Auskunft von Herrn Rünzi ab 5. Juli mit Motormäher 1x gemäht, im Herbst extensiv mit Rindern kurz nachbeweidet. Fläche ist im Grünlandprogramm.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Auskunft von Herrn Rünzi: die Schwarzwurzel habe es auch früher schon gegeben, aber nicht so viele wie jetzt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2013 neu erfasst. Aufgrund der besonderen, sehr seltenen Ausbildung mit schönem Schwarzwurzel-Vorkommen (einzige Bergmähwiese mit Schwarzwurzel im Oberen Murgtal) mit B bewertet (obwohl nur knapp artenreich).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele		ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele		ja
Nardus stricta	zahlreich, viele		ja
Vicia cracca	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Bergmähwiese W Kleinherrischwand - 28413341300444

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300444  
**Erfassungseinheit Name** Bergmähwiese W Kleinherrischwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K057  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1095  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 22.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese, durch frühere Störungen heterogen, teilweise eintönig, mit ungleich verteilten Grüppchen blühender Kräuter: teils zahlreich Witwenblume und Margerite, unterhalb teils zahlreich Wiesen-Knöterich, dazwischen teils viel Kleiner Klappertopf, fleckweise Herden von Weichem Honiggras über flachen Erdaufschüttungen (Boden hart).  
Mittelgräser mäßig dicht, Untergräser mäßig dicht (bei Holc. mollis dicht), Kräuter mäßig dicht.  
Auffallend viel Schafgarben-Blätter und Gamander-Ehrenpreis. Flach nach SE - ESE geneigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zum unteren = östlichen Rand hin magerer mit Borstgras und viel Wiesen-Knöterich. Am westlichen Rand entlang des Weges sehr Margeriten-reich, mager, mit Zittergras.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Frühere flache Erdauffüllungen tragen dichte Flecken von Weichem Honiggras.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2013 Gesamtfläche weiterhin mit C bewertet (nur kleinflächig bereichsweise fast B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 432 Auffüllung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Holcus mollis	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Bergmähwiese W Kleinherrischwand - 28413341300444

29.08.2016

---

Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	dominant	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese W Kleinherrischwand, größere Fläche im W -**  
**28413341300445**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300445  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese W Kleinherrischwand, größere Fläche im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K056	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5297	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	22.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gräserdominierte, wenig bunte (Bärwurz-)Rotschlingelwiese, gedüngt, mit sehr viel Sauerampfer (Aspekt!), teils viel Weißklee, zahlreich Frauenmantel, Große Bibernelle und Bärenklau, viel Wolliges Honiggras, teils z Wiesen-Schwingel, teils Gemeines Rispengras (Einsaat). Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht.  
 Die westliche Hauptfläche im Durchschnitt flach nach SSE geneigt, im oberen Drittel mäßig geneigt. Die kleine Dreiecksfläche im NE ist oben flach, im Mittelteil mäßig, unten steil nach SE geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	überwiegend C, kleinfläch. B: Hauptfläche am Ostrand auf 2m-Streifen magerer und bunter: hier viel Aufr.Fingerkraut, Witwenblume, Anemone, Bärwurz; kleinflächig Borstgras und Arznei-Ehrenpreis, zerstreut Kreuzblümchen, auch Teufelsabbiss.
<b>Habitatstruktur</b>	C	überwiegend C, kleinflächig B.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Die kl. Dreiecksfläche im NE hat sich in Teilbereich. gravierend verschlechtert: die Kanalisationstrasse verläuft auf halber Höhe in 10m Breite quer über Fläche, hier sehr artenarm, mit Dominanz von Straußgras (wohl Agrostis stolonifera) und Weichem Honiggras - hier kein LRT. Auch ganz oben an Straße verarmt, kein LRT. Die kl. Dreiecksfläche wird inzwischen beweidet > durch Viehtritt verändert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. 2013 wirkt die Hauptfläche deutlich artenärmer > Abwertung zu C. Kleine Dreiecksfläche im NE durch Trasse in Mitte auf 10m Breite stark beeinträchtigt (kein LRT mehr), auch entlang Straße, sonst noch recht artenreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	798 Sonstige Bebauung/Infrastruktur	<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese Kleinherrischwand, im Osten - 28413341300446**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300446  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Kleinherrischwand, im Osten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K058
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4249
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend mäßig artenreiche(Bärwurz-haltige) Rotschwingelwiese,im oberen östlichen sehr flachen Hauptteil deutlich gedüngt, am westlichen Hangabschnitt teils artenreich und eher mager. Struktur je nach Bereich sehr unterschiedlich: am Hang niederrwüchsig, teils sehr kl. Lücken; oben etwas heterogen, je nach Düngungsgrad Mittelgräser, Untergräser und Kräuter licht bis mäßig dicht. Östlicher Hauptteil flach bis sehr flach nach SW geneigt; W-Hang steil bis oben mäßig geneigt. Wohl als Mähweide genutzt, teils mit unterschiedlicher Düngungsintensität.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	überwiegend C, teils eher B am W-Hang. Der Hauptteil ist im S weniger gedüngt, hier Artenliste. Der W-Hang ist am oberen mäßig geneigten Rand am buntesten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils C, teils B. Der steile W-Hang wird wohl nur mit Rindern beweidet, dadurch z.T. ein wenig lückig getreten, jedoch nur kleine Lücken.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gesamtbewertung C: Im flachen Hauptteil großenteils ziemlich nährstoffreich - hier nur mäßig artenreich (C) bis verarmt (C-). Am W-Hang teilweise eher B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Kleinherrischwand, im Osten - 28413341300446

29.08.2016

---

Festuca pratensis		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Holcus mollis	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lolium		nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Phyteuma spicatum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese östlich Großherrischwand, nördlich an**  
**Kreisstraße - 28413341300447**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300447  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese östlich Großherrischwand, nördlich an Kreisstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K059
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3030
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig (- fast) artenreiche, gedüngte Rotschwengelwiese, mit starkem Hahnenfuß-Sauerampfer-Aspekt und vermutlich etwas Gras-Klee-Einsaat, mit Gewöhnlichem Rispengras, Glatthafer, viel Rotklee. Aufgrund der Düngung und Einsaat weder typische Berg-Mähwiese noch magere Flachland-Mähwiese. Obergräser licht, Mittelgräser mäßig dicht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht bis dicht. Gräser-Kräuter-Verhältnis ausgewogen, üppig, insgesamt dichtwüchsig. Im östlichen = unteren Teil eben, mit Fuchsschwanz, sehr viel Hahnenfuß, viel Weißklee, Kammgras, Zittergras, Bleiche Segge. Oben im NW mäßig steil nach SE geneigt, bis im Osten unten fast eben (sehr flach nach S geneigt).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	C (-B): sehr stark Hahnenfuß-geprägt, sonst von Arten her fast noch B. Im W-Teil (geneigt) mit Glatthafer + Goldhafer. Im ebenen Ostteil wechselfeuchte Ausbildung mit viel Lychnis, Carex panicea, Rhinanthus minor, Briza media, Carex pallescens, Euphrasia. Auch hier sehr viel Hahnenfuß, auch Rauer Löwnzahn.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. Weiterhin C, weil zu üppig, dichtwüchsig und zu stark durch Hahnenfuß und üppigen Sauerampfer geprägt. Bei Reduktion der Düngung könnte sich der Bestand in einigen Jahren zu B verbessern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	dominant		nein
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese östlich Großherrischwand, nördlich an**  
**Kreisstraße - 28413341300447**

29.08.2016

---

Carex pallescens		nein
Carex panicea		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Colchicum	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Euphrasia	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	dominant	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Holcus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon autumnalis		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, östlich der Murg -**  
**28413341300448**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300448  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, östlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K060
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11873
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gerade noch mäßig artenreiche, eintönige Rotschwingelwiese, mit hochwüchsigem Sauerampfer-Aspekt, teils kleinflächig Wiesen-Knöterich, eher wenig Hahnenfuß. Unten mit etwas Gräserfilz. Flach nach SW geneigt.  
 Nach Auskunft von Herr Stoll ist die Fläche im Grünlandprogramm und wird nur 1x gemäht. Früher sei die Fläche bunter gewesen, vor dem Grünlandprogramm 2-schurig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Seit 2004 noch etwas artenärmer aufgrund Verschlechterung der Struktur.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Seit 2004 weitere Verschlechterung der Struktur, da nur 1-schurig gemäht, mit hoch eingestelltem Kreiselmäher, dadurch Ansammlung von etwas Gräserfilz und Vorteil für konkurrenzstarke, üppiger werdende Pflanzen (Sauerampfer, Knöterich).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C (-B) bewertet. Inzwischen Struktur weiter verschlechtert und noch etwas artenärmer, daher EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 222 zu seltene Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola			ja
Anemone nemorosa			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra			nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, östlich der Murg -**  
**28413341300448**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium lactucella</i>		nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>		nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	dominant	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>		nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum</i>		nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, große Hangwiese im W**  
**- 28413341300449**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300449  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, große Hangwiese im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K061	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15393	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, gedüngte, im unteren Teil recht bunte, wüchsige Rotschwingelwiese mit etwas Kammgras, Knaulgras, Goldhafer, Honiggras, mit sehr viel Rotklee (Einsaat?), Acker-Witwenblume und Großer Bibernelle (Aspekt), zahlreich Margerite, wenig Rauer Löwenzahn.  
Obergräser spärlich (Knaulgras), Mittelgräser licht, Untergräser licht - mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt dicht (mäßig bis sehr dicht), Gräser-Kräuter-Verhältnis etwas kräuterbetont.  
Flach nach Osten geneigt. 2-schürig und etwas gedüngt, wohl mit Rotklee-Einsaat?  
Das nördlich angrenzende kleinere Flst. ist ähnlich bunt, aber etwas magerer, noch heterogener im Erscheinungsbild, jedoch auch schöne gut erhaltene bunte (teils Bärwurz-)Rotschwingelwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wiese in den unteren = östlichen 30m wechselnd bunt: ganz unten üppig, darüber eher mager; Ab 30m nach oben zu ausgedehnte Rauer Löwenzahn-Rotklee-Fazies, im unteren Bereich teils mit Bärwurz durchsetzt, weiter oben mit Großer Bibernelle, dazu etwas Frauenmantel, Witwenblume, locker eingestreut Zottiger Klappertopf.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 wurden die Berg-Mähwiesen beider Flst. mit B bewertet, 2013 weiterhin gut erhaltene B-Flächen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, große Hangwiese im W**  
**- 28413341300449**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Euphrasia	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Galactites	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hieracium lactucella		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	dominant	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula		ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	dominant	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, Hangwiese im SW, mit 3**  
**Pferden - 28413341300450**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300450  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, Hangwiese im SW, mit 3 Pferden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K063	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6391	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Oben mäßig artenreiche, unten artenreiche bunte Bärwurz-Rotschwingelwiese, oben reich an Rauem Löwenzahn, viel Rot- und Weißklee (Einsaat?), unten ohne Rauer Löwenzahn, mit Frauenmantel, Berg-Platterbse, zahlreich Witwenblume (fehlt oben), etwas Weicher Pippau und Wald-Storchschnabel. Oben flach, nach unten mäßig geneigt (bis im W teils steil), ganz unten auch flach, N-exponiert. Eingezäunt, wird im Wechsel in abgesteckten Teilkoppeln durch 3 Pferde beweidet. 2013 wurde der westliche Teil zuerst abgeweidet, 2014 der östliche Teil.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit Rindern beweidet, und mit B bewertet. Im unteren Teil am artenreichsten mit noch guter Struktur; weiter oben artenärmer und mäßig artenreich - hier wohl mehr beweidet, jedoch auch Boden deutlich fester. Insgesamt weiterhin EZ B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrschwand, Hangwiese im SW, mit 3  
Pferden - 28413341300450

29.08.2016

---

Euphrasia	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Geranium sylvaticum		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum		nein
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	dominant	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, im Süden, mit 3 Pferden**  
**- 28413341300451**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300451  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, im Süden, mit 3 Pferden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K064
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4559
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, etwas eintönige Bärwurz-Rotschwingelwiese, zeitenweise mit 3 Pferden beweidet, mit etwas Rotklee und zahlreich Weißklee (einsaat?), etwas Leimkraut, Scharfer Hahnenfuß, und eher wenig Kleiner Klappertopf. Einige Ährige Teufelskrallen und Schwarze Flockenblumen.  
 Typisch heterogene Weidestruktur: zwischen üppigen Bärwurz-Flecken ("-Horsten") kurz abgeweidet.  
 Durch Beweidung überwiegend Bärwurz-betont. Flach nach NE geneigt, außer spät abends vollbesonnt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Euphrasia	zahlreich, viele		ja
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, im Süden, mit 3 Pferden  
- 28413341300451

29.08.2016

---

Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Phyteuma spicatum		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	dominant	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, im S auf flacher**  
**Erhebung im Talboden - 28413341300452**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300452  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, im S auf flacher Erhebung im Talboden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K065	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1745	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, schön bunte, harmonisch wirkende, magere, niederwüchsige Bärwurz-Rotschwingelwiese, z.Zt. mit Bärwurz-Rauer Löwenzahn-Rotklee-Aspekt, bald mit blüh. Witwenblume und viel Margerite. Mit viel Wiesen-Leinblatt (*Thesium pyrenaicum*, RL 3), etwas Kreuzblume und Weicher Pippau (RL 3), zahlreich Zittergras, etwas Borstgras und Rundblättrige Glockenblume.  
Mittelgräser licht, Untergräser licht - mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt mäßig dicht, Gräser-Kräuter-Verhältnis harmonisch, leicht kräuterbetont.  
flacher Geländerücken, oben breit eben. Wohl einschürig?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Insgesamt B, teils auch A C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Insgesamt B, teils auch A C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	südöstlich angrenzend schon lange bracher 12 m breiter Streifen, sehr eintönig gräserdominiert, stark verarmt, kein LRT mehr.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, 2013 weiterhin guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, im S auf flacher**  
**Erhebung im Talboden - 28413341300452**

29.08.2016

---

<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium lactucella</i>		ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Luzula</i>	sehr viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, am Singelebühl**  
**großflächig am NE-Hang - 28413341300453**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300453  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, am Singelebühl großflächig am NE-Hang  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K067
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22957
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Rotschwingel-Ruchgras-Wiese mit etwas Goldhafer, z.Zt. Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt mit viel Rot- und Weißklee, viel Frauenmantel, etwas Margerite, Gänseblümchen, Bärenklau, wenig Wiesenkerbel und Löwenzahn. Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter dicht. Gedüngt, mindestens 2-schurig. Sehr flach nach NE geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, am Singelebühl**  
**großflächig am NE-Hang - 28413341300453**

29.08.2016

---

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major subsp. major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	dominant	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrschwand, NE-E am Fuß /**  
**Unterhang des Singelebühl - 28413341300454**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300454  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrschwand, NE-E am Fuß / Unterhang des Singelebühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K068	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5980	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig bunte (Bärwurz-)Rotschwengelwiese, mit sehr viel Rauer Löwenzahn, viel Rotklee, viel Frauenmantel, zerstreut Bärwurz. Niederwüchsig, mit niederem Rotschwengel + Ruchgras, kräuterbetont. Wohl extensiv mit Pferden beweidet, wohl Mähweide, wirkt gepflegt. Flach bis mäßig nach ENE-NE geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, teils C - nur mäßig artenreich, aber an einigen Stellen mit Polygala vulgaris. (Artenliste nicht ganz vollständig wegen Einbruch der Dunkelheit.)
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C
<b>Beeinträchtigung</b>	B	überwiegend A, jedoch im südöstlichen Streifen zwischen den Gebüschern mit etwas junger Gehölzsukzession. Hier weniger bunt, da weniger besonnt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. Auch 2013 im Durchschnitt Erhaltungszustand C, obwohl Teilbereiche in recht gutem beinahe B-Zustand erscheinen. Bewertung weiterhin insgesamt mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Alchemilla	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	dominant		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Luzula	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, NE-E am Fuß /**  
**Unterhang des Singelebühl - 28413341300454**

29.08.2016

---

Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, großflächig am Osthang**  
**des Singelebühl - 28413341300455**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300455  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, großflächig am Osthang des Singelebühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K069
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	33697
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, sehr bunte, niederwüchsige Ruchgras-Rotschwingelwiese mit etwas Flaumhafer und Kammgras, viel Rauer Löwenzahn, viel Rotklee und Margerite, teils wenig Bärwurz + Schwarze Flockenblume. Mittelgräser spärlich, Untergräser licht - mäßig dicht, Käuter mäßig dicht, etwas kräuterbetont; flach nach SE geneigt; regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	B-C. Weil schön bunt und einige Kräuter individuenreich (Rauer Löwenzahn, Margerite, Hainsimse, Frauenmantel), doch mit B bewertet.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wiese ist insektenreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet; von Zustand, Struktur und Buntheit her weiter B. Eine Artenzahl von 30 oder mehr ist auf diesem festen Hangstandort nicht zu erwarten. Daher auch mäßig artenreich noch mit B zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrschwand, großflächig am Osthang  
des Singelebühl - 28413341300455

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum maculatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	sehr viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, kleinflächig unten am**  
**Osthang des Singelebühl - 28413341300456**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300456  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, kleinflächig unten am Osthang des Singelebühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K070	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2845	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, aber sehr bunte, niederwüchsige, kräuterdominierte Flaumhafer-reiche Rotschwingelwiese mit sehr viel Rauer Löwenzahn, viel Rotklee, teils viel Zottiger Klappertopf, zahlreich Margeriten, etwas Taubenkropf-Leimkraut. Obergräser spärlich (Flaumhafer), Mittelgräser licht, Untergräser licht(-mäß. dicht), Kräuter dicht; flach nach Osten geneigt; wohl 2-schurig, wohl Klee-Einsaat. Der Bestand wirkt sehr harmonisch, schön bunt und gut strukturiert, gut gepflegt und keine Störzeiger. Gegen das N-Ende hin etwas weniger bunt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	überwiegend B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand wirkt sehr harmonisch und gut gepflegt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit C bewertet. Der Bestand ist 2013 so schön bunt und gut strukturiert, dass auch mit knapp 30 Arten zu B gestellt, zumal in Schnellaufn. 27 Arten. Auf diesen festen Böden am Singelebühl ist vermutlich wenig mehr zu erwarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alchemilla monticola			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphrasia	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, kleinflächig unten am**  
**Osthang des Singelebühl - 28413341300456**

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, kleinflächig am ESE-**  
**Hang des Singelebühl - 28413341300457**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300457  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, kleinflächig am ESE-Hang des Singelebühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K071	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1563	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, bunte, niederwüchsige, magere Ruchgras-Rotschwingelwiese, mit viel Rauem Löwenzahn, viel Rotklee, zahlreich Margerite, Ferkelkraut und Frauenmantel, etwas Kreuzblume, etliche Gänseblümchen. Mittelgräser spärlich - licht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht, wirkt harmonisch ausgewogen. Flach nach ESE geneigt, am Mittelhang. Wohl 2-schürig, wohl mit Klee-Einsaat.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	In Aufnahmefläche Kreuzblume, 5 m weiter Wiesen-Leinblatt, v.a. am unteren mageren Rand.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	1004 mit C bewertet, 2013 magere B-Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		ja
Holcus mollis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand, kleinflächig am ESE-**  
**Hang des Singelebühl - 28413341300457**

29.08.2016

---

Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiesen SE Großherrischwand, 3 kleine Teilflächen am Rand bzw. auf flachem Rücken im feuchten Talboden - 28413341300458

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300458  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiesen SE Großherrischwand, 3 kleine Teilflächen am Rand bzw. auf flachem Rücken im feuchten Talboden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K066	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2698	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bärwurz-Rotschwengel-Straußgras-Wiese, mit zahlr. Acker-Witwenblume, etw. Weicher Pippau und Schwarze Flockenblume, Margerite, zweierlei Frauenmantel, zwei kl. Habichtskräuter, Kreuzblume. Etwas heterogen, erinnert durch üppige Bärwurz-"Horste" leicht an Weidestruktur, Boden einerseits etwas weich durch Gräserfilz, darunter aber hart (vermutlich ältere Aufschüttung). Die Beschreibung bezieht sich auf die größte, westliche der drei kleinen Teilflächen. Auch die beiden anderen kleinen Teilflächen scheinen auf älteren Aufschüttungen zu liegen. Die Mittelfläche ist eine Bärwurz-dominierte Rotschwengelwies mit viel Weichem Pippau und Schwarzer Flockenblume, und viel Wiesn-Knöterich (v.a. Blätter, auch verblüht).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	C-B: zwar nur mäßig artenreich, aber mit wertvollen Magerkeitszeigern: Weicher Pippau und Kreuzblume.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Etwas ungünstiger Gräserfilz (nicht dick), Mahd müsste sofort möglich sein.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C(-B) bewertet. Weiterhin Erhaltungszustand C, da schon lange brachliegend (auch 2004 schon brach).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 222 zu seltene Mahd      **Grad** 3      stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Alchemilla spec.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiesen SE Großherrischwand, 3 kleine Teilflächen am  
Rand bzw. auf flachem Rücken im feuchten Talboden - 28413341300458

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	sehr viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese W Giersbach, auf Talboden - 28413341300459

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300459  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese W Giersbach, auf Talboden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K074  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 14370  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gedüngte Ruchgras-Rotschwingelwiese, mit sehr viel Spitzwegerich, viel Bärenklau und Auserampfer, etwas Löwenzahn, z.Zt. mit Hahnenfuß-Sauerampfer-Spitzwegerich-(Ruchgras-)Aspekt. Mittelgräser z.Zt. licht (Knautgras), Untergräser mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht bis dicht, etwas kräuterbetont, Sauerampfer bis bauchhoch! Nahezu eben. 2-schürig (Heu + Öhmd, früher 17.-20. Juni + August).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese W Giersbach, auf Talboden - 28413341300459

29.08.2016

---

Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	dominant	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese W Giersbach - 28413341300460

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300460  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese W Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K075
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1838
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig bunte (Bärwurz-)Rotschwingelwiese, hier am mäßig geneigten W-Hang etwas bunter und artenreicher als auf dem Talgrund (K074). Mit Hornklee, Rauer Löwenzahn, Witwenblume, Große Bibernelle, Ferkelkraut, wenig Bärwurz - jedoch sehr viel Spitzwegerich, viel Rot-/Weiß-Klee, zahlreiche Löwenzahn und Bärenklau. Mäßig nach Westen geneigt. Unklar, ob regelmäßig gemäht, da etw. Gräserfilz, evtl. nur 1-schürig.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin Erhaltungszustand C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 222 zu seltene Mahd **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese W Giersbach - 28413341300460

29.08.2016

---

Luzula	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta		nein
Pimpinella major subsp. major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese WSW Giersbach - 28413341300461

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300461  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese WSW Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K076	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4345	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig bunte Rotschwingelwiese, wohl mit Gülle gedüngt, sehr viel Rotklee u. Klappertopf, viel Wiesen-Löwenzahn und Spitzwegerich. Obergräser (Fuchsschwanz) und Mittelgräser (Kammgras) spärlich, Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter mäßig bis sehr dicht, stark kräuterbetont. Flach bis mäßig nach SW geneigt. Nach Süden zu etwas magerer (obwohl auch hier gegüllt, Fahrspuren); hier außerdem etwas Rauer Löwenzahn, etwas mehr Bärwurz, nur noch wenig Taraxacum - hier teils fast gute, stark kräuterbetonte Rotschwingelwiese mit viel Rotklee und Ruauer Löwenzahn. Der nördlichste Teil der Wiese ist am stärksten gedüngt, da wegnah - hier wohl immer zuerst und damit am meisten gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit # bewertet. 2013 im N deutlich fetter, aber immer noch mäßig artenreich, nach S zu etwas ausgewogener. Insgesamt im Durchschnitt klare C-Fläche. Bei reduzierter Düngung könnte sich die Fläche in einigen Jahren zum Erhaltungszustand B entwickeln.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese WSW Giersbach - 28413341300461

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	dominant	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Giersbach, schmale Wiese westlich**  
**oberhalb der Murg - 28413341300462**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300462  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Giersbach, schmale Wiese westlich oberhalb der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K077	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3996	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils mäßig artenreiche, teils artenreiche (Bärwurz-)Rotschwengelwiese mit viel Witwenblume, noch etwas Rot- und Weiß-Klee, Margerite und Wald-Storchschnabel, Frauenmantel, zahlreich Flaumhafer. Durch Brachliegen konnte sich Arznei-Ehrenpreis in kleinem Bereich ausbreiten. Obergräser z.Zt. spärlich, Mittelgräser spärlich bis licht, Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht.  
Mäßig nach Osten geneigt, weiter nördlich flacher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils noch B, teils C. Bereichsweise schon deutlich verarmt, dort Ausbreitung z.B. von Galium album oder Hypericum maculatum. die Wiese entmischt sich, wird heterogen. Viele Arten treten zunehmend fleckenweise auf, z.B. Briza media. Die Fläche verarmt bei einigen Kräutern an Individuen, die Arten sind noch da.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils noch B, teils C mit Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B (-A) bewertet. 2013 bereichsweise noch B(-C), teils schon C oder C- mit weiterer Verschlechterungstendenz, deshalb insgesamt mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 222 zu seltene Mahd      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	dominant		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Giersbach, schmale Wiese westlich**  
**oberhalb der Murg - 28413341300462**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>		nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene nutans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Giersbach, westlich der Murg -**  
**28413341300463**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300463  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Giersbach, westlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K078	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6394	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, teils Bärlapp-reiche Rotschwingelwiese: im oberen S-Teil mit eingestreutem Wiesenkerbel u. zahlreich Wiesen-Löwenzahn, wirkt etwas eintönig, da Kräuter nicht individuenreich u. noch nicht blühend. Wohl mit etwas Gras-Klee-Einsaat. Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht bis dicht, Kräuter licht bis mäßig dicht. Etwas Rotschwingel-dominiert. Sehr flach nach NE geneigt. Vermutlich mit Jauche gedüngt? Die vermutete Düngung mit Jauche sollte eingestellt werden, stattdessen etwas Festmist locker verzetteln.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 im oberen südlichen Teil mit #, im übrigen Teil mit C bewertet. Schnellaufnahme im oberen Teil -> auch hier mäßig artenreich und 2013 Erhaltungszustand C. Jedoch im unteren nördlichen Teil zu stark verarmt, hier kein LRT mehr.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Giersbach, westlich der Murg -**  
**28413341300463**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>		nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma spicatum</i>		nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Platanthera chlorantha</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese SW Giersbach - 28413341300464

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300464  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K079
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2614
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils nur knapp mäßig artenreiche Ruchgras-reiche Rotschwingelwiese, im W als Bärwurz-Rotschwingelwiese. Zur Zeit mit Sauerampfer-Rotschwingel-Ruchgras-Margeriten-Rauer Löwenzahn-Aspekt, mit zahlreich Frauenmantel und Spitzwegerich, teils z Schwarze Flockenblume. Nach W zu mit Bärwurz und Acker-Witwenblume.  
Mittelgräser licht (bis mäßig dicht), Untergräser und Kräuter licht bis mäßig dicht.  
Unten flach bis oben mäßig nach NE geneigt, Boden relativ fest. wohl 2-schurig, evtl. gelegentlich Jauche?

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2014 neu erfasst, Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese SW Giersbach - 28413341300464

29.08.2016

---

Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosella	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand - 28413341300465

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300465  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SE Großherrischwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	962
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler, mäßig bis stark nach Osten geneigter Wiesenstreifen am oberen Rand einer gedüngten, sonst weniger steilen Hangwiese. Mäßig artenreiche gedüngte (Bärwurz-)Rotschwingelwiese mit Goldhafer und m Glatthafer, mit sehr viel Weißklee, viel Rotklee; in der nördlichen Hälfte mit Bärwurz. 2004 als schmaler SE-Ausläufer der ausgedehnten Hangwiese als B-Fläche erfasst. Bei der GIS-Dateneingabe bemerkt, dass dieser Wiesenstreifen im Gegensatz zur großen Hangwiese (Gem. Großherrischwand) zur Gemarkung Wehrhalden, mit Giersbach, gehört - daher nachträglich noch als eigenständige Fläche separat erfasst.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 als schmaler SE-Ausläufer der ausgedehnten Hangwiese als B-Fläche erfasst. Aufgrund der Lage auf anderer Gemarkung 2014 separat erfasst. Im Durchschnitt Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Galium album			nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese SE Großherrischwand - 28413341300465

29.08.2016

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	sehr viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach - 28413341300466

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300466  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K081  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 9100  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 08.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, niederwüchsige Rotschwingelwiese mit sehr wenig Bärrwurz, viel Margerite, etwas Rauer Löwenzahn, Frauenmantel, Thymian, Rotklee, wenig Witwenblume. Mit etwas Goldhafer und ein wenig Lieschgras (Einsaat). Gräser sind noch nicht alle entwickelt. Mittelgräser licht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht, teils auch etwas lockerer. Flach (bis mäßig) nach S geneigt. Regelmäßig gemäht. Die Gesamtfläche ist etwas heterogen und weiter im W teils sehr kleereich (Einsaat). Der obere Hauptteil wurde 2004 mit B bewertet, der untere SE-Teil mit C. 2013 werden beide Teilflächen als Bewirtschaftungseinheit genutzt und wohl mit Jauche gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	2013 sind beide Teilbereiche im Artenspektrum sehr ähnlich, im unteren zusätzlich locker zerstreut eher wenig Wiesenkerbel.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. 2013 Fläche teils sehr kleereich (Einsaat), etwas heterogen und auch in den nicht Klee-domierten Bereichen nur mäßig artenreich, daher im Durchschnitt EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach - 28413341300466

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, artenreicher**  
**schmaler Streifen, extensiv beweidet - 28413341300467**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300467  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, artenreicher schmaler Streifen, extensiv beweidet  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K082
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2655
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** (Teils sehr) artenreiche Bärwurz-Rotschwengel-Weide, im oberen schmalen Streifen teils sehr kräuterreiche, dort mit Kreuzblume, Nickendes Leimkraut, Hornklee, Berg-Platterbse, mit Witwenblume, Vogelwicke, Margerite Schwarze Flockenblume, Wald-Storchschnabel. Extensive Beweidung mit 5 Junggrindern. Wäre bei Mahd, die hier nicht sinnvoll erscheint (zu kleinflächig, uneben), im oberen Teil gute bis sehr gute, bunte Bergmähwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	im oberen Streifen B (-A)!, im unteren SE-Teil C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	heterogene Struktur - typisch für extensiv genutzt Weide.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 im oberen teils sehr artenreichen Streifen mit B bewertet, im unteren SE-Teil mit C. 2013 eigentlich weiterhin so, beide Teile nun wegen geringen Größe zu C zusammengefasst.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, artenreicher**  
**schmaler Streifen, extensiv beweidet - 28413341300467**

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	sehr viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, im oberen W-Teil -**  
**28413341300468**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300468  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, im oberen W-Teil  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K083	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8691	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese, relativ bunt, aber etwas eintönig, mit viel Rotklee (Einsaat?) und Zottiger Klappertopf, z.Zt. Bärwurz-Klappertopf-Hahnenfuß-Rotklee-Sauerampfer- Aspekt. Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter dicht bis sehr dicht, stark kräuterdominiert. Sehr flach nach N geneigt. Vermutlich Mähweide, da fest eingezäunt; wahrscheinlich zeitenweise von den 5 Jungrindern beweidet oder nachbeweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im SE am Waldrand stark verarmt und gestört, den stark gestörten Teil herausgenommen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Luzula	zahlreich, viele		ja
Meum athamanticum	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, im oberen W-Teil -  
28413341300468

29.08.2016

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, extensiv mit**  
**Jungrindern beweidet - 28413341300469**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300469  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, extensiv mit Jungrindern beweidet  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K084	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2726	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils knapp artenreiche, eher magere Bärwurz-Rotschwingelwiese, mäßig bunt. Oben im südlichen Teil magerer, unten im nördlichen Bereich mäßig nährstoffreich. Am oberen S-Rand fast eben, nach N flach bis mäßig zum Bach hin geneigt. Durch 5 Jungrinder zeitenweise großflächig extensiv beweidet. Das unruhig wellige Gelände wäre schlecht mähbar -> extensive Beweidung Jungrindern erscheint beste Nutzung, ermöglicht stabilen Bestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	In Teilbereichen im SW mit schönen Vorkommen der Berg-Waldhyazinthe, teils zahlreich Gewöhnliche Kreuzlume.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im östlichen Teil, der wohl nur selten von den Rindern aufgesucht wird, leichte Tendenz zur Verheidung, mit noch kleinem Gehölzjungwuchs.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 weiterhin gerade noch Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, extensiv mit**  
**Jungrindern beweidet - 28413341300469**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	sehr viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, extensiv mit**  
**Jungrindern beweidet - 28413341300470**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300470  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Eschbrunnen W Giersbach, extensiv mit Jungrindern beweidet  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K085	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1182	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche (Bärwurz-)Rotschwingelwiese mit

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	dominant		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Holcus mollis	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		ja
Persicaria bistorta	dominant		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Giersbach, extensiv mit Pferden beweidet -**  
**28413341300471**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300471  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Giersbach, extensiv mit Pferden beweidet  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K086
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4810
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Knapp artenreiche, teils kleereiche Rotstraußgras-Rotschwingelwiese mit viel Spitzwegerich, etwas Witwenblume, v.a. Schwarze und etwas Wiesen-Flockenblume, zahlreich Große Bibernelle. Mittelgräser noch nicht richtig entwickelt, wohl spärlich, Untergräser und Kräuter mäßig dicht, leicht kräuterbetont. Sehr flach nach W geneigt. Mit festem Holzzaun. Durch Pferde wohl eher extensiv beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	B(-C). Nur knapp artenreich. Die Kräuter sind jedoch meist individuenreich - insgesamt ausgewogener Eindruck des Artenspektrums.
<b>Habitatstruktur</b>	B	B(-C). Auch die Struktur wirkt für die eher extensiv genutzt Pferdeweide für wohl nur ein (bis zwei?) Pferd(e) recht gut.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	A-B. Etwas Gräserfilz. Für Pferdeweide jedoch erstaunlich guter Zustand, d.h. keine offenen Störstellen. Im Bestand kleine Holcus mollis-Flecken.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B (-C) bewertet. 2013 weiterhin B (-C). Durch die extensive Pferdebeweidung ist immerhin eine sinnvolle, hier noch akzeptable Nutzung gewährleistet. Bei Mahd wäre an diesem Standort vermutlich auch nicht mehr zu erwarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese S Giersbach, extensiv mit Pferden beweidet -  
28413341300471

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	sehr viele	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	dominant	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese S Giersbach - 28413341300472

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300472  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K087
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10412
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nur noch mäßig artenreiche, eintönige (Bärwurz-)Rotschwingelwiese mit sehr viel Sauerampfer, viel Ruchgras etwas Scharfer Hahnenfuß, Wald-Storchschnabel, Ackerwitwenblume, und wenig Weicher Pippau. Flach nach W-WNW geneigt. Nutzung unklar, da mit dünner Schicht Gräserfilz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	B-C. Wirkt 2013 sehr eintönig und deutlich verarmt, daher nun mit C bewertet.
<b>Habitatstruktur</b>	C	B-C. Etwas ungünstig ist der Gräserfilz, daher nun mit C bewertet.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B(-C) bewertet. 2013 wirkt der Bestand sehr eintönig und deutlich verarmt, zudem mit etwas Gräserfilz, daher nur noch mit C bewertet, obwohl bereichsweise noch B-C. Im unteren W-Teil bereichsweise noch B-C, im oberen E-Teil teils C- bzw. kaum noch LRT.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese S Giersbach - 28413341300472

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Luzula	sehr viele	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major subsp. major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	dominant	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese S Giersbach - 28413341300473

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300473  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K089
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9775
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese, mit viel Großer bibernelle, einigem Bärenklau, zahlreich Ruchgras und Hainsimse, etwas Wiesen-Schwingel und Wolliges Honiggras. Noch nicht blühend; Margerite, Acker-Witwenblume.  
Mittelgräser wohl bald spärlich, Untergräser und Kräuter mäßig dicht. Flach nach WNW geneigt.  
Im nördlichen Teil ohne Bärwurz, hier Boden etwas härter: Rotschwingelwiese mit Großer Bibernelle, teils etwas Wiesenkerbel locker zerstreut, etliche Herbstzeitlose, 1x Orchis mascula, wenig Crepis mollis.  
Im straßennahen östlichen Teil auf schmalem Streifen (einige m breit) deutlich artenärmer, hier nur C.  
Wohl regelmäßig gemäht, eventuell nur einmal, da ein wenig Gräserfilz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	überwiegend B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	überwiegend A, kleinflächig B: im unteren westlichen Teil stellenweise kleine Lücken durch Maulwurfshaufen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, 2013 weiterhin überwiegend Erhaltungszustand B. Im straßennahen E-Teil auf schmalem, fast ebenen Streifen verarmt, dort nur C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Giersbach - 28413341300473**

29.08.2016

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis mollis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula	sehr viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	dominant	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major subsp. major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg im Osten -**  
**28413341300474**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300474  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg im Osten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K091
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	7433
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Sehr)artenreiche, sehr bunte, kräuterreiche (Bärwurz-)Rotschwengelwiese, mit 30 Orchis morio in Schnell-aufnahmefläche, sehr viel Rauer Löwenzahn, viel Buschwindröschen, Berg-Platterbse und Kleiner Wiesenknopf. Mittelgräser z.Zt. noch nicht, Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter überwiegend dicht, mehrschichtig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2004 mit A bewertet, weiterhin Erhaltungszustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg im Osten -  
28413341300474

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	sehr viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	sehr viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis mascula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis morio</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg weiter nördlich -**  
**28413341300475**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300475  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg weiter nördlich  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K094
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2460
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** (Sehr) artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese, wüchsig, mit etlichem Wald-Storchschnabel, Berg-Platterbse und Großer Wiesenknopf, auch viel Frauenmantel, sehr viel Anemone und etliche Arznei-Schlüsselblumen. Obergräserwohl bald licht, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter überwiegend sehr dicht und mehrschichtig: Bärwurz / Storchschnabel / Berg-Platterbse / Anemone und Schlüsselblumen. Flach bis mäßig nach SW geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	B-A
<b>Habitatstruktur</b>	B	B, mit erst wenig Gräserfilz. Die gutwüchsige Wiese sollte besser 2x gemäht werden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B(-A)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	222 zu seltene Mahd	<b>Grad</b> 2	mittel
	208 Zu späte Mahd	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	zahlreich, viele		ja
Carex hirta	zahlreich, viele		ja
Carex panicea	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg weiter nördlich -**  
**28413341300475**

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea nigra</i>	dominant	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	dominant	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	dominant	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg im Süden -**  
**28413341300476**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300476  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg im Süden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K096
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2544
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gedüngte, gräserreiche [Bärwurz-]Rotschwingelwiese mit Goldhafer und Wiesenschwingel, Flaumhafer, teils zahlreich Kammgras; z.Zt. Margeriten-Rotklee-Rauer Löwenzahn-Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser- Aspekt. Mit sehr viel Spitzwegerich und Rotklee, zahlreich Wiesen-Löwenzahn und Bärenklau. Randlich wegnah flachgründiger und weniger / kaum gedüngt - mit zahlreich Kreuzblume und kleine Flügelginsterfleckchen - hier auch etwas Bärwurz, wenig Schwarze Flockenblume und wenig Acker-Witwenblume.  
 Am wegnahen 1(-2)m-Rand niederwüchsiger, da flachgründiger und wohl kaum gedüngt: hier zahlreich Kreuzblume und einige weitere Kräuter, teils nur in geringem Mengen (Schwarze Flockenblume, Acker-Witwenblume u.a.)

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit # bewertet. Auf dem nördlichen Teil klare C-Fläche (mäßig artenreich), wohl mit standörtlichem Potential EZ B bei Reduktion der Düngung - ebenso auf dem südlichen Teil. In der Mitte (im Winkel) und am S-Ende jeweils deutlich verarmt durch schattige Lage und tiefgründigeren Boden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg im Süden -  
28413341300476

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Euphrasia	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	dominant	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Holcus mollis	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	dominant	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, im SE östlich Hochsaler Wuhr -**  
**28413341300477**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300477  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hogschür, im SE östlich Hochsaler Wuhr  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K098
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1615
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese mit viel Weichem Honiggras (abwertend) und relativ viel Klee, z.Zt. fallen nur Bärwurz und stellenweise etwas Hahnenfuß und Sauerampfer auf. Im SW ist der Bestand noch eintöniger, wohl aufgrund der Beschattung durch die angrenzenden Fichten. Flach nach NW geneigt. Mittelgräser (Knaulgras) sehr spärlich, Untergräser und Kräuter mäßig dicht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	ungünstig viel Weiches Honiggras
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. 2013 etwas verarmt und auffallend viel Weiches Honiggras, daher nur noch Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Holcus mollis	dominant		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiesen S Hogschür, im S östlich des Hochsaler**  
**Wuhrs, beidseits Weg - 28413341300478**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300478  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiesen S Hogschür, im S östlich des Hochsaler Wuhrs, beidseits Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K099  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 8505  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 07.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Rotschwingelwiese mit vermutlich eingesätem Goldhafer und Weißklee, viel Knautgras und Spitzwegerich, z.Zt. eintönig grün mit blüh. Spitzwegerich und etwas Rauer Löwenzahn. Obergräser spärlich (Knautgras), Mittelgräser licht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht bis dicht, Gräser-Kräuter-Verhältnis ausgewogen, individuenreich, aber ziemlich artenarm. Wiesenstruktur variiert, teils ein wenig lückig, wohl durch frühere Maulwurfshaufen. Sehr flach nach S geneigt. Wohl 2-schurig gemäht, gedüngt, vermutlich etwas Gras- und Klee-Einsaat. Nördlich des Weges auch Kammgras und Gewöhnliches Rispengras. Im NE der Hauptfläche etwas magerer, hier kleinflächig mit Bärwurz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiesen S Hogschür, im S östlich des Hochsaler**  
**Wuhrs, beidseits Weg - 28413341300478**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>		nein
<i>Stellaria graminea</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	ja
<i>Veronica arvensis</i>		nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>		nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, im SE östlich Hochsaler Wuhr,**  
**verarmt - 28413341300479**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300479  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hogschür, im SE östlich Hochsaler Wuhr, verarmt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K097
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	707
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2014
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ruchgras-reiche Rotschwingelwiese mit viel Löwenzahn, viel Rot- und Weiß-Klee, teils etwas Fuchsschwanz. Nur der NE-Teil des Flurstücks ist 2014 noch LRT. Im NE auf 12-13m deutlich weniger fett, vermutlich auch durch den nahen Waldrand (Baumwurzeln) etwas ausgehagert. Wohl mit Gras-Klee-Einsaat. Der südwestlich Hauptteil des Flst. ist zu stark verarmt, stark gedüngt, und dominiert von Löwenzahn, Rot-/Weiß-Klee, teils viel Wiesenkerbel und Fuchsschwanz, kein LRT mehr, nur Entwicklungsfläche E1.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 am 7.6. bereits gemäht, 2014 nur im NE-Teil gerade noch EZ C. Der südwestlich Hauptteil des Flst. ist zu stark verarmt, stark gedüngt, und dominiert von Löwenzahn, Rot-/Weiß-Klee, teils viel Wiesenkerbel und Fuchsschwanz, nur noch E1.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphrasia	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, im SE östlich Hochsaler Wuhr,  
verarmt - 28413341300479

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum pratense</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trifolium repens</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg entlang Hochsaler**  
**Wuhr - 28413341300480**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300480  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg entlang Hochsaler Wuhr  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K092	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1611	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Mäßig) artenreiche, gut wasserversorgte, nährstoffreiche und sehr Honiggras-reiche Rotschwengelwiese auf schmalen Streifen entlang Hochsaler Wuhr.  
Obergräser sehr licht, Mittelgräser teils licht, teils mäßig dicht - dicht (viel Wolliges Honiggras), Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt mäßig dicht.  
Fast eben bis sehr flach nach SW geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Das Hochsaler Wuhr wird gelegentlich ausgebaggert -> wo der Aushub abgeladen, stellenweise stark verarmt und gestört, und teilweise kein LRT.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2014 größerer Anteil der schmalen Wiesenstreifen von Artenvielfalt und Struktur her noch Erhaltungszustand B. Direkt entlang des Wuhrs auf 1-2(teils 3)m Breite nur C, teils auch kein LRT (wo stark verarmt und gestört mit Rumex obtusifolius oder/und Carex brizoides).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 432 Auffüllung      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, am Wühreweg entlang Hochsaler**  
**Wuhr - 28413341300480**

29.08.2016

---

<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, westlich Murg 1 -**  
**28413341300481**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300481  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Hogschür, westlich Murg 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K101
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5747
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Sehr) artenreiche, gräser- und kräuterreiche, magere Ruchgras-Rotschwingelwiese, mit zahlreich Goldhafer, Wiesenschwingel und Weiches Honiggras, etwas Flaumhafer, Glatthafer und Zittergras. Relativ bunter Aspekt mit zahlreich Margerite, etwas Witwenblume, teils sehr viel knospende Schwarze Flockenblume, Kleiner und Großer Wiesenknopf, Kreuzblume, sowie im S etwas Schwarze Teufelskralle. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht bis dicht, Kräuter i.d.R. mäßig dicht. Der Bestand reicht über 3 Flurstücke (wohl Bewirtschaftungseinheit?) und variiert etwas in Zus.setzung: im Osten abends länger besonnt, hier teils reich an Rauem Löwenzahn, Großer Wiesenknopf (kleinwüchsig), etwas Bärwurz, Kreublume, stellenweise kleine Flügelginster-Flecken und Zittergras. Schnellaufnahme im W. Flach nach SE geneigt, im SW ab spätem Nachmittag beschattet. Wohl nur 1-schürig(?), mit etwas Gräserfilz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 weiterhin überwiegend (sehr) gute B-Fläche bzw. B (-A), teilweise jedoch nur B(-C) -> insgesamt weiterhin EZ B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea micrantha	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, westlich Murg 1 -**  
**28413341300481**

29.08.2016

---

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea nigra</i>	dominant	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>		nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, westlich Murg 2 -**  
**28413341300482**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300482  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Hogschür, westlich Murg 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K102	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1682	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, grundfrische, wechselfeuchte, etwas blütenarme Ruchgras-Honiggras-Rotschwingelwiese, z.Zt. mit schwachem Hahnenfuß-Gräser-Aspekt, mit zahlreichen Blättern feuchtezeigender Stauden (Mädesüß, Waldengelwurz, wenig Gelbweiderich), viel Anemone, wenig Schwarze Teufelskralle, zahlr. Berg-Waldhyazinthe.  
Mittelgräser licht, Untergräser (licht -) mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt mäßig dicht.  
Im mittleren (überwiegenden) Teil des Bestands jedoch deutlich verarmt durch frühere Beeinträchtigungen (- vermutlich Erdablagerungen -), mit Dominanz von einigen Arten: hfg dominieren Wiesenknöterich (Blätter), Rotschwingel und Borstgras. Andere Arten sind dort oft nur sehr individuenarm vertreten.  
Eben, 5- 10m von der Murg entfernt, könnte bei sehr starkem HW kurzzeitig wenig überflutet werden.  
Wohl einschürig, mit wenig Gräserfilz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	stellenweise fleckweise mit Holcus mollis-Rasen durchsetzt, außerhalb Schnellaufnahme.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2013 im S kleinflächig beinahe B, sonst überwiegend C (bzw. kein LRT), daher wie 2004 den EZ weiterhin mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Angelica sylvestris	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja
Carex panicea	etliche, mehrere		ja
Carex pilulifera	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, westlich Murg 2 -**  
**28413341300482**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Platanthera chlorantha</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, nordwestlich der Murg -**  
**28413341300484**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300484  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Hogschür, nordwestlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K103
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1770
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** teils mäßig artenreiche (teils jedoch deutlich verarmte) Straußgras-Rotschwengelwiese mit zahlreich Glatt- und Goldhafer, sehr viel Großer Wiesenknopf, sehr viel Schwarze Flockenblume, im N z Schwarze Teufelskralle. Obergräser licht, Mittelgräser + Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht. Durch die nur 1-schürige Mahd wird der sehr wuchskräftige Bestand immer mehr von Glatthafer und Rotem Straußgras dominiert, sowie auf Teilflächen von Weichem Honiggras vereinnahmt. Dadurch Verdrängung der weniger wuchskräftigen Wiesenarten. >> Dringender Handlungsbedarf: zur Ausmagerung die nächsten Jahre 2-schürig mähen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils gerade noch mäßig artenreich, teils deutlich verarmt
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 222 zu seltene Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, nordwestlich der Murg -**  
**28413341300484**

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus mollis</i>	dominant	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	dominant	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, auf Talboden südöstlich nahe**  
**entlang Murg - 28413341300485**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300485  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Hogschür, auf Talboden südöstlich nahe entlang Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K104	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7252	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Standörtlich bedingt kaum mäßig artenreiche, teils borstgrasreiche Rotschwingelwiese, grundfeucht mit sehr viel Wiesenknöterich und teils sehr viel Großer Wiesenknopf. Liegt bezüglich Grundwasserstand nur wenig über den angrenzenden feuchten Borstgras-Anmooren, d.h. der Standort des grundfeuchten Flügels der Bergmähwiesen ist für viele Wiesenarten bereits zu grundfeucht im Wurzelbereich - daher von Natur aus eher artenarm. Mit Wiesenknöterich-Sauerampfer-Rotschwingel-Aspekt. Rein von der Artenzahl her recht artenarm, jedoch im Oberen Murgtal typische Ausprägung in diesem standörtlichen Bereich. Liegt eben, auf sehr flachem, breitem "Rücken" - fällt nur bei genauer Betrachtung der Geländetopografie auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 im östlichen Hauptteil mit B bewertet, auf dem westliche Flst. mit C. 2013 maximal Bewertung mit C möglich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	zahlreich, viele		nein
Carex nigra	zahlreich, viele		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, auf Talboden südöstlich nahe**  
**entlang Murg - 28413341300485**

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	dominant	nein
Luzula	sehr viele	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	dominant	nein
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Platanthera chlorantha	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	dominant	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Bergmähwiese SW Hogschür, östlich nahe Murg und nördlich**  
**nahe Querweg - 28413341300486**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300486  
**Erfassungseinheit Name** Bergmähwiese SW Hogschür, östlich nahe Murg und nördlich nahe Querweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K105
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	827
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Rotschwengel-Ruchgraswiese, etwas heterogen, teils mäßig bunt, teils mit Kammgras; wo bunter, mit reichlich Rotklee und Rauer Löwenzahn und etwas Margerite. Der größere Teil der Fläche ist eher eintönig mit Wiesenknötterich-Großer Wiesenknopf-Aspekt. Hier ist der Boden etwas weicher. Dort wo bunter (wohl mit Kammgras-Rotklee-Einsaat), wurde flach Erde aufgetragen, dort ist der Boden deutlich härter. Obergräser fleckweise licht (Knautgras), Mittelgräser licht-mäßig licht, Untergräser mäßig dicht (- dicht), Kräuter sehr heterogen, im Durchschnitt mäßig dicht bis dicht. Eben.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Auf der Ostseite nahe Baumgruppe etwas lückig, wohl durch Befahren bedingt?
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit # bewertet, auch weil heterogen durch früheren Erdauftrag bedingt. 2013 mäßig artenreich, bemerkenswert sind vereinzelt Schwarze Teufelskralle und Berg-Waldhyazinthe.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Bergmähwiese SW Hogschür, östlich nahe Murg und nördlich  
nahe Querweg - 28413341300486

29.08.2016

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	dominant	nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	dominant	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, östlich nahe der Murg, südlich**  
**Querweg - 28413341300487**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300487  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Hogschür, östlich nahe der Murg, südlich Querweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K106	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4011	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, grundfrische, kräuterdominierte Rotschwengelwiese mit ausgeprägtem Aspekt aus Großem Wiesenknopf und Wiesenknöterich, mit viel Bleicher Segge, etwas Frauenmantel, sehr viel Buschwindröschen, teils etwas Schwarze Flockenblume, stellenweise etwas Kuckuckslichtnelke, vereinzelt Schwarze Teufelskralle. Mittelgräser + Untergräser licht, Kräuter im Durchschnitt mäßig dicht bis dicht. Lage eben auf Talboden. Unklar, ob bereits wenige Jahre brach oder noch gemäht? Stellenweise ein wenig Gräserfilz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bestand im NE noch etwas artenreicher, in der Mitt und nach S hin deutlich artenärmer.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im NE-Teil ovale Störstelle (bis 9m lang, bis 6m breit) - wohl frühere Brandfläche, wohl bei Baumfällaktion).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 weiterhin EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	899 Sonstige Beeinträchtigung	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, östlich nahe der Murg, südlich**  
**Querweg - 28413341300487**

29.08.2016

---

Carex pilulifera	etliche, mehrere	ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere	ja
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus mollis		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	dominant	ja
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	dominant	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Succisa pratensis	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, größere flache Hangwiese im**  
**SW - 28413341300488**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300488  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Hogschür, größere flache Hangwiese im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K107	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7816	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche (Bärwurz-)Rotschwingelwiese mit viel Knaulgras, teils auch Gewöhnliches Rispengras, etwas Goldhafer (noch nicht entwickelt), z.Zt. eintönig grün, mit etwas blüh. Bärwurz, viel Spitzwegerich, einigem Hahnenfuß. Obergräser z.Zt. spärlich (Knaulgras), Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht bis dicht, Kräuter mäßig dicht bis dicht. Flach nach Norden geneigt. Gedüngt, eventuell Einsaat von *Poa trivialis*?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bestand steht zwischen Flachland- und Berg-Mähwiese.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet; 2013 weiterhin EZ C(-B). Könnte sich bei Reduktion der Düngung in einigen Jahren zu B verbessern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	dominant		ja
Euphrasia	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, größere flache Hangwiese im**  
**SW - 28413341300488**

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, kleinflächig sw oberhalb von**  
**zentralen Moorrest - 28413341300489**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300489  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Hogschür, kleinflächig sw oberhalb von zentralen Moorrest  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K108	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	799	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese, im östlichen Teil sehr niederwüchsig und mager, Borstgrasreich, bunt, mit viel Rauer Löwenzahn, viel Rotklee, zahlreich Margerite, Rundblättr. Glockenblume und Augentrost. Der westliche schmale Flurstücksstreifen wird wohl gedüngt, mit etwas Graseinsaat, und hat wüchsige Obergräser (licht: Knautgras, Wiesenschwingel, wenig Glatthafer, etwas Lieschgras). Hier zusätzlich Schwarze Flockenblume, Scharfer Hahnenfuß, viel Frauenmantel, aber kein Bärwurz mehr. -> auf dem westlichen Streifen empfiehlt sich Reduktion der Düngung und Graseinsaat. Fast eben bis sehr flach nach N geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 weiterhin EZ C auf beiden Streifen: im E mager, im W gedüngt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex pilulifera	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Euphrasia	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, kleinflächig sw oberhalb von  
zentralen Moorrest - 28413341300489

29.08.2016

---

Holcus mollis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca agg.	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, ssw oberhalb von zentralem**  
**Moorrest - 28413341300490**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300490  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese SW Hogschür, ssw oberhalb von zentralem Moorrest  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K109
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2133
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig bunte Ruchgras-Rotschwingelwiese, wohl etwas gedüngt, mit Gras- und Klee-Einsaat, z.Zt. miz Labkraut-Hahnenfuß-Margeriten-Rotklee-Rauer Löwenzahn-Gräser-Aspekt. Obergräser spärlich (Knautgras), Mittelgräser und Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht. Sehr flach nach NNW geneigt. Boden etwas hart.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit # bewertet. Hat sich inzwischen etwas verbessert zu eindeutiger C-Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese SW Hogschür, ssw oberhalb von zentralem**  
**Moorrest - 28413341300490**

29.08.2016

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Holcus mollis	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	sehr viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Fallenbrunnen ssw Hogschür -**  
**28413341300491**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300491  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Fallenbrunnen ssw Hogschür  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K111	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4543	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Sehr) artenreiche, sehr bunte, sehr harmonische, niederwüchsige, magere Ruchgras-Rotschwingelwiese mit viel Rauer Löwenzahn, Hornklee, Wundklee, Rotklee, Kreuzblume, Witwenblume, Wiesen- und Schwarze Flockenblume.  
 Zunächst 3 Exemplare Mondraute in Aufnahmeffläche entdeckt; bei erneuter Nachsuche mindestens 30 Exemplare!  
 Mittelgräser spärlich, Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter licht bis dicht, stark kräuterbetont.  
 Übergangsbstand zwischen Flachland- und Berg-Mähwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Neuentdeckung von Mondraute! -> neuer Fundpunkt auf Karte im Grundlagenwerk: 8314/3
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2004 mit A bewertet, weiterhin überwiegend sehr schön! Neuentdeckung von Mondraute!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	sehr viele		ja
Avena pubescens	sehr viele		ja
Botrychium lunaria	etliche, mehrere		ja
Briza media	sehr viele		ja
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Fallenbrunnen ssw Hogschür -**  
**28413341300491**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Fallenbrunnen ssw Hogschür, Hauptfläche -**  
**28413341300492**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300492  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese Fallenbrunnen ssw Hogschür, Hauptfläche  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K112
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9246
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Knapp artenreiche, teils ziemlich bunte, kräuterreiche Rotschwingelwiese, teils reich an Goldhafer, mit sehr viel Hainsimse, viel Kleiner Klappertopf/etw. Zottiger Kl., viel Rauer Löwenzahn; teils reich an Ruchgras, mit wenig Bärwurz, etwas Margerite, Witwenblume, Wiesen- und Schwarze Flockenblume; im SE teils zusätzlich reich an Großem Wiesenknopf, mit wenig Schwarzer Teufelskralle. Flach nach SW bis sehr flach nach S geneigt. Mittelgräser spärlich, Untergräser (licht- bis) mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht bis dicht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, weiterhin überwiegend guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese Fallenbrunnen ssw Hogschür, Hauptfläche -**  
**28413341300492**

29.08.2016

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	sehr viele	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Bergmähwiese Fallenbrunnen - 28413341300493

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300493  
**Erfassungseinheit Name** Bergmähwiese Fallenbrunnen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K113
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	887
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche magere Borstgras-Rotschwingelwiese mit etwas Bärwurz und sehr viel Großer Wiesenknopf (sehr niederwüchsig, ausgeprägte Blätter-Fazies), etwas Rotklee, Hornklee, Margerite und Schwarze Flockenblume. Untergräser mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt dicht (mäßig bis sehr dicht), stark kräuterbetont. Die Wiesenfläche ist in 2 Ebenen gegliedert: Schnellaufnahme in der unteren, feuchtgebietsnäheren - hier mehr Großer Wiesenknopf, mehr Borstgras, magerer. Auf der oberen Ebene auch die beiden Arten, jedoch sind die typischen Wiesenarten hier etwas häufiger und weniger kleinwüchsig. Auch hier artenreich und EZ B.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im höhergelegenen Teil auch Alchemilla, im tieferen mehr Rhinanthus minor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Auf der oberen Ebene teils ziemlich lückig, vermutlich von alten Maulwurfshäufen, die eingeebnet wurden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		ja
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Bergmähwiese Fallenbrunnen - 28413341300493

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Nardus stricta	dominant	ja
Persicaria bistorta		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella agg.	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	dominant	ja
Succisa pratensis	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Engelschwand, Mähweide auf zwei**  
**Teilflächen - 28413341300494**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300494  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Engelschwand, Mähweide auf zwei Teilflächen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K115
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	7090
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese mit Goldhafer und viel Knautgras; z.Zt. Bärwurz-Rotklee-Rauer Löwenzahn-Aspekt mit Ähriger Teufelskralle, etwas Vogelwicke, m Weicher Pippau. Obergräser licht, Mittelgräser + Untergräser mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt dicht (mäßig - sehr dicht) Sehr flach nach SE geneigt, bzw. nach S. Früher großflächig extensiv beweidet, seit 3 Jahren durch neuen Eigentümer Mahd + Beweidung, und 1x 150 kg Kunstdünger ausgebracht, keine Einsaat. Der Schweizer Eigentümer hat Hof mit 8 ha gekauft, hält 11 Alpakas.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	überwiegend C
<b>Habitatstruktur</b>	C	überwiegend C
<b>Beeinträchtigung</b>	A	kleinflächig B: auf früheren, flachen Erdauffüllungen mehrere kleine Teilbereiche mit Dominanz von Weichem Honiggras.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, damals noch großflächig extensiv durch Rinder beweidet. 2013 durch Mahd seit 3 Jahren und Kunstdünger deutlich verändert. Insgesamt weiterhin EZ C(-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Engelschwand, Mähweide auf zwei**  
**Teilflächen - 28413341300494**

29.08.2016

---

<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	dominant	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Holcus mollis</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand, oben entlang Gehölzreihe**  
**an Sträßchen - 28413341300495**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300495  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NW Engelschwand, oben entlang Gehölzreihe an Sträßchen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K116
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2010
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Sehr) artenreiche, bunte, kräuterreiche Bärwurz-Rotschwengelwiese mit etwas Glatt-, Gold- und Flaumhafer, mit Rauer Löwenzahn-Margeriten-Bärwurz-Rotklee-Hahnenfuß-Witwenblumen-Aspekt, zahlreich Schwarze Flockenbl. und wenig Wiesen-Flockenblume. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser licht (- mäßig dicht).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils A, überwiegend B. Von der Schnellaufnahme her (36 Arten in 10 Min.) klare A-Fläche, jedoch nur in diesem Bereich. Nach W zu magerer, ausgehagert. Etwas heterogen, kl. Lücken.
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend B, kleinflächig A und C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 im östlichen Mittelteil B-A, nach W spitz auslaufend B - B(-C), stellenweise mit kleinen Lücken (Aushagerung durch benachbarte Bäume), insgesamt weiter B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand, oben entlang Gehölzreihe**  
**an Sträßchen - 28413341300495**

29.08.2016

---

Euphrasia	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Holcus mollis		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand 1 - 28413341300496

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300496  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NW Engelschwand 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K117  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6094  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 19.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** (Sehr) artenreiche, mäßig bunte, kräuterreiche, magere Bärwurz-Rotschwingelwiese, teils mit viel Borstgras, etwas Zittergras und Flaumhafer, z.Zt. mit Bärwurz-Witwenblumen-Margeriten-Rotklee-Rauer Löwenzahn-Aspekt, bald blüht auch zahlreich die Schwarze Flockenblume. Flach nach Süden geneigt. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht bis dicht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	überwiegend A, teils B.
<b>Habitatstruktur</b>	A	überwiegend A, teils B
<b>Beeinträchtigung</b>	A	(Kleiner gestörter Bereich am N-Rand, wo früher ein Baum stand - wohl Wurzelstock entfernt. Dort kleinflächig Acker-Kratzdistel und Giersch.)
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Erhaltungszustand teils A, teils A-B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex pilulifera	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand 1 - 28413341300496

29.08.2016

---

Genista sagittalis	etliche, mehrere	ja
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silene nutans		nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Succisa pratensis		nein
Thesium pyrenaicum		nein
Thymus pulegioides		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Viola canina		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand 2 - 28413341300497

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300497  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NW Engelschwand 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K118  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3078  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 19.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig bunte, gedüngte Rotschwingelwiese mit Klee-Einsaat, z.Zt. Aspekt aus sehr viel Rauer Löwenzahn, sehr viel Rotklee, zahlreich Margerite Leimkraut, Sauerampfer und etwas Scharfer Hahnenfuß. Mittelgräser + Untergräser mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt dicht. Im Durchschnitt flach nach SE geneigt

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Durch Klee-Einsaat und Düngung ist Artenspektrum deutlich eingeschränkt.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. Aufgrund des deutlich eingeschränkten Artenspektrums infolge Düngung und Klee-Einsaat weiterhin nur Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand 2 - 28413341300497

29.08.2016

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula	zahlreich, viele	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand, im NW, mit Hinterwäldern**  
**beweidet - 28413341300498**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300498  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NW Engelschwand, im NW, mit Hinterwäldern beweidet  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K119	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2451	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, teils Bärwurz-reiche Rotschwengelwiese, immer noch harmonisch, bunt, mager, kräuterreich, vom Artenspektrum her schöne A-Fläche: im früher beschatteten SW-Teil Bärwurz-reich, am SW-Rand mit Ähriger Teufelskralle, im SW mit Kleinem Klappertopf, viel Borstgras, Nickendes Leimkraut, etw. Flügelginster in kleinen Flecken, viel Schwarze Flockenblume; im NE länger vollbesont, mit viel Kleiner Wiesenknopf, viel Rotklee (Einsaat?), viel Rauer Löwenzahn, zahlreich Kammgras, teils auch Zottiger Klappertopf. In der gesamten Fläche sehr zahlreich Kreuzblümchen. Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter dicht. Bemerkenswert: sz Kreuzblume, etw. Arznei-Schlüsselblume, teils m Wiesen-Leinblatt, w Berg-Waldhyazinthe. Flach bis mäßig nach SE geneigt. Seit einigen Jahren mit Hinterwäldern beweidet, z.Zt. 7 temperatmentvolle.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	überwiegend A, teils B
<b>Habitatstruktur</b>	A	überwiegend A, teils B. Teils etwas Gräserfilz vom früheren zeitweisen Brachliegen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2004 mit A(-B) bewertet. 2013 insgesamt vom Artenspektrum weiterhin sehr gut. Seit einigen Jahren großflächig extensiv mit 7 Hinterwäldern teils Jungrindern beweidet - bis jetzt immer noch sehr guter EZ - aber eben beweidet. EZ A - B. Zur Abgrenzung gegen andere B-flächen weiterhin mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand, im NW, mit Hinterwäldern**  
**beweidet - 28413341300498**

29.08.2016

---

<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex pilulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	sehr viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene nutans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Engelschwand, am ESE-Hang, seit 3 Jahren**  
**Mähweide mit Alpakas - 28413341300499**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300499  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Engelschwand, am ESE-Hang, seit 3 Jahren Mähweide mit Alpakas  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K121	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5514	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, wüchsige Rotschwingelwiese, mit etwas eintönig gräserdominierten Witwenblumen-Margeriten- Rauer Löwenzahn-Rotklee-Aspekt. Die Käuter fallen erst aus der Nähe zwischen dem üppigen Rotschwingel auf. Der Bestand ist im flachen SW am eintönigsten, üppigsten und deutlich verarmt - im steilen NE am buntesten und artenreichsten. Der Hang ist im Durchschnitt mäßig nach ESE geneigt. Früher beweidet bzw. Mähweide, vor 3 Jahren von Schweizer erworben, mit Kunstdünger gedüngt, seither 1-schurig Mahd , dann v. Alpakas beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	überwiegend C, teils B.
<b>Habitatstruktur</b>	C	überwiegend C, teils B
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 weiterhin überwiegend EZ C. Nur ganz im NE etwas artenreicher.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	dominant		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea nigra			nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Holcus mollis	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Engelschwand, am ESE-Hang, seit 3 Jahren**  
**Mähweide mit Alpakas - 28413341300499**

29.08.2016

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>		nein
<i>Phleum pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>		nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>		nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>		nein
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>		nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Engelschwand, beweidet am steilen**  
**Osthang, seit 3 J. Alpakas - 28413341300500**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300500  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Engelschwand, beweidet am steilen Osthang, seit 3 J. Alpakas  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K122	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1243	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bärwurz-Rotschwingelwiese am steil nach ESE-E exponierten Hang, abends mit kühl-frischem Luftzug vom nördlichen Wald her das schmale Tälchen hinab. Auch hier wohl wurde wohl vor Kunstdünger ausgebracht.  
 Fläche nicht betretbar, da feinmaschiger Elektrozaun mit 11 Alpakas darin. Vom Rand aus die Arten notiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, 2013 anscheinend weiterhin EZ B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Holcus mollis	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele		nein
Phyteuma spicatum			nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Engelschwand, beweidet am steilen**  
**Osthang, seit 3 J. Alpakas - 28413341300500**

29.08.2016

---

Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculaceae	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene nutans		nein
Stellaria graminea		nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense		nein
Trifolium repens		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiese N Engelschwand - 28413341300501

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300501  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Engelschwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K123	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8293	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im oberen Teil kaum mäßig artenreiche, sondern deutlich verarmte, gedüngte Goldhafer-Rotschwingelwiese mit Gräser-Einsaat (Lolch, Gemeines Rispengras, Glatthafer, evtl. auch der dominante Goldhafer) und Klee-Einsaat. Dennoch relativ bunt, da sehr viel Rauer Löwenzahn, viel Rotklee, zahlreich Leimkraut, teils auch Margerite.  
Obergräser sehr licht, Mittelgräser mäßig dichtm Untergräser licht, Kräuter mäßig dicht bis dicht.  
Am mäßig geneigten Ostrand auf ca. 10 m Breite deutlich magerer und artenreicher - hier ist das Potential der Fläche erkennbar, ebenso im kleinflächig beweideten unteren S-Teil mit Bärwurz-reiche Rotschwingelwiese.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Am mageren Ostrand und im Süden außerdem Bärwurz, Witwenblume, Schwarze Flockenblume, Hornklee, Kreuzblümchen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2014 gerade noch EZ C: kaum mäßig artenreich, am Ostrand artenreicher.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia			nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese N Engelschwand - 28413341300501

29.08.2016

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiesen NW Engelschwand, zwei schmale**  
**Wiesenstreifen - 28413341300502**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300502  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiesen NW Engelschwand, zwei schmale Wiesenstreifen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K124	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	995	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei mäßig bis artenreiche schmale Wiesenstreifen am oberen + unteren Rand von sonst veramerter Intensivwiese. Oben (mäßig) frische Ausbildung, unten mäßig grundfeuchte bis frische Ausbildung der gedüngten (Bärwurz-) Rotschwingelwiese. Oben relativ bunt mit viel Margerite, Witwenblume, Leimkraut, Rauer Löwenzahn, Ährige Teufelskralle, Schwarze Flockenblume, Frauenmantel, teils Hornklee, Zottiger Klappertopf, Kammgras-Einsaat.  
 Unten mit sehr üppigem Sauerampfer, Poa triv.+ Goldhafer-Einsaat, mit viel Weicher Pippau!, Wiesenknöterich, zahlreich Bärwurz, Wolliges Honiggras, viel Weißklee. Unten üppig, oben eher niederwüchsig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Oben etwas heterogen, untypische Struktur, mit viel Kammgras-Einsaat. Unten etwas dicht, weil durch Düngung sehr üppig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, auch 2014 weiterhin EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	sehr viele		nein
Crepis mollis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiesen NW Engelschwand, zwei schmale**  
**Wiesenstreifen - 28413341300502**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, ausgedehnte flache**  
**Hangwiese im NW - 28413341300503**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300503  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Engelschwand, ausgedehnte flache Hangwiese im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K125
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10178
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, ausgedehnte (Bärwurz-)Rotschwingelwiese, überwiegend eher eintönig wirkend, im mittleren Hangbereich mäßig bunt mit etwas Wald-Storchschnabel, viel Frauemmantel, etwas Witwenblume, zahlr. Gamander- Ehrenpreis; z.Zt. leichter Hahnenfuß-Sauerampfer-Rotschwingel-Aspekt, im Mittelteil mit Wald-Storchschnabel und Flaumhafer - hier Schnellaufnahme. Im untern SW- bis W Teil am eintönigsten und kräuterärmsten, teils kaum mäßig artenreich. Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter licht bis mäßig dicht; Rotschwingel- betont. Sehr flach nach SW - W geneigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	überwiegend C, teils B. Überwiegend nur mäßig artenreich und etwas eintönig, nur sehr kleinflächig stellenweise ein wenig bunter durch mehr Kräuter - dort fast B.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch frühere und aktuelle Maulwurfshaufen über die Fläche verteilt stellenweise etwas lückig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	meist A, teils B: Im artenrämeren untern Teil stellenweise kleine holcus mollis-Flecken aufgrund früherer Störungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit c bewertet, weiterhin insgesamt EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	dominant		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena panicea	zahlreich, viele		ja
Briza media			nein
Centaurea nigra			nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, ausgedehnte flache**  
**Hangwiese im NW - 28413341300503**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	dominant	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Orchis mascula	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major subsp. major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, im N bis NE -**  
**28413341300504**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300504  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Engelschwand, im N bis NE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K126
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7453
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Im SW sehr artenreiche, sehr bunte und sehr harmonisch wirkende Bärwurz-Rotschwingelwiese mit sehr viel Rauer Löwenzahn und Rotklee, zahlreich Weicher Pippau und zwei Frauenmäntel, mit Ähriger Teufelskralle, Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Schwarze Flockenblume, Flaumhafer, Wolliges Homiggras. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter mehrschichtig, insgesamt sehr dicht; gräserreich und kräuterbetont. Im N und NE artenreiche, mäßig bunte Bärwurz-Rotschwingelwiese. Im östlichen Drittel sehr wüchsig, da wohl sehr gut wasserversorgt, evtl. auch noch mehr gedüngt, zudem hier wohl Klee-Einsaat; aber auch hier sehr bunt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Teils A, etwas größerflächig B. Im SW-Teil besonders bunte und sehr typische Berg-Mähwiese, hier sehr schönes Vorkommen des Weichen Pippau, dazu 3x Orchis mascula.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teils A, etwas größerflächig B.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 insgesamt mit B bewertet, für den SW-Teil B(-A) vermerkt. 2013 erscheint der SW-Teil noch besser (A), jedoch die Gesamtfläche weiterhin insgesamt EZ B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, im N bis NE -  
28413341300504

29.08.2016

---

<i>Crepis mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	dominant	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma spicatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, im NE etwas unterhalb -**  
**28413341300505**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300505  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Engelschwand, im NE etwas unterhalb  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K127	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1931	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gedüngte, mit Gräsern + Weißklee eingesäte, sehr üppige Rotschwengelwiese mit Wald-Storchschnabel und Goldhafer = nährstoffreiche Wald-Storchschnabel-Goldhafer-Rotschwengelwiese mit viel Gemeinem Rispengras, zahlreich Knaulgras, viele Weisenknöterich-Blätter, etliche Wiesenkerbel. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser dicht, Kräuter mäßig dicht (bis dicht). Flach geneigt nach S-SSW.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 weiterhin EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		ja
Geranium sylvaticum	dominant		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, im NE etwas unterhalb -**  
**28413341300505**

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	dominant	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, ausgedehnte Wiese im SW -**  
**28413341300506**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300506  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Engelschwand, ausgedehnte Wiese im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K128
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7112
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig bis knapp artenreiche, recht bunte, harmonisch wirkende Wald-Storchschnabel-(Bärwurz-)Rotschwingelwiese mit nur wenig Goldhafer, Flaumhafer und vereinzelt Glatthafer. Aspektbildend neben Wald-Storchschnabeletwas Wiesenkerbel, Bibernelle, Bärwurz, Sauerampfer, Scharfer Hahnenfuß, Rotklee und Rotschwingel.  
Locker mehrschichtig, schön strukturiert; Mittelgräser licht (-mäß. dicht), Untergräser licht bis mäßig dicht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, ausgedehnte Wiese im SW -  
28413341300506

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lytchnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma spicatum</i>		nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, kleinflächig im SE -**  
**28413341300507**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300507  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Engelschwand, kleinflächig im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K129	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1470	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Mäßig)artenreiche, mäßig bunte, magere, niederwüchsige Bärwurz-Rotschwingelwiese, mit Rotklee, etwas Rauer Löwenzahn, Margerite, Schwarze Flockenblume, Frauenmantel, Hornklee, Kreuzblümchen, Flaumhafer, Zittergras.  
Mittelgräser spärlich, Untergräser licht bis mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt dicht, stark kräuterbetont. Auf drei Seiten von Wald umgeben. Der Fichtenbestand im W wird immer höher und beschattet mehr. Vermutlich auch dadurch bedingt ist der frühere NW-Teil der Wiese kein LRT 6520 mehr, tendiert in Richtung mäßig feuchter Borstgrasrasen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bemerkenswert im Bestand: Arnika, Weicher Pippau, Berg-Waldhyazinthe.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 weiterhin überwiegend gute magere B-Fläche - jedoch nur auf dem länger besonnenen östlichen Teil. Der nordwestliche Teil hat sich seit 2004 deutlich verändert und ist kein LRT 6520 mehr!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Engelschwand, kleinflächig im SE -**  
**28413341300507**

29.08.2016

---

Briza media	zahlreich, viele	ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele	ja
Crepis mollis	etliche, mehrere	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Genista sagittalis	zahlreich, viele	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Meum athamanticum	dominant	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NW Engelschwand - 28413341300508

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300508  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NW Engelschwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K120  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1630  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 03.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** (Sehr) artenreiche (Bärwurz-)Rotschwingelwiese, 2004 noch gemähter unterer Teil der größeren A-Fläche. Seit einigen Jahren durch 7 Hinterwälder Rinder großflächig extensiv dauerbeweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit A bewertet, damals noch gemäht. Seit einigen Jahren durch derzeit 7 Hinterwälder beweidet: keine schöne Wiesenstruktur mehr, deutlich mehr Weißklee. 2013 nur noch EZ B(-C).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Festuca nigrescens			nein
Trifolium repens			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 1 -**  
**28413341300509**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300509  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K130
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3201
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig bunte, eigentlich magere, aber gedüngte Rotschwingelwiese mit Margerite, Rotklee, Rauer Löwenzahn, Frauenmantel, Ferkelkraut, etwas Wiesenkerbel, zahlreich Bärenklau-Blätter und etwas Wiesen- Löwenzahn. Teilbereich im NE sehr mager, liegt tiefer, wohl nicht gedüngt = Borstgras-Rotschwingel-Rasen.  
 Im SE deutlich bunter + mager: mit viel Rauer Löwenzahn, etwas Witwenblume, Thymian, Kreuzblume, Zittergras.  
 Boden hart, Geländeform wirkt unnatürlich konvex gewölbt, dadurch im Osten zum Bach hin mäßig geneigt, unten wieder flach: Vermutlich hier vor langer Zeit Erde aufgetragen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C. Nur schwach charakterisiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2013 im SE EZ B, auch oben Teilbereiche mit B-Struktur. Überwiegend jedoch nur mäßig artenreich, daher insgesamt weiter Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media			nein
Cerastium holosteoides	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 1 -**  
**28413341300509**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Solidago virgaurea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>		nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 2 -**  
**28413341300510**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300510  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K131
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1901
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gedüngte, gräserdominierte, üppige Honiggras-Rotschwengelwiese mit Gräser-Einsaat: jeweils etwas Gemeines Rispengras, Wiesen-Lieschgras, Glatthafer, zahlreich Knaulgras. Obergräser spärlich (bis licht), Mittelgräser mäßig dicht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht bis dicht, Gräser-Kräuter-Verhältnis ausgewogen. Bestand oben flach, in der Mitte mäßig geneigt, unten flach nach E - SSE geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Nur schwach charakterisiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 2 -**  
**28413341300510**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	dominant	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 3 -**  
**28413341300511**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300511  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K132	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1721	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, heterogene, überwiegend etwas eintönige, eigentlich magere Ruchgras-Honiggras-Rotschwengel- Wiese, in Teilbereichen mäßig bunt mit Witwenblume, Rotklee, teils Margerite; Hahnenfuß, teils Wiesenknöterich; teils etwas Fuchsschwanz. Am östlichen Rand mager, etwas lückig (Maulwurfshaufen), mit Mädesüß-Blättern, etwas Borstgras, Wiesen-Knöterich-Blätter (grundfrisch), jedoch wenig bunt. Struktur unterschiedlich, je nach Bereich, von üppig hochwüchsig im W bis niderwüchsig, mager, lückig im E. Boden hart, wohl früher flach aufgefüllt, dadurch fast eben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	mit einigen kleinen Lücken (v.a. am Ostrand - wohl durch alte Maulwurfshaufen, eingeebnet)
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis			nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, im NE westlich Bach 3 -**  
**28413341300511**

29.08.2016

---

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, westlich Bach - 28413341300512

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300512  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Giersbach, westlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K133  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4511  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 15.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** knapp artenreiche, mäßig bunte Ruchgras-Honiggras-Rotschwingelwiese, mit Großer Bibernelle-Rotklee-Margeriten-Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt, mit etwas Borstgras, Zittergras und Flaumhafer, zahlreich Frauenmantel.  
Mittelgräser licht (bis mäßig dicht), Untergräser mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt mäßig dicht.  
Fast eben bis sehr flach nach S bis SE geneigt. Etwas gedüngt, vermutlich etwas Klee-Einsaat?

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, 2013 noch EZ B(-C). Nicht stärker düngen, sonst Verschlechterung zu C. Enthält schon zahlreich Taraxacum-Blätter.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat		1

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	dominant		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, westlich Bach - 28413341300512

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese E Giersbach, im SW nordwestlich Bach -**  
**28413341300513**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300513  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese E Giersbach, im SW nordwestlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K134	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9370	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, wüchsige, nur mäßig bunte Ruchgras-Honiggras-Rotschwengelwiese, gräserdominiert, mit viel Margerite, etwas Hahnenfuß, zahlreich Sauerampfer, zahlreich Bärenklau- und Wiesenknöterich-Blätter, mit Gräser-Einsaat: Lolch und Gemeines Rispengras. Mittelgräser (licht-) mäßig dicht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt mäßig dicht. Überwiegend eben, gut wasserversorgt. Gedüngt + Gras-Einsaat.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, weiterhin EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese E Giersbach, im SW nordwestlich Bach -**  
**28413341300513**

29.08.2016

---

Lolium	zahlreich, viele	ja
Luzula	sehr viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	dominant	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese E Giersbach, im SW neben Straße,**  
**nordwestlich Bach - 28413341300514**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300514  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese E Giersbach, im SW neben Straße, nordwestlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K135	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	823	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig (bis fast) artenreiche, mäßig bunte Ruchgras-Honiggras-(Bärwurz-)Rotschwingelwiese, mit viel Großer Bibernelle, zahlreich Rotklee und Rauer Löwenzahn, etwas Margerite und Witwenblume, wenig Bärwurz. Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht. Sehr flach nach S geneigt, bis teils fast eben. Schnellaufnahme im etwas bunteren, weniger gräserdominierten W-Teil (fast noch B). Nach Osten zu stärker gräserdominiert, mit mehr hohem Sauerampfer und viel Großer Bibernelle - hier nur noch EZ C.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C, nur schwach charakterisiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2013 im NW fast noch B-Fläche (dort Schnellaufnahme), überwiegend jedoch nur durchschnittlich und mäßig artenreich, daher insgesamt EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese E Giersbach, im SW neben Straße,**  
**nordwestlich Bach - 28413341300514**

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	dominant	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, schmaler Streifen östlich Bach -**  
**28413341300515**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300515  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Giersbach, schmaler Streifen östlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K136
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3054
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (teils nur mäßig) artenreiche Rotschwingelwiese auf schmalen Streifen oberhalb entlang Bach. Im schmalen und längeren SW-Teil artenreich mit Flaumhafer, Schwarzer flockenblume, Witwenblume, Rotklee, Rauer Löwenzahn, Frauemantel, teils etwas Wiesenknöterich und Kuckucks-Lichtnelke; mäßig bis relativ bunt. Im wenig breiteren kürzeren NE-Teil wohl bereits oder gelegentlich brach, mit etwas Gräserfilz, nur wenig bunt mit Witwenblume, Hahnenfuß, Sauerampfer, wenig Wiesenknöterich, Gras-Sternmiere.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2014 im schmalen längeren SW-Teil weiterhin artenreiche und relativ gut strukturiert. Im NE-Teil wohl bereits oder gelegentlich brach, etwas Gräserfilz, nur wenig bunt, hier nur C. Insgesamt teils B, teils B - im Durchschnitt gerade noch B- (-C).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese NE Giersbach, schmaler Streifen östlich Bach -  
28413341300515

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese E Giersbach, mit Ziegen beweidet, östlich Bach**  
**- 28413341300516**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300516  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese E Giersbach, mit Ziegen beweidet, östlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K137
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1872
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend nur mäßig artenreiche, wenig (-mäßig) bunte teils Bärwurz- Rotschwingelwiese, mit Hahnenfuß-Sauerampfer-Rotschwingel-Aspekt, teils mit Rauer Löwenzahn, teils mit Wolligem Honiggras (unten, wo frischer), teils mit Bärwurz und Großer Bibernelle (eher oben im SW). Im höherliegenden S-Teil gleichmäßigere Struktur, im unteren N-Teil heterogener. Mittelgräser licht, Untergräser und Kräuter licht bis mäßig dicht; teils mit kleinen Lücken. Flach nach NW - NNW geneigt. Wohl Mähweide, vermutlich etwas gedüngt. Zahlr. Wiesen-Löwenzahn.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Im Osten durch Erdbewegungen (vermutlich für Kanalisationstrasse) stark beeinträchtigt, teils kein LRT mehr, da aufgeschüttet + verdichtet: Dominanz von Kriechendem Hahnenfuß, Lieschgras und Weißklee, mit viel Knautgras und Gemeinem Rispengras.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. 2013 durch Ziegen u. wohl gelegentliche Düngung zu C verschlechtert: im W im oberen S-Teil etwas gleichmäßiger, im unteren N-Teil heterogener, Im Osten durch Erdbewegungen (wohl Kanalisationstrasse) so beeinträchtigt, dass kein LRT mehr.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 432 Auffüllung      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese E Giersbach, mit Ziegen beweidet, östlich Bach**  
**- 28413341300516**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphrasia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>		nein
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese E Giersbach, kleinflächig nahe Landstraße -**  
**28413341300517**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300517  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese E Giersbach, kleinflächig nahe Landstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K138
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	479
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** teils mäßig, teils knapp artenreiche Rotschwingelwiese, wohl etwas gedüngt, mit etwas Gras-Einsaat (Lolch, Lieschgras, Wiesenschwingel?). Aspekt: Flaumhafer, teils Wolliges Honiggras, Hahnenfuß, teils Rauer Löwenzahn. Heterogen, im Osten mehr Wolliges Honiggras, üppiger Sauerampfer, viel Weißklee. Obergräser sehr licht (teils Flaumhafer, teils wenig Wiesenschwingel), Mittelgräser licht, Untergräser licht - mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht. Sehr flach nach NW geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, teils C. Wenig charakterisiert, nur zerstreut Frauenmantel und Wiesen-Knöterich, sowie etwas Augentrost.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2014 etwas heterogen, weiterhin überwiegend eher C (teils B-C).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphrasia	zahlreich, viele		ja
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Berg-Mähwiese E Giersbach, kleinflächig nahe Landstraße -  
28413341300517

29.08.2016

---

<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phleum pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Kraftwerk Hottingen, am beweideten Hang**  
**östlich der Murg - 28413341300518**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300518  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Kraftwerk Hottingen, am beweideten Hang östlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K140	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8838	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großteils noch knapp artenreiche Wald-Storchschnabel-, teils auch Wiesen-Knöterich-reiche Rotschwingelwiese, derzeit mit nur einem sehr übermütigen Pferd beweidet (Notizen sind kaum möglich!).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die wohl noch knapp artenreiche Vegetation wird zu früh abgeweidet > die Arten kommen kaum zur Blüte. Nur 1x zwei junge Schwarze Teufelskrallen gesehen (2004 zahlreich)!
<b>Habitatstruktur</b>	C	Struktur durch zu frühe Beweidung ungünstig.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Zahlreiche Trittschäden am steilen Hang durch Abtreten und Abrutschen der Grasnarbe. Unterster Teil im SW weiterhin kein LRT, da gestört: viel Ran. repens, Rumex obtusifolius.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet, 2013 ungünstig strukturiert und vielfach gestört durch Trittpfade und Trittstellen bzw. -löcher am steilen Hang durch Beweidung, daher insgesamt nur noch EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	dominant		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		nein
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Kraftwerk Hottingen, westlich der Murg,**  
**gelegentlich beweidet - 28413341300519**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300519  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese NE Kraftwerk Hottingen, westlich der Murg, gelegentlich beweidet  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K141
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2541
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Knapp artenreiche Wald-Storchschnabel- und Wiesen-Knöterich-reiche Rotschwingelwiese, mit wenig Schwarzer Teufelskralle (selten eingestreut, nur 1x gesehen), etwas Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. Obergräser sehr spärlich (w Wiesenschwingel), Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht bis dicht, Kräuter (licht -) mäßig dicht, Rotschwingel-Dominanz, keinen Goldhafer gesehen (evtl. noch zu klein). Lage auf flachem Geländerücken, der nach drei Seiten abfällt. 2004 mit Pferden beweidet, zur Zeit unklar, ob noch beweidet oder brachliegend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Von früheren Begehungen ist bekannt, dass auf der Fläche zerstreut Märzenbecher (RL 3) vorkommen, am Ostrand entlang der Murg auch sehr zahlreich (hunderte bis > 1000).
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils noch B, teils C. Verhochstaudung im murgnahen Bereich, flach nach Osten geneigt, zeitenweise durch Bergahorn beschattet, viel Mädesüß, junge Bergahorne.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	zahlreich aufkommende Gehölzsukzession, v.a. junger Berahorn (meist knie- bis > hüfthoch), einige schon > 2m!, auch einzelne Jungerlen bis 1m. Stellenweise kleine Störstellen mit Holcus mollis-Dominanz und Geleopsis tetrahit (meist wenige m <sup>2</sup> groß).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet, damals deutlich besser strukturiert. 2013 mit zahlreich aufkommender Gehölzsukzession >> Handlungsbedarf -> Gehölzsukzession enthursten, möglichst bald Mahd!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	dominant		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese NE Kraftwerk Hottingen, westlich der Murg,**  
**gelegentlich beweidet - 28413341300519**

29.08.2016

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant	ja
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	dominant	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	dominant	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, westlich entlang Murg -**  
**28413341300520**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300520  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Hottingen, westlich entlang Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K144	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2448	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wald-Storchnabel-Goldhaferwiese, mäßig nährstoffreich, mit viel Rotschwengel, viel Wiesenknöterich, etwas Großer Wiesenknopf, im NE murgnah kleinflächig sogar Schwarze Teufelskralle. Obergräser spärlich (Knaulgras), Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser mäßig dicht. Flach nach Osten zur Murg hin geneigt. Unklar, ob auch noch Mahd, oder nur noch Schafbeweidung. In den letzten Jahren wurde die Schafbeweidung deutlich intensiviert, dadurch nehmen gestörte Bereiche zu!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Schwarze Teufelskralle im murgnahen Ostteil zwischen Carex brizoides!
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	teils A, B und auch C. Im Bereich der Schnellaufnahme keine Beeinträchtigung erkennbar. Murgnah im fast ebenen östlichen Teil verarmt: im N Carex brizoides-Wiesenknöterich- dominiert, mit Poa trivialis, viel Sauerampfer, Boden härter. Südlich angrenzend stark gestörter Teil auf 25 m Länge bis 18 m Breite: viel Rumex obtusifolius, viel Persicaria, z Ranunculus repens, m Urtica, d Poa trivialis, d Heracleum sph., noch einzelne Phyt.nig.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet (Durchschnitt). 2013 im ungestörten Teil weiter EZ B(-A), im östlichen Teil im N auf 20 m gestört durch Carex brizoides, aber hier noch Phyteuma nigrum! Im stark gestörten SE-Teil C- (bzw. teils kein LRT mehr).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 2	mittel
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, westlich entlang Murg -**  
**28413341300520**

29.08.2016

---

Carex brizoides		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	dominant	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	dominant	ja
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, zwischen Fahrweg und**  
**Galeriewäldchen - 28413341300521**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300521  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Hottingen, zwischen Fahrweg und Galeriewäldchen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K145	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3152	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gerade noch mäßig artenreiche Rotes Straußgras-Rotschwingelwiese mit viel Knautgras, zahlreich Glatthafer, sehrviel spitzwegerich, viel Wiesenknöterich-Blätter, etwas Großer Wiesenknopf. In den westlichen 15 m entlang Fahrweg mit Wald-Storchschnabel und etwas Wiesenkerbel. Im Hauptteil der Fläche sehr eintönig mit (Hahnenfuß-) Sauerampfer-Gräser-Aspekt. Obergräser und Mittelgräser licht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht-teils dicht.  
 Im W + unteren E-Teil der Gesamtfläche eben, im mittleren teil flach nach Osten geneigt.  
 Etwas Gräserfilz - unklar, ob mal brachgelegen bzw. nicht mehr regelmäßig gemäht? Evtl. auch Schafbeweidung??

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Untere Grasschicht aus Rotschwingel und Rotem Straußgras zienlich dicht, darunter etwas Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im Bestand stellenweise kleine Lücken, wohl durch frühere, eingeebnete Maulwurfshaufen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. 2013 deutlich verschlechtert und an Arten verarmt, da nicht mehr regelmäßig genutzt; dadurch Nährstoffanreicherung und Zunahme konkurrenzstarker Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, zwischen Fahrweg und**  
**Galeriewäldchen - 28413341300521**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	dominant	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	dominant	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	dominant	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	dominant	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, westlich entlang Murg -**  
**28413341300522**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300522  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Hottingen, westlich entlang Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K146
<b>Teilflächenanzahl:</b>	-	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Deutlich verarmte, etwas lückige Rotschwengelwiese mit Rotem Straußgras und Ruchgras, mit viel Gamander-Ehrenpreis, in den Lücken teils bemoost und Quendelblättriger Ehrenpreis, wirkt zur Zeit sehr eintönig. Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht (wo nicht lückig), Kräuter licht bis mäßig dicht, gräserbetont. Fast eben, kaum merklich nach Osten geneigt. Beweidung seit etlichen Jahren durch Schafe, bereits vor Wochen!  
 Bereichsweise zahlreiche Maulwurfshaufen. Schnellaufnahme im schon mal beweideten Zustand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Von früheren Begehungen vor 12 Jahren ist bekannt, dass in der Fläche zerstreut einzelne Märzenbecher (RL 3) vorkamen. Derzeit nicht bekannt, ob aktuell noch vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	teils lückig durch zahlreiche Maulwurfshaufen; teils etwas Gräserfild.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. 2013 deutlich verschlechtert (als Folge intensiver Schafbeweidung), gerade noch EZ C, auf der Kippe zu "kein LRT".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Carex brizoides			nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca nigrescens	dominant		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, westlich entlang Murg -  
28413341300522

29.08.2016

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Holcus mollis	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Luzula	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major subsp. major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	dominant	ja
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, schmaler Streifen nahe**  
**Murgtalstraße - 28413341300523**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300523  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Hottingen, schmaler Streifen nahe Murgtalstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K147	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	380	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, bunte, niederwüchsige, kräuterreiche Rotschwingelwiese mit Ruchgras, Kammgras, Flaumhafer, etwas Glatthafer, wenig Zittergras; z.Zt. mit Bocksbart-Hahnenfuß-Rotklee-Günsel-Gänseblümchen Aspekt, wenig Wald-Storchschnabel. Steht zwischen Flachland-Mähwiese und Berg-Mähwiese. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht - dicht, kräuterbetont. Flach nach NE geneigt, am späten Nachmittag durch Wald teils beschattet, abends wieder besonnt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	(enthält zahlreiche kleine Giersch-Blätter, die bei regelmäßiger 2-schüriger Mahd wohl nicht überhand nehmen werden).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. Weiterhin schöne, gut gepflegte B-Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, schmaler Streifen nahe**  
**Murgtalstraße - 28413341300523**

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	sehr viele	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i> subsp. <i>major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, wsw Energiemuseum -**  
**28413341300524**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300524  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Hottingen, wsw Energiemuseum  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K142	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1334	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Noch artenreiche, aber eintönig wirkende Ruchgras-Rotschwingelwiese mit viel Knautgras, zahlreich Glatthafer, etwas Flaumhafer, viel Giersch, zahlreich Gundelrebe. Magerkeitszeiger kommen meist nur individuenarm vor. Seit etlichen Jahren mehrfach durch Schafe beweidet, bereits vor 2-3 Wochen schon unvollständig abgeweidet. Obergräser licht, Mittelgräser licht (bis mäßig dicht?), Untergräser und Kräuter mäßig dicht, gräserbetont. Sehr flach nach S geneigt bis nahezu eben. Unklar, ob außer der Schafbeweidung auch noch gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	zu früh abgeweidet. Bestand verunkrautet, die Störzeiger (Giersch, Gundelrebe, Kriechender Hahnenfuß, Klette) haben deutlich zugenommen. Boden hart, frühere flache Aufschüttung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 noch mit B bewertet. Schon damals nicht überragend, jedoch artenreich. 2013 höchstens noch EZ aufgrund des deutlich gewachsenen Anteils an Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	dominant		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans			nein
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis			nein
Anemone nemorosa			ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arctium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, wsw Energiemuseum -**  
**28413341300524**

29.08.2016

---

<i>Avena pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>		nein
<i>Hypochaeris radicata</i>		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, kleine Waldwiese östlich oberhalb**  
**der Murg - 28413341300525**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300525  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese N Hottingen, kleine Waldwiese östlich oberhalb der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K143
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2167
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** kaum noch mäßig artenreiche Rotes Straußgras-Rotschwingelwiese mit zahlreich Glatthafer und Knautgras, mit Dominanz von Buschwindröschen und Gamander-Ehrenpreis, zahlreich Frauenmantel, zerstreut Wald-Storchschnabel. Zur Zeit sehr eintönig grün. Bereichsweise aufkommender Giersch und wenig Wiesenkerbel. Am unteren SW-Rand durch Beschattung der höher werdenden Fichten noch artenärmer, hier dominieren Buschwindröschen.  
Obergräser wohl spärlich, Mittelgräser wohl licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter licht bis mäßig dicht. Flach bis mäßig nach SW geneigt. Wohl schon Mitte Mai mit Schafherde erstmals abgeweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bei früherer Begehung vor 12 Jahren in der Waldwiese zerstreut etliche Märzenbecher (RL 3); zur Zeit nicht bekannt, ob diese aktuell noch vorhanden sind.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	zu früh beweidet, dadurch sehr blütenarm. Etwas gestört durch Tritt, etwas Gräserfilz, einige Lücken mit Gräserfilz.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 im oberen Hauptteil mit B, im unteren SW-Teil mit C bewertet. 2013 gerade noch mit gutem Willen mit C bewertet, steht auf der Kippe zu "kein LRT". Die fläche ist durch die zunehmende Beschattung benachteiligt. Sie könnte aber trotzdem noch etwas besser sein!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	dominant		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Berg-Mähwiese N Hottingen, kleine Waldwiese östlich oberhalb  
der Murg - 28413341300525**

29.08.2016

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	dominant	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hottingen, im NE nahe Murgtalstraße -**  
**28413341300526**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300526  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hottingen, im NE nahe Murgtalstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K149	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2167	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Mittelteil am artenreichsten, buntesten, hier die Schnellaufnahme: artenreiche bunte Rotschwingelwiese mit Ruchgras, Kammgras und stellenweise etwas Glatthafer, z.Zt. Ferkelkraut-Rotklee-Kleiner Klappertopf-Aspekt mit etwas Wiesen-Bocksbart, bald blühen auch Margerite, Witwenblume, Schwarze und Wiesen-Flockenblume. Obergräser sprüchlich bis licht, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht bis dicht, Kräuter individuenreich, etwas kräuterbetont. Im oberen Teil der Wiese straßennah deutlich fetter (nur C), im unteren Teil feuchtwiesennah magere, sehr lückige Rotschwingelwiese mit Anemone, viel Spitzwegerich und Sauerampfer, etwas Großer Wiesenknopf und Margerite - deutlich eintöniger (hier auch nur EZ C). Oben und in Mitte sehr flach nach SW geneigt, unten kaum merklich geneigt. Nutzung unklar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bestand vermittelt zwischen Flachland- und Ber-Mähwiese (mit Schwarzer Flockenblume, Frauenmantel, Wiesenknöterich und Buschwindröschen).
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	im unteren Teil ziemlich lückig, wohl teilweise aufgrund früherer Maulwurfshaufen?
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2013 im kleineren Mittelteil B, insgesamt im Durchschnitt weiter EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hottingen, im NE nahe Murgtalstraße -**  
**28413341300526**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hottingen, im SW nahe Murg, mit**  
**Kümmelblättriger Silge (RL 3)! - 28413341300527**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300527  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hottingen, im SW nahe Murg, mit Kümmelblättriger Silge (RL 3)!  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K150
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	775
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, schon lange brachliegende, wechselfrische, magere Zittergras-Rotschwengel-Straußgraswiese mit Kümmelblättriger Silge (RL 3), viel Schwarzer Flockenblume und Aufrechtes Fingerkraut, etw. Teufelsabbiss, Großer Wiesenknopf, Frauenmantel und Pfeifengras.  
Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter im D. dicht (mäßig bis sehr dicht).  
Gräser durch Brachliegen auffallend üppig. Durch langes Brachliegen 2013 etliche Ameisen-Erdhügel, teils noch flach kleine Hubbel, teils schon mittelgroß (bis 30 cm hoch). Laut Definition (Mähbarkeit ohne Erstpflge) zur Zeit eigentlich kein LRT - in Wirklichkeit aber doch eine besonders wertvolle, im Gebiet einzigartige Ausbildung mit der sehr seltenen Kümmelblättrigen Silge (*Selinum carvifolia*, RL 3)!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	A-B. Die Kümmelblättrige Silge besitzt laut Grundlagenwerk BW nur 2 bekannte Vorkommen in der Region - davon hier das größere und beste! Blüht spät, erst Ende Juli / Anfang August!
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Eigentlich B - aufgrund etlicher kleiner bis mittlerer Ameisen-Erdhügel. Da diese ein zunehmendes Hindernis für die Mähbarkeit darstellen, und Handlungsbedarf besteht, hier C.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 aufgrund der enormen Artenvielfalt und der schönen kleinen Population der Kümmel-Silge mit A bewertet. Damals schon brach, aber noch keine Ameisen-Erdhügel. Inzwischen wegen starker Struktur-Verschlechterung und dringendem Handlungsbedarf insgesamt nur noch EZ C!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Alchemilla	dominant		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hottingen, im SW nahe Murg, mit**  
**Kümmelblättriger Silge (RL 3)! - 28413341300527**

29.08.2016

---

<i>Avena pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	sehr viele	ja
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex brizoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex pallescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex panicea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex pilulifera</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea nigra</i>	dominant	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Genista sagittalis</i>		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma nigrum</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Platanthera chlorantha</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Selinum carvifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hottingen, im SW nahe Murg -**  
**28413341300528**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300528  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hottingen, im SW nahe Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K151	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1931	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Sehr) artenreiche, seit einigen Jahren beweidete, kräuterreiche Zittergras-Rotschwengel-Straußgras-Wiese mit Weichem und Wolligem Honiggras, mit sehr viel Witwenblume und etwas Großer Wiesenknopf, Wald-Storchnabel und Rauer Löwenzahn, zahlreich Schwarze Flockenblume, etwas Frauenmantel, viel Buschwindröschen, etwas Berg-Waldhyazinthe, Margerite und wenig Große Bibernelle. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht bis dicht, leicht kräuterbetont. Fast eben (kaum merklich nach W zur Murg hin geneigt). Seit einigen Jahren zeitenweise beweidet (Pferde?). Boden teilweise etwas hart (dort wohl früher sehr flach mit Erde aufgefüllt?), dort viel Witwenblume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils A, teils B. Bemerkenswert: Mindestens 60 Exemplare Berg-Waldhyazinthe.
<b>Habitatstruktur</b>	B	A-B: Vor der Beweidung noch gut bis sehr gut, insektenreich (viele kleine Heuschrecken).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 vor der Beweidung vom Artenspektrum her teils fast A, teils B. Damit weiterhin teils sehr gute B(-A)-Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hottingen, im SW nahe Murg -**  
**28413341300528**

29.08.2016

---

Carex caryophyllea	etliche, mehrere	ja
Carex pallescens	etliche, mehrere	ja
Centaurea nigra	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Holcus mollis	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major subsp. major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Platanthera chlorantha	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese S Hottingen - 28413341300529**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300529  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Hottingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K152	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3487	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, relativ bunte, von Natur aus eher magere Ruchgras-reiche Straußgras-Rotschwengel-Wiese, z.Zt. mit Margeriten-Witwenblumen-Rauer Löwenzahn-Klee-Gräser-Aspekt. Viel Rauer Löwenzahn, zahlr. Schwarze Flockenblume (kurz vor Blüte), wenig Wiesen-Flockenblume, sehr zahlreich Kreuzblümchen. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser licht - mäß. dicht, Kräuter mäß. dicht - dicht, kräuter- betont. Flach bis mäßig nach Osten (bis SE) geneigt. Wohl früher als Mähweide genutzt, jetzt evtl. nur Mahd? Kleine offene Störstelle (8 m²) im NW.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Der Bestand steht zwischen (sub-)montanter Glatthaferwiese und Berg-Mähwiese, und wurde noch den Mageren Flachland-Mähwiesen zugeordnet.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Der westliche obere Streifen ist etwas beeinträchtigt, d.h. lückig durch schweres Gerät, das zur Beseitigung / Auf-den-Stock-setzen der Baumhecke und den Abtransport eingesetzt wurde. Aufgrund dieser Störungen teils lückig, z.Zt. hier nur noch EZ C.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit b bewertet. Hauptfläche auch 2013 weiterhin gut erhaltene B-Fläche. Jedoch am N-Rand 2 offene Stellen und Vordringen des Adlerfarns, ebenso am W-Rand im Norden offene Stelle (8 m²) und Vordringen von Adlerfarn, Giersch und Himbeeren. Nahe dieser gestörten Ränder ist der Bestand nur mäßig artenreich, hier zum Teil nur EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung      **Grad** 2      mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese S Hottingen - 28413341300529

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphrasia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Solidago virgaurea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese S Hottingen - 28413341300530

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300530  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese S Hottingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K153  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5346  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 25.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gedüngte, mäßig bunte, gräserreiche Straußgras-Rotschwingelwiese mit jeweils zahlreich Glatthafer, Goldhafer und Fuchsschwanz - vermutlich mindestens teilweise auch eingesät? Mit sehr viel Schwarzer Flockenblume, viel Margerite + Rauer Löwenzahn, etw. Wiesen-Flockenblume; keine Acker-Witwenblume!  
 Obergräser und Mittelgräser licht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht (bis dicht); ausgewogen.  
 Im S bei Aufnahme fläche sehr flach nach E-SE geneigt (bis fast eben). Im N flach bis mäßig nach E-SE geneigt.  
 Wohl 2-schurig , gedüngt und etwas Gras-Einsaat.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Der westliche Teil ist eindeutige Flachland-Mähwiese. Der östliche Hauptbestand (Aufnahme) tendiert schon etwas in Richtung Übergang zur Berg-Mähwiese.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im SE liegen 9 Stämme aus dem angrenzenden Fichten-Bestand in der Wiese.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit # bewertet. 2013 Bestand mäßig artenreich und recht blütenreich, wenn auch nur mäßig bunt, daher EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
425 Holzlagerung		2	mittel
212 Einsaat		2	mittel
204 Düngung, landwirtschaftlich		2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Alchemilla monticola	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese S Hottingen - 28413341300530

29.08.2016

---

<i>Centaurea nigra</i>	dominant	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese bei Wallbach - 28413341300531**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300531  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese bei Wallbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	962
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese im S-Teil, bereits Anfang Mai gemäht. Wohl lichte Schicht aus Obergräsern, Mittelgräser + Untergräser licht bis mäßig dicht, bodennahe Kräuter relativ dicht (Habichtskraut, Thymian, Kleine Braunelle). Der bereits länger brachliegende N-Teil ist stark verarmt, kein LRT mehr u. nicht erfasst.  
 >> Der brachliegend N-Teil sollte wieder regelmäßig gemäht werden.  
 >> Der noch gute S-Teil soll zur Erhaltung der Artenvielfalt nicht zu früh / d.h. etwas später gemäht werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 im gemähten S-Teil weiterhin noch guter EZ B. Der länger brachliegende N-Teil ist nach Kartieranleitung von März 2013 kein LRT mehr.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides			nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese bei Wallbach - 28413341300531

29.08.2016

---

Hieracium pilosella	dominant	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Lysimachia nummularia	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Potentilla tabernaemontani	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	dominant	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil,**  
**westlich am Bächleweg - 28413341300532**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300532  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil, westlich am Bächleweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K003	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4369	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Ruchgras-Rotschwengel-Rotstraußgras-Glatthaferwiese, z.Zt. mit leichtem Ruchgras-Hahnenfuß-Aspekt, mit auffallend viel Hornklee (Blätter). Im N magerer und niederwüchsiger, sonst bis mittelhochwüchsiger Bestand mit vielen Untergräsern. Sehr flach nach SSW geneigt. Wirkt regelmäßig gemäht. Stellenweise etwas von Wildschweinen durchwühlt. Der stark von Wildschweinen zerstörte S-Teil ist kein LRT mehr.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Im mageren N-Teil B, sonst eher C. Schnellaufnahme wegnah, im 2004 mit C bewerteten Teil. Weitere Arten im mageren N-Teil.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im mageren N-Teil B.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Grasnarbe stellenweise zerstört durch Wildschweine.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nach LRT-Zählarten (Handbuch) 7 Zählarten, davon aber nur 3 Arten zahlreich (-viel). Nach Kartieranleitung 2013 nur 27 2+3-Arten -> mäßig artenreich -> Wertstufe C. Auch aufgrund der Störungen durch Wildschweine insgesamt EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	dominant		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens			ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil,**  
**westlich am Bächleweg - 28413341300532**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	dominant	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil,**  
**östlich Bächleweg im W - 28413341300533**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300533  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil, östlich Bächleweg im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K004	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6923	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Knapp artenreiche Ruchgras-Honiggras-reiche Glatthaferwiese, z.Zt. miz Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt, bald auch mit Acker-Witwenblumen und Wiesen-Flockenblumen-Beteiligung. Im südlichen Drittel flach bis mäßig nach S geneigt. Hier vereinzelt auch Kleiner Wiesenknopf, im SE wenig Zottiger Klappertopf. Ausgewogenes Verhältnis zwischen Obergräsern (licht), Mittelgräsern und Untergräsern. Im Hauptteil kaum merklich nach S geneigt, im Osten sehr flach nach E geneigt. Wohl regelmäßig gemäht. Nicht stärker düngen, damit B erhalten bleibt!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	B (-C).
<b>Habitatstruktur</b>	B	gute Struktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 von der Struktur her gut, aber von den Arten her nur knapp artenreich. 5(-6) Zählarten nach Handbuch. Schnellaufnahme: 28 2+3-Arten. Insgesamt mit Nachsuchen 32(-34) 2+3-Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil,  
östlich Bächleweg im W - 28413341300533

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pastinaca sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlich im W-Teil,**  
**östlich des Bächlewegs im N - 28413341300534**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300534  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlich im W-Teil, östlich des Bächlewegs im N  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3532
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Knapp artenreiche Ruchgras-Honigras-Rotschwengel-Glatthaferwiese, mit Hahnenfuß, Acker-Witwenblume, Wiesen- Flockenblume, Hornklee, etwas Ferkelkraut. Am S-Rand 3m-breite "Böschung", mäßig geneigt im W, flach im E, mager mit weiteren Arten wie Kleines Habichtskraut und Gewöhnliche Kreuzblume. Obergräser licht, Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht, gute Struktur, harmonisch, mäßig kräuterreich. Fast eben, kaum merklich nach S geneigt, Boden weich, nicht verdichtet. Wohl Mähweide, wird Stück für Stück von 3 Ziegen abgeweidet. Der nördlich angrenzende Teil (2004 C) ist durch Wildschweine stark zerwühlt - nicht mehr als LRT erfasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	knapp artenreich, B-C. Zusätzlich an der Böschung teils viel Kleines Habichtskraut, Kreuzblümchen, etw. Heilziest und wenig Wiesensilge sowie etwas Zittergras.
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend gute Struktur, wirkt meist harmonisch.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	zur Zeit keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. Nach LRT-Zählarten (Handbuch) sowie 2+3-Arten (2013) jeweils nur knapp artenreich (inklusive der magern Böschung am S-Rand). Aufgrund der guten Struktur wird der harmonisch wirkende magere Bestand weiterhin mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlich im W-Teil,  
östlich des Bächlewegs im N - 28413341300534

29.08.2016

---

<i>Cardamine pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>		nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Falchland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil,**  
**lange Wiese östlich Bächleweg - 28413341300535**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300535  
**Erfassungseinheit Name** Magere Falchland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil, lange Wiese östlich Bächleweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K006  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 9967  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ruchgras-Honiggras-Glatthaferwiese, wohl mit Einsaat von Gewöhnlichem Rispengras und wenig Lolch. Z. Zt. mit Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt, bereichsweise mit Zottigem Klappertopf (Aspekt) im E.  
Obergräser meist licht (bis mäßig dicht), Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser eher dicht; bei den Kräutern dominieren Scharfer Hahnenfuß, im Osten Zottiger Klappertopf, teils auch Hornklee.  
Nahezu eben, kaum merklich nach S geneigt.  
Im W etwas üppiger, mit mehr Hahnenfuß und Sauerampfer, diese jedoch auch im Osten. Dort bereichsweise viel Zottiger Klappertopf (Schnellaufnahme). Vorm Artinventar jedoch im W + E sehr ähnlich, daher eine Einheit.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	C (-B)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. Nach LRT-Zählarten (Handbuch) Artenspektrum knapp B, nach 2+3-Arten (2013) jedoch nur C: nur mäßig artenreich mit 27 Arten (bzw. 23 in Schnellaufnahme). Da der Bestand v.a. im westlichen Teil recht üppig wirkt, im östlichen Teil etwas heterogen -> insgesamt nur noch EZ C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Falchland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil,  
lange Wiese östlich Bächleweg - 28413341300535

29.08.2016

---

Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lolium	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil,**  
**westlich Harpolinger Straße - 28413341300536**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300536  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil, westlich Harpolinger Straße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1945
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Honiggras-Rotschwengel-Ruchgras-Wiese mit Glatthafer, z.Zt. leichter Hahnenfuß-Sauerampfer- Aspekt. Mit wenig Wiesen-Silge und Kuckucks-Lichtnelke. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht (bis mäßig dicht), Untergräser mäßig dicht, Gräser-Kräuter-Verhältnis ausgewogen. Sehr flach nach S geneigt. Aktuelle Nutzung unklar, liegt evtl. auch seit kurzem brach? Die stark zerwühlten Bereiche im N u. S, mit teils viel Rumex obtusifolius, sind nicht mehr als LRT erfasst. Wiese wird von Jäger genutzt - habe hier im Winter eine Futterstelle zum Anlocken der Wildschweine gehabt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	In der früheren B-Fläche im Westen (mager) außerdem z Carex pallescens, mehr Luzula z, neu z Potentilla erecta und z Cerastium holosteoides.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Boden leicht holprig, wohl durch frühere Wildschwein-Durchwühlung. An solchen Stellen eingestreute Störzeiger und etwas lückig. Kleinflächig Wurzelbrut von Zitterpappel.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 kleiner Teil im W mit B bewertet (mager), Hauptfläche mit C (2004 50-60% zerwühlt). 2013 frühere B-Fläche und noch brauchbarer Mittelteil der C-Fläche zu C zusammengefasst. Schnellaufnahme im kaum bis wenig gestörten Mittelteil ergibt 26 2+3-Arten, bei Nachsuche nur noch Prunella vulgaris gefunden, also 27 2+3-Arten -> ergibt nur Wertstufe C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	620 Wildschäden/-verbiß	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlicher W-Teil,  
westlich Harpolinger Straße - 28413341300536

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca nigrescens	dominant	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Hypericum maculatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlich der**  
**Harpolinger Straße im Osten des W-Teils - 28413341300537**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300537  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlich der Harpolinger Straße im Osten des W-Teils  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12967
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig bis knapp artenreiche Honiggras-(Ruchgras-)Glatthaferwiese mit auffallend viel Wiesen-Flockenblume, etwas Kleiner Wiesenknopf, Margerite und wenig Acker-Witwenblume. Am unteren Rand kleinflächig etwas feucht mit mehr Scharfem Hahnenfuß und etwas Sumpf-Vergißmeinnicht. Obergräser licht, Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht. Flach bis mäßig nach SE geneigt. Eventuell Mähweide oder nur gemäht, aber bereichsweise wiederholt durchwühlt. Die stark gestörten Bereiche am W-Rand wurden ausgeklammert, ebenso im Südwesten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	teils A, teils B - stellenweise mit Beeinträchtigungen durch Wildschweine.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Im oberen Hauptteil und im unteren mittleren Teil überwiegend gute C(-B)-Fläche, aufgrund der etwas an Mähweide erinnernden Struktur und der leichten Beeinträchtigungen durch Wildschweine (im wetlichen Teil) jedoch zusammenfassend als C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, östlich der**  
**Harpolinger Straße im Osten des W-Teils - 28413341300537**

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im NW,**  
**nördlich oberhalb Hof - 28413341300538**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300538  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im NW, nördlich oberhalb Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K009	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2235	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Honiggras-Ruchgras-Glatthaferwiese mit viel Kleiner Wiesenknopf, etwas Rauer Löwenzahn und Acker- Witwenblume. Dort, wo ohne kleine Wildschweinflücken, gute harmonische Struktur. Obergräser licht, Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser und Kräuter mäßig dicht. Gräser-Kräuter-Verhältnis ausgewogen. Schön!  
 Flach nach S geneigt. Wurde bis vor kurzem regelmäßig gemäht.  
 Da und dort kleine Lücken (0,25 - 1 m<sup>2</sup>) von Wildschweinen, noch kaum Störzeiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	teils A, teils B - da und dort kleine Lücken (0,25 - 1 m <sup>2</sup> ) von Wildschweinen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. Auf dem flach nach S geneigten Geländerücken weiterhin gute B-Fläche mit typischem Artenspektrum (8 LRT-ZA nach Handbuch, 33 2+3-Arten, 28 in Schnellaufnahme) und guter harmonischer Struktur. Jedoch stellenweise kleine Lücken, noch kaum Störzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex pallescens	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im NW,  
nördlich oberhalb Hof - 28413341300538

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypericum maculatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im N,**  
**nordöstlich oberhalb Hof - 28413341300539**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300539  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im N, nordöstlich oberhalb Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K010	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3890	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Knapp artenreiche Honiggras-Ruchgras-Glatthaferwiese, z.Zt. mit mäßigem Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt, viel Gemander-Ehrenpreis und Kriechender Günsel, ohne Witwenblume, dafür viel Bleiche Segge, etwas Aufrechtes Fingerkraut. Da und dort leicht bis mäßig mit Störzeigern durchsetzt: Acker-Schachtelhalm, Kriechender Hahnenfuß, wenig Breitblättriger Ampfer. Einzelne Feuchtezeiger wie m Sumpf-Vergißmeinnicht, w Wald-Engelwurz, w Gewöhnlicher Gelbweiderich.  
 Flach nach S geneigt, im Vergleich zur westlichen Nachbarfläche grund- bis wechselfrisch.  
 Nutzung unklar, wirkt aber noch gemäht? Mäßig bis stark gestört durch offene Wildschwein-Wühlstellen.  
 Der oberste N-Teil der Wiesen-Gesamtfläche ist stark zerstört, z.Zt. kein LRT mehr (offen, mit viel Solidago + Impatiens glandulifera!).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im SW kleinflächig eingelagert mageres Juncetum acutiflori mit Carex panicea, Ranunculus flammula und Scutellaria minor -> separat als LRT 6410 Acidophile Rfeifengraswiese erfasst.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	teils B, teils C. Mäßig bis stark gestört durch offene Wildschwein-Wühlstellen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. Wäre ohne die Störungen fast oder gerade noch B-fläche. Mit mäßigen bis strken Störungen jedoch nur C. Wegen Artenreichtum noch als LRT erfasst. Der oberste

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	dominant		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im N,**  
**nordöstlich oberhalb Hof - 28413341300539**

29.08.2016

---

Carex ovalis	wenige, vereinzelt	nein
Carex pallescens	zahlreich, viele	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Equisetum arvense	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	dominant	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im SW, südöstlich Hof - 28413341300540

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300540  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im SW, südöstlich Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K011	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11794	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr wertvolle, vielfältig differenzierte magere Ruchgras-Honiggras-Glatthaferwiese, überwiegend artenreich und gut strukturiert, in kleineren Teilbereichen auch sehr artenreich, sehr kräuterreich mit sehr guter Struktur, z.B. auf schmalen Geländerrücken nahe Ostrand (mit Heilziest, Kreuzblümchen und Skabiose). Auch im SW teils sehr schön mit viel Heilziest, Kreuzblume, sehr viel Zittergras, und Rotschwengel (Schnellaufnahme). Durch die unruhige Geomorphologie des Geländes bedingt kleinräumige Wechsel zwischen unterschiedlichen Ausbildungen, auch mit nur mäßig feuchter Juncus acutiflorus-Fazies (kein Calthion, ist noch Arrhenatherion, teils auch Cynosurion, lässt sich nicht sinnvoll auskartieren!). Bemerkenswert ist das in flacher nasser Rinne liegende Juncetum acutiflor mit Scutellaria minor bei der einzlnen Erle. Dieses wird separat als LRT 6412 "Acidophile Pfeifengraswiese" erfasst, bzw. als 6410 "Pfeifengraswiese".

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	B(-A)
<b>Habitatstruktur</b>	B	wo ungestört, B
<b>Beeinträchtigung</b>	C	überwiegend A, teils B, selten C
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wo ungestört, klare B-Fläche, jedoch mit Störungen nur noch EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		ja
Betonica officinalis	dominant		ja
Briza media	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im SW,  
südöstlich Hof - 28413341300540

29.08.2016

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im**  
**Süden, SSE Hof - 28413341300541**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300541  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im Süden, SSE Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6731
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Honiggras-Ruchgras-Glatthaferwiese, z.Zt. mit Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt, teils mit etwas Witwenblume. Obergräser spärlich, Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter licht bis mäßig dicht, Bestand ist etwas gräserbetont.  
 Fast eben, kaum merklich nach SW geneigt. Die südlichen 13 m fallen mäßig geneigt (- steil) nach Süden ab.  
 Bisher regelmäßig gemäht, aber wohl nur einschürig?  
 Im Bestand einige Wühlstellen von Wildschweinen, auch neue Wühlstellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	teils B, teils C. einige mittelgroße frische Wühlstellen von Wildschweinen, auch größere Wühlbereiche - 70 / 80 m <sup>2</sup> große offene Bereiche.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet, 2013 ist dieser S-Teil nur noch B-C, aufgrund der Störungen >> EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Carex brizoides	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, im W-Teil im**  
**Süden, SSE Hof - 28413341300541**

29.08.2016

---

Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im Süden - 28413341300542

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300542  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im Süden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K015	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1750	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche, teils sehr bunte, teils Salbei- Glatthaferwiese: in N-Hälfte besonders bunt mit viel Salbei, in S-Hälfte weniger bunt ohne Salbei, hier etwas nährstoffreicher mit mehr Honiggras, Scharfer Hahnenfuß, Rotklee, Sauerampfer. Artenliste vom sehr bunten Salbei-reichen N-Teil: 33 2+3-Arten. Obergräser licht, Mittelgräser licht bis mäßig dicht, Untergräser mäßig dicht, kräuterreich in N-Hälfte. Annähernd eben. Regelmäßig gemäht. In S-Hälfte stellenweise erste Goldruten als invasive Neophyten eingestreut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	N-Hälfte B-A, Artenliste vom sehr bunten Salbei-reichen N-Teil: 33 2+3-Arten. S-Teil B-C, mit ersten noch einzeln verteilten Goldruten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Achtung: in S-Hälfte stellenweise erste Goldruten einzeln eingestreut, noch keine Trupps. Die Art breitet sich im südlich angrenzenden brachen Flurstück schon etwas stärker aus.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die etwas größere N-"Hälfte" ist vom Erhaltungszustand her B-A, der südliche Teil etwas artenärmer, nährstoffreicher und enthält erste Goldruten, daher nur B-C -> Gesamtfläche im Durchschnitt in gutem Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im**  
**Süden - 28413341300542**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	dominant	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	dominant	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil östlich**  
**der westlichen Baumplantage - 28413341300543**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300543  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil östlich der westlichen Baumplantage  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3997
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Im Flächen-Durchschnitt artenreich, auf Teilbereich im SW sehr artenreiche Trespen-reiche Salbei-Glatthaferwiese; in den durch Befahren mit Schlepper etwas bodenverdichteten Bereichen am SE- und NE-Rand nur mäßig artenreich, im Osten unter überhängenden Bäumen durch gelegentliche Nutzung teils lückig, jedoch auch hier teils noch artenreich. Struktur je nach Erhaltungszustand sehr unterschiedlich, am besten im SW. Schnellaufnahme in der Trespen-reichen Salbei-Glatthaferwiese im SW, mit viel Acker-Witwenblume und Rotklee, Obergräser licht - mäßig dicht, Mittelgräser licht, Untergräser licht bis mäßig dicht, leicht kräuterbetont, harmonisch. Mit 11 LRT-Zählarten (Handbuch) und 34 2+3-Arten in der Schnellaufnahme hier eindeutig EZ A.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils A, überwiegend B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils A, überwiegend B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	überwiegend A, teils B - durch Bodenverdichtung und Lücken infolge Befahrung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet, im N kleiner Teil mit C. 2013 abgegrenzte EE im Durchschnitt mit Erhaltungszustand B: Im SW sehr artenreiche Bromus-reicher Salbei-Glatthaferwiese EZ A, im W gräserreiche hochwüchsige Salbei-Glatthaferwiese überwiegend B, am SE-/NE-Rand und im Osteck durch Befahren bodenverdichtet und etwas verarmt - hier nur EZ C. Die kleine C-Fläche von 2004 wurde miteinbezogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil östlich**  
**der westlichen Baumplantage - 28413341300543**

29.08.2016

---

Carex caryophyllea	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im SW -**  
**28413341300544**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300544  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10994
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, eher niederwüchsige Ruchgras-Honiggras-Glatthaferwiese, mit viel Rotem Straußgras und Rotschwengel; z.Zt. mit ausgeprägtem Scharfer Hahnenfuß-Aspekt, bald mit viel Witwenblume und Flockenblume.  
Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Gräser-Kräuter-Verhältnis ausgewogen.  
Wiesenstruktur erinnert etwas an Mähweiden, da etwas heterogen und unruhig.  
Eben, Boden wirkt leicht verdichtet (etwas fest).  
Wohl regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	B(-C)
<b>Habitatstruktur</b>	B	B - C
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 etwas an Arten verarmt, auch qan Habitatstrukturen etwas verarmt. Kann gerade noch als B(-C) eingestuft werden. Schnellaufnahme mit 26 2+3-Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im SW -  
28413341300544

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiesen Obersäckingen, Mittelteil im W,**  
**2-teilig - 28413341300545**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300545  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen Obersäckingen, Mittelteil im W, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13990
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Ausgedehnte Honiggras-Ruchgras-wiese mit Wiesenschwingel und wenig Glatthager. Zur Zeit mit eintönigem Hahnenfuß-Sauerampfer-Honiggras-Aspekt. Die Fläche ist sehr heterogen: im S niederwüchsiger und artenreicher, siehe Schnellaufnahme im SE: locker, niederwüchsig, mit Wiesensilge - hier bereichsweise Erhaltungszustand B, Obergräser spärlich, Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter mäßig arten- und individuenreich.  
 Im mittleren, nördlichen und östlichen Teil deutlich üppiger und verarmt. Dort teils C, teils kein LRT - lässt sich nicht auskartieren, da mosaikartig wechselnd. Ganz leicht nach S geneigt, fast eben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	mit kleinen Lücken und Löchern durch Wühltätigkeit der Wildschweine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. Weiterhin als C-Fläche beibehalten, obwohl bzw. weil heterogenes Mosaik aus B-Bereichen (teils im S), C-Bereichen und verarmten "kein LRT-Bereichen", die sich mit vertretbarem Aufwand nicht auskartieren lassen. Die ähnliche kleine C-Fläche im SW ist ebenfalls mehrfach kleinflächig durchwühlt und wird als 2. Teilfläche zur Erfassungseinheit dazu genommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Betonica officinalis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiesen Obersäckingen, Mittelteil im W,  
2-teilig - 28413341300545

29.08.2016

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex brizoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex ovalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Juncus effusus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Senecio aquaticus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im NW - 28413341300546

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300546  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K019
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3236
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Heterogene, im W (bachnah) sehr üppige hochwüchsige, dichte, Obergäser- und Sauerampfer-dominierte Glatthafer- wiese, deutlich verarmt, jedoch noch eingestreute LRT-Zählarten (Kleiner Wiesenknopf, Witwenblume, Wiesen- Flockenblume), weiter oben auch wenig Rauer Löwenzahn, Bocksbart und Margerite. Im Osten auch magere Bereiche mit viel Rotschwengel, zahlreich Hainsimse, m-z Flaumhafer und z Kleiner Wiesenknopf. Teils Echtes Labkraut und etwas Rotschwengel-Gräserfilz - hier wohl kurze Zeit brachgelegen, oder seit kurzem brach? Oder für die gute Wüchsigkeit zu wenig, evtl. nur 1-schurig gemäht? Flach bis mäßig nach S geneigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Hinweis: Die Arten wurden an verschiedenen Stellen im Bestand notiert -> die Artenliste ist keine vollständige Liste von einer bestimmten Stelle.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. 2013 nur noch Erhaltungszustand C, da bereichsweise deutlich verarmt und Struktur vermutlich durch zeitweises Brachliegen verschlechtert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (99.62%)  
 155 Hochschwarzwald (0.38%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Avena pubescens	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	dominant		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im NW -  
28413341300546

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	dominant	nein
<i>Galium verum</i>		nein
<i>Holcus lanatus</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	nein
<i>Trifolium repens</i>		nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im N -**  
**28413341300547**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300547  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im N  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K021	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13864	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gerade noch mäßig artenreiche Honiggras-Glatthaferwiese mit viel Rotschwingel, zur Zeit mit eintönigem Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt, mit wenig Acker-Witwenblume.  
Die ausgedehnte Wiesenfläche wirkt überwiegend deutlich verarmt (Bsp. Schnellaufn. im S mit nur 21 2+3-Arten), enthält aber mehrere kleine Inseln mit eingestreuten Arten wie 1x Salbei, z Witwenblume, d Rotklee, m Wiesen- Flockenblume, w Bocksbart (auf 30m<sup>2</sup> verteilt. Oder sogar z Skabiose, z, Witwenblume, z Kleiner Wiesenknopf, z Flaumhafer und einige weitere Arten auf 40-50m<sup>2</sup>. Flach nach S geneigt. Nutzung unklar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2013 aufgrund aufgrund einiger kleiner C- / 1x C(-B)-Inseln weiterhin als C-Fläche beibehalten, obwohl überwiegen knapp gerade noch C bzw. auf größeren Teilbereichen vermutlich knapp unter 20 Arten pro 25m <sup>2</sup> .

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im N -**  
**28413341300547**

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Luzula	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiesen Obersäckingen, Mittelteil im**  
**Osten, vierteilig - 28413341300548**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300548  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen Obersäckingen, Mittelteil im Osten, vierteilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K022	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8332	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, bunte Honiggras-Glatthaferwiese in leicht variierender Zusammensetzung auf mehreren Teilflächen beidseits der Wege. Westlich das nordwärts führenden Weges teils mit Salbei, auch auf der kleinen Teilfläche im NW. 2 Schnellaufnahmen im S ohne / im N mit Salbei, jeweils mit 31 2+3-Arten, in Artenliste kombiniert. Im S mit etwas Aufrechter Trespe, z.Zt. Hahnenfuß-Klappertopf-Witwenblumen-Bocksbart-Rotklee-Aspekt. Im N teils mit Salbei, z.Zt. leichter Salbei-Witwenblumen-Hahnenfuß-Aspekt, Flaumhafer blüht als 1. Gras. Obergräser licht (-mäß. dicht), Mittel-/Untergräser mäßig dicht, Kräuter mäß. bis dicht, leicht kräuterbetont. Flach nach S geneigt. Wohl regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 weiterhin gute bis sehr guter Erhaltungszustand B bis B+.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiesen Obersäckingen, Mittelteil im**  
**Osten, vierteilig - 28413341300548**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Picris hieracioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im**  
**Osten, zweiteilig - 28413341300549**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300549  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im Osten, zweiteilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K023	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14959	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, teils sehr üppige Honiggras-Glatthaferwiese, gräserdominiert, mit eintönigem Gräser-Hahnenfuß-Sauerampfer-Aspekt. Hochwüchsig, Obergräser mäßig dicht, Mittelgräser mäßig dicht bis dicht, Untergräser dicht, Kräuter mäßig dicht, stark gräserbetont, Kräuter blütenarm, teils aber individuenreich (Hahnenfuß, Schafgarbe, Labkraut, Sauerampfer). Flach nach S geneigt. Nach Auskunft einer Flst.-Nachbarin noch regelmäßig gemäht, aber nur 1x jährlich im Juli nach Termin des Landratsamtes, und seit Jahren nicht mehr gedüngt. Dadurch Anreicherung der Nährstoffe, Wiese immer üppiger, für 1 Mahd zu wüchsig! 2 Schnellaufnahmen in der Mitte und im N, mit 25 bzw. 24 2+3-Arten, in der Artenliste kombiniert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im nördlichen Teil stellenweise durch Wildschweine zerwühlt. An anderer Stelle vor Hecke mit 2-3m brieter Brombeer-Goldruten-Front - würde in die Wiesenfläche vorrücken, sobald nicht mehr regelmäßig gemäht.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2013 weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	620 Wildschäden/-verbiß	<b>Grad</b> 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Avena pubescens			nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im**  
**Osten, zweiteilig - 28413341300549**

29.08.2016

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	dominant	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium</i>		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil am**  
**Ostrand, auf kleiner Kuppe - 28413341300550**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300550  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil am Ostrand, auf kleiner Kuppe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K024	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1260	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** (Sehr) artenreiche, niederwüchsige Rotschwengel-Honiggras-(Glatthafer-)Wiese mit viel Heilziest, Kreuzblume und Zittergras. Im Bestand auch etwas Salbei, zur Zeit mäßig bunt. Obergräser sehr spärlich (Glatthafer), Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht (bis dicht), kräuterbetont. Am S-Hang von kleiner Kuppe, mäßig nach S geneigt. Bestand auch oben auf der Kuppe, hier jedoch mehrere Wühlstellen (Wildschweine).  
(Schnellaufnahme wegen gewittrigem Starkregen vermutlich nicht ganz vollständig).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B-A
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im Bestand oben auf der Kuppe mehrere noch kleine Wühlstellen von Wildschweinen. Größen bei Erfassung < 0,25 m <sup>2</sup> / < 1 m <sup>2</sup> / 2x wenige m <sup>2</sup> .
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. Vom Artenspektrum her B-A in schönen Teilbereichen. Oben auf der Kuppe mit einigen neuen, bei der Erfassung erst kleinen Wühlstellen - dort B-C. Insgesamt weiter Erhaltungszustand B - zum Zeitpunkt der Erfassung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Betonica officinalis	dominant		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil am**  
**Ostrand, auf kleiner Kuppe - 28413341300550**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im SE,**  
**südöstlich Weg bei Schuppen - 28413341300551**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300551  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im SE, südöstlich Weg bei Schuppen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K027
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6444
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ruchgras-Honiggras-Glatthaferwiese, z.Zt. mit Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt, teilweise mit Zottigem Klappertopf. Schnellaufnahme östlich Schuppen mit 24 2+3-Arten. Hier Obergräser spärlich - licht, Mittelgräser licht (-mäßig dicht), Untergräser mäßig dicht, Kräuter licht bis mäßig dicht. Bestand im S üppiger und hochwüchsig, üppige Honiggras-Glatthaferwiese mit Knaulgras, teils m Witwenblume. Obergräser + Mittelgräser mäßig dicht, Untergräser dicht, Kräuter mäßig dicht. Fast eben, war früher Acker. Im S wohl besser wasserversorgt, daher üppiger. Im S grenzt Tiefbrunnen an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Aufkommen von invasiver Goldrute. / Dem Weg entlang randlich 3-4 m breites Band mit Graseinsaat (war aufgegraben, wohl für Leitungen) - hier z.Zt. stark verarmt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet, 2013 weiterhin Erhaltungszustand C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	dominant		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens			nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im SE,**  
**südöstlich Weg bei Schuppen - 28413341300551**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im S,**  
**lange Wiese westlich Weg - 28413341300552**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300552  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im S, lange Wiese westlich Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10071
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Langgezogene, überwiegend artenreiche Glatthaferwiese in verschiedener Ausbildung: Im N oben mäßig nach SE geneigt als artenreiche wüchsige Honiggras-Glatthaferwiese mit sehr viel Wiesen-Flockenblume, viel Schafgarbe, etwas Witwenblume, gut wasserversorgt (Schnellaufnahme mit 29 2+3-Arten). Im Mittelteil mit mäßig feuchten Ausbildungen und eingelagertem Juncetum acutiflori, flacher nach S geneigt. Im S-Teil - nördlich der Streuobstbäume - sehr artenreiche bunte Salbei-Glatthaferwiese (Schnellaufnahme mit 37 2+3-Arten!). Obergräser licht, MG licht - mäßig dicht, UG mäßig dicht, Kräuter dicht, Gräser-Kräuter-Verhältnis harmonisch ausgewogen, etwas kräuterbetont. Sehr flach nach S geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils A, überwiegend B. Die Artenliste enthält alle Arten der beiden Schnellaufnahmen: nur diejenigen Arten, welche in beiden Aufnahmen enthalten waren, sind mit Häkchen markiert.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils A, überwiegend B
<b>Beeinträchtigung</b>	A	überwiegend A, teils B: im Mittelteil stellenweise ein paar Wühlstellen von Wildschweinen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit im Durchschnitt B bewertet. 2013 weiterhin im Durchschnitt Erhaltungszustand B: im N, Mittelteil und im S überwiegend guter EZ B. Im Mittelteil am westlichen Rand infolge der Wühlstellen nur EZ B-C. Im S nördlich der Obstbäume schöne sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im EZ A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 **schwach**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Mittelteil im S,**  
**lange Wiese westlich Weg - 28413341300552**

29.08.2016

---

Carex caryophyllea	etliche, mehrere	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	etliche, mehrere	ja
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Waldwiese zw.**  
**Mittel- und Ostteil beidseits Weg - 28413341300553**

29.08.2016

<b>Gebiet</b>	FFH Murg zum Hochrhein
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28413341300553
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Waldwiese zw. Mittel- und Ostteil beidseits Weg
<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K029
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6676
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Honiggras-Glatthaferwiese, etwas Eintönig, z.Zt. mit Hahnenfuß-(Witwenblumen-)Sauerampfer- Aspekt. Obergräser spärlich (- licht), Mittelgräser + Untergräser + Kräuter mäßig dicht, Gräser-Kräuter- Verhältnis ist mehr oder weniger ausgewogen, z.Zt. etwas Honiggras-dominiert.  
Oberhalb Weg fast eben, unterhalb Weg flach nach S geneigt.  
Unterhalb Weg schönes Mosaik verschiedener Ausbildungen mit feuchtem Flügel der Honiggras-Glatthaferwiese bis hin zu kleinen Molinietalia-Bereichen, Schön verzahnt - lässt sich nicht sinnvoll auskartieren.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, teils nur noch C. Schnellaufnahme oberhalb Weg (24 2+3-Arten, mit Häkchen). Zusätzliche Arten unterhalb Weg ohne Häkchen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils nur noch C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	teils B, teils C: teils kleine - mittlere Wühlstellen (B), teils große Wühlbereiche (C). Oberhalb Weg nach N zum Waldrand hin zunehmend gestört + verarmt + Rumex obtusifolius. Waldnah so stark gestört, dass kein LRT mehr -> diesen Teil herausgenommen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit B bewertet. Teilbereiche v.a. beiseits entlang und nahe des Weges sind 2013 teils immer noch B. Jedoch oberhalb / unterhalb Weg auch Störstellen durch Wildschweine, dort nur noch EZ C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	620 Wildschäden/-verbiß	<b>Grad</b> 2	mittel
	217 einseitige Artenzusammensetzung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Betonica officinalis			nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Waldwiese zw.**  
**Mittel- und Ostteil beidseits Weg - 28413341300553**

29.08.2016

---

Carex hirta		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele	nein
Carex panicea		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cirsium palustre	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	dominant	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris		nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil, mittlere**  
**Hauptfläche - 28413341300554**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300554  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil, mittlere Hauptfläche  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K030
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9264
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, niederwüchsige Rotschwengel-Rotstraußgras-Honiggras-Wiese mit etwas Glatthafer, Flaumhafer und wenig Goldhafer. Wenig bunt, z.Zt. mit Honiggras-Sauerampfer-Aspekt, mit da und dort eingestreuten Fleckchen von Wiesen-Bocksbart und wenig Scharfer Hahnenfuß. (Schnellaufnahme mit 27 2+3-Arten). Obergräser sehr spärlich (eigentlich Mittelgräser, da sehr klein), Mittelgräser sehr licht, Untergräser dicht, aber z.T. kleine Lücken, Kräuter licht bis mäßig dicht, bodennah. Auffallend viel Kriechender Günsel, viel Kleiner Wiesenknopf und viele Sauerampfer-Blätter. Fast eben, sehr flach nach S geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit B bewertet. 2013 weiterhin Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	dominant		ja
Ajuga reptans	dominant		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil, mittlere**  
**Hauptfläche - 28413341300554**

29.08.2016

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil im Osten -**  
**28413341300555**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300555  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil im Osten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K032  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8847  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Honiggras-Glatthaferwiese, mäßig bunt, mit Scharfer Hahnenfuß, Acker-Witwenblume, mäßig viel Rotklee, teils etwas Rauer Löwenzahn und Zittergras im mageren SW-Ecke, allgemein viel Kleiner Wiesenknopf. Obergräser licht, Mittelgräser teils licht, teils mäßig dicht, Untergräser (licht-) mäßig dicht, Kräuter mäßig dicht, im SW-Eck etwas magerer und niederer, insgesamt ausgewogenes Gräser-Kräuter-Verhältnis.  
 Fast eben, nach N / NE kaum merklich ansteigend. Etwas Gräserfilz, aber keine Brachezeiger - liegt evtl. seit 1(-2) Jahren brach, oder wird nur 1x jährlich etwas spät gemäht? (Schnellaufnahme im SW mit 31 2+3-Arten).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 mit C bewertet. 2013 wirkt die Wiese deutlich verbessert im EZ B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil im Osten -  
28413341300555

29.08.2016

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil am W-Rand - 28413341300556**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300556  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil am W-Rand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K033	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1277	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Honiggras-Ruchgras-Glatthaferwiese, z.Zt. mit eintönigem Hahnenfuß-Sauerampfer-Gräser-Aspekt. Nur wenige typische LRT-Kräuter vereinzelt eingestreut: Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Wiesen- Bocksbart. Bemerkenswert sind Buschwindröschen, Frauenmantel und Mädesüß-Blätter - sie zeigen Grundfrische an; nur wenig oberhalb liegt brache Waldbinsenwiese mit Mädesüß, mit Kriechendem Hahnenfuß in nasser Störzone dazwischen. Im erfassten Wiesenbestand außerdem Zittergras-Segge und Kriechender Hahnenfuß.  
 Schnellaufnahme im SW mit 25 (bzw. mit Filipendula 26) 2+3-Arten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 mit C bewertet. 2013 im S-Teil der ursprünglichen C-Fläche weiterhin EZ C. (Der frühere C-Nordteil am S-Hang ist durch Brache inzwischen stark verarmt - kein LRT mehr.)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil am W-**  
**Rand - 28413341300556**

29.08.2016

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Equisetum arvense	wenige, vereinzelt	ja
Erigeron canadensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil im N**  
**oberhalb - 28413341300557**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300557  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil im N oberhalb  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K031  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1043  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 28.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bromus-dominierte (Salbei-)Glatthaferwiese, sehr üppig, einige Jahren brach (Gräserfilz), blütenarm, mit sehr wenig Salbei, wenig Acker-Witwenblume, viel Kleiner Wiesenknopf und Arznei-Schlüsselblume, etwas Heilziest. Bodennahe Krautschicht aufgrund des Gräserfilzes etwas spärlich. Obergräser, Mittel- und Untergräser jeweils mäßig dicht, Kräuter licht bis mäßig dicht. Mäßig (bis steil) nach S geneigt. ein paar flache Maulwurfshaufen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Invasion der Goldrute: am unteren Rand kleiner Trupp, weiter oben kleine Herde sind bereits vorhanden und werden bei Fortdauer des Brachliegens den Wiesen-LRT weiter zerstören.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2004 im N der großen gemähten Hauptfläche mit B bewertet. 2013 durch Brachliegen einigen Gräserfilz, daurch bodennahe Krautschicht bereits etwas spärlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Betonica officinalis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus subsp. erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen, Ostteil im N**  
**oberhalb - 28413341300557**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Lochhäuser - 28413341300558

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300558  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Lochhäuser  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1905
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut gepflegter, niederwüchsiger, sehr schöner Borstgrasrasen, in sich unterschiedlich, d.h. die Zusammensetzung variiert kleinflächig. Im Zentrum eingelagert ein separat erfasstes Parnassio-Caricetum, das durch einen schmalen Graben entwässert wird. Dadurch auch hier viel Augentrost, kleine Hahnenfuß-Blättchen und Wolliges Honiggras grabennah beteiligt. Ganz im W straßennah mit eingestreuten Arten der Berg-Mähwiesen (hier früher etwas Festmist verzettelt, jetzt nicht mehr), die wohl auf dem Rückzug sind. Bewirtschaftung durch Herrn Sandmann: 1. Mahd Ende Juni, 6 Wo später Beweidung mit Ziegen (beißen Gräser sauber ab), im Herbst nochmals Ziegenweide. Oder wenn Beweidung nicht klappt, später noch 1x mulchen. Er habe extra auf Pflegevertrag verzichtet, weil er die Flächen so schön erhalten wollte uns nicht nur 1x erst spät mähen. Verzichtet auf ca. 1000 €, dafür Bewirtschaftung wie früher, aber mehr Arbeit! Er plane aber, nächstes Jahr nur noch zu Mulchen und nichts mehr rauszutragen. Hoffentlich behält er alte Nutzung doch bei!

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils A-B, teils B.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils A, teils B. Sehr gut gepflegt mit schöner niederwüchsiger, kräuterreicher Struktur: vie Wald-Läusekraut, viel Quendelblättrige Kreuzblume und Aufrechtes Fingerkraut.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B(-A), wirkt sehr gepflegt und schön harmonisch, enthält jedoch weitere Arten, die sonst in diesem LRT eher nicht enthalten sind. Unter Einbeziehung des "nur noch" guten Teilstücks im NE insgesamt guter bis sehr guter Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Lochhäuser - 28413341300558

29.08.2016

---

Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	sehr viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Polygala serpyllacea	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Lochhäuser, östlich der**  
**Gehölzgruppe - 28413341300559**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300559  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Lochhäuser, östlich der Gehölzgruppe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1205
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleinteiliger Durchdringungskomplex aus kleinen Bereichen mit Parnassio-Caricetum, mäßig feuchtem Artenreichen Borstgrasanmoor und basenarmem Flachmoor. Wäre von Natur aus ein regenreicher, hochliegender Moorstandort, teils mit Hangwassereinfluss, jedoch durch mehrere Gräben entwässert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bereichsweise durch gelegentliches Ablagern von Grabenaushub immer mal wieder etwas erhöht, dadurch teils unruhiges Relief mit gestörten Teilbereichen. Insgesamt Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	dominant		nein
Carex panicea	dominant		nein
Drosera rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein
Parnassia palustris	zahlreich, viele		nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele		nein
Polygala serpyllacea	etliche, mehrere		nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Lochhäuser, östlich der  
Gehölzgruppe - 28413341300559

29.08.2016

---

Viola palustris

zahlreich, viele

nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten SE**  
**Lochhäuser, 2-teilig - 28413341300560**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300560  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten SE Lochhäuser, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1128
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Durchdringungskomplex aus magerer Binsenwiese, Borstgrasanmoor und Kalkreichem Niedermoor, letztere mit rund 600 Herzblatt-Blüten/Früchten, gehäuft im östlichen Teil.  
Dazu 25% verarmte Torfmoos-Decken mit J.acutiflorus-Fazies, 20% staudenreiche Binsenwiese am Bach.  
Durch mehrere Gräben entwässert, zeitenweise mit Ziegen beweidet, kurz abgefressen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bemerkenswert sehr zahlreich Herzblatt, im Osten ca. 600 blühende / fruchtende Exemplare. Leider stark durchsetzt mit zahlreichen Arten des Wirtschaftsgrünlands (siehe Artenliste).
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch mehrere Gräben entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex panicea	dominant		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Euphrasia	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein
Parnassia palustris	sehr viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten SE**  
**Lochhäuser, 2-teilig - 28413341300560**

29.08.2016

---

Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Kalkreiches Niedermoor SE Lochhäuser - 28413341300561

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300561  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor SE Lochhäuser  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	256
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Herzblatt-reiches, teils Philonotis-/ teils Sphagnen-reiches Parnassio-Caricetum im Zentrum des gut gepflegten sehr schönen Borstgrasrasens, beidseits des kleinen Entwässerungsgrabens in sehr kleinteiligem Durchdringungs- komplex mit teils kleinwüchsigen Arten des Calthion und der Berg-Mähwiesen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Mit Entwässerungsgraben im Zentrum
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Euphrasia	sehr viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt		nein
Parnassia palustris	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Kalkreiches Niedermoor SE Lochhäuser - 28413341300561

29.08.2016

---

Polygala serpyllacea	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, westlich**  
**der Murg - 28413341300562**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300562  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, westlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1234
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr schönes mäßig feuchtes Borstgras-Anmoor mit sehr viel Wald-Läusekraut, viel Geöhrttes Habichtskraut, sehr viel Aufrechtes Fingerkraut, zahlreich Dreizahn und Pillen-Segge, Schmalblättriges Wollgras (Blätter) und Sumpf-Veilchen. Extensiv durch Rinder beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Erhaltungszustand, bezogen auf das Obere Murgtal, sehr gut = A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	sehr viele		nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, westlich  
der Murg - 28413341300562

29.08.2016

---

Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, westlich**  
**entlang der Murg - 28413341300563**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300563  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, westlich entlang der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2175
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Im südlichen Hauptteil überwiegend noch mäßig feuchtes Borstgras-Anmoor mit etwas Wald-Läusekraut und Geörhrem Habichtskraut. Nach N zu jedoch trockener, an kennzeichnenden Arten verarmt, bzw. mit Nährstoffzeigern.  
Der südöstliche Streifen unmittelbar entlang der Murg ist stark verarmt, da hier wohl der Ausbuh aus dem Bachbett der Murg abgeladen wurde - der Boden ist dort leicht erhöht und etwas härter. Dort dichte Flecken des Wiesen-Knöterichs - kein LRT mehr. Extensiv durch Rinder beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	In der Hauptfläche überwiegend Erhaltungszustand B, im nördlichen Teil jedoch nur C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere		nein
Persicaria bistorta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, westlich**  
**entlang der Murg - 28413341300563**

29.08.2016

---

Potentilla erecta	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, weiter südlich westlich Murg - 28413341300564

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300564  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, weiter südlich westlich Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1498
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im überwiegenden Teil deutlich verarmter Borstgrasrasen - wohl durch längeres Brachliegen, teils auch durch früheren flachen Erdauftrag (der Boden ist teils hart). Nach S-SE zu noch mäßig feucht, hier ist der Boden teils noch etwas weicher, aber nicht überall, hier wurde wohl mehrfach da und dort etwas Erde aufgetragen, dann zusätzlich mit Wolligem Honiggras, Wiesen-Knöterich, Kriechender Günsel.  
 Östlich von ehemaliger flacher Bewässerungsrieselrinne teils wenig bis etwas Wald-Läusekraut (winzige Blätter) und m-z Schmalblättriges Wollgras.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Überwiegend C, kleinflächig beinahe B.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend C, kleinflächig beinahe B.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Beeinträchtigt durch mehrfache frühere Erdablagerungen und längeres Brachliegen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand überwiegend C, kleinflächig beinahe B (auf einigen m <sup>2</sup> ).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	217 einseitige Artenzusammensetzung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen bei Kleinherrischwand, weiter**  
**südlich westlich Murg - 28413341300564**

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei**  
**Kleinherrischwand - 28413341300565**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300565  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Kleinherrischwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1063
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Durch Rinder extensiv beweidete magere Binsenwiese aus Spitzblütiger Binse, Hirsen-Segge und Borstgras, mit Sumpf-Hornklee und Teufelsabbiss, an etwas feuchteren Stellen (z.B. im flachen ehemaligen Bewässerungsgraben) auch mit Sumpf-Baldrian, Flammendem Hahnenfuß und etwas Schild-Ehrenpreis (blüht noch).  
 Wohl kein Pfeifengras vorhanden, aber etliche typische Arten der binsendominierten Pfeifengraswiesen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	C (-B)
<b>Habitatstruktur</b>	C	C (-B)
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei**  
**Kleinherrischwand - 28413341300565**

29.08.2016

---

Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Veronica scutellata	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann**  
**Schüsseln, direkt nördlich Fichtenbestand - 28413341300566**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300566  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann Schüsseln, direkt nördlich Fichtenbestand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1312
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Binsen-(Pfeifengras-)Wiese mit teils zahlreich Niedriger Schwarzwurzel! Mit sehr viel Zittergras, Wolliges Honiggras, Borstgras, zahlreich Hirsen-Segge, etwas Braune Segge; viel Sumpf-Baldrian. Bemerkenswert: teils viel Breitblättriges Knabenkraut, nach W zu teils z Niedrige Schwarzwurzel (eines von nur 2 Vorkommen im Oberen Murgtal!), teils zahlreich Berg-Waldhyazinthe (im Bestand min. 30 Exemplare), teils zerstreut Wald-Läusekraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Wichtung: Falls forstliche Arbeiten durchgeführt werden, darf diese besonders hochwertige Fläche keinesfalls als Lager- und Arbeitsfläche dienen, auf keinen Fall als Brandfläche! Daher bei Forstarbeiten zum Schutz möglichst mit Markierungsband absperren.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Besonders hochwertige, v.a. im südlichen Teil direkt nördlich des Fichtenbestands sehr artenreiche Binsen-Pfeifengras-Wiese mit dem einzigen schönen Schwarzwurzel-Vorkommen in diesem LRT im Oberen Murgtal!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea ptarmica</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	sehr viele		nein
<i>Carex echinata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex fusca</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex pilulifera</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis paludosa</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann  
Schüsseln, direkt nördlich Fichtenbestand - 28413341300566

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus filiformis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	sehr viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scorzonera humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln im NE, mit Moor-Wollgras-Pfeifengras-Fazies - 28413341300567

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300567  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln im NE, mit Moor-Wollgras-Pfeifengras-Fazies  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7702
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiches Borstgras-Anmoor mit Moorwollgras-Pfeifengras-Fazies auf altem aufgewölbtem Hochmoor-Restkörper im NE des Gewanns Schüsseln. Im N nahe Weidengebüsch kleinflächig sogar mit sehr viel Wenigblütiger Segge.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Insgesam Erhaltungszustand A (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media			nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	dominant		nein
Carex pauciflora	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella			nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüsselrn im NE, mit  
Moor-Wollgras-Pfeifengras-Fazies - 28413341300567**

29.08.2016

---

<i>Pedicularis sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>		nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln, 2-teilig -**  
**28413341300568**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300568  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B009	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2167	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	02.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig feuchtes Borstgras-Anmoor mit Pfeifengras, Schmalblättrigem Wollgras (Blätter) und etw. Moor-Wollgras, moosreich (v.a. Poytrichum und Aulacomnium p.), sehr zahlreich Aufrechtes Fingerkraut und Wiesen-Knöterich (kleine Blätter). Da und dort zerstreut Wald-Läusekraut, stellenweise vereinzelt Geöhrt Habichtskraut.

Vorkommen des Warzenbeißers.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüsseln, 2-teilig -**  
**28413341300568**

29.08.2016

---

Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Polygala serpyllacea	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann**  
**Schüsseln, 3-teilig - 28413341300569**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300569  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann Schüsseln, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P004	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	4546	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	02.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wuchskräftige Binsen-dominierte Pfeifengras-Wiese mit etwas eingeschränktem Arteninventar, teils mit Ruchgras, Honiggras und Rotschwengel vergrast. Moose reichlich, dichte Krautschicht und hoher Süßgräser-Anteil - die Wuchskraft des Bestandes erfordert mindestens alle 2-3 Jahre zweifache Mahd, dann könnten sich diese Bestände artenreicher und typischer entwickeln.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand (B-) C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 222 zu seltene Mahd      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	sehr viele		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	sehr viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewinn**  
**Schüsseln, 3-teilig - 28413341300569**

29.08.2016

---

Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	sehr viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	sehr viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann**  
**Schüsseln - 28413341300570**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300570  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann Schüsseln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P006	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	910	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr feuchte bis teils nasse Binsenwiese, im Osten auf 2m<sup>2</sup> kleiner Fieberklee-Bestand (Blätter klein - mittel, einzelne Fruchtstände), dazwischen steril Schmalblättriges Wollgras, vereinzelt Schild-Ehrenpreis (blüht). Sumpfdotterblume, Eisenhutblättriger Hahnenfuß, Wald-Engelwurz und Wiesen-Knöterich sind jeweils als kleine Blätter eingestreut. Am nördlichen Rand entlang Entwässerungsgraben weniger nass, hier mit Rotschwingel vergrast, nur direkt entlang Graben auch Zittergras.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewinn**  
**Schüsseln - 28413341300570**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln 1 - 28413341300571

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300571  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1179
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Feuchtes Borstgras-Anmoor in kleinräumig wechselnder Zusammensetzung, überwiegend mit Fazies der Spitzblütigen Binse, im W auf kleiner Fläche mit Torfmoosdecke. Im Vergleich zu 1999 mehr Spitzblütige Binse, wohl durch verlandende Gräben bedingt. Die Gräben dazwischen sind bewachsen mit *Juncetum acutiflori* (v.a. Spitzblütige Binse, Sumpf-Hornklee, Sumpf-Labkraut, Wiesen-Knöterich, Sumpf-Weidenröschen, Sumpf-Veilchen).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	verfilzt, zu üppig und dicht
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Entwässerung
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pericaria bistorta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüssel 1 -  
28413341300571

29.08.2016

---

Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln 2 -**  
**28413341300572**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300572  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B011	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2767	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Langgezogene Fläche mit wechselnden Fazies: im westlichen Borstgras-geprägten Teil etwas artenarmer, nur (mäßig) feuchter Borstgrasrasen auf Torf mit eingestreutem Wald-Läusekraut, jedoch ohne Geöhrttes Habichtskraut. Stellenweise mit sehr lockerer Fazies der Spitzblütigen Binse. Nach Osten zu im mittleren Teil etwas feuchter mit Juncus acutiflorus-Fazies, hier auch Geöhrttes Habichtskraut Stern-Segge, Aulacomnium palustre und wenig Schmalblättriges Wollgras. Im Ostteil (nahe Fichten) Borstgras dominierend, mit Braunsegge, Moor-Wollgras, Wiesen-Knöterich, Aufrechtes Fingerkraut, junge Heidelbeere; auch hier Gräserfilz und kein Sumpf-Veilchen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B). Die Fläche besitzt ein gewisses Potential (Wald-Läusekraut, Geöhrttes Habichtskraut, Moor-Wollgras), ist jedoch überwiegend deutlich verarmt - wohl teilweise infolge der ungünstigen Struktur (Borstgras-Filz), teils auch durch die Entwässerung bedingt (nicht feucht genug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüssel 2 -  
28413341300572

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	sehr viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Polygala serpyllacea	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Vaccinium myrtillus		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann**  
**Schüsseln, 2-teilig im S - 28413341300573**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300573  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann Schüsseln, 2-teilig im S  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P008	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2014	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Üppige, wohl schon einige Jahre brache Binsenwiese mit eingestreuter blühenden Wald-Engelwurz- und Mädesüß- Stauden. Mooschicht Torfmoos-reich, mit *Aulacomnium palustre* und *Rhytidiadelphus squarrosus*.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	nur mit Einschränkung vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	durch Brachliegen relativ dichtwüchsig, mit beginnender "Verhochstaudung".
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Epilobium palustre	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewinn  
Schüssel, 2-teilig im S - 28413341300573

29.08.2016

---

Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüsseln, im S -**  
**28413341300574**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300574  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüsseln, im S  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B014	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2721	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nur mäßig artenreicher bzw. etwas verarmter feuchter Borstgrasrasen / Borstgras-Anmoor: im westlichen Teil mit etwas schmalblättrigem Wollgras und zahlreich Braunsegge, im östlichen Teil dominiert das Borstgras stärker, mit leicht wechselnder Binsen-Fazies.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta			nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Viola palustris	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln, im SE -**  
**28413341300575**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300575  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Gewinn Schüsseln, im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B013	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2403	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In wechselnden Anteilen durch Borstgras und Braunsegge geprägtes Borstgras-Anmoor, teils mit sehr zahlreichem Wald-Läusekraut, teils Torfmoos-reich, im Westen mit Wollgras- und Spitzblütige Binsen-Fazies, teils auch mit zahlreich Fadenbinse. Teils zahlreich kleine Wiesen-Knöterich-Blätter und etwas Kriechender Günsel.  
 Bachnah etwas Sumpf-Kratzdistel.  
  
 Vorkommen des Warzenbeißers.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (-C).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	dominant		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüssel, im SE -  
28413341300575

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüsseln, im E -**  
**28413341300576**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300576  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüsseln, im E  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B015	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1754	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut gepflegter, niederwüchsiger artenreicher Borstgrasrasen, gut entwickelt, jedoch ohne Wald-Läusekraut. Am unteren südlichen Rand kleine Fundstelle der Zweihäusigen Segge!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex dioica	wenige, vereinzelt		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	dominant		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Potentilla erecta			nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere		nein
Viola palustris	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüsseln, im E -**  
**28413341300577**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300577  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüsseln, im E  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B017	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2372	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Niederwüchsiger, im oberen nördlichen Bereich teils v.a. mit viel Ruchgras, teils mit etwas Rotschwengel vergraster, etwas artenarmer Borstgrasrasen. Dort, in den oberen Bereichen, Krautschicht teils lückig, v.a. mit Moosen in den Lücken (Boden hier deutlich fester, wohl durch frühere Erdablagerungen?). Dadurch sind etwa 20% der Fläche deutlich beeinträchtigt.  
 Am W-Rand auf 4-5 m Breite etwas besser, mit sehr viel Hirsen-Segge, kleinflächig auch etwas Wald-Läusekraut und Schmalblättriges Wollgras.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt Erhaltungszustand C. In den nördlichen = oberen Bereichen stellenweise deutlich gestört (wohl durch Ablagerungen) und kein LRT mehr. Am W-Rand teilweise beinahe EZ B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens			nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Gewann Schüssel, im E -**  
**28413341300577**

29.08.2016

---

Luzula multiflora	sehr viele	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann**  
**Schüsseln, im NE - 28413341300578**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300578  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann Schüsseln, im NE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	737
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils nasse Binsen-(Pfeifengras-)Wiese mit sehr zahlreich Sumpf-Baldrian, z Schmalblättriges Wollgras und Sumpf-Hornklee, teils zahlreich HirsenSegge, etwas Sumpf-Pippau und Sumpf-Veilchen.  
Der schmale Bestand grenzt in sehr flacher, teils nasser länglicher Muldenlage nördlich an das besonders hochwertige Borstgras-Anmoor mit Pfeifengras-Moorwollgras-Fazies an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa			nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria			nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewinn**  
**Schüsseln, im NE - 28413341300578**

29.08.2016

---

Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta		nein
Persicaria bistorta		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	sehr viele	nein
Viola palustris		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann**  
**Schüsseln, kleinflächig im SW - 28413341300579**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300579  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann Schüsseln, kleinflächig im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P007	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	456	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächige Binsenwiese auf teils feucht-nassem Bereich zwischen mäßig feuchten Borstgras-Anmooren. An mehreren Stellen, v.a. im Westen, durch alte Erdaufschüttungen gestörte, stark verarmte Teilbereiche, z.B. durch Braunsegge und *Polytrichum* dominiert, oder durch Borstgras, *Rhytidiadelphus squarrosus* und Wiesen-Knöterich. Im Osten weniger beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Der Aushub der tiefen Entwässerungsgräben wurde wohl mehrfach im Bestand abgeladen, dadurch Standort mit Wasserhaushalt teils erheblich beeinträchtigt - entsprechen auch der Bestand.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand B (-C).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Carex panicea			nein
Cirsium palustre			nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Holcus mollis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewinn**  
**Schüsseln, kleinflächig im SW - 28413341300579**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus effusus	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann**  
**Schüsseln, kleinflächig im E - 28413341300580**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300580  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewann Schüsseln, kleinflächig im E  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	317
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Aufgelockerte, moosreiche Binsen-(Pfeifengras-)Wiese auf grundfeuchtem Boden nördlich entlang des Bachs. Wohl schon einige Jahre brach (da in Fläche eine kleine Moorbirke von 1,5 m Größe), mit noch guter Struktur. Bachnah etwas staudenreicher (bereits fertile, aber erst kniehohe Wald-Engelwurz und Mädesüß). Zahlreich Teufelsabbiss, Schmalblättriges Wollgras und Sumpfbaldrian.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex panicea			nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Comarum palustre	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Gewinn**  
**Schüsseln, kleinflächig im E - 28413341300580**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort NE**  
**Großherrischwand, 2-teilig - 28413341300581**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300581  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort NE Großherrischwand, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3666
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche bodensaure Pfeifengraswiese mit wechselnd dichter bis lockerer Fazies der Spitzblütigen Binse, mit wechselnder Beteiligung von Borstgras, Hirsen-Segge und Pillen-Segge (alle drei Arten sind insgesamt jeweils sehr zahlreich). Jeweils etwas Wald-Läusekraut und Geöhrttes Habichtskraut, wenig Berg-Waldhyazinthe. In kleinen Teilbereichen mit etwas Schmalblättrigem Wollgras und kleinen Torfmoos-Flecken. Der Bestand setzt sich in südlicher Teilfläche fort: hier etwas mehr / höhere Spitzblütige Binsen-Fazies, jeoch immer noch locker mit viel Borstgras, Pfeifengras, teils viel Zittergras. Hier auch etwas Sumpf-Pippau und Sumpf-Labkraut, teils viel Sumpf-Baldrian, zahlreich Sumpf-Hornklee. Ebenfalls typische Pfeifengraswiese

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Gutes Artenspektrum, typische Zusammensetzung ohne Kräuter als Störzeiger. Jedoch nicht mehr sehr feucht, da sehr zahlreich Pillensegge und zahlreich Süßgräser.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Gute Struktur, teils locker und niederwüchsig, kleinflächig wenig Torfmoos.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pilulifera	sehr viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort NE**  
**Großherrischwand, 2-teilig - 28413341300581**

29.08.2016

---

Danthonia decumbens	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort NE**  
**Großherrischwand, 2-teilig, im N+S - 28413341300582**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300582  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort NE Großherrischwand, 2-teilig, im N+S  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P011	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2768	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nur mäßig artenreiche Binsen-dominierte Pfeifengraswiesen. Nördliche Teilfläche liegt etwas höher als südlich angrenzende B-Fläche; wirkt etwas gestört und etwas heterogen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum	zahlreich, viele		nein
Carex demissa	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	dominant		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	sehr viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort NE**  
**Großherrischwand, 2-teilig, im N+S - 28413341300582**

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im W -**  
**28413341300583**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300583  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1379
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils Pfeifengras-reiches, etwas trockenes Borstgras-Anmoor, im Osten und Süden etwas feuchter. Im Osten kleinflächig zahlreich Wald-Läusekraut, etwas Quendelblättrige Kreuzblume, sehr zahlr. Aufrechtes Fingerkraut. Südlich angrenzend sehr kleinflächig wechselnd zusammengesetzt: teils mit Moorwollgras-Pfeifengras-Fazies mit zahlreich Schmalblättrigem Wollgras, teils mit Besenheide, teils Rauschbeere, teils mit zahlreich Moosbeere. Im SE mit Hirsens-Segge, Geörthem Habichtskraut, Sumpf-Veilchen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	überwiegend B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	dominant		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Oxycoccus palustris	zahlreich, viele		nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele		nein
Polygala serpyllacea	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im W -  
28413341300583

29.08.2016

---

Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im SE -**  
**28413341300584**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300584  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2234
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teppichartig niederwüchsiger, mäßig feuchter Borstgrasrasen mit zahlr. eingestreutem Geörthem Habichtskraut, teils sehr zahlreich Schmalblättriges Wollgras (Blätter) und Hirsen-Segge.  
(Trotz einiger Nachsuche kein Wald-Läusekraut gefunden - könnte vom Standort her eventuell in geringer Menge noch vorhanden sein; nur vereinzelt Sumpf-Veilchen).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der guten Pflege und Struktur noch Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora			nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im SE -  
28413341300584

29.08.2016

---

Potentilla erecta	sehr viele	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, schmaler Streifen - 28413341300585**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300585  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, schmaler Streifen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B022	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	527	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler, langgezogener Streifen mäßig artenreicher Borstgrasrasen, in sich etwas heterogen: im Westen mäßig feucht mit Schmalblättrigem Wollgras, Hirsen-Segge und etwas Spitzblütiger Binse. Im mittleren Teil stellenweise zahlreich Geöhrttes Habichtskraut, teils auch Kleines Habichtskraut. Nach Osten zu ein wenig breiter, hier jedoch sehr zahlreich Rotschwengel beteiligt und etwas Spitzwegerich. Die Fläche ist wohl stellenweise durch alte kleine Erdaufschüttungen (z.B. Grabenaushub) leicht uneben und dadurch auch standörtlich im Wasserhaushalt verändert worden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Standort mit Wasserhaushalt beeinträchtigt durch alte Erdablagerungen (evtl. Grabenaushub)
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca			nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium			nein
Festuca nigrescens	sehr viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, schmaler  
Streifen - 28413341300585

29.08.2016

---

Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Persicaria bistorta		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im E -**  
**28413341300586**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300586  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im E  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B023	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	859	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Niederwüchsiger, mäßig artenreicher, teils mäßig feuchter Borstgrasrasen. Teppichartig dichtwüchsig, mit Gräserfilz von Borstgras und reichlich Hunds-Straußgras. Wohl schon längere Zeit oder immer wieder mal brach gelegen. Durch den dichten Gräserfilz bereits stark an Kräutern und ihren Individuen verarmt. Stellenweise unruhiges, teils hubbeliges Reief - scheint mindestens teilweise durch kleine alte Aufschüttungen bedingt, evtl. alter Grabenaushub? Einzelne Unebenheiten könnten auch überwachsene Felsbrocken darstellen?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Alchemilla	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Engelschwand, im E -  
28413341300586

29.08.2016

---

Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Kalkreiches Niedermoor im Komplex mit Pfeifengraswiese**  
**bodensaurer Standorte NW Engelschwand - 28413341300587**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300587  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor im Komplex mit Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte NW Engelschwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3031
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinteiliger Komplex aus artenreicher Pfeifengraswiese bodensaurer Standorte mit darin eingelagerten Moorstandorten, v.a. mit Parnassio-Cariceten als basenreiche Niedermoore, teils auch kleine Übergangsmoorbereiche mit Arten des LRT 7140: teils Torfmoosdecken mit viel Moosbeere, teils kleines Schnabelseggenried.  
 Am flachen bis mäßig geneigten S-Hang mit Hangwasseraustritten (Quellhorizont).  
 Lag früher einige Zeit brach, wird seit etlichen Jahren mit 7 Hinterwäldern (teils Jungrinder) beweidet - als großflächig eigezäunte Dauerweide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C
<b>Habitatstruktur</b>	C	aufgrund der Dauerbeweidung ungünstig, da dauernd abgeweidet.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	unzählige Trittlöcher durch die sehr bewegungsfreudigen Hinterwälder
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Drosera rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Hieracium lactucella			nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Kalkreiches Niedermoor im Komplex mit Pfeifengraswiese**  
**bodensaurer Standorte NW Engelschwand - 28413341300587**

29.08.2016

---

Oxycoccus palustris	sehr viele	nein
Parnassia palustris	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Kalkreiches Niedermoor NW Engelschwand, kleinflächig im W -**  
**28413341300588**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300588  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor NW Engelschwand, kleinflächig im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N003	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	346	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleines basenreiches Niedermoor mit Parnassio-Caricetum mit zahlreich Herzblatt, darin sehr kleinflächig und flach aufgewölbt Torfmoos-Decke mit sehr zahlreich Moosbeere und zahlreich Schmalblättriges Wollgras.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch mehrere Gräben entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	ERhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Comarum palustre	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Oxycoccus palustris	zahlreich, viele		nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere		nein
Persicaria bistorta			nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele		nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort beim Mösle S**  
**Engelschwand, sehr kleinflächig im W - 28413341300589**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300589  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort beim Mösle S Engelschwand, sehr kleinflächig im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	262
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013

**Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Hervorragend ausgebildete Binsen-Pfeifengraswiese mit besonders viel Kleinem Helmkraut (RL3), im Osten mit eingestreuter Floh-Segge (RL2) - hier Durchdringung des LRT 6412 mit Arten der Kalkreichen Niedermoore (7230) und auch der Artenreichen Borstgrasrasen (6230\*) mit zahlreich Wald-Läusekraut und Geöhrttes Habichtskraut. Größe des Bestandes in NW-SE-Richtung 21 m, in SW-NE-Richtung 20 m, die südwestlichen 10 m sind am besten, da hier die Nährstoffeinträge noch am geringsten!  
Achtung!! Diese Fläche ist in mehrfacher Hinsicht stark gefährdet!!: unmittelbar an die kleine LRT-Fläche grenzt eine intensiv genutzte, gedüngte Fettwiese auf demselben Flurstück an >> Gefahr zunehmender Nährstoffeinträge, einige Nährstoffzeiger sind in geringen Mengen bereits vorhanden. Noch gravierender ist die Gefahr der Zerstörung durch weitere Aufschüttung des Geländes: vor einigen Jahren wurde das Gelände direkt NW der Helmkraut-Population bis ca. 1m hoch mit Erde aufgeschüttet. Zwischen *Scutellaria minor* und der Aufschüttung liegen nur 2m Abstand! Durch weitere Erdaufschüttung würde die hochwertige Fläche zerstört!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand wurde mit der angrenzenden Fettwiese vor ca. 2 Wochen (gegen Ende Juni) gemäht. Das Helmkraut ist am 10.Juli 1-5 cm hoch. Der Bestand wirkt von der Struktur her weiterhin sehr gut, bestens geeignet für <i>scutellaria minor</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Achtung!! Diese Fläche ist in mehrfacher Hinsicht stark gefährdet!! > siehe Beschreibung!
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2013 noch Erhaltungszustand A!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.998%)

**TK-Blatt** 8314 (99.998%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex fusca</i>	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort beim Mösle S**  
**Engelschwand, sehr kleinflächig im W - 28413341300589**

29.08.2016

---

Carex panicea	sehr viele	nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele	nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	nein
Danthonia decumbens	sehr viele	nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	dominant	nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris		nein
Scutellaria minor	sehr viele	nein
Senecio aquaticus	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort beim Mösle S**  
**Engelschwand - 28413341300590**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300590  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort beim Mösle S Engelschwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P015	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3374	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils sehr artenreiche, in Teilbereichen hervorragend ausgebildete Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, teils mit überragend viel Kleinem Helmkraut (teils sehr üppig, bis 20(-25)cm groß, vereinzelt mit ersten Blüten), vor allem in Bereichen mit üppiger Binsen-Fazies, sowie in mehreren flachen, breiten, ehemaligen Rieselrinnen. In diesen teils lineare Übergangsmoor-Elemente: Fieberklee-Bestände (nur vereinzelt fertil, kleine Blätter), teils mit locker eingestreutem Schild-Ehrenpreis (RL 3, wie auch der Fieberklee und das Kleine Helmkraut).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	teils A, teils B
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils A, teils B. Wird wohl spät gemäht?, kaum Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Erhaltungszustand A-B. Zur Zeit sehr gut ausgebildet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort beim Mösle S**  
**Engelschwand - 28413341300590**

29.08.2016

---

<i>Dactyloctenium aegyptium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium palustre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>		nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scutellaria minor</i>	sehr viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica scutellata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, beim Mösle im**  
**N westlich Bach - 28413341300591**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300591  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, beim Mösle im N westlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B024	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2479	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	02.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils schönes, artenreiches, gut gepflegtes Borstgras-Anmoor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	teils A, teils B.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils A, teils B.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Erhaltungszustand A-B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere		nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere		nein
Viola palustris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, beim Mösle im**  
**N westlich Bach - 28413341300591**

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, schmaler**  
**Streifen Im Mösle östlich Bach - 28413341300592**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300592  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, schmaler Streifen Im Mösle östlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B025
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	519
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmaler Streifen mit bereichsweise fast typisch wirkendem Borstgrasrasen, im S mit viel Wald-Läusekraut sowie teils viel Dreizahn. Das Relief ist durch frühere Aufschüttungen (wohl in den späten 90er Jahren) künstlich verändert -> dadurch nur ein schmaler Streifen mit Restbeständen der wohl überschütteten Borstgrasanmoore, nun auf mineralischem Untergrund. Etwa in der Mitte des Streifens auf knapp 20 m Länge etwas feuchter.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Der beste Teil im S ist beinahe gut entwickelt, mit reicher Wald-Läusekraut-Population, jdeoeh mit zahlreich beigemengtem Spitzwegerich. Der überwiegende Teil des schmalen Streifens ist artenärmer, daher insgesamt Erhaltungszustand C (mit kl. B-Teil im S).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella			nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, schmaler**  
**Streifen Im Mösle östlich Bach - 28413341300592**

29.08.2016

---

Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, Im Mösle östlich**  
**Bach - 28413341300593**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300593  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, Im Mösle östlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1602
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mit Rotschwengel und Straußgras durchsetzter Borstgrasrasen mit viel Wiesenknöterich (v.a. Blätter, teils auch blühend), mit da und dort eingestreuten Wiesenarten. Insgesamt überwiegt das Borstgras (d), mit teils z - sz Aufrechtes Fingerkraut, teils m-z Quendelblättrige Kreuzblume, teils sehr viel Geöhrt Habichtskraut. Wurde möglicherweise auch mal gedüngt, da locker zerstreut da und dort einzelne Arten der Mähwiesen. Die Geländeform wirkt nicht natürlich, mit auffallendem Abfall nach N + W zu den bächen hin; wurde früher (ca. Ende der 90er Jahre) flächig mit Erde aufgefüllt, dadurch anderer Boden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Geländeform nicht natürlich - wurde früher (ca. Ende der 90er Jahre) flächig mit Erde aufgefüllt, dadurch anderer Boden. Östlich angrenzend größere gestört wirkende Bereiche, (sehr) artenarm, mit Holcus mollis-Dominanz = kein LRT! Ebenso im SW (am Ende des SW-Ausläufers) wohl jeweils gestört durch weitere Erdablagerungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C. Der Wuchsort wurde mit Erde aufgefüllt, das Relief ist nicht natürlich und der darauf neu entstandene Borstgrasrasen ist möglicherweise durch eine Düngung mit einigen Nährstoffen angereichert, begünstigt das Aufkommen von Wiesenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, Im Mösle östlich**  
**Bach - 28413341300593**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	sehr viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	sehr viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	dominant	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	sehr viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala serpyllacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, südlich Mösle,**  
**östlich Bach - 28413341300594**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300594  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, südlich Mösle, östlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B027	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2449	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durch Gräben entwässertes Borstgras-Anmoor, 1999 z.T. noch gut ausgebildet mit Quendelblättriger Kreuzblume, inzwischen überwiegend deutlich verarmt; am besten noch im mittleren Teil der breitesten Stelle im Süden. Dort etwas Gewöhnliche Kreuzblume, aber keine Quendelblättrige Kreuzblume mehr gefunden (trotz Suche).  
 Leider erfolgen immer wieder kleine Erdaufschüttungen, die zu weiteren Verschlechterungen führen!  
 Im Entwässerungsgraben and der Ostseite zahlreich Schild-Ehrenpreis.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Entwässerung, Erdaufschüttungen von Mineralboden - beides verändert den Standort.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (kleinflächig fast noch B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Galium saxatile			nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, südlich Mösle,  
östlich Bach - 28413341300594

29.08.2016

---

Holcus lanatus		nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Succisa pratensis		nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, südlich Mösle,**  
**am Waldrand - 28413341300595**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300595  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, südlich Mösle, am Waldrand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B028	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	882	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Noch gut entwickelter Pfeifengras-durchsetzter artenreicher Borstgrasrasen, mit sehr viel Hainsimse (v.a. Vielblütige H., auch Feld-H.) und sehr zahlreich Pillen-Segge. Niederwüchsig, mäßig strukturreich, ohne Störzeiger in der Hauptfläche.  
Vor 15 Jahren, 1999, hervorragend entwickelt, damals noch deutlich feuchter. Inzwischen nur noch wenig Wald-Läusekraut und Sumpf-Veilchen, mehr Pfeifengras.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen der Quendelblättrigen Kreuzblume. V.a. in alter Rieselrinne, mit Sumpf-Veilchen, Stern-Segge und Pfeifengras - hier ein wenig feuchter. Am Ostrand der Fläche auch teilweise Teufelsabbiss.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Habitatstruktur tendiert leicht zur Verschlechterung, da ein wenig Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im NE kleine Störstelle auf 5m <sup>2</sup> mit Lücken, Wiesen-Löwenzahn, Frauenmantel, Spitzwegerich, Wolliges Honiggras, Hornkraut - war Brandstelle. Im NE Eck auffallend viel Wiesen-Knöterich, der sonst fehlt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	sehr viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Engelschwand, südlich Mösle,  
am Waldrand - 28413341300595**

29.08.2016

---

<i>Luzula multiflora</i>	sehr viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	dominant	nein
<i>Nardus stricta</i>	dominant	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala serpyllacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>		nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NE Giersbach, westlich Bach -**  
**28413341300596**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300596  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen NE Giersbach, westlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B029	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	329	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.08.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nur sehr mäßig feuchter, daher nur mäßig artenreicher Borstgrasrasen - ohne Wald-Läusekraut, ohne Geöhrttes Habichtskraut. Mit Gräserfilz und moosarm, lag wohl schon eine Zeit lang brach. Enthält kleine Stellen mit Flatterbinse als schwacher Störzeiger. Am W-Rand etwas Fadenbinse.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mit Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina			nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens			nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Juncus effusus			nein
Juncus filiformis	etliche, mehrere		nein
Luzula	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NE Giersbach, westlich Bach -  
28413341300596

29.08.2016

---

Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE**  
**Großherrischwand, im NW - 28413341300597**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300597  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Großherrischwand, im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P016	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5928	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend artenreiche, gut entwickelte Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, im NW auch teils mager ohne Pfeifengras, jedoch typisch zusammengesetzt, mit leichten Anklängen an Artenreiche Borstgrasrasen. Auch im S harmonisch entwickelt, mit sehr viel Zittergras, Sumpf-Hornklee und teils z cf. Schmalblättriger Klappertopf. Im Mittelteil, südlich der 2 jungen Erlen, in sehr flacher Mulde kleinflächig eingelagert steriler Fieberklee-Bestand mit m Blutaue und von Arten der Pfeifengraswiesen durchdrungen. Im mageren N-Teil Warzenbeißer gesichtet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend guter bis im Süden beinahe sehr guter Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	sehr viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE**  
**Großherrischwand, im NW - 28413341300597**

29.08.2016

---

<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	sehr viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE**  
**Großherrischwand, im N - 28413341300598**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300598  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Großherrischwand, im N  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P017	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10455	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige Binsen-dominierte Pfeifengraswiese in wechselnder Ausbildung: teils (sehr) artenreich, mager, etwas Süßgräser-reich mit zahlreich Borstgras im SW; teilsteils üppig hochwüchsig mit viel Wolligem Honiggras und Zittergras sowie wenig Trollblume im NW; teils kleine Fieberklee-dominierte, artenreiche Durchdringung der Binsenwiese mit Fieberklee im mittleren Westen; teils mäßig artenreiche Durchdringung von LRT 6412 und 6230 mit ausgeprägter Binsen-Fazies, aber nur eingeschränkt vorhandenem Artenspektrum im östlichen Teil. Im mageren Südosten Warzenbeißer gesichtet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	seit Jahrzehnten durch Gräben entwässert, dadurch bereichsweise mit Arten des Wirtschaftsgrünlands. Der Zustand scheint jedoch stabil zu sein.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Teils Erhaltungszustand B, teils C - aufgrund der Größe und Bedeutsamkeit der gesamten Fläche - > insgesamt noch mit Erhaltungszustand B bewertet, auch wenn bereichsweise nur C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	sehr viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE**  
**Großherrischwand, im N - 28413341300598**

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus filiformis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica scutellata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, im NE -**  
**28413341300599**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300599  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, im NE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B031	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5039	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durch Schafe beweidetes Kleinseggen- und Binsen-reiches Borstgras-Anmoor mit sehr viel Wald-Läusekraut und viel Geörtem Habichtskraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Noch guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella subsp. lactucella	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	sehr viele		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, im NE -  
28413341300599

29.08.2016

---

Potentilla erecta	sehr viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand -**  
**28413341300600**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300600  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B032	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2973	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durchdringung der Artenreichen Borstgrasrasen und der Binsen-dominierten Pfeifengraswiesen (6412). Aufgrund langen Brachliegens in früheren Jahren und inzwischen nur 1-schüriger Mahd -> mit etwas eingeschränktem Artenspektrum. Durch die Entwässerungswirkung der umgebenden Gräben stark mit Rotschwengel und Honiggras vergrast. Kleinräumige Wechsel in der Zusammensetzung. Differenzierung im Maßstab 1:5000 nicht sinnvoll.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mit Gräserfilz, lag früher lange brach -> an Kräutern und deren Individuen etwas verarmt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Entwässernde Wirkung der umgebenden Gräben.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zur Zeit Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		nein
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre			nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand -  
28413341300600

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	sehr viele	nein
<i>Juncus filiformis</i>		nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, 2-teilig im**  
**W - 28413341300601**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300601  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, 2-teilig im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B033
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2084
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Borstgrasrasen auf 2 kleinen Teilflächen im Westen des Talbodens, mit deutlich eingeschränktem Artenspektrum wohl aufgrund früheren längeren Brachliegens und inzwischen nur 1-schüriger Mahd, und auch durch hier stark entwässernde Wirkung der tiefen Gräben bedingt. Ein schmaler Streifen zwischen den beiden Teilflächen ist durch Aufschüttungen (wohl Aushub aus den Gräben) standörtlich stark beeinträchtigt, so dass hier kein LRT (im N mit viel *Holcus mollis*, im S dominieren Wiesen-Knöterich, Rotschwingel und Borstgras).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum			nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens			nein
Molinia caerulea			nein
Nardus stricta	dominant		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, 2-teilig im**  
**E - 28413341300602**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300602  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, 2-teilig im E  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B034	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	834	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Borstgrasrasen auf 2 kleinen Teilflächen östlich auf dem Talboden. Im Osten nur kleinflächig teils noch gut entwickeltes mäßig feuchtes Borstgras-Anmmsehr mit sehr viel Wald-Läusekraut und zahlreich Geöhrted Habichstskraut. Der Hauptteil des Flurstücks ist jedoch deutlich verarmt, vor allem durch früheres längeres Brachliegens und etwas verfilzt - trotz bzw. auch infolge inzwischen nur 1-schüriger Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	In den erfassten Teilbereichen Erhaltungszustand überwiegend C, v.a. im Osten teils auch B. Der Hauptteil des Flurstücks ist jedoch deutlich verarmt, und zur Zeit kein LRT mehr.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	sehr viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, 2-teilig im  
E - 28413341300602

29.08.2016

---

<i>Luzula multiflora</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	dominant	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, zentral auf**  
**Talboden - 28413341300603**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300603  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, zentral auf Talboden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B035	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2737	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kaum mäßig artenreicher Braunseggenreicher Borstgrasrasen, dicht verfilzt wohl durch früheres Brachliegen und inzwischen nur noch 1-schürige Mahd mit relativ hoch eingestelltem Mähwerk. Dadurch an niederwüchsigen Kräutern stark verarmt, wegen des Gräserfilzes auch kaum Moose. (Artenliste enthält nur Auswahl). Am S-Ende kleinfächig Durchdringung mit Arten der bodensauren Pfeifengraswiesen und wenige m² Schnabelsegge und Grau-Segge.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt gerade noch Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Luzula	sehr viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf**  
**Talboden im W - 28413341300604**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300604  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf Talboden im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B036
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4187
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig feuchtes, nur mäßig artenreiches Borstgras-Anmoor, in Teilbereichen Hirsen-Seggen-dominiert mit etwas Pfeifengras (Durchdringung mit LRT 6412). Mit etwas Gräserfilz, Bestand meist individuenarm an Kräutern. Zum nördlichen, schräg nach SE verlaufenden Graben (mit Mädesüß) hin mit Fazies der Spitzblütigen Binse mit viel Sumpf-Kratzdistel und Sumpf-Hornklee, etwas Sumpf-Pippau und kleine Wald-Engelwurz-Blätter, viel Zittergras sowie teilweise viel Honiggras und etwas Sumpf-Vergißmeinnicht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	ERhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	dominant		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf**  
**Talboden im W - 28413341300604**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf Talboden im SW - 28413341300606

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300606  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf Talboden im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B037	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3004	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Heterogener Komplex aus mäßig artenreichen Borstgrasrasen, kleinflächig dazwischen basenarmer etwas gestört wirkender Braunseggensumpf mit teils gräserfreien Moosflecken (*Poytrichum spec.*), teils mit vielen kleinen Blättern des Sumpf-Veilchens und Horsten der Grau-Segge.  
 Etwa in der Mitte, entlang des von Westen her wasserführenden Grabens schmaler Bereich mit separat erfasster Binsen-dominiertes Pfeifengraswiese.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Gräserfilz. Heterogene Zusammensetzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand insgesamt C, da heterogen und mit etwas Gräserfilz; typisch entwickelter Borstgrasrasen jeweils nur in Teilbereichen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex ovalis	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf**  
**Talboden im SW - 28413341300606**

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	sehr viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE**  
**Großherrischwand, kleinflächig im SW - 28413341300607**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300607  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Großherrischwand, kleinflächig im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P019
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1415
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Binsen-dominierte Pfeifengraswiese in schmalem Bereich entlang des von Westen her wasserführenden Grabens, umgeben von separat erfassten heterogenen Borstgrasrasen. Typisch entwickelte Fazies der Spitzblütigen Binse, mit Sumpf-Kratzdistel und Zittergras.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf**  
**Talboden kleinflächig im S - 28413341300608**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300608  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf Talboden kleinflächig im S  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B038	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	944	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nur mäßig feuchter Borstgrasrasen mit Hunds-Straußgras, Braunsegge und Pfeifengras. Durch Brachliegen verfilzt und deutlich an Arten verarmt, jedoch mit etwas Moor-Wollgras.  
Nördlich am flachen Hang (um die norwestliche flache Kuppe mit Bergmähwiese) Fortsetzung des Borstgrasrasen, jedoch ohne Pfeifengras und Moor-Wollgras.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Nach MaP-Handbuch der LUBW kein LRT, jedoch nach BfN-Schlüssel eindeutig LRT 6230-C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	sehr viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum vaginatum	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf  
Talboden kleinflächig im S - 28413341300608

29.08.2016

---

Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf**  
**Talboden kleinflächig im SE - 28413341300609**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300609  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf Talboden kleinflächig im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B039	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	884	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut entwickeltes Borstgras-Anmoor mit Torfmoos-Decke und Wollgras-Pfeifengras-Fazies, mit etwas Moor-Wollgras und sehr zahlreich Schmalblättriges Wollgras. Teils sehr zahlreich Geöhrttes Habichtskraut und Stern-Segge.  
Der Bestand wird durchquert von flacher einstiger Rieselrinne mit dichtem Fieberklee-Bestand (einige fertil) und zahlreich Grau-Segge, an nasser Stelle auch Schnabel-Segge und Blutaugen, = kleinflächig Elemente der Übergangsmoore, LRT 7140. Im NE entlang Bach Durchdringung mit Arten der Pfeifengraswiesen, LRT 6412.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut entwickelter Komplex aus torfmoosreichem Borstgras-Anmoor mit teils Moor-Wollgras-Pfeifengras-Fazies, kleinen Fieberklee-Beständen und am Bach Durchdringung mit Arten der Pfeifengraswiesen. Derzeit guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex canescens	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	sehr viele		nein
Carex fusca	sehr viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Comarum palustre	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Großherrischwand, auf**  
**Talboden kleinflächig im SE - 28413341300609**

29.08.2016

---

<i>Eriophorum vaginatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	sehr viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE**  
**Großherrischwand, kleinflächig im NE - 28413341300610**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300610  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Großherrischwand, kleinflächig im NE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	322
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleine magere Binsenwiese östlich entlang der Murg: im südlichen Hauptteil geprägt durch Spitzblütige Binse, Hirsen-Segge, Bleiche Segge und Borstgras. Etwa in der Mitte auf 1-2 m² etwas Wald-Läusekraut. Entlang der Murg nach N spitz auslaufend, feuchter, mit etwas Eisenhutblättrigem Hahnenfuß. Der Bereich direkt südlich der LRT-Fläche ist durch Aufschüttung gestört.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex pallescens			nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Lotus uliginosus			nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein
Pedicularis sylvatica			nein
Ranunculus aconitifolius			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Giersbach,**  
**östlich entlang der Murg - 28413341300611**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300611  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Giersbach, östlich entlang der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1754
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils magere Binsenwiese mit nur mäßig artenreichem, jedoch typischen Arteninventar der Binsen-dominierten Pfeifengraswiesen. Als schmaler langgezogener Bestand in / entlang flacher einstiger Rieselrinne aus der Zeit der Wiesenbewässerung. In der Rinne teils feucht-nass, mit sehr zahlreich Flammender Hahnenfuß und zahlreich Schild-Ehrenpreis (RL3), teils auch zahlreiche kleine Fieberklee-Blätter. Im N östlich angrenzend magere Binsenwiese, mitgeprägt durch viel Hirsen-Segge, Borstgras und zahlreich blühendem Teufelabbiss. Der blass bläulich-grüne Bestand ist etwas kräuterarm und tendiert stellenweise zum mäßig feuchten Borstgras-Anmoor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea ptarmica</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Agrostis canina</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Caltha palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex fusca</i>			nein
<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis paludosa</i>			nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Giersbach,**  
**östlich entlang der Murg - 28413341300611**

29.08.2016

---

Galium palustre	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Mentha arvensis	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica		nein
Veronica scutellata	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen W Giersbach - 28413341300612

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300612  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen W Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** B041  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1790  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 08.08.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Nur mäßig feuchter, mäßig artenreicher Borstgrasrasen, etwas eintönig, mit Borstgrasfilz, daher zml. moosarm (w-m Rhytidiadelphus squarrosus u. Climacium dendroides) - im unteren Teil = westliche Längshälfte. Die östliche Längshälfte ist deutlich erhöht und z.Zt. deutlich grüner, neben dem dominierenden Borstgras auch zahlreich Rotschwingel und z Blätter des Wiesenknöterichs beteiligt. Neben zahlreichem Wiesen-Sauerampfer, da und dort etwas Rot- und Weißklee, sowie m Schwarze Flockenblume und Rundblättrige Glockenblume eingestreut.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Borstgrasfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Luzula	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen W Giersbach - 28413341300612

29.08.2016

---

Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Viola palustris		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Giersbach 1 - 28413341300613**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300613  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SW Giersbach 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B042
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2900
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Aufgrund seines besonderen Arteninventars sehr wertvolles Borstgras-Anmoor. Es liegt auf fast ebenem Plateau, jedoch mit leicht unruhiger Oberfläche (Mikrorelief).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Erhaltungszustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arnica montana			nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex fusca			nein
Carex panicea			nein
Danthonia decumbens			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella			nein
Juncus acutiflorus			nein
Molinia caerulea			nein
Nardus stricta	sehr viele		nein
Pedicularis sylvatica			nein
Potentilla erecta			nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere		nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Vaccinium vitis-idaea	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Giersbach 1 - 28413341300613

29.08.2016

---

Viola palustris

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Giersbach 2 - 28413341300614**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300614  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SW Giersbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B043
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2511
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Aufgrund seines besonderen Arteninventars sehr wertvolles Borstgras-Anmoor. Es liegt auf fast ebenem Plateau, jedoch mit leicht unruhiger Oberfläche (Mikrorelief).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea			nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele		nein
Viola palustris	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Giersbach,**  
**entlang der Murg, 3-teilig - 28413341300615**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300615  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Giersbach, entlang der Murg, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4575
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Von Natur aus magere Binsen-Hirsensegge-Borstgras-Wiese mit wenig Pfeifengras, in der Hauptfläche NE entlang der Murg auffallend heterogen und deutlich an Kräutern verarmt. 2013 und 2014 jeweils ungewöhnlich frühe Mahd, so dass die Fläche auch 2014 erst nach dem 1. Schnitt im 2. Aufwuchs erfasst werden konnte. Anfang August blühen zerstreut Teufelsabbiss, Wasser-Greiskraut, Sumpf-Kratzdistel und Spitzwegerich. Binsen-dominierte Bereiche wechseln kleinflächig mit Hirsenseggen-reichen oder / und Borstgras-reichen Teilbereichen ab. Die Hauptfläche steigt nach N flach an, im N oberhalb durch mittelbreiten Graben entwässert. Die beiden anderen Teilflächen sind sehr klein: Die nördliche ist stark binsendominiert und liegt an kleiner nasser Stelle, die durch Graben ebenfalls entwässert wird. Die andere liegt südlich entlang der Murg. Sie enthält vor allem im Osten viel Wasser-Greiskraut und etwas Waldsimse als Nährstoffzeiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Entwässerung der Hauptfläche durch nördlich oberhalb verlaufenden mittelbreiten Graben.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea ptarmica</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>			nein
<i>Carex panicea</i>	sehr viele		nein
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis paludosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Giersbach,**  
**entlang der Murg, 3-teilig - 28413341300615**

29.08.2016

---

Juncus filiformis		nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris		nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Senecio aquaticus		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Giersbach - 28413341300616

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300616  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SW Giersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** B044  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 626  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 08.08.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleinflächiger, mäßig artenreicher Borstgrasrasen auf schmalen Streifen westlich entlang der Murg, unterhalb von steilem Böschungshang zum westlich oberhalb angrenzenden Wirtschaftsgrünland. Vom dominanten Borstgras und Hirsen-Segge geprägt, mit Geörthem und Kleinen Habichtskraut, Quendelblättriger Kreuzblume und Dreizahn. Mit viel Aufrechtem fingerkraut, teils zahlreich Teufelsabbiss, kleinflächig etwas Heidekraut. Stellenweise mit Wolligem Honiggras, sowie etwas Waldsimse als Nährstoffzeiger.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens			nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus			nein
Nardus stricta	dominant		nein
Polygala serpyllacea			nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein
Scirpus sylvaticus			nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Giersbach - 28413341300616**

29.08.2016

---

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Herrischried -**  
**28413341300617**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300617  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Herrischried  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P031	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	476	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schön entwickelte Binsen-geprägte Pfeifengraswiese (fast ohne Süßgräser) im reinen LRT 6412. Im NE Durchdringung mit *Parnassio-Caricetum* (LRT 7230) und Übergangsmoor (LRT 7140): hier kommen auf 3-4 m² die Arten der drei LRT gemeinsam zerstreut vor, z.B. auch die seltene Schlamm-Segge (*Carex limosa*, RL 2)!; unmittelbar angrenzend die Arten der Pfeifengraswiesen und der kalkreichen Niedermoore gemeinsam. Arten der feuchten Staudenfluren sind in den guten bis sehr guten Bereichen bislang nur als kleine Blätter eingestreut (Mädesüß, Wald-Engelwurz). Der Wiesenknöterich ist nur in den Randbereichen stark vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Wasserhaushalt scheint intakt - dazu passt das gute <i>Carex limosa</i> -Vorkommen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gut erhaltener artenreicher Durchdringungskomplex aus Binsen-geprägter Pfeifengraswiese, im NE (und teils im SE) durchdrungen von Arten der LRT 7140 und 7230 - im EZ B-A. Hervorzuheben ist das gut entwickelte Schlammseggen-Vorkommen, locker verteilt auf 3-4m² im NE.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex limosa	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Comarum palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Herrischried -  
28413341300617

29.08.2016

---

<i>Epilobium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus filiformis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	dominant	nein
<i>Molinia caerulea</i>	dominant	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Parnassia palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	dominant	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,**  
**an der Murg N Talstraße - 28413341300618**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300618  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried, an der Murg N Talstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P032
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	490
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Pfeifengraswiese, gleichermaßen durch Spitzblütige Binse, Pfeifengras und Hirsen-Segge geprägt. Herzuheben ist das beste (und wohl einzige) Vorkommen der Trollblume in noch regelmäßig gemähter Pfeifengras- wiese im Oberen Murgtal - kleinflächig auf einigen m<sup>2</sup> in NW-Ecke. Am unteren NW-Rand ein paar Herzblatt.  
 Die Fläche wirkt auch naturbedingt etwas heterogen, da stellenweise recht flachgründig mit anstehenden Felsbrocken, aber dennoch mehr oder weniger harmonisch.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Am N-Rand wurde ein 3m breiter Streifen flach mit Erde aufgeschüttet - ist deutlich erhöht, mit viel Rot- und Weißklee (Einsaat?). Die Spitzblütige Binse ist weiterhin vorhanden, sie kann flache Erdauflagen durchdringen, schwächere Arten nicht, außerdem bedeutet jede Aufschüttung eine Veränderung des Standorts, vor allem des Wasserhaushalts.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	ERhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,  
an der Murg N Talstraße - 28413341300618

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	sehr viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Mentha arvensis		nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	sehr viele	nein
Senecio aquaticus	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trollius europaeus		nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,**  
**westlich der Murg S Talstraße - 28413341300619**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300619  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried, westlich der Murg S Talstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P033
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5086
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ausgedehnte Binsen-reiche bzw. Binsen-dominierte Pfeifengraswiese in der fast ebenen, nur leicht welligen Talau westlich entlang der Murg. Dauerhaft beweidet durch vier zur Zeit wohl halbstarke junge Esel - diese sind sehr unduldsam und bedrängen / verscheuchen einem sofort (Vorsicht: teils bissig, Ausschlagen mit Hufen), dadurch ist eine genaue Untersuchung der Fläche nicht möglich. Artenliste daher nicht vollständig. Kurz abgeweidet, vor allem der Oststreifen von 6-7 m Breite entlang der Murg - hier auch Wiesenarten, wohl durch Ablagerung von Bachaushub leicht erhöht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Fläche wird von mehreren Gräben entwässert, das leicht wellige Relief ist möglicherweise durch diverse Ablagerungen von Grabenaushub bedingt. Auch entlang der Murg leicht erhöht.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens			nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,  
westlich der Murg S Talstraße - 28413341300619

29.08.2016

---

Juncaceae	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris		nein
Ranunculus flammula		nein
Sanguisorba officinalis	sehr viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Veronica scutellata		nein
Viola palustris		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,**  
**östlich der Murg S Talstraße - 28413341300620**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300620  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried, östlich der Murg S Talstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P034
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2807
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	16.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weniger typische Binsen-Pfeifengraswiese in unterschiedlicher Ausprägung: Direkt entlang der Murg brachliegend mit Gräserfilz, hier teils Pfeifengras-dominiert mit sehr viel Sumpf-Baldrian und Kuckucks-Lichtnelke, teils auch schon stärker mit allmählich höher werdendem Mädesüß durchsetzt. Im noch gemähten Bereich deutlich mehr Süßgräser als in der östlichen, besser ausgebildeten B-Fläche: v.a. viel Wolliges Honiggras, Rotschwengel und Zittergras. Boden bereichsweise etwas hart - wohl durch gelegentlich aufgetragenen Murg-Aushub? In der W-Ecke entlang der Murg bereits so stark aufgehöhnt, dass hier auf wenigen Metern Breite auch Arten der Mähwiesen auftreten: Margerite, Rotklee, Schwarze Flockenblume; außerdem hier mit Waldsimse durchsetzt (noch junge zerstreute Blätter).  
Bei ausbleibender Mahd nimmt das Mädesüß bald überhand -> daher brache Ränder mindest. alle 2-3 Jahre mähen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Bereichsweise standörtlich verändert, wohl durch ältere Auftragungen von Murgaushub.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Derzeit überwiegend Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex nigra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex pallescens</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis paludosa</i>			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,  
östlich der Murg S Talstraße - 28413341300620

29.08.2016

---

<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	dominant	nein
<i>Myosotis palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,**  
**östlich der Murg S Talstraße - 28413341300621**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300621  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried, östlich der Murg S Talstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P035	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2553	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	16.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut entwickelte, magere Binsen-Pfeifengraswiese, in wechselnden Mengenanteilen der prägenden Arten zusammengesetzt: teils leicht Binsen-geprägt (in kleinen Bereichen auch mit Beteiligung der Fadensegge), teils eher durch die Hirsen-Segge geprägt, mit Pfeifengras und Borstgras. Grasnarbe teils leicht lückig, wirkt jedoch aus etwas Abstand geschlossen. Wohl regelmäßig einmal jährlich gemäht.  
 Am 1.7.2013 auf dieser Fläche bei erster Begehung 1x *Carex dioica* gefunden, sowie kleinflächig zahlreich Floh-Segge und Wald-Läusekraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex demissa x flava	etliche, mehrere		nein
Carex dioica	wenige, vereinzelt		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,  
östlich der Murg S Talstraße - 28413341300621

29.08.2016

---

Carex pallescens	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	dominant	nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele	nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, östlich der Murg S Talstraße - 28413341300622

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300622  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, östlich der Murg S Talstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B061
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	465
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	16.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schön entwickelter, artenreicher, nur mäßig feuchte Borstgrasrasen, mit ausgeprägter Borstgras-Dominanz, sehr zahlreich Wald-Läusekraut, uzahreich zerstreut kleine Blätter des Großen Wiesenknopfs (blüht locker zerstreut kleinwüchsig), sowie locker zerstreut kleinwüchsige Süßgräser (Zittergras, Wolliges Honiggras, Rotschwengel, Ruchgras). Aus der angrenzenden Rotschwengelwiese sind wenigen Arten mit einigen Individuen im Borstgrasrasen vorhanden, z.B. wenig Kleiner Klappertopf und wenig kleinwüchsiger Wiesen-Sauerampfer.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Wenige Lücken durch Maulwurfshaufen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut (bis beinahe sehr gut) entwickelter artenreicher mäßig feuchter Borstgrasrasen mit sehr zahlreichem Wald-Läusekraut im Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex ovalis	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, östlich der Murg  
S Talstraße - 28413341300622**

29.08.2016

---

Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	sehr viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, in Rinderweide S**  
**Talstraße - 28413341300623**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300623  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, in Rinderweide S Talstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B062
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3821
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Durch Hochlandrinder dauerbeweidetes feuchtes Borstgras-Anmoor, längs (von N nach S) von flachen einstigen Rieselrinnen (zur früheren Wiesenbewässerung) durchzogen. In diesen deutlich feuchter bis nasser, und darin schmal linear mit Arten der Pfeifengraswiesen. Die Fläche ist auch sonst etwas heterogen. Bereichsweise mit sehr viel Geörthem Habichtskraut. Zum S-Ende hin teils sehr zahlreich Wald-Läusekraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media			nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	sehr viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus			nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, in Rinderweide S  
Talstraße - 28413341300623

29.08.2016

---

Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, SSW**  
**Schlachtersäge - 28413341300624**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300624  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, SSW Schlachtersäge  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B063
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1761
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nur mäßig artenreicher, mäßig feuchter Borstgrasrasen bis Borstgras-Anmoor; teils leicht konvex, wobei unklar ist, ob die rückenartig flach gewölbte Geländeform v.a. anthropogen durch Aufschüttung bedingt ist oder ob sie teilweise natürlich mitbedingt ist (evtl. durch glaziale Überformung)? Im N aber wohl künstlich weiter erhöht (dort schmaler artenarmer Rotschwengel-Borstgras-Rasen mit Großem Wiesenknopf, kein LRT).  
 Wirkt regelmäßig gemäht und sorgfältig geräumt, also gut gepflegt, aber im Arteninventar deutlich verarmt.  
 Da die Fläche vor kurzem gemäht wurde, könnte es jedoch sein, dass kennzeichnende Arten nicht gefunden wurden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	wohl früher bereichsweise aufgefüllt, auch zwecks besserer Befahrbarkeit.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus			nein
Molinia caerulea			nein
Nardus stricta	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Herrischried, SSW  
Schlachersäge - 28413341300624

29.08.2016

---

Potentilla erecta	sehr viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	sehr viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,**  
**in Rinderweide S Talstraße - 28413341300625**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300625  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried, in Rinderweide S Talstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P036
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	530
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durchdringung von Arten der Pfeifengraswiesen und der Borstgras-Anmoore auf kleiner Fläche im Westen der Rinderweide, westlich der Schlachtersäge. Vom Artinventar her wohl fast noch B, infolge der Dauerbeweidung mit Hochlandrindern aber wohl ständig kurz abgeweidet, somit ist keinerlei typische Habitatstruktur vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C - aufgrund der ständigen ganzjährigen Dauerbeweidung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex demissa			nein
Carex echinata			nein
Carex fusca			nein
Carex panicea			nein
Danthonia decumbens			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Molinia caerulea			nein
Nardus stricta			nein
Potentilla erecta			nein
Ranunculus flammula			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Herrischried, östlich Campingplatz -**  
**28413341300626**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300626  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Herrischried, östlich Campingplatz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K090
<b>Teilflächenanzahl:</b>	-	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	17.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Inzwischen artenreiche und recht bunte Bärwurz-Rotschwingelwiese, nur noch mäßig nährstoffreich bis teils fast mager. Wiesenstruktur harmonisch locker; kaum Obergräser (w Knaulgras), Mittelgräser licht, Untergräser mäßig dicht, Kräuter im Durchschnitt mäßig dicht (licht bis stellenweise kleinflächig fast dicht). Sehr flach nach NNE - NE (zur Murg hin) geneigt. Wohl 2-schurig. Gutes Beispiel für eine wieder regenerierte, kräuterreiche Berg-Mähwiese - nach einstellung der früher stärkeren Düngung. Eventuell gelegentlich mit etwas Festmist düngen, damit die Fläche nicht zu mager wird und die bunt blühenden Wiesenkräuter so erhalten bleiben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2004 nicht erfasst, damals noch zu fett. Inzwischen guter Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** - -

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Herrischried, östlich Campingplatz -**  
**28413341300626**

29.08.2016

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca nigrescens	dominant	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major subsp. major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,**  
**westlich der Murg, 2-teilig - 28413341300627**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300627  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried, westlich der Murg, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P037
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2904
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	17.06.2014
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von Natur aus magere, bodensaure Binsen-(Pfeifengras-)Wiesen, heterogen, jeweils meist eintönig und an Kräutern verarmt, anscheinend mehrfach durch Erdaufschüttungen beeinträchtigt, da unruhige Geländeoberfläche und in verschiedenen Bereichen von *Carex brizoides* durchsetzt. Die große, zweiarmige Fläche ist im nördlichen Flst. 1911 stärker Binsen-dominiert, dort öfter durch HW beeinflusst und etwas nährstoffreicher. Im Süden im Flst. 1912 ausgedehnter, magerer, aber hier in einigen Bereichen kleinflächig durch Aufschüttungen verändert, dadurch mit Zittergras-Segge durchsetzt und auffallend kräuterarm, jedoch teils mit zahlreich Teufelsabbiss.  
Die kleine Teilfläche weiter nördlich ist durch Nährstoffeinträge verändert; dies könnte durch gelegentliche Überflutung bei Murg-Hochwasser mitbedingt sein. Mit einigen Nährstoffzeigern: Wasser-Greikraut, Sumpf-Dotterblume, Weißklee. Auch hier wohl stellenweise frühere Erdaufträge. Im S begrenzt durch *Carex brizoides*-Herde auf hartem Boden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Beide Teilflächen im Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	0	keine Angabe
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea ptarmica</i>			nein
<i>Anemone nemorosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Caltha palustris</i>			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,  
westlich der Murg, 2-teilig - 28413341300627

29.08.2016

---

Cardamine pratensis		nein
Carex brizoides		nein
Carex canescens		nein
Carex echinata	sehr viele	nein
Carex pallescens	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	zahlreich, viele	nein
Cirsium palustre		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria		nein
Holcus lanatus		nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata		nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis		nein
Senecio aquaticus	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,**  
**W Murg N Mühlezufluss - 28413341300628**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300628  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried, W Murg N Mühlezufluss  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P038
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	912
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	17.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Überwiegend magere, bodensaure, locker strukturierte Binsenwiese mit großteils vorhandenem Arteninventar der Pfeifengraswiese. *Molinia* selbst wurde nicht gefunden, könnte aber noch klein und steril zerstreut vorkommen. Der Bestand wechselt kleinflächig: im östlichen Hauptteil mager und recht typisch. Im westlichen Teil unterhalb der Straße etwas nährstoffreicher mit buntem Aspekt aus Hahnenfuß, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpfkraatzdistel und Spitzblütiger Binse, vereinzelt auch Breitblättriges Knabenkraut. Dazwischen schmale frühere Bewässerungsrinne mit Spitzblütiger Binse, sehr viel Sumpf-Baldrian und Fieberklee (steril), zahlr. Flammender Hahnenfuß, Sumpf-Labkraut, Schmalblättriges Wollgras und Teufelsabbiss (letzteren v.a. randlich).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend gut entwickelter Bestand mit weitgehend vorhandenem Arteninventar der Binsendominierten (Pfeifengras-)wiesen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea ptarmica</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex canescens</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex demissa</i> x <i>flava</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex echinata</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SE Herrischried,  
W Murg N Mühlezufluss - 28413341300628

29.08.2016

---

Carex fusca	zahlreich, viele	nein
Carex ovalis	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	zahlreich, viele	nein
Cirsium palustre	sehr viele	nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele	nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE Herrischried,**  
**W Murg S Mühlezufluss, 2-teilig - 28413341300629**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300629  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE Herrischried, W Murg S Mühlezufluss, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P039
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1361
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	17.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Magere bodensaure Binsen-(Pfeifengras-)Wiese, eintönig, locker strukturiert, mit größtenteils vorhandenem LRT-typischem Arteninventar. In der nördlichen Teilfläche dominiert die Spitzblütige Binse deutlich, dazwischen kleinflächig unauffällig etwas Faden-Binse beigemengt, zerstreut kaum auffallend wenig Pfeifengras (noch steril). Boden etwas fest, zum Mühlegraben hin sehr flach ansteigend, dort Boden noch fester, mit Blasensegge und etwas Zittergras-Segge - letztgenannten Teil nicht erfasst, da kein typischer LRT mehr. In der südlichen Teilfläche ist die Spitzblütige Binse weniger dominant, hier mehr Borstgras, sehr zahlreich Zittergras und Hirsen-Segge, sowie etwas Dreizahn. Auch hier seltsamerweise kein Aufrechtes Fingerkraut! Wahrscheinlich wurde in beiden Teilflächen früher flach Erde aufgetragen, im S-Teil wohl etwas mehr, daher dort mehr Borstgras und Zittergras. Vermutlich dürfte die Armut an Kräutern durch Erdauftrag bedingt sein?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wahrscheinlich durch frühere flache Erdauffüllung etwas verändert, da Boden auffallend fest. Vor allem die südliche Teilfläche wirkt leicht erhöht.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Vom Arteninventar her noch gut entwickelte, jedoch etwas eintönig wirkende Pfeifengraswiesen im Erhaltungszustand B (-C).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	sehr viele		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	sehr viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE Herrischried,  
W Murg S Mühlezufluss, 2-teilig - 28413341300629

29.08.2016

---

<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Danthonia decumbens</i>		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus filiformis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>		nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>		nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW**  
**Obergebisbach, N Straßenkurve - 28413341300630**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300630  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW Obergebisbach, N Straßenkurve  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P041	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1678	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere Binsenwiese, überwiegend auf Sphagnum-Aulacomnium-Decke, mit viel Geörtem Habichtskraut, zahlreich Kreuzblume und sehr zahlreich Begrannter Klappertopf. Im SW kleinflächig im Komplex mit z Fieberklee (winzige Blätter, auf 7 + 8 m<sup>2</sup> westl.+ östl. von kl. Entwässerungsgraben) und z Blutaue (kleine Blätter), teils auch z Grausegge. Hier kleinflächig bunter Aspekt mit Sumpf-Pippau, Sumpf-Vergißmeinnicht, Breitblättriges Knabenkraut sowie auf wenigen m<sup>2</sup> auch Behaarter Kälberkropf u. Eisenhutblättriger Hahnenfuß. Nach N zu rasch magerer, dort außer Stern-Segge v.a. die zuerst genannten Arten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Sehr sorgfältig gepflegt, Nutzung / Pflege A, Struktur B, Standort u. Wasserhaushalt B-A; insgesamt B-A.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aulacomnium palustre	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex canescens	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Comarum palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW**  
**Obergebisbach, N Straßenkurve - 28413341300630**

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	sehr viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>		nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	sehr viele	nein
<i>Sphagnum</i>	dominant	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW**  
**Obergebisbach, S Straßenkurve - 28413341300631**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300631  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW Obergebisbach, S Straßenkurve  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P042	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1123	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ursprünglich wohl magere bodensaure Binsenwiese, inzwischen (möglicherweise durch Drainage?) standörtlich verändert mit sehr zahlreich Spitzwegerich, Buschwindröschen und winzige Wiesen-Knöterich-Blätter. Aspekt eintönig, dominiert von Spitzblütiger Binse und Spitzwegerich-Blütenköpfen, vereinzelt mit Breitblättrigem Knabenkraut. Die für den LRT 6412 typische Artenkombination von Spitzblütiger Binse, Hirsen-Segge, Borstgras, Stern-Segge, Aufrechtes Fingerkraut, Sumpf-Hornklee, teils auch Großer Wiesenknopf und Sumpf-Pippau, u.a. Arten ist jedoch weiterhin vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Standort ungünstig, da etwas zu trocken.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris			nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW**  
**Obergebisbach, S Straßenkurve - 28413341300631**

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus		nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	sehr viele	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Ranunculus aconitifolius		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis		nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Kalkreiches Niedermoor NW Obergebisbach im N des Gewanns**  
**Rohr, mit Salix repens! - 28413341300632**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300632  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor NW Obergebisbach im N des Gewanns Rohr, mit Salix repens!  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1584
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr schön entwickeltes basenreiches Niedermoor im Komplex mit mageren Binsenwiesen und Vertretern der artenreichen Borstgrasrasen. Im Aspekt locker durch die Spitzblütige Binse geprägt, mit Sphagnum-dominierter Moosdecke, mit einigen besonderen Arten: Breitblättriges Wollgras, Mücken-Händelwurz, Kriech-Weide, Herzblatt, Sonnentau und sehr zahlreich Floh-Segge! Dazu sehr kleine Fieberklee-Blätter (vereinzelt auch fertil), zahlreich Gewöhnliche Kreuzblume, Geöhrttes Habichtskraut, sz Aufrechtes Fingerkrt.  
 NW-N-NE angrenzend nasse Binsenwiese mit z Fieberklee-Blättern und teils lockerem Aspekt aus Sumpfpippau, Kuckucks-Lichtnelke und Sumpf-Vergißmeinnicht, sehr viel Rauer Löwenzahn, teils z Rotklee, teils z Scharfer Hahnenfuß und Wolliges Honiggras. Die Artenliste bezieht sich auch den Kernbereich der guten Moorfläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Achtung: 2010 und 2011 waren das Breitblättrige Wollgras und die Mücken-Händelwurz noch deutlich zahlreicher vorhanden! Bei der Erfassung 2014 nur noch 11 bzw. 13 Individuen!
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt Erhaltungszustand (A-) B. Sehr hochwertiges basenreiches Niedermoor mit für den gesamten Hotzenwald einzigartiger Zusammensetzung. Im Gewinn Rohr einziges Vorkommen der im Schwarzwald stark gefährdeten Kriechweide in gut gepflegtem Kalkreichem Niedermoor im gesamten Murgtal. Hier befindet sich das wertvollste Vorkommen dieser Art im Hotzenwald!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pulicaris	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Kalkreiches Niedermoor NW Obergebisbach im N des Gewanns  
Rohr, mit Salix repens! - 28413341300632**

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Drosera rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Parnassia palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salix repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Hangmoorkomplex aus Übergangsmoor und Kalkreichem**  
**Niedermoor NW Obergebisbach, im NW des Gewanns Rohr -**  
**28413341300633**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300633  
**Erfassungseinheit Name** Hangmoorkomplex aus Übergangsmoor und Kalkreichem Niedermoor NW Obergebisbach, im NW des Gewanns Rohr  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2346
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils sehr schön entwickelter, teils quelliger Hangmoorkomplex aus Fieberklee-dominiertem Übergangsmoor, teils in kleinflächig wechselnder Durchdringung mit Arten der Kalkreichen Niedermoore. Am unteren Rand der flach nach E geneigten Hauptfläche fanden sich 2011 wenige Exemplare der Schlammsegge (*Carex limosa*, RL 2).  
 Im SE zieht ein schmaler Streifen mit Basenreichem Niedermoor (LRT 7230) entlang des sehr schmalen (10 cm), kaum sichtbaren Quellbächleins flach nach Osten hinab, mit Flohsegge, Herzblatt, Sonnentau, Grüne Segge, und auf 2m² verteilt auch Kriechweide (*Salix repens*). Dieser schmale Streifen ist nur 1-1,5(-2) m breit. Nördlich direkt angrenzend parallel dazu ein schmales Band Artenreicher Borstgrasrasen (LRT 6230).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	In der S-Hälfte der Hauptfläche Bereiche mit ausgeprägter Gehölzsukzession mit vielen angefliegenen Jungfichten. >> Diese sollten möglichst bald schonend enthurstet werden!
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Carex demissa</i>			nein
<i>Carex echinata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex fusca</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex limosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex pulicaris</i>	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Hangmoorkomplex aus Übergangsmoor und Kalkreichem**  
**Niedermoor NW Obergebisbach, im NW des Gewanns Rohr -**  
**28413341300633**

29.08.2016

---

Carex rostrata		nein
Comarum palustre		nein
Dactylorhiza majalis		nein
Drosera rotundifolia	sehr viele	nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus		nein
Menyanthes trifoliata	dominant	nein
Parnassia palustris	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Salix repens	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Nasser Übergangsmoor-Komplex mit Binsen NW**  
**Obergebisbach, im N des Gewanns Rohr - 28413341300634**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300634  
**Erfassungseinheit Name** Nasser Übergangsmoor-Komplex mit Binsen NW Obergebisbach, im N des Gewanns Rohr  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü019	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1163	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nasser Komplex aus verarmtem Übergangsmoor und Arten der mageren Binsenwiesen (LRT 6412). Im SW, jenseits des Grabens, kleinflächig auf wenigen m² zerstreut m Kriechweide (um sie erfassen zu können, wurde diese Ecke des südlich benachbarten Flurstücks noch miteinbezogen). Die Hauptfläche wurde vor wenigen Tagen gemäht, daher ist die Artenliste nicht vollständig. Möglicherweise würde vor der Mahd auch die Zuordnung des Komplexes anders ausgefallen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Zum Teil Entwässerung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex rostrata	dominant		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein
Salix repens	etliche, mehrere		nein
Sphagnum spec.	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW**  
**Obergebisbach, kleinflächig mitten im Gewann Rohr - 28413341300635**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300635  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW Obergebisbach, kleinflächig mitten im Gewann Rohr  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P043
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	834
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere bodensaure Binsenwiese, locker strukturiert, mit Hirsen-Segge, viel Stern-Segge und teilweise viel Sumpf-Baldrian.  
 Teils etwas lückig (teils mit verklebtem organischen Material - gedüngt??), teils mit Torfmoosen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8313 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 2 mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	sehr viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort NW  
Obergebisbach, kleinflächig mitten im Gewann Rohr - 28413341300635

29.08.2016

---

Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	sehr viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Obergebisbach, im SW des**  
**Gewanns Rohr - 28413341300636**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300636  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen NW Obergebisbach, im SW des Gewanns Rohr  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B065	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4466	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ausgedehnter Durchdringungskomplex von Artenreichem Borstgrasmoor, v.a. mit bodensaurer magerer Binsenwiese (LRT 6412, vom Aspekt her teils stark durch Hirsen-Segge geprägt, v.a. im SE westlich der hohen Fichte. Dort vermutlich vor Jahrzehnten flach mit Erde aufgefüllt, mit auffallendem Geländeabfall zum Bach bei der Fichte).  
 In kleineren Teilflächen im N und S Durchdringung mit Arten der Kalkreichen Niedermoore (7230), im N außerdem mit Arten der Übergangsmoore (7140). Bemerkenswert ist vor allem das Vorkommen von *Carex dioica* (RL 2) im S.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Überwiegend B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im SE Teilbereiche früher flach mit Erde aufgefüllt, dort deutlich an Kräutern verarmt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt noch überwiegend Erhaltungszustand B (-C).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 2	mittel
	420 Ablagerung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex demissa			nein
Carex dioica	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pulicaris	wenige, vereinzelt		nein
Danthonia decumbens			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Obergebisbach, im SW des**  
**Gewanns Rohr - 28413341300636**

29.08.2016

---

<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	sehr viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Obergebisbach, im SE des**  
**Gewanns Rohr - 28413341300637**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300637  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen NW Obergebisbach, im SE des Gewanns Rohr  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B066	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8578	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ausgedehnter Durchdringungskomplex von Artenreichem Borstgrasmoor und bodensaurer magerer Binsenwiese. Im SE enthält der Komplex ein kleines basenreiches Niedermoor. Dieses ist im N und Mitte durch Spitzblütige Binse geprägt, im S durch Stern-Segge. Hier auch etliche Mücken-Händelwurz, zahlreich Rundblättriger Sonnentau, teils Fieberklee (kleine Blätter), und wenig Herzblatt. Die quasi als Pufferzone noch erfassten nordöstlichen Randbereiche enthalten zwar noch Spitzblütige Binse, sind aber im Boden deutlich fester, entwässert? und mit Rotschwingel vergrast.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Überwiegend B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Im Nordosten entlang der angrenzenden Wirtschaftswiese wohl entwässert?
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend gerade noch Erhaltungszustand B, bereichsweise nur C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aulacomnium palustre			nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex panicea			nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Drosera rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Equisetum fluviatile			nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NW Obergebisbach, im SE des  
Gewanns Rohr - 28413341300637

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>		nein
<i>Galium uliginosum</i>		nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula sudetica</i>		nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Parnassia palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	dominant	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Kalkreiches Niedermoor ESE Obergebisbach, "Igelmoos" direkt**  
**unterhalb Straße - 28413341300638**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300638  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor ESE Obergebisbach, "Igelmoos" direkt unterhalb Straße  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	655
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleines basenreiches Hangquellmoor mit schöner Population des Breitblättrigen Wollgrases (bestes Vorkommen im Oberen Murgtal) und Herzblatt, sowie kleinflächig Fieberklee (kleine Blätter, steril). Das kleine Moor ist eingebettet in Binsenbestände, die v.a. südlich unterhalb zum LRT 6412 vermitteln.

Gefährdet und bereits in zentralem kleinen Teilbereich (wenige m<sup>2</sup>) beeinträchtigt durch Nährstoffeinträge, v.a. von N oberhalb, auch von W her, dadurch kleinflächig üppiges, bis brusthohes Wolliges Honiggras!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Teils frisch ausgehobener kurzer Graben von 1 m Länge, 25 cm breit, 25 cm tief - wozu?! Der Graben liegt fast am unteren Rand der Wollgras-Population. Wurde hier was ausgegraben?
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Im Kernbereich gerade noch Erhaltungszustand B, aber zunehmend gefährdet und bereits in einem zentralen kleinen Teilbereich durch Nährstoffeinträge beeinträchtigt!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 3	stark
	410 Abgrabung/Abbau	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca			nein
Carex panicea	dominant		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Kalkreiches Niedermoor ESE Obergebisbach, "Igelmoos" direkt  
unterhalb Straße - 28413341300638

29.08.2016

---

<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>		nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Parnassia palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE**  
**Obergebisbach, im W - 28413341300639**

29.08.2016

<b>Gebiet</b>	FFH Murg zum Hochrhein
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28413341300639
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE Obergebisbach, im W
<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten ( <i>Juncion acutiflori</i> p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P044
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	287
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung**      Noch gut ausgebildeter Durchdringungskomplex von magerer artenreicher Binsenwiese mit Arten der Kalkreichen Niedermoore (7230). Bemerkenswert viel Herzblatt und teils zahlreich Breitblättriges Knabenkraut.

Im S teils begrenzt durch Mädesüß-bewachsenen Entwässerungsgraben.  
 Im N angrenzend üppige Binsenwiese mit Honiggras-Aspekt und Calthion-Arten (Sumpf-Dotterblume, Eisenhutblättriger Hahnenfuß, Behaarter Kälberkropf), teils durch Aufschüttungen beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Überwiegend B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Kleinflächig beeinträchtigt durch frühere Erdaufschüttungen (Grabenaushub?), dort Boden auffallend fest und nur rudimentär vorhandene Moosschicht, Arteninventar beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend noch guter Erhaltungszustand B, teils nur noch C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      155    Hochschwarzwald (99.998%)

**TK-Blatt**      8313    (99.998%)

**Nutzungen**      410    Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex demissa	etliche, mehrere		nein
Carex demissa x flava	wenige, vereinzelt		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE**  
**Obergebisbach, im W - 28413341300639**

29.08.2016

---

<i>Cirsium palustre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Equisetum sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Parnassia palustris</i>	sehr viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Kalkreiches Niedermoor SE Obergebisbach, im Gewinn**  
**Äußere Matt - 28413341300640**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300640  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor SE Obergebisbach, im Gewinn Äußere Matt  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	995
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2014

**Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleiner, im N aufgewölbter Quellmoorkomplex mit kleinteiliger Zonierung, flach nach S-SE geneigt. Im N und im nassen Zentrum Binsen-dominiert, teils mit kleinblättrigem Fieberklee-Bestand (teils fertil, auf 3m<sup>2</sup> dominierend). Beidseits teils Torfmoos-Decken, teils nach außen hin nasse Aulacomnium palustre-Decken, beide jeweils mit bemerkenswert vil Rundblättrigem Sonnentau!  
 Im W-SW ebenfalls Sphagnum-dominiertes Teilbereich mit viel Schmalblättrigem Wollgras, zahlreich Stern-Segge, teils z Herzblatt, Sumpf-Weidenröschen, Moor-Labkraut, Sumpf-Baldrian u.a.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C (wo artenarm; teils junges Holcus mollis)
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	(südlich angrenzend aufgefüllte Stelle mit Carex brizoides-Fleck)
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bemerkenswert kleinteilig zonierter Moorkomplex ohne aktuelle Störungen, mit sehr reichem gut entwickeltem Sonnentau-Vorkommen. Diese zählt zus. mit Vorkommen im Gewinn Rohr zu den beiden besten Drosera-Populationen im Oberen Murgtal! Daher noch mit B bewertet, obwohl nur kleinflächig etwas Herzblatt bzw. Fieberklee.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	sehr viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Kalkreiches Niedermoor SE Obergebisbach, im Gewinn**  
**Äußere Matt - 28413341300640**

29.08.2016

---

<i>Crepis paludosa</i>		nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Drosera rotundifolia</i>	sehr viele	nein
<i>Epilobium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus mollis</i>		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>		nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	dominant	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>		nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Obergebisbach, im Gewann**  
**Farn - 28413341300641**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300641  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Obergebisbach, im Gewann Farn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B068	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1745	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hervorragend entwickelte Durchdringung der LRT 6230, 6412 und 7230, mit lockerer Fazies aus Spitzblütiger Binse und kleinwüchsigem Teich-Schachtelhalm, mit von weiteren Moosarten durchsetzter Torfmoos-Decke. Bestand sehr locker, mit zahlreich Herzblatt, sowie jeweils sehr zahlreich Breitblättriges Knabenkraut, Geöhrttes Habichtsskraut und Wald-Läusekraut.  
Die Häufigkeitsangaben in der Artenliste beziehen sich auf den besonders schön entwickelten Bereich mit Arten der Kalkreichen Niedermoore. Die weiteren Arten ohne Häufigkeit kommen jeweils dort vor, wo etwas mehr Spitzblütige Binse wächst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr guter Erhaltungszustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      155    Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**      8313    (100%)

**Nutzungen**      410    Mahd

**Beeinträchtigungen**      1    Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aulacomnium palustre	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	sehr viele		nein
Carex fusca	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis			nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Obergebisbach, im Gewinn**  
**Farn - 28413341300641**

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	sehr viele	nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	sehr viele	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>		nein
<i>Festuca nigrescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	sehr viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	sehr viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i>		nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Parnassia palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>		nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>		nein
<i>Sphagnum spec.</i>	dominant	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Obergebisbach, im Gewann**  
**Farn, 3-teilig - 28413341300642**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300642  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Obergebisbach, im Gewann Farn, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B069	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	3593	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut bis sehr gut ausgebildeter mäßig feuchter Borstgrasrasen mit sehr viel Dreizahn, Pillen-Segge und Wald-Läusekraut, teils zahlreich Pfeifengras. Wechselnd eingestreut Stern-Segge, Hirsen-Segge, wenig Braune Segge, teils sehr locker zerstreut auch Spitzblütige Binse.  
 Bemerkenswert teils locker zerstreut etwas Geflecktes Knabenkraut, und m Breitblättriges Knabenkraut. Mit leichter Durchdringung von einzelnen Arten der Berg-Mähwiese (6520) - oben (südlich) angrenzend, und der Binsen-dominierten Pfeifengraswiesen (6412) - unten (nördlich) angrenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Struktur gut, jedoch z.T. wenig Gräserfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter bis sehr guter Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	sehr viele		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Danthonia decumbens	sehr viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Obergebisbach, im Gewinn**  
**Farn, 3-teilig - 28413341300642**

29.08.2016

---

Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	sehr viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE**  
**Obergebisbach, im Gewinn Farn - 28413341300643**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300643  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE Obergebisbach, im Gewinn Farn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P045
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	889
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Gut bis sehr gut ausgebildete magere Binsen-Borstgras-Pfeifengraswiese, mit Aspekt aus Wolligem Honiggras und Spitzblütiger Binse mit etwas Sumpf-Vergißmeinnicht und Kuckucks-Lichtnelke.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	B (-A)
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter bis sehr guter Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort SE**  
**Obergebisbach, im Gewinn Farn - 28413341300643**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	dominant	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort W**  
**Niedergebisbach, Hintere Rüttmatt, 2-teilig - 28413341300644**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300644  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort W Niedergebisbach, Hintere Rüttmatt, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P047	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5515	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	08.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hervorragend entwickelte ausgedehnte Pfeifengraswiese in verschiedenen, miteinander verzahnten Ausbildungen: Im zentralen und östlichen Bereich sehr gut ausgebildetes Juncetum acutiflori mit Teufelsabbiss und Sumpf-Baldrian, mit sehr viel Breitblättrigem Knabenkraut, sowie Durchdringung mit Arten der Kalkreichen Niedermoore (LRT 7230): zahlreich Flohsegge, etwas Grün-Segge, weiter unten auch etwas fertile Gelb-Segge. Im westlichen Teil sehr schön ausgebildete wechselfeuchte Flohseggen-Borstgras-Pfeifengraswiese mit Aspekt aus Wiesen-Flockenblume und Pfeifengras. = Im Projektgebiet einzigartige Durchdringung von Arten der LRT 6230, 6412 und 7230, teils mit Centaurea jacea aus 6510. Die gesamte Fläche ist flach nach S geneigt. Auch unterhalb des Wiesenweges kleinflächig sehr gut ausgebildete Borstgras-reiche Pfeifengraswiese mit zahlreich Flohsegge (RL 2), Bleich-Segge und Spitzblütige Binse.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	Struktur sehr gut, locker, mit genug Platz für konkurrenzschwache Arten. Überwiegend teils mit verschiedenen Moosen, dazwischen teils kleine offene Lücken ohne Moose - kein Nachteil.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Oberhalb der kleinen Teilfläche wurde unterhalb entlang des Weges auf 6 m Breite aufgefüllt = Beeinträchtigung auf ca. 15 m² im direkt angrenzenden Bereich. >> nicht weiter auffüllen!
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Hervorragender Erhaltungszustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina			nein
Agrostis capillaris			nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex demissa	etliche, mehrere		nein
Carex demissa x flava	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort W**  
**Niedergebisbach, Hintere Rüttmatt, 2-teilig - 28413341300644**

29.08.2016

---

Carex echinata	zahlreich, viele	nein
Carex flava	zahlreich, viele	nein
Carex fusca	zahlreich, viele	nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt	nein
Carex pallescens	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	zahlreich, viele	nein
Carex pulicaris	sehr viele	nein
Centaurea jacea	sehr viele	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza majalis	sehr viele	nein
Danthonia decumbens	sehr viele	nein
Festuca nigrescens	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	dominant	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula		nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Kalkreiches Niedermoor S Niedergebisbach - 28413341300645**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300645  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor S Niedergebisbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	734
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut gepflegter Herzblatt-Braunseggensumpf (gemäht+geräumt) mit ca. 130-150 blühende/fruchtenden Herzblättern, zahlreich zerstreut auf rund 40- 50 m². In Durchdringung mit magerer Binsen-Hirsenseggen-Wiese mit teils sehr zahlreich Teufelsabbiss. Der Herzblatt-Saumpf mit Torfmoosdecke liegt am quellig-nassen oberen Rand von Flurstück 1125. Seitlich im W und südlich unterhalb angrenzend magere Binsen-Hirsenseggen-Wiese mit teils viel blühendem Teufelsabbiss, etwas artenarm, 6412-C. Südlich unterhalb Übergang in stark verarmten Borstgrasrasen, vermutlich früher durch flachen Erdauftrag beeinträchtigt, sehr kräuterarm, kein LRT mehr.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Im Bereich des Basenreichen Niedermoores Erhaltungszustand B (-C), im Bereich der mageren angrenzenden Binsenswiesen nur Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8313 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris			nein
Aulacomnium palustre	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria			nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Kalkreiches Niedermoor S Niedergebisbach - 28413341300645

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Parnassia palustris	sehr viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele	nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Succisa pratensis	sehr viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort S**  
**Niedergebischbach, südlich entlang Altbach - 28413341300646**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300646  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort S Niedergebischbach, südlich entlang Altbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P048
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	491
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Erfasst, weil 1999 hier noch zahlreich Trollblume! 2014 nur noch 1 Trollius-Blatt gefunden (6m westlich der Esche und 6m südlich Bach), auch sonst nur mäßig artenreiche, teils etwas gestört wirkende Binsenwiese, die nach W zu in Borstgrasrasen übergeht. Dem Bach entlang mit Wald-Storschnabel, aber auch mit Borstgras. Boden etwas hart, wahrscheinlich hier mal Erde aufgetragen, eventuell Aushub aus dem Bachbett??

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur noch Erhaltungszustand C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8313 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort S  
Niedergebischbach, südlich entlang Altbach - 28413341300646

29.08.2016

---

Trollius europaeus

wenige, vereinzelt

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort S**  
**Niedergebisbach, nordöstlich entlang Altbach - 28413341300647**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300647  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiesen auf bodensaurem Standort S Niedergebisbach, nordöstlich entlang Altbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P049	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	397	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In flacher Muldenlage östlich entlang des Altbachs in Aussehen und Struktur typisch entwickelte magere Binsenwiese mit zahlreich Hirsen-Segge, Borstgras und Sumpf-Schafgarbe, sehr zahlreich blühender Teufelsabbiss. Nur mäßig artenreich (Liste nicht ganz vollständig), aber locker gut strukturiert, und aktuell nicht gestört.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8313 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Succisa pratensis	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Hetzlenmühle, kleinflächig W der Murg -**  
**28413341300648**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300648  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Hetzlenmühle, kleinflächig W der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	47
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Eigentlich Torfmoos-dominiertes Übergangsmoor (teils schon hochmoorähnlich mit Spahgnum magellanicum), im SE mit zahlreich Fieberklee (kleine Blätter, steril). Über die Fläche zerstreut zahlreich Moosbeere und locker zerstreut zahlreich Sonnentau (teils knospend, teils verblüht). Inzwischen jedoch zunehmend von Pfeifengras durchwachsen. Größe der Fläche mit Sonnentau und / oder Moosbeere 7 m in N-S-Richtung, 4-5 m in W-E-Richtung  
 Teils beginnende Bultbildung von Molinia, breitet sich zunehmend dichter aus, nimmt schon größeren Teil der Fläche ein, dazwischen immer noch Torfmoose und sogar locker zerstreut da und dort kleine bleiche Drosera. (Südlich und SE außerhalb angrenzend zahlreich üppige Moorwollgras-Horste zwischen Pfeifengras-Bulten.)

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Insgesamt nur C, aufgrund des zunehmenden Durchwachsens von Pfeifengras - den Lebensraum abbauende Art, wenn nicht bald Einhalt geboten wird!
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Stellenweise noch niedrige Gehölzsukzession (0,5-1m): 7 Jungerlen, 5 Jungfichten, 2 kleine Moorbirkentriebe.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zunehmend bedroht und beeinträchtigt durch das Pfeifengras - daher nur Erhaltungszustand C!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.005%)

**TK-Blatt** 8314 (100.005%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Drosera rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Übergangsmoor S Hetzlenmühle, kleinflächig W der Murg -  
28413341300648

29.08.2016

---

Molinia caerulea	dominant	nein
Oxycoccus palustris	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Sphagnum magellanicum		nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Hetzlenmühle, kleinflächig SW der Murg -**  
**28413341300649**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300649  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Hetzlenmühle, kleinflächig SW der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü021	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	180	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ausgedehnter nasser Fieberklee-Sumpf in sehr flacher Mulde (tiefstgelegener Bereich des gesamten waldfreien Feuchtgebiets). Der dominierende Fieberklee hat oft große Blätter, ist zum Teil auch fertil. Dazwischen teils zahlreich Blutauge und/oder Schnabelsegge, teils auch Schmalblättriges Wollgras. Kleine Bereiche auch mit Torfmoosdecke, hier teils üppig Carex panicea; meist ohne Torfmoose, da wohl oft durch Wild, Wildschweine?. Wo nass, teils kleine Blätter von Cardamine amara. Teils zahlreich Gelbweiderich, teils Blätter und ein paar üppige Blütenstängel von Wald-Engelwurz. Bereichsweise mit teils großen Pfeifengras-Bulten durchsetzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Vermutlich häufig vom Wild aufgesucht, daher nur kleine Bereiche mit Torfmoosdecke.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	0 Beeinträchtigung unbekannt	<b>Grad</b> 3	stark
	620 Wildschäden/-verbiß	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cardamine amara	zahlreich, viele		nein
Carex panicea			nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Comarum palustre	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium			nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	dominant		nein
Molinia caerulea			nein
Sphagnum spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Hetzlenmühle, kleinflächig SW der Murg -**  
**28413341300649**

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im**  
**Gewann Moos im W - 28413341300650**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300650  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im Gewann Moos im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P051
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	486
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend Binsen-reiche bzw. -dominierte Pfeifengraswiese, eigentlich artenreich, aber vermutlich aufgrund früherer flacher kleiner Erdaufschüttungen teils nur mäßig feucht, und mit noch wenig auffallenden Störzeigern durchsetzt (Flatterbinse, Weiches Honiggras). Nach Osten zu weniger Spitzblütige Binse, dafür mehr Hirsensegge und Borstgras, mit Pfeifengras. NACH SE dann Übergang in feuchten Borstgrasrasen (separat erfasst).  
 Wohl öfter brachliegend, dadurch teils deutlich an Arten und Strukturen verarmt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils noch B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	vermutlich durch frühere flache Erdauffüllungen in Teilbereichen standörtlich verändert, wohl nicht mehr feucht-nass genug für das Kleine Helmkraut.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im  
Gewann Moos im W - 28413341300650

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Holcus mollis	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	sehr viele	nein
Juncus effusus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen W Hogschür, im W des Gewanns**  
**Moos, nahe Straße - 28413341300651**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300651  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen W Hogschür, im W des Gewanns Moos, nahe Straße  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B071
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1077
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Borstgrasrasen mit Wald-Läusekraut, Geörtem Habichtskraut, Dreizahn und Teufelsabbiss. Wirkt beeinträchtigt, da viel Spitzwegerich, teils zahlreiche kleine Blätter des Wiesenknöterichs, zahlreich Buschwindröschen, etwas Sauerampfer und Kriechender Günsel. Durch früher aufgetragenen flache Erdauflage wohl standörtlich verändert, als Folge des aufgetragenen Mineralbodens die zuletzt genannten Arten. Einige Maulwurfshaufen (Mineralboden).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	standörtlich beeinträchtigt durch die frühere flache Aufschüttung von Mineralboden.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand (B-) C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen W Hogschür, im W des Gewanns  
Moos, nahe Straße - 28413341300651**

29.08.2016

---

Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor W Hogschür, im Gewann Moos -**  
**28413341300652**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300652  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor W Hogschür, im Gewann Moos  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü022	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	407	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr nasser Bereich mit Dominanz von üppigem Fieberklee (teils fertil), mit sehr zahlreich blühendem Blutaue. Wo besonders nass, auch mit üppiger Schnabel-Segge. Wo quellig nass, ist teils auch Sumpfdotterblume dabei.  
Die Arten der Übergangsmoore (Fieberklee, Blutaue) sind auf einer Fläche von ca. 11 x 13 m verbreitet und bilden hier mit mehreren kleinen Herden ausgeprägte Dominanzbestände, dazwischen sind Arten der Binsenreichen Pfeifengraswiesen beteiligt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar - außer sehr langem Brachliegen (bereits bei Struktur berücksichtigt).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	ERhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Comarum palustre	sehr viele		nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	dominant		nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im**  
**Gewann Moos im Mitte - 28413341300653**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300653  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im Gewann Moos im Mitte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P052
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	362
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schon länger brachliegende Binsen-reiche Pfeifengraswiese, mit zahlreich Kleines Helmkraut in zwei bewachsenen Entwässerungsgräben im SW und am Ostrand. Teils noch beinahe artenreich, in den Strukturen aufgrund der Sukzession jedoch schon stark verändert, mit großen Pfeifengras-Bulten und üppigen Stauden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils fast noch B, teils C. (Artenliste nicht vollständig)
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carex panicea			nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium			nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	dominant		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele		nein
Viola palustris			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im**  
**Gewann Moos im Mitte - 28413341300653**

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen W Hogschür, im W des Gewanns**  
**Moos im N - 28413341300654**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300654  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen W Hogschür, im W des Gewanns Moos im N  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B072	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1034	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nur mäßig artenreiches Borstgras-Anmoor, am besten im NW (von hier die Artenliste), in teils starker Durchdringung mit Pfeifengras und/oder Braunsegge.

Diese Fläche war früher (1999, auch später noch) deutlich besser, sehr gleichmäßig und harmonisch. Inzwischen durch ausbleibende oder ungünstige Pflege verarmt und heterogen. Gelegentlich wurde das Mähgut noch als Schwaden in langen Bahnen auf der Fläche verbrannt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	831 Ungeeignete Pflege	<b>Grad</b> 3	stark
	810 Sukzession	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aulacomnium palustre			nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Climacium dendroides			nein
Danthonia decumbens	sehr viele		nein
Equisetum fluviatile			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	sehr viele		nein
Juncus acutiflorus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen W Hogschür, im W des Gewanns  
Moos im N - 28413341300654**

29.08.2016

---

Luzula multiflora		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Polytrichum spec.		nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Kalkreiches Niedermoor W Hogschür, im Gewann Moos - 28413341300655

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300655  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor W Hogschür, im Gewann Moos  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1468
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Durchdringung von Binsen-dominiertes Pfeifengraswiese (6412) und Basenreichem Niedermoor (7230) mit Herzblatt, kleinflächig auch Floh-Segge (RL 2). Mit sehr viel Geörtem Habichtskraut (jedoch weder Wald-Läusekraut noch Borstgras). Auf den ersten Blick sehr locker strukturierte Binsen-Pfeifengraswiese, bei genauerem Hinsehen teils kräuterreiches Basenreiches Niedermoor mit Torfmoosdecke und Binsen-Fazies. Diese Fläche war 1999 und auch danach noch hervorragend und harmonisch. Spätere Pflege teils ungünstig. Achtung: Seit einigen Jahren beginnende Erlen-Sukzession im Süden -> führt ohne Eingreifen zum Verlust des im Oberen Murgtal nicht häufigen LRT.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	A-B
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C. Durch fehlende Mahd teils sichtbare Ansammlung von Binsen-Streu, wo sie nicht durch Torfmoose überwachsen wird.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Seit einigen Jahren beginnende Erlen-Sukzession im S -> führt ohne Eingreifen zum Verlust!
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt noch Erhaltungszustand B (-C). Dringend Handlungsbedarf, sonst bald schlechter!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex demissa x flava	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Kalkreiches Niedermoor W Hogschür, im Gewann Moos -  
28413341300655

29.08.2016

---

<i>Crepis paludosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Epilobium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	sehr viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	dominant	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	sehr viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im**  
**Gewann Moos im E - 28413341300656**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300656  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im Gewann Moos im E  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P053
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2243
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schon lange brachliegende Binsen-Pfeifengraswiese, im Süden mit teils sehr zahlreichem Kleinen Helmkraut. Hier zudem sehr bemerkenswert die reiche Beteiligung der im Murgtal seltenen Faden-Segge (*Carex lasiocarpa*, RL 3), außerdem sehr zahlreich blühender Gelbweiderich. Wurde viele Jahre großflächig und sehr extensiv mit Pferden beweidet, wobei sich dieser Bereich am entfernten W-Rand des von Osten her beweideten Geheges befindet, und die Pferde eigentlich nie bis hierher vordrangen. Etwas unklar, ob immer noch beweidet - ist aber für diesen doch nicht aufgesuchten Bereich ohne Bedeutung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Eines von nur sehr wenigen Vorkommen der Fadensegge im Murgtal, und das einzige gemeinsame Vorkommen von Fadensegge UND Kleinem Helmkraut, das zudem hier sehr zahlreich vorkommt!!
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bereits mit dicker Streuauflage, dadurch keine Moose!
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Gefährdet und beeinträchtigt durch zunehmende Ausbreitung von Mädesüß und Wald-Engelwurz (= Verhochstaudung), und Erlen-Sukzession: zum Bach hin bereits etliche 2-4 m hohe Erlen! Außerdem befindet sich am SE-wärts verlaufenden alten Graben wenig südlich der Mitte ein 4 m <sup>2</sup> -großer Goldruten-Bestand ->> zum Schutz vor Ausbreitung entfernen!
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C - kann aber durch Erstpflge und Mahd mit Abräumen verbessert werden!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 3	stark
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex lasiocarpa	dominant		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Hogschür, im  
Gewann Moos im E - 28413341300656**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	dominant	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Scutellaria minor	sehr viele	nein
Sphagnum spec.		nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im**  
**N östlich der Murg - 28413341300657**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300657  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im N östlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P054
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	484
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr schön entwickelte artenreiche magere Binsenwiese mit zahlreich locker zerstreutem Kleinen Helmkraut - vom Typ der Pfeifengraswiese mit beinahe vollständigem Artenspektrum, im Aufnahmebereich ohne *Molinia*, ist jedoch in der Nähe vorhanden. Durchdringung mit kennzeichnenden Arten der Borstgras-Anmoore (6230\*): v.a. zahlreich Wald-Läusekraut, teils auch Geöhrttes Habichtskraut. Zudem im Süden an zwei Stellen etwas Flohsegge (RL 2).  
 Teils mit Torfmoosdecke, Stern-Segge und mehr Schmalblättriges Wollgras (hier fertil), auch auf *Sphagnum* teils etwas *Scutellaria minor*!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Südlich der alten Kläranlage wurde vor einigen Jahren Erde aufgefüllt - die Aufschüttung reicht bis an den N-Rand der LRT-Fläche. Diese würde durch weiteres Auffüllen zerstört!!
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Überwiegend sehr guter Zustand A (-B), mit nahezu vollständigem Arteninventar von LRT 6412, mit zahlreich zerstreutem Kleinen Helmkraut; z Wald-Läusekraut (6230), z Flohsegge (7230).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex demissa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex demissa</i> x <i>flava</i>			nein
<i>Carex echinata</i>			nein
<i>Carex fusca</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex pallescens</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im**  
**N östlich der Murg - 28413341300657**

29.08.2016

---

Carex panicea	zahlreich, viele	nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele	nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	etliche, mehrere	nein
Hieracium lactucella		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im**  
**N nordwestlich der Murg - 28413341300658**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300658  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im N nordwestlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P055	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2287	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nur mäßig artenreiche, magere Binsen-haltige Pfeifengraswiese, - vermutlich durch ältere flächenhafte Erdaufschüttung an Kräutern stark verarmt. Stellenweise lockerrasig mit *Carex brizoides* durchsetzt, und auch der Boden ist recht fest - beides weist ebenfalls auf standörtliche Veränderung bzw. Beeinträchtigung hin.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa			nein
Angelica sylvestris			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides			nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex vesicaria	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im**  
**N nordwestlich der Murg - 28413341300658**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Juncus effusus		nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta		nein
Ranunculus aconitifolius	etliche, mehrere	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im**  
**NW nordwestlich der Murg - 28413341300659**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300659  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im NW nordwestlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P056
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1577
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Teils artenreiche und magere Binsen-(Pfeifengras-)Wiese, mit in Teilbereichen großenteils vorhandenem Artenspektrum der Pfeifengraswiesen. Jedoch durch mehrere alte Erdaufschüttungen in (kleinen) Teilbereichen beeinträchtigt. Der Bestand wirkt durch die aufschüttungsbedingten kleinflächigen Wechsel etwas heterogen.

>> Möglichst keine weiteren Aufschüttungen!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	überwiegend B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	durch mehrere Erdaufschüttungen standörtlich beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	ERhaltungszustand (B-) C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im**  
**NW nordwestlich der Murg - 28413341300659**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im**  
**NW südöstlich der Murg - 28413341300660**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300660  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im NW südöstlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P057	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1570	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Üppige, hochwüchsige Binsen-Pfeifengraswiese nahe der Murg, mit Aspekt aus Großem Wiesenknopf, Wolliges Honiggras und Spitzblütiger Binse. Bemerkenswert: enthält zerstreut etwas blühendes Kleines Helmkraut! Mit zahlreichen Mädesüß-Blättern; weiter im SW ist etwas Waldsimse eingestreut. Im Bestand einige kleinflächige Wechsel des Aussehens (typisch). Insgesamt stark durch Wolliges Honiggras geprägt = typisches Wässerwiesen-Gras, evtl. ein Hinweis auf gelegentliche Überflutung bei sehr starkem Hochwasser. Das Arteninventar der Pfeifengraswiesen ist nahezu vollständig vorhanden!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils A, überwiegend B.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Erhaltungszustand B des üppigen Bestandes an von Natur aus nährstoffreichem Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	zahlreich, viele		nein
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex demissa x flava	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, im**  
**NW südöstlich der Murg - 28413341300660**

29.08.2016

---

Danthonia decumbens	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	sehr viele	nein
Filipendula ulmaria	sehr viele	nein
Galium palustre	zahlreich, viele	nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	sehr viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	sehr viele	nein
Scutellaria minor	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, großflächig im N**  
**südöstlich der Murg - 28413341300661**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300661  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, großflächig im N südöstlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B073	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11256	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hervorragend entwickelte Durchdringung von Borstgras-Anmoor (6230\*) mit sehr magerer Pfeifengraswiese (6412), großflächig von Borstgras und Hirsen-Segge geprägt, mit an etlichen Stellen eingestreutem Kleinen Helmkraut, und teils nur sehr locker zerstreuter kleinwüchsiger Spitzblütiger Binse, teils auch zahlreicher u. prägend.  
 Bemerkenswert neben dem Kleinen Helmkraut ist die stellenweise zahlreich eingestreute Floh-Segge (RL 2). Ausgedehnter Bestand ohne Störzeiger. Sehr kleinflächig wechselnde Durchdringung von mehreren LRT, die hier weder räumlich noch artenmäßig in reine LRT aufgeteilt werden können.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Die nicht überragend hohe Artenzahl ist - durch das Fehlen einiger sonst oft beigemengten Arten der Wirtschaftswiesen - hier ein Qualitätsmerkmal!
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Hervorragender Erhaltungszustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex demissa x flava	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, großflächig im N  
südöstlich der Murg - 28413341300661

29.08.2016

---

<i>Eriophorum angustifolium</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	dominant	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scutellaria minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, westlich des**  
**Übergangsmoors - 28413341300662**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300662  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, westlich des Übergangsmoors  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B074	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3381	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr gut entwickeltes Borstgras-Anmoor mit mosaikartig wechselnden Häufigkeiten der im Wechsel prägenden Arten Borstgras, zahlreich Hirsen-Segge, teils mit Schmalblättriger Wollgras-Fazies (teils fertil); wo etwas feuchter, mit Fazies der Spitzblütigen Binse, hier teils Torfmoos-reich.  
Die beiden kennzeichnenden Kräuter der Borstgras-Anmoore, Geöhrttes Habichtskraut und Wald-Läusekraut (RL 3, §), sind hier bemerkenswert sehr zahlreich bis dominant vertreten!  
Die Fläche wird umrahmt von wasserführenden Gräben. Entlang dieser Gräben mit Fazies der Spitzblütigen Binse und Durchdringung des Borstgras-Anmoors mit Arten der Binsen-Pfeifengraswiesen (zusätzlich: z Sumpfpippau, sz Sumpf-Hornklee, z Sumpf-Baldrian, sz Spitzblütige Binse, z Faden-Binse, m Acker-Minze, m Sumpflabkraut).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	A (-B)
<b>Habitatstruktur</b>	B	A - B
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Erhaltungszustand A (-B): Der gesamte Bestand ist insgesamt sehr gut entwickelt, ohne Störzeiger und ohne erkennbare Beeinträchtigungen. Aufgrund des sehr reichen Vorkommens der beiden kennzeichnenden Arten Geöhrttes Habichtskraut und Wald-Läusekraut

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Eriophorum angustifolium	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, westlich des**  
**Übergangsmoors - 28413341300662**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	dominant	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	dominant	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	dominant	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, südwestlich des**  
**Übergangsmoors - 28413341300663**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300663  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, südwestlich des Übergangsmoors  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B075
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3918
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils artenreiches Borstgras-Anmoor, in einigen Bereichen nur noch mäßig feucht, mit mosaikartig wechselnden Häufigkeiten der prägenden Arten, vor allem d Borstgras, z Hirsens-Segge, z Braune Segge, teils z Spitzblütige Binse. Am N- und E-Rand noch etwas feuchter, hier mit den kennzeichnenden Arten Geöhrtes Habichtskraut und Wald-Läusekraut, dazu etwas Stern-Segge und Torfmoose.  
Der Bestand wird von WSW nach ENE durchquert von bis 3 m breiter sehr flacher Rinne - bewachsen mit Arten der Binsenwiesen, teils durchdrungen von Schnabelsegge, Schild-Ehrenpreis und Flammender Hahnenfuss, weiter im W auch Grau-Segge [aus der LRT-Fläche ausgeklammert].

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Teils B, teils C. Standörtlich in größeren Bereichen etwas zu wenig feucht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (teils B-C). Der Bestand wirkt in den meisten Bereichen nur noch mäßig feucht, jedoch großflächig so ungestört ohne Störzeiger, dass der Erhaltungszustand insgesamt noch mit B (-C) bewertet wird, auch weil noch feuchte Teilbereiche mit Geöhrtm Habichtskraut und Wald-Läusekraut vorhanden sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata			nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex ovalis			nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, südwestlich des**  
**Übergangsmoors - 28413341300663**

29.08.2016

---

Danthonia decumbens	etliche, mehrere	nein
Eriophorum angustifolium	sehr viele	nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	sehr viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür,**  
**kleinflächig im SW - 28413341300664**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300664  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür, kleinflächig im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P058
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	303
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Vom Großen Wiesenknopf geprägte, nur mäßig feuchte, magere Binsenwiese mit viel Hirsen-Segge und Borstgras, etwas Bleicher und Brauner Segge.

Die südlichsten 5 m bis zur ansteigenden Böschung wurden wohl früher mit Erde aufgefüllt, dort kein LRT 6412 mehr, sondern artenarme Rotschlingelwiese mit Großer Wiesenknopf und Wiesen-Knöterich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	B (-C)
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (teils B-C)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		nein
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Hogschür,**  
**kleinflächig im SW - 28413341300664**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus effusus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	dominant	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor SW Hogschür, zentrale Moorfläche und kleiner**  
**Bereich im SW - 28413341300665**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300665  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor SW Hogschür, zentrale Moorfläche und kleiner Bereich im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü023
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3769
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	22.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut entwickeltes Übergangsmoor auf Hochmoor-Restkörper im Süden des großen Talbodens SW Hogschür. Es besteht vor allem aus noch lockeren hochmoorähnlichen Pfeifengras-Stadien mit Moor-Wollgras und sehr zahlreicher Moosbeere, teils auch z Rosmarinheide, auf Torfmoos-Decke. Darin wurden vor rund 35 Jahren an manchen Stellen kleine Moortümpel, wohl für Amphibien, angelegt. Diese torfmoosgefüllten "Schlenken" beherbergen zum Teil reichlich Schnabel-Segge und Fieberklee, dazu vereinzelt wenig Schlamm-Segge (RL 2). Zum südwestlichen und südlichen Rand hin kommen mit zunehmendem Mineralbodenwassereinfluss einzelne Arten der angrenzenden brachliegenden Binsen-Pfeifengraswiesen, wie Spitzblütige Binse und Teufelsabbiss, dazu. Auch etwas Flatterbinse oder kleiner Bereich mit Braunsegge, wo trockener und härter (Boden aufgefüllt?).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wirkt zu den Rändern hin stellenweise etwas gestört (vermutlich kleinflächig aufgefüllt?). Stellenweise mit junger Faulbaum- und Moorbirken-Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Andromeda polifolia	zahlreich, viele		nein
Betula pubescens	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex canescens	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex limosa	wenige, vereinzelt		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor SW Hogschür, zentrale Moorfläche und kleiner**  
**Bereich im SW - 28413341300665**

29.08.2016

---

Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele	nein
Frangula alnus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Oxycoccus palustris	sehr viele	nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, im E unterhalb**  
**Wühreweg - 28413341300666**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300666  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, im E unterhalb Wühreweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B076
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1889
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Etwas heterogener und verarmter Borstgrasrasen am östlichen Rand des Talbodens unterhalb des Wührewegs. Möglicherweise durch frühere flache Erdaufschüttung standörtlich beeinträchtigt, da sehr kräuterarm.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	217 einseitige Artenzusammensetzung	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung		0

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta			nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Viola palustris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, im E unterhalb**  
**Wühreweg - 28413341300666**

29.08.2016

---

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Feuchte Hochstaudenflur SW Hogschür, entlang Quellbach im**  
**E, unterhalb Wühreweg - 28413341300667**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300667  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur SW Hogschür, entlang Quellbach im E, unterhalb Wühreweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4064
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	22.08.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur in breiter Quellmulde am Unterhang und beidseits entlang des dort entspringenden Quellbachs, bis zum nördlichen Rand des Moorrestkörpers etwa in der Mitte des ausgedehnten Talbodens. In den Randbereichen teils durch Aufschüttungen stark beeinträchtigt (diese Teile nicht erfasst), v.a. dort Dominanz von Brennessel.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	In den Randbereichen stellenweise durch Aufschüttungen standörtlich beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium palustre			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Lysimachia vulgaris			nein
Ranunculus aconitifolius			nein
Scirpus sylvaticus			nein
Urtica dioica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Übergangsmoor SW Hogschür, im Gewann Fallenbrunnen, N-Teil und Randbereiche - 28413341300668

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300668  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor SW Hogschür, im Gewann Fallenbrunnen, N-Teil und Randbereiche  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1279
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellig-nasser Moor-Sumpf-Komplex im nördlichen Teil und den Randbereichen rings um den separat erfassten zentralen Teil (im S). Durchdringungskomplex aus Übergangsmoor (LRT 7140), teils mit Arten der bodensauren Binsen-Pfeifengraswiesen (6412). Dadurch kleinflächige Wechsel im Aussehen durch wechselnde Häufigkeiten der jeweils vorherrschenden Arten. Reichlich Schnabel-Segge, teils mit sz Blutauge, teils mit Spitzblütiger Binse und Gelbweiderich oder mit Schmalblättrigem Wollgras. Im Süden auch Pfeifengras und reichlich Fieberklee. Schon sehr lange brachliegend, vermutlich auch dadurch so wechselnd zusammengesetzt - quasi Arten entmischt?

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex rostrata			nein
Comarum palustre			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein
Iris pseudacorus			nein
Juncus acutiflorus			nein
Lysimachia vulgaris			nein
Menyanthes trifoliata			nein
Molinia caerulea			nein
Sanguisorba officinalis			nein
Scutellaria galericulata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Übergangsmoor SW Hogschür, im Gewann Fallenbrunnen, N-  
Teil und Randbereiche - 28413341300668

29.08.2016

---

Sphagnum spec.

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor SW Hogschür, im Gewann Fallenbrunnen,**  
**zentraler Bereich im S - 28413341300670**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300670  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor SW Hogschür, im Gewann Fallenbrunnen, zentraler Bereich im S  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü025
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	614
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellig-nasser Moor-Sumpf-Komplex mit dem zentralem Durchdringungskomplex von drei LRT 7140, 7230 und 6412: Hier kommen kennzeichnende Arten der Übergangsmoore (7140), Kalkreichen Niedermoores (7230) und der bodensauren Pfeifengraswiesen (6412) gemeinsam nebeneinander in / auf der geschlossenen Torfmoos-Decke vor.  
 Bemerkenswert reiche Fieberklee-Bestände (dominieren, üppig, fertil), dazwischen teils zahlreich Herzblatt (fast nur in diesem zentralen Bereich) sowie teils sehr zahlreich blühendes Blutaugen.  
 Schon sehr lange brachliegend, erhält sich aber weitgehend selbst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Comarum palustre	sehr viele		nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor SW Hogschür, im Gewann Fallenbrunnen,**  
**zentraler Bereich im S - 28413341300670**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	dominant	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Parnassia palustris	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Sphagnum spec.	dominant	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	sehr viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, im Gewann**  
**Fallenbrunnen - 28413341300671**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300671  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, im Gewann Fallenbrunnen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B077
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	736
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Etwas eintönig und verarmt wirkender, nur sehr mäßig feuchter Borstgrasrasen. Das Borstgras dominiert stark, dadurch dicht teppichartig mit etwas altem Borstgras-Filz. Zahlreich zerstreut, jedoch optisch wenig auffallend: Spitzblütige Binse, Pfeifengras und Wolliges Hiniggras - sie zeigen bereits die nahe Grundfeuchte an. Am unteren Rand schmaler Durchdringungsbereich mit ebenfalls nur mäßig feuchter Pfeifengraswiese. Dort zusätzlich: z Stern-Segge, z Zittergras, sehr z Geöhrttes Habichtskraut, m-z Sumpf-Hornklee und am unteren Rand z Sumpf-Schafgarbe, außerdem mehr Dreizahn (z) und z bis sz Spitzblütige Binse.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	überwiegend C, zum unteren W-Rand hin teils B.
<b>Habitatstruktur</b>	C	überwiegend C, zum unteren W-Rand hin teils B.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SW Hogschür, im Gewinn**  
**Fallenbrunnen - 28413341300671**

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, am**  
**SW-Rand der Großmatt - 28413341300672**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300672  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, am SW-Rand der Großmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P062	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1285	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Einschüurig gemähte und sorgfältig geräumte Pfeifengraswiese in schmalen Streifen südwestlich unterhalb der Großmatt. Mit etwas kleinem Helmkraut, nur an einer Stelle gefunden (18 m nördlich des S-Endes, 1 m östlich des Grabens am westlichen Rand). (Die Artenliste ist nicht ganz vollständig wg. Mahd und Dämmerung).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Boden etwas fest. Möglicherweise standörtlich etwas verändert, zum Beispiel durch frühere flache Erdauflage? Müsste nochmals daraufhin untersucht werden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B-C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina			nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	dominant		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, am  
SW-Rand der Großmatt - 28413341300672**

29.08.2016

---

Potentilla erecta	sehr viele	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Ranunculus flammula		nein
Scutellaria minor	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, im**  
**NW - 28413341300673**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300673  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P063	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3239	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere bis mäßig nährstoffreiche Binsen-(Pfeifengras?)-Wiese mit wenig eingestreutem Kleinen Helmkraut. Die Fläche wurde früher über viele Jahre hinweg mit Rindern extensiv beweidet. Bei der Begehung ist unklar, ob die wuchskräftige Fläche immer noch - etwas später im Jahr - extensiv beweidet wird, oder bereits brachliegt. Mit sehr zahlreich Scharfer Hahnenfuß, zahlreich Rot- und Weiß-Klee, etwas üppiger Wiesen-Sauerampfer.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wirkt stellenweise etwas gestört und beeinträchtigt. (In diesem Flurstück wurde vor allem weiter nördlich über Jahre hinweg immer wieder mit Erde aufgefüllt.)
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)  
520 Weidebrache

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, im**  
**NW - 28413341300673**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>		nein
<i>Galium palustre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus conglomeratus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus effusus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scutellaria minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen,**  
**großflächig im W - 28413341300674**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300674  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, großflächig im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P064
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6028
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Ausgedehnte, seit einigen Jahren brachliegende Binsen-Pfeifengraswiese, mit wechselnden Häufigkeiten der prägenden Arten: teils dominiert das Pfeifengras, teils die Spitzblütige Binse, wobei die andere Art meist auch zahlreich beteiligt ist. Das Pfeifengras bildet noch keine Bulte, wird jedoch wie die erst halbhohen (Hoch-)Stauden von Jahr zu Jahr allmählich üppiger. Noch findet sich stellenweise das Kleine Helmkraut, teils zwischen üppigen Binse auf schwellender Torfmoosdecke, teils im zentralen zugewachsenen Entwässerungsgraben. Eine Besonderheit ist der flach aufgewölbte Durchdringungskomplex mit Davall-Segge und Floh-Segge (RL 2) im N, als Arten der Kalkreichen Niedermoore (7230).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C. Bemerkenswert sind v.a. Davall-Segge (einziges Vorkommen im Ob. Murgtal), Floh-Segge, Gelb-Segge, Kleines Helmkraut, Großes Zweiblatt. 2014 leider nicht auffindbar ist das Breitblättrige Wollgras (diese Art kommt sonst nur an 2 Stellen vor).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Liegt bereits einige Jahre brach -> teilweise verfilzt -> Struktur wird ungünstiger für konkurrenzschwache Arten. Im nördlichen Komplex mit Moor-Arten erste kl. Jungerle (0,7 m).
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Quer in die Fläche wurde von W her bereits vor vielen Jahren ein Wall aufgeschüttet, wohl zum Reinfahren. Außerdem wird die gesamte Fläche durch mehrere Gräben entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C. Von Natur aus sehr hochwertige Fläche mit dringendem Handlungsbedarf! Bei regelmäßiger Mahd rasche Entwicklung zu EZ B zu erwarten, möglicherweise auch bald A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen,**  
**großflächig im W - 28413341300674**

29.08.2016

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Avena pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Caltha palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex davalliana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex echinata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flava</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex pallescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pulicaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium palustre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium palustre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	dominant	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Parnassia palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	sehr viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scutellaria minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen,**  
**kleinflächig im SW - 28413341300675**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300675  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, kleinflächig im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P065	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1486	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2014 bereits gemähter kleiner Teil der ausgedehnten Binsen-Pfeifengraswiese östlich Hottingen.  
An kleinem Entwässerungsgraben stellenweise mit etwas Kleinem Helmkraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch Gräben entwässert, wirkt auch sonst etwas heterogen und teils deutlich verarmt. Möglicherweise durch frühere Erdaufschüttung standörtlich verändert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	218	Entwässerung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 3	stark
	217	einseitige Artenzusammensetzung	3	stark
	420	Ablagerung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Carex panicea			nein
Festuca nigrescens			nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus			nein
Molinia caerulea			nein
Nardus stricta			nein
Prunella vulgaris			nein
Scutellaria minor			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, im**  
**Osten NW Schloß - 28413341300676**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300676  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, im Osten NW Schloß  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P066
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2568
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schon lange brachliegende, bereits bultige Binsen-haltige Pfeifengraswiese mit eingestreuter Floh-Segge (RL 2) zahlreich Hirsen-Segge, Borstgras, Bleiche Segge und (m-)z Pillen-Segge. Mit z blühender Sumpf-Kratzdistel, stark vom Pfeifengras dominiert. Arteninventar noch erstaunlich artenreich, aber durch die starke Pfeifengras-Dominanz sind andere Arten flächenmäßig auf die Zwischenräume zwischen großen Molinia-Horsten beschränkt.  
 Im oberen östlichen Teil dominiert die Spitzblütige Binse, mit Gelbweiderich, Wald-Engelwurz, viel S.Baldrian, Sumpf-Hornklee, Sumpf-Pippau und Wiesen-Platterbse.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Noch erstaunlich artenreich, aber geringe Häufigkeiten. Bemerkenswert: z Floh-Segge (RL 2)! Dazu jeweils einige Berg-Waldhyazinthen und mehrmals Großes Zweiblatt.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Pfeifengras bereits bultig.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B). Bei rascher Erstpflege und Wiederaufnahme der Mahd erscheint die baldige Verbesserung zum guten erhaltungszustand B möglich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea ptarmica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis canina</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex brizoides</i>			nein
<i>Carex ovalis</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, im  
Osten NW Schloß - 28413341300676

29.08.2016

---

Carex pallescens	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	zahlreich, viele	nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele	nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele	nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium palustre		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Platanthera chlorantha	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen,**  
**Pferdeweide W Süßloch, im E - 28413341300677**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300677  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, Pferdeweide W Süßloch, im E  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P068
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12461
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Durch Pferde großflächig dauerhaft beweidete ausgedehnte Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, stellenweise mit Kleinem Helmkraut. Mit noch kleiner und lockerer, aber bereits zahlreicher Gehölz-Sukzession. Die Pferde sind so neugierig und forsch, dass eine vollständige Artenliste nicht möglich ist, wenn man von allen Seiten umringt und angestupst wird.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die typische Struktur kann sich aufgrund der ganzjährigen Dauerbeweidung nicht entwickeln.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Bereichsweise durch frühere flache Erdaufschüttungen standörtlich etwas verändert. Außerdem durch Gräben entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	3	stark
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea ptarmica</i>			nein
<i>Alnus glutinosa</i>			nein
<i>Angelica sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium palustre</i>			nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen,**  
**Pferdeweide W Süßloch, im E - 28413341300677**

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Ranunculus acris		nein
Sanguisorba officinalis		nein
Scutellaria minor		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen,**  
**Pferdeweide W Süßloch, im W - 28413341300678**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300678  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen, Pferdeweide W Süßloch, im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P069
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1941
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.08.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Durch Pferde großflächig ganzjährig beweidete Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, stellenweise mit zahlreichem Kleinem Helmkraut. Mit bereits starker Gehölz-Sukzession aus jungen Schwarzerlen, (1-) 2,5 - 3,5 m hoch!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die typische Struktur kann sich aufgrund der ganzjährigen Dauerbeweidung nicht entwickeln.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Starke Erlen-Sukzession, bereits 2,5-3,5 m hoch! Beginnt sich bereits bald zu schließen, bedeutet drohenden Verlust des wertvollen Lebensraums von <i>Scutellaria minor</i> (RL 3)!
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 3	stark
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alnus glutinosa</i>	dominant		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	sehr viele		nein
<i>Caltha palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium palustre</i>			nein
<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Hottingen,**  
**Pferdeweide W Süßloch, im W - 28413341300678**

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Ranunculus acris		nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Hottingen -**  
**28413341300679**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300679  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Hottingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P070
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6201
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Noch regelmäßig gemähte, bereichsweise nasse Binsen-dominierte Pfeifengraswiese (*Molinia* ist teils zahlreich, teils nur spärlich bis vereinzelt eingestreut). Mehrere teils sehr zahlreiche Vorkommen des Kleinen Helmkrauts, v.a. im NE-Streifen in 2 nassen Bereichen (etwa in der Mitte und westlich der Mitte). Auch im SW-Streifen an 2 Stellen nur kleinflächig etwas Helmkraut. Im NE-Streifen größere Bereiche gut (bis sehr gut) entwickelt. Die Gesamtfläche ist durch diverse Erdaufschüttungen in mehreren Bereichen standörtlich beeinträchtigt, dies wird v.a. durch kleine *Carex brizoides*-Herden deutlich. Auch straßennah durch Aufschüttung stark verändert - hier flächenhaft kein LRT mehr. [Kleine Störbereiche innerhalb der LRT-Fläche wurden nicht herauskartiert.]

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	durch Mahd eher B als C, eigentlich B-C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch Erdaufschüttungen in mehreren Bereichen standörtlich beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand teils noch B, überwiegend jedoch C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acrocladium cuspidatum			nein
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans			nein
Angelica sylvestris			nein
Aulacomnium palustre			nein
Carex brizoides			nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Hottingen -**  
**28413341300679**

29.08.2016

---

Equisetum fluviatile	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus effusus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	sehr viele	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta		nein
Ranunculus acris		nein
Ranunculus flammula	sehr viele	nein
Ranunculus repens		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Scutellaria minor	sehr viele	nein
Sphagnum spec.		nein
Valeriana dioica		nein
Veronica scutellata	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im N östlich des**  
**Stichwegs am Bach - 28413341300680**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300680  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im N östlich des Stichwegs am Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B045
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2396
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend artenreicher Borstgrasrasen, im S als niederwüchsiger, gut entwickelter Durchdringungskomplex mit manchen Arten der mageren Binsen-Pfeifengraswiesen (6412). Bemerkenswert ist der gute Erhaltungszustand und das Fehlen von Nährstoff- und Störzeigern. Im SW geht der Bestand in einen vernässten Durchdringungskomplex mit Arten der Übergangsmoore über - dieser wurde separat als Übergangsmoor erfasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex demissa	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im N östlich des**  
**Stichwegs am Bach - 28413341300680**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	dominant	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im N östlich des Stichwegs -**  
**28413341300681**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300681  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, im N östlich des Stichwegs  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	313
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Harmonisch wirkender artenarmer Bestand aus jeweils sehr zahlreich Schmalblättrigem Wollgras, Pfeifengras und Hirsen-Segge, mit zahlreich kleines Heidekraut, Aufrechtes Fingerkraut, Wald-Läusekraut und sehr bemerkenswert zwei kleine bzw. mittlere Flecken mit Weißer Schnabelsimse (RL 3). Wenige Meter weiter wächst die Moosbeere zahlreich auf nasser Torfmoosdecke, teils zusammen mit kleiner jährlich abgemähter Rauschbeere. Bei früheren Begehungen wurden hier auch schon einzelne Individuen der Armblütigen Segge gefunden. Bemerkenswert ist auch die teils zahlreiche Floh-Segge (RL2) und m Carex demissa x flava. Der besonders schutzwürdige Bestand ist ein Durchdringungskomplex aus Arten mehrerer Lebensraumtypen: der Übergangsmoore (7140), der Artenreichen Borstgrasrasen (6230\*) und mit Anklängen an die Kalkreichen Niedermoore (7230). Im gesamten Oberen Murgtal der einzige Wuchsort der seltenen Weißen Schnabelsimse!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex demissa x flava	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	dominant		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im N östlich des Stichwegs -**  
**28413341300681**

29.08.2016

---

Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Oxycoccus palustris	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Rhynchospora alba	zahlreich, viele	nein
Sphagnum spec.	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im NW beidseits des**  
**Stichwegs, 2-teilig - 28413341300682**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300682  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im NW beidseits des Stichwegs, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B046	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5072	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ausgedehntes, verarmtes Borstgras-Anmoor. Kleinflächig wechselnde Mengenanteile der Gräser und Sauergräser bewirken ein optisch kleinteilig variiertes Erscheinungsbild, obwohl insgesamt recht artenarm. In der schmalen Fläche östlich des Stichwegs dominiert das Borstgras noch üppiger und stärker; hier ist teils auch der Wiesen-Knöterich zahlreich bis sehr zahlreich vertreten. Der schmale Streifen östlich entlang des Wegs ist durch den Wegbau gestört, und nicht als LRT erfasst. Auch der Bereich N der Hauptfläche S des Fahrwegs wirkt standörtlich gestört, ist wechselnd vergrast, kein LRT.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	sehr viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im NW beidseits des  
Stichwegs, 2-teilig - 28413341300682

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus		nein
Juncus filiformis		nein
Luzula multiflora	sehr viele	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, nördl.-östl.-südsw.**  
**um Moorrestkörper, 4-teilig - 28413341300683**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300683  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, nördl.-östl.-südsw. um Moorrestkörper, 4-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B047	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	7424	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ausgedehntes, verarmtes Borstgras-Anmoor mit Pfeifengras-Fazies. Der Bestand ist überwiegend dichtwüchsig, mit teils dichtem Borstgrasfilz, daher kaum Moose und nur wenige Kräuter.  
 Ganz im Süden teils noch etwas besser, stellenweise mit etwas Wald-Läusekraut.

Der Bestand wird einmal jährlich meist spät gemäht, mit recht hoch eingestelltem Mähwerk.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Wohl auch standörtlich etwas beeinträchtigt durch die entwässernde Wirkung des tiefen Grabens westlich der langen Fläche, entlang des Moorrestkörpers auf dessen Ostseite.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, nördl.-östl.-südsw.**  
**um Moorrestkörper, 4-teilig - 28413341300683**

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, östlich des Bachs -**  
**28413341300684**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300684  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, östlich des Bachs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B048	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4442	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Üppiger z.Zt. verarmter Borstgrasrasen, mit kleinflächig wechselnder Fazies, teils locker mit Schmalblättrigem Wollgras (v.a. Blätter) durchsetzt, teils mit lockerer Fazies der Spitzblütigen Binse. Infolge der seit Jahrzehnten nur noch 1-schürigen Mahd (mit hoch eingestelltem Mähwerk) ist das Borstgras nun üppig hochwüchsig, mit relativ viel Gräserfilz zwischen den Horsten. Dadurch nur vereinzelt Moose und kaum noch niederwüchsige Arten wie das Gewöhnliche Kreuzblümchen (1x), auch nur wenig Sumpf-Veilchen. Im N grenzt kleinflächig eine harmonische artenreiche Binsen-Pfeifengraswiese (LRT 6412) an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mit relativ dichtem Gräserfilz, da nur 1 Mahd und Mähwerk hoch eingestellt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Climacium dendroides			nein
Eriophorum angustifolium	sehr viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, östlich des Bachs -  
28413341300684**

29.08.2016

---

Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, im**  
**NE östlich Bach - 28413341300685**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300685  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, im NE östlich Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	662
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Binsen-Pfeifengraswiese mit harmonisch ausgewogenem Verhältnis von jeweils zahlreich bis sehr z Spitzblütige Binse, Hirsen-Segge und Borstgras; dazu z Pfeifengras, Bleiche Segge sowie etliche Kräuter bzw. Jungpflanzen von ausdauernden Stauden. Daher weiterhin mindestens 1-schürig und gelegentlich 2-schürig mähen, damit die Stauden klein bleiben. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Floh-Segge (RL 2)!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	B(-C), teils etwas Gräserfilz, aber Struktur noch recht gut, artenreich und ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	zahlreich, viele		nein
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aulacomnium palustre			nein
Briza media	sehr viele		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pulicaris	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, im  
NE östlich Bach - 28413341300685

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	sehr viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach,**  
**kleinflächig im Osten - 28413341300686**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300686  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, kleinflächig im Osten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P025	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	335	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Osten entlang Quellbach kleine Binsen-Pfeifengraswiese, etwas vergrast, in Durchdringung mit LRT 6230, nur mäßig artenreich. (Da so kleinflächig, nur die auffallenden Arten notiert).

Im Nordwesten begrenzt durch flache feucht-nasse einstige Rieselrinne mit einigen Arten der Übergangsmoore und der basenreichen Niedermoore: Fieberklee, Grau-Segge, Schild-Ehrenpreis, wenig cf. Faden-Segge (?) und sehr kleinflächig etwas Herzblatt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media			nein
Festuca nigrescens			nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus effusus			nein
Lotus uliginosus			nein
Molinia caerulea			nein
Nardus stricta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, in**  
**Torfstich im SE - 28413341300687**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300687  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, in Torfstich im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P027
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	462
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Der Torfstich im SE wird in 3-teiliger Zonierung überwiegend vom LRT Pfeifengraswiese eingenommen: im Osten bachnah geprägt durch Spitzblütige Binse, im höherliegenden Westen geprägt durch Hirsen-Segge, Braunseege und Pfeifengras. Im mageren, niederwüchsigen Mittelteil dazwischen ist das eingestreute Vorkommen der Faden-Segge bemerkenswert, zusammen mit kleinwüchsigem Heidekraut. Dieser Bereich wird geprägt durch sehr z Hirsen-Segge, Pfeifengras und Schmalblättriges Wollgras (Blätter).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex lasiocarpa	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre			nein
Eriophorum angustifolium	sehr viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Nardus stricta	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im mittleren Westen**  
**östlich der Murg - 28413341300688**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300688  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im mittleren Westen östlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B049
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1890
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend nur mäßig feuchter, kaum mäßig artenreicher Borstgrasrasen. Zum etwas feuchteren westlichen Rand hin bereichsweise wenig artenreicher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aulacomnium palustre			nein
Carex fusca	sehr viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt		nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Viola palustris	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im mittleren Westen**  
**östlich der Murg - 28413341300688**

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, im S**  
**nahe der Murg - 28413341300689**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300689  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, im S nahe der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	736
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Pfeifengraswiese mit Fazies der Spitzblütigen Binse, harmonisch ausgebildet, mit kleinflächig leicht wechselnder Zusammensetzung. Teils Durchdringung mit kennzeichnenden Arten des östlich angrenzenden artenreichen Borstgras-Anmoors (z Geöhrttes Habichtskraut, z Pillen-Segge, m Wald-Läusekraut). Ab dem mittlerem Nachmittag und am Abend durch die westlich angrenzenden Fichten beschattet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, im S  
nahe der Murg - 28413341300689

29.08.2016

---

<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pedicularis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im S östlich der**  
**Murg, 3-teilig - 28413341300690**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300690  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im S östlich der Murg, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B054
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2401
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiches Borstgras-Anmoor beidseits der flachen vermoorten einstigen Rieselrinne sowie kleinflächig im S jenseits des Grabens. Mit zahlreich (bis reichlich) Wald-Läusekraut. Im etwas höher liegenden östlichen Teil nur noch mäßig feucht, dort Borstgras üppig und etwas verfilzt. Hier nur wenig Moose, kleinere Kräuter haben Mühe durchzukommen, z.B. Pedicularis-Blättchen, Kruezbäumchen, Sumpf-Veilchen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Borstgras üppig und etwas verfilzt, da nur 1-schurig und etwas zu hoch abgemäht.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B (-C). Aufgrund des guten Vorkommens an Wald-Läusekraut (RL 3, §) mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im S östlich der**  
**Murg, 3-teilig - 28413341300690**

29.08.2016

---

<i>Pedicularis sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala serpyllacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im S in flacher einstiger**  
**Rieselrinne - 28413341300691**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300691  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, im S in flacher einstiger Rieselrinne  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	715
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Fieberklee-dominierte flache, vermoorte Rieselrinnen, eingelagert in artenreiches Borstgras-Anmoor. Der Artenzusammensetzung nach sind diese Bestände Durchdringungen der beiden Lebensraumtypen 6410 und 7140.  
Die Arten der Übergangsmoore sind oft klein: Fieberklee-Blätter, Schnabel-Segge (ca. 20 cm, fertil), Blutaue (nur stellenweise, 15-20 cm hoch bzw. kleine Blätter). Grau-Segge und Schmalblättriges Wollgras fast normal. Teils mit Torfmoosen, teils nur Torfschlamm. Die Bestände werden zusammen mit dem Borstgras-Anmoor 1x gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mit C bewertet, da kein reines gut entwickeltes Übergangsmoor, sondern "nur" Durchdringung. Eigentlich müsste diese besondere Artenzusammensetzung aber besser bewertet werden - mit B.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hier aus dem gleichen Grund wie beim Arteninventar mit C bewertet. Eigentlich müsste dieses besondere Biotopelement mit seiner eigenen Struktur aber mit B bewertet werden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B). Von der Bedeutung für den Naturschutz als besonderes Element im dadurch noch vielfältigeren Biotopkomplex mindestens mit B zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex canescens	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Comarum palustre	zahlreich, viele		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere		nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im S in flacher einstiger**  
**Rieselrinne - 28413341300691**

29.08.2016

---

Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium palustre	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Juncus acutiflorus	sehr viele	nein
Juncus filiformis	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Mentha arvensis	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	dominant	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Sphagnum spec.		nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Veronica scutellata	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im S östlich der**  
**Murg, 3-teilig - 28413341300692**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300692  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im S östlich der Murg, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B053	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	875	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Bereiche mit etwas untypisch verändertem, meist nur noch mäßig feuchtem Borstgrasrasen. Vergrast.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis stolonifera			nein
Carex fusca			nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus			nein
Molinia caerulea			nein
Nardus stricta	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im S östlich der**  
**Murg, 2-teilig - 28413341300693**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300693  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im S östlich der Murg, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B055	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2094	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Untypisch veränderter Borstgrasrasen, liegt gegenüber den westlich und östlich angrenzenden Borstgras-Anmooren etwas erhöht beidseits des wasserführenden Grabens, welcher den zentralen Moor-Restkörper entwässert.  
 Vermutlich ist die Beeinträchtigung und erhöhte Lage des Bestands durch wiederholtes Ablagern von Grabenaushub bedingt. Infolge der standörtlichen Beeinträchtigung an kennzeichnenden Arten verarmt, und deutlich vergrast.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	217 einseitige Artenzusammensetzung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	sehr viele		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im S östlich der**  
**Murg, 2-teilig - 28413341300693**

29.08.2016

---

Juncus filiformis	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	sehr viele	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	sehr viele	nein
Senecio aquaticus		nein
Viola palustris		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, SW der Pfeifengras-  
 Brache - 28413341300694**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300694  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, SW der Pfeifengras-Brache  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B052	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1322	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiches Borstgras-Anmoor mit Pfeifengras-Fazies und teils noch zahlreich Wald-Läusekraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	sehr viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele		nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, SW der Pfeifengras-  
Brache - 28413341300694**

29.08.2016

---

Potentilla erecta	sehr viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im SE -**  
**28413341300695**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300695  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B056	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2353	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiches Borstgras-Anmoor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aulacomnium palustre	dominant		nein
Briza media			nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im SE -  
28413341300695

29.08.2016

---

Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach,**  
**östlich der Murg, 3-teilig - 28413341300696**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300696  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, östlich der Murg, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P023
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2281
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Meist nur mäßig artenreiche, meist nicht sehr feuchte Binsen-(Pfeifengras-)Wiese, im N und Mitte beidseits von flachem einstigen Bewässerungsgraben. Im S etwas nasser und noch Binsen-reicher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Juncus acutiflorus	sehr viele		nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele		nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere		nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach,**  
**östlich der Murg, 3-teilig - 28413341300696**

29.08.2016

---

Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	sehr viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im NNW östlich der Murg -**  
**28413341300697**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300697  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, im NNW östlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü004	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	87	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Südöstlich des nordwestlichen Borstgras-Anmoors kleinflächig ausgebildetes etwas artenarmes Übergangsmoor, mit Schnabel-Segge, Grau-Segge, Schmalblättriges Wollgras, Sumpf-Veilchen und Faden-Binse in Torfmoos-Decke.  
 Teils auch im angrenzenden teils vermoorten Graben, dort zusätzlich Fieberklee.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.006%)

**TK-Blatt** 8314 (100.006%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex canescens			nein
Carex rostrata			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Juncus filiformis			nein
Menyanthes trifoliata			nein
Sphagnum spec.			nein
Viola palustris			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im SW westlich der Murg -**  
**28413341300698**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300698  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, im SW westlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1023
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hufeisenförmiges Übergangsmoor mit teils sehr nassen Tporfmoos-Schwingdecken, durch Verlandung über darunter liegendem breiten Quellwassergraben entstanden. 1987 befand sich Ostarm im Süden noch ein schöner Bestand des Quellkrauts (*Montia fontana*) im breiten Quellwassergraben. Inzwischen an dieser Stelle schwingende Sphagnum- Decke mit sehr zahlreich Fieberklee, zahlreich Blutauge und Sonnentau! Auch im N nasse Schwingdecke mit viel Fieberklee (fertil). Mit zahlreich Schnabel-Segge und Grau-Segge.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex canescens	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	sehr viele		nein
Comarum palustre	zahlreich, viele		nein
Drosera rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	sehr viele		nein
Sphagnum spec.	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im NW westlich der Murg -**  
**28413341300699**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300699  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, im NW westlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü006	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	77	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmales kleines Übergangsmoor auf 14 m Länge und 4 m Breite im Westen bis 2 m breit im Osten. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Faden-Segge auf nasser Torfmoosdecke, im Osten teils mit Blutauge.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex lasiocarpa	zahlreich, viele		nein
Comarum palustre	zahlreich, viele		nein
Sphagnum spec.	dominant		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im WNW westlich der Murg -**  
**28413341300700**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300700  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, im WNW westlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü007	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	227	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Übergangsmoorbereich mit wechselnder Zusammensetzung: Im SW mit Schnabel-Segge, Brauns-Segge und kleinflächig Grau-Segge auf nasser Torfmoos-Decke. Zur Mitte hin Schnabel-Segge und Blutaue. Im NE wieder Schnabel-Segge und Braun-Segge.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.002%)

**TK-Blatt** 8314 (100.002%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex canescens			nein
Carex fusca			nein
Carex rostrata			nein
Comarum palustre			nein
Sphagnum spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im W westlich der Murg, 2-teilig -**  
**28413341300701**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300701  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, im W westlich der Murg, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü008	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	301	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils sehr nasse üppige Schnabel-Seggen-Bestände, im Süden der nördlichen Teilfläche auch mit Blasen-Segge.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex rostrata	dominant		nein
Carex vesicaria	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, kleinflächig östlich der Murg -**  
**28413341300702**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300702  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, kleinflächig östlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü009	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	100	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächig vermoort, flacher ehemaliger Bewässerungsgraben mit Fieberklee und Schnabel-Segge auf Torfmoos.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	sehr viele		nein
Sphagnum spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, auf W-Seite des zentralen**  
**Moorrestkörpers - 28413341300703**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300703  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, auf W-Seite des zentralen Moorrestkörpers  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü015	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	639	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Torfstich mit dem größten Vorkommen der Faden-Segge auf dem Talboden südlich Giersbach.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex lasiocarpa	dominant		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium palustre	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere		nein
Mentha arvensis	sehr viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Sphagnum spec.	dominant		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele		nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele		nein
Veronica scutellata	wenige, vereinzelt		nein
Viola palustris	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, auf W-Seite des zentralen**  
**Moorrestkörpers - 28413341300703**

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, schmaler Streifen im**  
**W - 28413341300704**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300704  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, schmaler Streifen im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B057
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	394
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr schmaler langer Streifen mit mäßig artenreichem Borstgrasrasen am W-Rand des Giersbacher Talbodens, zwischen dem westlichen Fichten-Streifen und dem östlich angrenzenden Quellhorizont mit Binsenwiese. Wohl schon länger brachliegend, da mit üppigen Borstgras-Horsten und einigem abgestorbenen Borstgrasfilz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Borstgrasfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	teils schon früher gestörte Bereiche mit Weichem Honiggras.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Calluna vulgaris	sehr viele		nein
Carex pilulifera			nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Deschampsia flexuosa			nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus mollis	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Melampyrum pratense	zahlreich, viele		nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, schmaler Streifen im**  
**W - 28413341300704**

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach,**  
**schmaler Streifen im W - 28413341300705**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300705  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach, schmaler Streifen im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P029	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	879	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nasse, mäßig artenreiche Binsen-(Pfeifengras-)Wiese mit (sehr) zahlreich Borstgras, auf hier eher basenarmem Quellhorizont, großenteils auf Torfmoos-Decke. Im Südwesten nasser mit Torfmoos-Decke, nach Südosten zu gut feucht mit weiteren Moosarten. Geht dort nach Osten / Südosten in Borstgras-Anmoor über (separat erfasst).  
 Am S-Rand auf 4-5 m<sup>2</sup> kleine Fieberklee-Blätter zerstreut, mit Fadenbinse, Schmalblättrigem Wollgras, Braune Segge und kleinwüchsiger Teich-Schachtelhalm.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Equisetum fluviatile			nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Giersbach,**  
**schmaler Streifen im W - 28413341300705**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus filiformis	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	sehr viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im SW westlich der**  
**Murg - 28413341300706**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300706  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im SW westlich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B059
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2207
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ausgedehntes im SE feuchtes Borstgras-Anmoor, im NW auf flachem Rücken nur mäßig feuchter Borstgrasrasen.  
 Lebensraumtypisches Artenspektrum nur eingeschränkt vorhanden (weder Wald-Läusekraut noch Geöhrttes Habichtskraut), Bewuchs etwas üppig mit Gräserfilz, da nur 1-schurig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	C (-B)
<b>Habitatstruktur</b>	C	Borstgras üppig, bis 30 cm hohe Horste, dazwischen locker verteilte Moose und etwas Filz. Der Gräserfilz hindert teilweise den Wuchs der Moose.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C (-B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	sehr viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Juncus filiformis	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Giersbach, im SW westlich der  
Murg - 28413341300706**

29.08.2016

---

Nardus stricta	dominant	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Feuchte Hochstaudenflur S Giersbach, im W unterhalb**  
**Quellhorizont - 28413341300707**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300707  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur S Giersbach, im W unterhalb Quellhorizont  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F001	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	435	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	06.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nasse Hochstaudenflur im Westen des Giersbacher Talbodens, im Bereich des hier ausgeprägten Quellhorizonts an der nach Osten abfallenden Geländestufe zwischen oben angrenzender Binsen-reicher Pfeifengraswiese und unten angrenzendem nassen Übergangsmoor. Der quellig-nasse Bestand liegt wahrscheinlich seit vielen Jahren brach, und scheint daher an Arten und Strukturen verarmt. (Artenliste nicht vollständig).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8314 (100.001%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Caltha palustris			nein
Filipendula ulmaria			nein
Scirpus sylvaticus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Kalkreiches Niedermoor S Giersbach, im Süden -**  
**28413341300708**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300708  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor S Giersbach, im Süden  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	N005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	302
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächige Durchdringung von Arten der Basenreichen Niedermoore (LRT 7230), der Übergangsmoore und der artenreichen Borstgras-Anmoore (6230\*) - in kleiner muldenartiger Erweiterung des ehemaligen breiten flachen Bewässerungsgrabens. Mit Herzblatt und kleinen Fieberschmalz-Blättern auf Torfmoosen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein
Parnassia palustris	zahlreich, viele		nein
Sphagnum spec.	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, auf E-Seite des zentralen**  
**Moorrestkörpers, 3-teilig - 28413341300709**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300709  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, auf E-Seite des zentralen Moorrestkörpers, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü014	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	376	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere, teils sehr kleine wassergefüllte Löcher im sonst von bultigem Pfeifengras dominiertem Moorrestkörper. Mit Arten der Übergangsmoore, teils auf Torfmoos-Decken: zahlreich Schnabel-Segge (locker, hochwüchsig), teils Schmalblättriges Wollgras (sehr locker), teils zahlreich Moor-Wollgras, sowie in einem sehr kleinen Torfstich einige dm² Rundblättriger Sonnentau (vital, blüht!).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Calluna vulgaris			nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Drosera rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Eriophorum vaginatum	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea			nein
Sphagnum magellanicum			nein
Sphagnum spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Giersbach, im NE - E des zentralen**  
**Moorrestkörpers - 28413341300710**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300710  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Giersbach, im NE - E des zentralen Moorrestkörpers  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü016	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1081	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils bis hüfthohe Rauschbeeren-Gebüsche zwischen Pfeifengras-Bulten, dazwischen teils sehr kleinflächig die Faden-Segge (RL 3) zwischen Torfmoosen. Mit etwas Heidekraut und knie- bis schulterhohen jungen Faulbäumen.  
 Östlich angrenzend kleines Moorbirken-Gehölz, das für die Erfassung als Moorbirkenwald (91D0) zu klein ist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch tiefen Graben östlich entlang des Moorrestkörpers entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Carex lasiocarpa			nein
Frangula alnus			nein
Molinia caerulea			nein
Sphagnum spec.			nein
Vaccinium uliginosum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Übergangsmoor S Engelschwand, Mösle - 28413341300711

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300711  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Engelschwand, Mösle  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	806
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brachliegender Moorrest mit zahlreichen Rauschbeeren-Gebüsch (jeweils mehrere m<sup>2</sup> groß) in Pfeifengras-dominiertem Bestand; bereichsweise mit viel Moor-Wollgras, teils auf erhöhten Spahgnum magellanicum-Bulten. Teils etwas Preiselbeere und kleinwüchsige Heidelbeere auf Molinia-Bulten. Mit Heidekraut und Moosbeere.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Beeinträchtigt durch Entwässerung (beidseits Gräben) und angrenzende Aufforstung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 3	stark
	103 Aufforstung von Freiland	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Carex rostrata			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Frangula alnus			nein
Molinia caerulea			nein
Oxycoccus palustris			nein
Polytrichum commune			nein
Sphagnum magellanicum			nein
Sphagnum spec.			nein
Vaccinium uliginosum			nein
Vaccinium vitis-idaea			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Übergangsmoor S Engelschwand, Mösle, kleinflächig am E-Rand - 28413341300712**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300712  
**Erfassungseinheit Name** Übergangsmoor S Engelschwand, Mösle, kleinflächig am E-Rand  
**LRT/(Flächenanteil):** 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Ü002	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	145	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	10.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleines Übergangsmoor am Ostrand des Mösle, im N sehr nass mit viel Schnabel-Segge. Im südlichen Teil ist v.a. das kleine Vorkommen der Rosmarinheide (RL 3) bemerkenswert, zusammen mit zahlreich Moosbeere, Moor-Wollgras und Heidekraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Beeinträchtigt durch nahen Entwässerungsgraben und wohl auch entwässernde Wirkung der nahen Fichten.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8314 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Andromeda polifolia			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex rostrata			nein
Eriophorum vaginatum			nein
Frangula alnus			nein
Juncus acutiflorus			nein
Molinia caerulea			nein
Oxycoccus palustris			nein
Polytrichum spec.			nein
Potentilla erecta			nein
Sphagnum spec.			nein
Succisa pratensis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Moorbirkenwald S Herrischried, im Rotmoos - 28413341300713**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300713  
**Erfassungseinheit Name** Moorbirkenwald S Herrischried, im Rotmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 91D0\* - Moorwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	M002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4426
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.10.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dichter hochwüchsiger Moorbirkenwald auf bereits stark entwässertem Standort unmittelbar neben deutlich tiefer liegendem Torfstich. Die bis 20 m hohe Baumschicht wird stark von der Moorbirke dominiert (70-75%), die sich aber nur in den von außen belichteten Randbereichen verjüngt. Die Fichte ist randlich vereinzelt als Baum enthalten (2%), und verjüngt sich im Bestand einzeln zerstreut. Daneben sind einige hochwüchsige Espen an der Baumschicht beteiligt. Der Bestand befindet sich in der Wachstums- bis Reifephase mit sehr geringem Totholzvorrat (< 1 Vfm/ha). Er enthält 7 kräftigere Moorbirken als Habitatbäume (BHD > 30 cm). Die Bodenvegetation ist stark an Arten verarmt und wird überwiegend durch das Pfeifengras geprägt. Die Heidelbeere findet sich vereinzelt zerstreut. An trockeneren, leicht erhöhten Stellen bildet die Drahtschmiele kleine Reinbestände, in den übrigen Bereichen dominiert das Pfeifengras.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Frangula alnus			nein
Molinia caerulea			nein
Picea abies			nein
Populus tremula			nein
Salix spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort am**  
**Schneckenbach SW Strick, 2-teilig - 28413341300714**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300714  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort am Schneckenbach SW Strick, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P071
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3684
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Überwiegend gut entwickelte, meist Binsen-geprägte Pfeifengraswiesen, mit teils kleinflächigem Wechsel in der Artenzusammensetzung und einigen seltenen Rote Liste-Arten. In der W-Fläche teils reiche schöne Vorkommen des Wald-Läusekrauts, stellenweise auch etwas Geöhrttes Habichtskraut, teils auf reiner Torfmoosdecke, teils aus mehreren Arten zusammengesetzte Moosschicht. In der größeren E-Fläche sind bachnah, teils sehr kleinflächig, einige Moorarten eingestreut: Rundblättriger Sonnentau, kleine Fiebertee-Blätter, Breitblättriges Knabenkraut und an anderer Stelle die Floh-Segge (RL 2).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis canina</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>			nein
<i>Carex echinata</i>			nein
<i>Carex panicea</i>	sehr viele		nein
<i>Carex pulicaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Drosera rotundifolia</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Equisetum fluviatile</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort am**  
**Schneckenbach SW Strick, 2-teilig - 28413341300714**

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	sehr viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Strick - 28413341300715

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300715  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen SE Strick  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** B080  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 971  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 26.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr kleinflächig variierender Komplex aus feuchten Borstgrasrasen bis Borstgras-Anmooren und teils nur mäßig nassen, mageren Binsenwiesen mit Borstgras und mehreren kleinen Vorkommen von Wald-Läusekraut. Südlich des Bachs überwiegen Borstgrasrasen, nördlich des Bachs Binsenwiesen in kleinflächiger Verzahnung mit Borstgrasrasen. Im Vergleich zu 2003 hat die Ausdehnung der Binsenwiesen im NW etwas zugenommen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Kleinflächig mehrere Beeinträchtigungen, vermutlich durch jeweils einige m² Auftrag von Erdmaterial (aus Gräben oder von außen eingebracht), dadurch kleiner Waldsimen-Fleck und kleiner Braunseggen-dominiertes Fleck, jeweils artenarm auf härterem Untergrund.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit B bewertet und dem überwiegenden LRT 6230* zugeordnet. Auch damals Durchdringung und Übergänge zu LRT 6412. Weiterhin gerade noch Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8313 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria			nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Lycchnis flos-cuculi	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen SE Strick - 28413341300715

29.08.2016

---

Nardus stricta	sehr viele	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele	nein
Senecio aquaticus	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand,**  
**im W - 28413341300716**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300716  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand, im W  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2453
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr magere, gemähte Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, in der östlichen Hauptfläche teils mit sehr viel Floh-Segge (RL 2), stellenweise mit wenig bis etwas Sphagnum. Fleckweise kleine jährlich abgemähte Weide am Boden, jedoch keine Kriech-Weide, evtl. kleingehaltene Purpur-Weide. Stellenweise m-z Kleines Helmkraut, zerstreut einzelne Breitblättrige Knabenkräuter. Diese sind im Süden auf etwas feuchterem und weichem Boden sehr zahlreich: mind. 150 (-200) *Dactylorhiza majalis* im SE + 2x *D. maculata*; jenseits des Grabens im SW-Teil ca. 400-500 blühende Exemplare -> insgesamt im S mindestens 600 - 700 blühende *Dactylorhiza majalis*. Im SW teils sehr zahlreich *Scutellaria minor*. Dazu z Sumpf-Pippau, Flammender Hahnenfuß und Sumpf-Baldrian.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	teils A, teils B.
<b>Habitatstruktur</b>	A	teils A, teils B.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Boden auffallend fest, Mooschicht oft fehlend, stellenweise Boden schwarzbraun (unklar, ob mal abgeflämmt bzw. abgemähtes Gras verbrannt? - wäre Erklärung für die fehlende Mooschicht).
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2003 mit A bewertet. 2014 aufgrund Arteninventar der Gräser und Kräuter sowie der Struktur eigentlich weiter A, jedoch durch Abflämmen? größtenteils Mooschicht zerstört. Weil Floh-Segge, Kleines Helmkraut und Breitblättriges Knabenkraut immer noch teils sehr zahlreich vorhanden sind, den Erhaltungszustand wieder mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 2 mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Caltha palustris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex demissa</i> x <i>flava</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex echinata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex pallescens</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand,**  
**im W - 28413341300716**

29.08.2016

---

<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex pilulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex pulicaris</i>	sehr viele	nein
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	sehr viele	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca nigrescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	sehr viele	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salix spec.</i>		nein
<i>Scutellaria minor</i>	sehr viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand,**  
**im NW, 2-teilig - 28413341300717**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300717  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand, im NW, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P073	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3803	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Flst. 154 durch Rinder beweidete üppige Binsen-dominierte Binsen-Pfeifengraswiese, mehrfach fleckweise mit teils sehr zahlreich Kleines Helmkraut, zusammen mit z Flammender Hahnenfuß und etwas Schild-Ehrenpreis.  
 Wirkt vom Wasserhaushalt her noch gut, stellenweise etwas durch Rinder zertreten. (Hierzu Artenliste).  
 Die östliche Teilfläche (Flst. 151) wirkt etwas heterogen, ist wohl durch frühere Aufschüttungen standörtlich bereichsweise verändert. Teils kleinflächig noch recht artenreich und gut wirkend, teils mit Torfmoosen und Gewöhnlicher Kreuzblume, jedoch mit Aufkommen von z Weiches Honiggras.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	überwiegend B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im Osten bereichsweise durch frühere Erdaufschüttungen standörtlich verändert, im Westen teils Trittschäden durch Rinder.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit B bewertet. Erhaltungszustand in beiden Teilflächen weiterhin noch B, jedoch mit leichter Tendenz in Richtung C, v.a. im W durch weidebedingte Strukturverschlechterung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung		<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung		2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media	sehr viele		nein
Carex demissa	etliche, mehrere		nein
Carex demissa x flava	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand,**  
**im NW, 2-teilig - 28413341300717**

29.08.2016

---

Carex ovalis	zahlreich, viele	nein
Carex pallescens	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	sehr viele	nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium palustre	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Holcus mollis		nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	sehr viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Scutellaria minor	sehr viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Veronica scutellata	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand,**  
**westlich Wegkurve - 28413341300718**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300718  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand, westlich Wegkurve  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P074	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2437	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2013 noch hervorragend entwickelte Binsen-geprägte Pfeifengraswiese mit sehr viel Kleinem Helmkraut (RL 3). Im Juni 2014 zur Erstellung des EB nochmals aufgesucht: Inzwischen am Ostrand entlang des Weges auf der ganzen Länge (ca. 45 m) durch neue ca. 5 m breite Aufschüttung zerstört (als trockener Verbindungsweg für die Pferde vom Stall im SE zu den nördlichen Weideflächen). Damit wurden auch Wuchsorte des Kleinen Helmkrauts zerstört! Der Hauptteil der Fläche ist auch 2014 in noch sehr gutem Zustand. Entlang des W-Rands jedoch bereits löchrig getreten. Die Beweidung mit Pferden erfolgt seit 5 Jahren.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	überwiegend noch A, wenn nicht zu stark beweidet!
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Entlang des W-Rands durch Pferde teils löchrig getreten. Der durch die neue Aufschüttung zerstörte Teil entlang des Ostrands ist kein LRT mehr.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2003 mit A bewertet. Erhaltungszustand A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex demissa x flava	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca			nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand,  
westlich Wegkurve - 28413341300718

29.08.2016

---

Carex rostrata		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	nein
Galium palustre		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris		nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Scutellaria minor	sehr viele	nein
Senecio aquaticus	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium dubium		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand,**  
**W Weg, EZ schlechter, 4-teilig - 28413341300719**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300719  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand, W Weg, EZ schlechter, 4-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P075	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5561	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 4 Teilflächen von 2003 noch gut erhaltenen Binsen-Pfeifengraswiesen, welche sich hauptsächlich durch intensive Beweidung und damit verbundene Nährstoffeinträge zum Erhaltungszustand C verschlechtert haben. Mittlere und östliche Flächen werden durch Pferde beweidet, mindestens im Osten auch gemulcht, dadurch doppelt gedüngt (Kot + Mulchgut). Früher gute Bestände reichern sich zunehmend mit der nährstoffanzeigenden Waldsimse an, wobei sie zugleich an kennzeichnenden Arten verarmen. Die kleine Teilfläche im NW wird durch Rinder beweidet, und ist durch den Graben stark entwässert, und inzwischen stark mit Süßgräsern vergrast. Bestand sehr üppig und dicht, dadurch an kennzeichnenden Kräutern verarmt. (Hierzu die Artenliste). Beginnt bultig zu werden, außerdem durch Beweidung stark zertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Entwässerung durch Gräben. Trittschäden und Nährstoffeinträge durch intensive Beweidung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 3	stark
	214 Beweidung, nicht angepaßt	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media	sehr viele		nein
Carex demissa	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex ovalis	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort W Altenschwand,  
W Weg, EZ schlechter, 4-teilig - 28413341300719

29.08.2016

---

Cirsium palustre	etliche, mehrere	nein
Festuca nigrescens	sehr viele	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	sehr viele	nein
Holcus mollis	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	sehr viele	nein
Juncus effusus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	sehr viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		nein
Scutellaria minor	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW**  
**Altenschwand, E Weg, EZ schlechter, 3-teilig - 28413341300720**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300720  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Altenschwand, E Weg, EZ schlechter, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P076
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4651
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** 3 Teilflächen von 2003 noch gut erhaltenen Binsen-Pfeifengraswiesen, die sich durch flache Erdaufschüttung und Beweidung mit Pferden sowie damit verbundene Nährstoffeinträge zum Erhaltungszustand C verschlechtert haben.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Intensiviert für Pferdebeweidung, teils mit Klee- und Gras-Einsaat.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch flache Erdaufschüttungen Boden teils hart und im Wasserhaushalt verändert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 3	stark
	213 Beweidung	2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	dominant		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW**  
**Altenschwand, E Weg, EZ schlechter, 3-teilig - 28413341300720**

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus effusus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW**  
**Altenschwand, E-SE Weg, teils schlechter, 3-teilig - 28413341300721**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300721  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Altenschwand, E-SE Weg, teils schlechter, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P077	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6064	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei der 3 Teilflächen wurden 2013 als A-Flächen (mit Kleinem Helmkraut an einigen Stellen) erfasst. 2013 weisen diese Flächen teils deutlich mehr Nährstoffzeiger und Süßgräser auf, und sind auch etwas weniger nass. Die flachen ehemaligen Rieselrinnen im NW der W-Fläche enthalten kein Kleines Helmkraut mehr (dafür nun sehr viel Hunds-Straußgras, teils Sumpf-Sternmiere und Flammender Hahnenfuß). Beweidung durch Pferde und Rinder. In der mittleren Teilfläche kleinflächig teils noch sehr zahlreich *Scutellaria minor*.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils kleinflächig noch A, überwiegend B.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	teils durch Gräben entwässert; seit einigen Jahren wohl intensiver genutzt (Rinder, Pferde)
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	dominant		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Galium palustre	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	sehr viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW**  
**Altenschwand, E-SE Weg, teils schlechter, 3-teilig - 28413341300721**

29.08.2016

---

Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Scutellaria minor	sehr viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW**  
**Altenschwand, SE Weg - 28413341300724**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300724  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW Altenschwand, SE Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P078
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4672
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	18.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Nasse Binsen-dominierte Pfeifengraswiese mit zahlreichem Kleinem Helmkraut, mehrmals durch Rinder beweidet.  
Dadurch etwas nährstoffreicher als vergleichbare Flächen ohne Beweidung, da Nährstoffeinträge durch das Vieh: vor allem m-z Weißklee, z Scharfer Hahnenfuß (kleine Blätter), z Wiesen-Knöterich (kleine Blätter).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gerade noch Erhaltungszustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Lotus uliginosus	sehr viele		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort SW**  
**Altenschwand, SE Weg - 28413341300724**

29.08.2016

---

Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	sehr viele	nein
Veronica scutellata	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Altenschwand, im SE - 28413341300725

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300725  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Altenschwand, im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P079
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	564
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Das verbliebene kleine westliche Drittel der 2003 beinahe 3x so groß erfassten Binsen-Pfeifengraswiese liegt vermutlich inzwischen brach. Denn der stark vergraste Bestand wirkt üppig und ziemlich dicht. Die Bodenoberfläche wirkt heterogen bzw. unruhig, teils ist der Boden ziemlich fest - wohl früher kleinflächig mit Erde aufgefüllt. (Artenliste wegen Einbruch der Dunkelheit nicht ganz vollständig.) Die östlichen zwei Drittel jenseits des Bachs lagen bereits 2003 brach und sind inzwischen kein LRT mehr, sondern Mädesüßflur.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	stark vergrast, üppig, ziemlich dicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Teilbereiche früher mit Erde aufgefüllt, dort Boden ziemlich fest.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media			nein
Carex pallescens			nein
Carex panicea			nein
Crepis paludosa			nein
Cynosurus cristatus			nein
Festuca nigrescens			nein
Festuca pratensis			nein
Filipendula ulmaria			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Altenschwand,**  
**im SE - 28413341300725**

29.08.2016

---

Galium uliginosum		nein
Holcus lanatus	sehr viele	nein
Juncus acutiflorus		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora		nein
Plantago lanceolata		nein
Ranunculus aconitifolius		nein
Scirpus sylvaticus		nein
Stellaria graminea		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Golfplatz Rickenbach, im N - 28413341300726

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300726  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen im Golfplatz Rickenbach, im N  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B081	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1395	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr magerer Borstgrasrasen mit Pfeifengras - ohne Störzeiger, und eigentlich kaum Nährstoffzeiger (abgesehen von wenig Wiesen-Sauerampfer) - daher artenarm = ist hier ein Qualitätsmerkmal.  
 Der Bestand liegt auf flacher, ovaler bis runder Erhebung - umgeben von grundwassernäheren Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten. Vermutlich wurde dieser Standort vor etlichen Jahren anthropogen aufgeschüttet.  
 Aufgrund der erhöhten Lage kaum Feuchtezeiger, außer Pfeifengras und sehr kleinen Wiesenknöterich-Blättern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit A bewertet. Inzwischen eher Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	sehr viele		nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Luzula multiflora	sehr viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		nein
Polygala serpyllifolia	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen im Golfplatz Rickenbach, im N -**  
**28413341300726**

29.08.2016

---

Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	dominant	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im NE, 2-teilig - 28413341300727**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300727  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, im NE, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P081	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1349	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	29.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großenteils sehr gut entwickelte, teils nasse, lockere und magere Binsen-dominierte Pfeifengraswiese mit sehr reicher, schön entwickelter Population des Kleinen Helmkrauts (RL 3) - in der S-Hälfte der Hauptfläche sowie in der besonders nassen kleinen Teilfläche. Die beiden Teilflächen sind getrennt durch Graben mit Mädesüß. Drei Arten der feuchten Hochstaudenfluren (Mädesüß, Gelbweiderich und Wald-Engelwurz) sind jeweils nur durch winzige Blätter vertreten. Bei längerem Brachliegen besteht die Gefahr, dass diese Arten mit der Zeit größer werden und die niederwüchsigen schwächeren Arten verdrängen. Daher sollte Bestand gelegentlich gemäht werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Der nördliche Teil der Hauptfläche ist durch Ablagerungen etwas beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Überwiegend hervorragend ausgebildeter Erhaltungszustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina			nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex demissa x flava	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex rostrata	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	sehr viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im NE, 2-teilig - 28413341300727**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Scutellaria minor	sehr viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, zentral im N - 28413341300728**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300728  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, zentral im N  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P082
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1946
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schöne, ungestört wirkende Binsen-dominierte Pfeifengraswiese. Im N, südlich des Querwegs, ein wenig höher liegend, jedoch auch typisch zusammengesetzt mit viel Pfeifengras und Hirsens-Segge. Bemerkenswert ist hier eine reiche Population von über 50 Berg-Waldhyazinten in der harmonisch entwickelten Pfeifengraswiese - daher diesen Bereich 2013 ebenfalls mit A bewertet (2003 B).  
 Am S-Ende auf 7 x 7 m kleinflächig nasse Torfmoosdecke mit Arten der Übergangsmoore (LRT 7140): z Blutauge, viel Grau-Segge, z kleine Fieberklee-Blätter, m-z Schnabel-Segge (etwas klein), teils z Schmalblättriges Wollgras. In teils offener "Schlenke" (Radspur) zwischen Flammendem Hahnenfuß etwas Schild-Ehrenpreis (RL3).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Erhaltungszustand A. Der kleine Bereich mit sehr kleinwüchsigen Arten der Übergangsmoore, entstanden in sehr flacher nasser Mulde mit alten Radspuren, wird mit B bewertet, da ohne auffallende Störzeiger (außer dem standortstypischen Flammendem Hahnenfuß), nicht mit A, weil Arten sehr kleinwüchsig und der Standort durch Störung (Radspuren) entstand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea ptarmica</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex canescens</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex demissa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex fusca</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex panicea</i>	sehr viele		nein
<i>Carex rostrata</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, zentral im N - 28413341300728**

29.08.2016

---

Comarum palustre	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus		nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Platanthera chlorantha	sehr viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Veronica scutellata	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, 6-teilig - 28413341300729**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300729  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, 6-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P083
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11963
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 6 Teilflächen der meist deutlich Binsen-geprägten Pfeifengraswiesen im 2013 noch guten Erhaltungszustand B. Vom Arteninventar teilweise noch A, jedoch meist durch Brachliegen in der Struktur sichtbar verschlechtert. Die 2 Teilflächen im W sind gut nass, stellenweise kleinflächig zahlreich Kleines Helmkraut (Artenliste), bemerkenswert auch teils locker zerstreutes Wald-Läusekraut. Aktuelle Nutzung ist unklar, bereits brach? Die 2003 noch mit A bewertete größere Fläche im Osten liegt schon länger brach. Vom Standort und Arteninventar weiterhin sehr gut, auch hier Struktur verschlechtert, Scutellaria noch da, aber nicht mehr so zahlreich. Hier ist der Prozess der drohenden Verhochstaudung schon etwas weiter. Auch die größere Fläche im N zeigt großenteils schleichende Verarmung und Strukturverschlechterung durch ausbleibende Mahd. Sie wirkt außerdem bereichsweise etwas trockener als noch 2003. Im Osten kommt das Kleine Helmkraut teils noch zahlreich vor.  
Auch die sehr kleine Teilfläche im NE enthält noch zahlreich Scutellaria, Struktur ebenfalls verschlechtert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	teils A, teils B. Die meisten Flächen könnten durch regelmäßige Mahd wieder zu A-Flächen verbessert werden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, großenteils B-C, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	im N anscheinend größerflächig im Wasserhaushalt beeinträchtigt, da recht trocken.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	810 Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, 6-teilig - 28413341300729**

29.08.2016

---

Carex panicea	zahlreich, viele	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium palustre	etliche, mehrere	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele	nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, 5-teilig - 28413341300730**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300730  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, 5-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P084	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4880	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	29.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 5 schon länger brachliegende Teilflächen der Binsen-geprägten Pfeifengraswiesen, an Arten verarmt und stark in der Struktur verschlechtert, 2013 nur noch im Erhaltungszustand C. Teils zusätzlich gestört durch stellenweise ältere Aufschüttung, so in 2 kleinen Teilflächen im NE beidseit des Wegs. Dort Boden teils uneben und hart; im Westen noch stärker beeinträchtigt (Pfeifengras dominiert), im Osten durch Spitzblütige Binse geprägt (Liste). Diese beiden und eine Teilfläche im S wurden schon 2003 mit C bewertet, die mittlere Fläche und die im NE haben sich durch langes Brachliegen von B nach S verschlechtert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Struktur durch langes Brachliegen deutlich verschlechtert, einsetzende Verhochstaudung, vor allem durch erstarkendes Mädesüß.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Teils stellenweise standörtlich stark beeinträchtigt durch ältere Aufschüttungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession		<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung		2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	sehr viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, 5-teilig - 28413341300730**

29.08.2016

---

Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	nein
Viola palustris	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im NW - 28413341300731**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300731  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P085
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1901
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Überwiegend nur (mäßig) feuchte Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, teils mit viel Hirsen-Segge und / oder viel Großer Wiesenknopf (Blätter). Boden deutlich härter (wohl früher flach mit erde aufgefüllt?), mit etwas Seggen- und Binsen-Filz, teils mit zerstreuten alten Buchen-Blättern (eingeweht vom nahen Waldrand). Der Bestand ist vor allem im nördlichen Teil zu üppig und dicht (- wann erfolgte die letzte Mahd?!). Überraschenderweise sehr kleinflächig doch wenig Kleines Helmkraut gefunden (cf. da noch sehr klein + steril).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit C bewertet. Weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Carex demissa x flava	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	dominant		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Danthonia decumbens			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im NW - 28413341300731**

29.08.2016

---

<i>Eriophorum angustifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	dominant	nein
<i>Scutellaria minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im SW östlich Dorfbach - 28413341300732**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300732  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, im SW östlich Dorfbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P086	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1904	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr schöne, lockere und magere Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, mit sehr kleinflächig (z.B. auf 1m<sup>2</sup>) da und dort eingestreuten Arten der Kalkreichen Niedermoore (Floh-Segge!, Herzblatt, kleine Fieberklee-Blätter, sogar wenige Exemplare der seltenen Zweihäusigen Segge, RL2!). Floh-Segge da und dort locker zerstreut. Bemerkenswert viel Breitblättriges Knabenkraut - rund 600 blühende Exemplare. Das Kleine Helmkraut findet sich da und dort zerstreut, insgesamt zahlreich. Vereinzelt auch Geflecktes Knabenkraut. Mit sehr viel Stern-Segge, etwas Schmalblättriges Wollgras, teils auch Geöhrttes Habichtskraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2003 mit A bewertet. 2013 weiterhin in hervorragendem Erhaltungszustand A!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex demissa x flava	zahlreich, viele		nein
Carex dioica	etliche, mehrere		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pulicaris	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im SW östlich Dorfbach - 28413341300732**

29.08.2016

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	sehr viele	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Parnassia palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scutellaria minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im SW westlich Dorfbach - 28413341300733**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300733  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, im SW westlich Dorfbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P087
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3145
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013

**Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Z.Zt. noch schöne Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, teils mit Fazies von Schmalblättrigem Wollgras (fertil). Stellenweise locker zerstreut insgesamt zahlreich Kleines Helmkraut (RL 3). An vernässten Stellen zwischen Spitzblütiger Binse und Flammendem Hahnenfuß vereinzelt auch Schild-Ehrenpreis (RL 3) eingestreut.

Erheblich gefährdet durch neu ausgehobene breite + tiefe Entwässerungsgräben und Drainagen vom Vorjahr 2012.  
 Da der Frühsommer 2013 sehr regenreich und nass ist, zeigt sich die Entwässerungswirkung z.Zt. erst wenig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Breiter und tiefer Entwässerungsgraben längs durch die Fläche, fast parallel zum Dorfbach! Am W-Ufer des Dorfbachs münden aus der LRT-Fläche neue Drainagerohre in den Dorfbach!
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit A bewertet. Inzwischen durch die neuen Entwässerungsgräben kleinflächig stark gestört sowie durch diese und neue Drainagerohre im Fortbestand erheblich gefährdet!!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex demissa x flava	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im SW westlich Dorfbach - 28413341300733**

29.08.2016

---

<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>		nein
<i>Danthonia decumbens</i>		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	sehr viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus effusus</i>		nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>		nein
<i>Ranunculus flammula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scutellaria minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio aquaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica scutellata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola palustris</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im S westlich Dorfbach - 28413341300734**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300734  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, im S westlich Dorfbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P089	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2909	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Infolge Entwässerung kaum mäßig feuchte, daher deutlich vergraste Pfeifengraswiese mit viel Pfeifengras und Borstgras (dominieren), Waldbinse, Hirsen-Segge, sowie sehr viel Bleiche Segge und sehr viel Buschwindröschen.  
Liegt oberhalb eines neuen ca. 1 m breiten, knietiefen Entwässerungsgrabens.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch neue breite und tiefe Gräben seit Spätsommer 2012 zusätzlich noch stärker entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 noch mit B bewertet. 2013 deutlich weniger feucht und stärker mit Süßgräsern vergrast. Und durch die neuen tiefen Entwässerungsgräben in Bälde noch trockener! Daher 2013 nur noch Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Anemone nemorosa	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides			nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	sehr viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im S westlich Dorfbach - 28413341300734**

29.08.2016

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, 2-teilig im N - 28413341300735

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300735  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, 2-teilig im N  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P091	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1406	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im N kleines Stück gemulchte Pfeifengraswiese (mit Spitzblütiger Binse, Hirsen-Segge und Borstgras), etwas entwässert, mit auffallend viel Spitzwegerich, zahlreich Kriechender Günsel, nach Osten zu noch etwas typischer mit etwas Teufelsabbiss. Möglicherweise wurde auch hier kleinflächig etwas Erde aufgetragen, da etwas uneben und heterogen. Stellenweise viel Wolliges Honiggras (das westlich angrenzende Flst. wurde stark aufgefüllt, liegt nun deutlich höher und wird intensiv genutzt - die kleine C-Fläche von 2003 ist unter dieser Aufschüttung begraben.) Die B-Fläche von 2003 auf dem südlich angrenzenden Flst. (in N-Ecke) ist stark beeinträchtigt: Der W-Teil liegt länger brach und wirkt verwahrlost, da im N mit Erdhügeln, die teils auch mit Schilf bewachsen sind; enthält tiefe entwässerungsgräben. [Der östliche Teil wurde wohl leicht erhöht, da Boden auffallend hart, vermutlich mit Drainagen, gedüngt -> kein LRT mehr.]

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Nur sehr kleinflächig B im Ostzipfel der N-Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	In verschiedenen Bereichen teils doppelt stark beeinträchtigt durch Aufschüttungen und / oder tiefe Entwässerungsgräben.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit B bewertet. Davon 2013 ca. 45% zerstört, 20% verwahrlost (lang brach, entwässert), ca. 30% beeinträchtigt durch flache Aufschüttung (N-Fläche), dadurch etwas verarmt, z.Zt. gemulcht, nur ca. 5% im NE-Zipfel noch ursprüngliche Bodenbeschaffenheit und Arteninventar (nur hier kleinflächig noch B). 2013: 30% im Erhaltungszustand C, 20% nur noch C-, 45% kein LRT mehr.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**  
8313 (88.565%)  
8413 (11.435%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina			nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, 2-  
teilig im N - 28413341300735

29.08.2016

---

<i>Cirsium palustre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis paludosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	sehr viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, im**  
**Westen - 28413341300736**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300736  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, im Westen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P092	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2571	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hirsen-Seggen-reiche Pfeifengraswiese mit Spitzblütiger Binse (zahlreich, fällt aber zur Zeit weniger auf als die Hirsen-Segge). Zur Beweidung fest eingezäunt, jedoch vor einigen Wochen gemulcht. Zeitenweise durch Pferde beweidet. Kleinflächig etwas Wald-Läusekraut, auch in schmaler ehemaliger Rieselrinne, welche längs durch die Fläche zieht, und sich nach SE in 2 Arme gabelt.  
 [Der NW-Teil von 2003 ist ausgezäunt, seit langem brach, mit Molinia-Bulten, Wald-Engelwurz und Gelbweiderich, an kennzeichnenden Arten verarmt, bultig - kein LRT mehr.]

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit B bewertet. Hauptfläche überwiegend gerade noch B, teils kleinflächig auch noch gute B-Fläche (beim Wald-Läusekraut sowie in / entlang feuchter ehemaliger Rieselrinnen). Am NE-Rand der Hauptfläche, wo etwas trockener -> an typ. Arten verarmt, dort nur noch C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmähd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria			nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, im  
Westen - 28413341300736**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Pedicularis sylvatica	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	sehr viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, im**  
**SW - 28413341300737**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300737  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P093
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6484
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Ausgedehnte von Natur aus magere Pfeifengraswiese auf 2 Flurstücken. Im Westen (Hauptfläche) großflächig einheitlich mit Schwemmmist gedüngt -> wirkt wohl auch dadurch in großen Bereichen sehr monoton und stark verarmt. Boden wahrscheinlich stärker verdichtet, sehr kräuterarm.  
 Im Osten heterogene Pfeifengraswiese mit Festmist uneinheitlich gedüngt, mit kleinflächig wechselnder Zusammensetzung: teils Pfeifengras-Hirsenseggen-Teufelsabbiss-dominiert, teils ähnlich mit Spitzblütiger binse; dazwischen düngungsbedingte Streifen mit Dominanz von Wolligem Honiggras, Weißklee, Scharfer Hahnenfuß mit Rotschwingel - hier sind typische Arten bereits zurückgedrängt durch höheren Nährstoffeinfluss

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teils B, teils C (wo nährstoffreicher). In der westlichen Hauptfläche nahe dem Mast 2003 noch schönes zahlreiches Vorkommen des Wald-Läusekrauts. 2013 nur noch 1 Exemplar nach langem suchen gefunden! Etwa 10 m NW des Masten auf der Flst.grenze auf einigen m <sup>2</sup> mäßig zahlreich Kleines Helmkraut zerstreut - hier sehr niederwüchsig, mager, mit Dominanz von Hirsen-Segge und Borstgras, leicht vernässt, mit etwas Flammendem Hahnenfuß.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch Düngung bereichsweise schon deutlich verändert in Artenzusammensetzung - dort kaum noch Erhaltungszustand C.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit A bewertet. Durch Nährstoffeinträge und dadurch veränderte Artenzusammensetzung kleinflächig wechselnd noch Erhaltungszustand B, dazwischen teils kaum noch EZ C. In großen Bereichen nur noch Erhaltungszustand C, im Teilbereich nahe südlichem Mast noch etwas besser, hier noch Kleines Helmkraut, jedoch ebenfalls ziemlich artenarm (Liste).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, im**  
**SW - 28413341300737**

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scutellaria minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz,**  
**Rinderweide im SE - 28413341300738**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300738  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz, Rinderweide im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P094
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	994
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Von Rindern beweidete und bereits stark zertretene, nasse Binsen-dominierte Pfeifengraswiese mit zahlreichen wassergefüllten Trittlöchern. Mit 2 Arten der nassen Übergangsmoore: teils viel Blutauge, z Schnabel-Segge. Am flach auslaufenden W-Ende Boden härter (wohl flach aufgefüllt) mit sehr viel Wiesenknöterich (aufgrund der Aufschüttung). 2003 fand sich im mittleren Westen Kleines Helmkraut. 2013 trotz intensiver Suche kein Helmkraut gefunden (evtl. durch Rinder frisch abgefressen? - oder inzw. verschwunden??).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Im Süden, am Südostrand 10 m breit aufgeschüttet als Stell- und Lagerplatz (Wohnwagen, Grillstelle, Platz zum Abstellen von Maschinen) - dort eben und eutrophiert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit A (-B) bewertet; damals noch nicht beweidet, wohl brachgelegen und etwas üppig, aber in recht gutem harmonischen Zustand, mit kleinem Helmkraut, viel blühendes Blutaug, evtl. sogar etwas Faden-Segge ( <i>C. cf. lasiocarpa</i> ). 2013 durch Rinder stark zertreten Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**      8413 (100%)

**Nutzungen**      510 Weidenutzung (im engeren Sinn)  
 1722 Parkplatz, unbefestigt  
 1958 Lagern (Feuerstelle/Liegewiese)

<b>Beeinträchtigungen</b>	700 Bebauung/Infrastruktur	<b>Grad</b> 3	stark
	420 Ablagerung	3	stark
	214 Beweidung, nicht angepaßt	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein
Comarum palustre	sehr viele		nein
Epilobium obscurum	sehr viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Jungholz,**  
**Rinderweide im SE - 28413341300738**

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele	nein
Stellaria alsine	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Jungholz, kleinflächig im SW - 28413341300739

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300739  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Jungholz, kleinflächig im SW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B083	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	766	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Flach nach NE geneigter kleiner Borstgrasrasen: im oberen SW-Teil frisch, mit zahlreich Flügelginster, etwas Bärwurz, teils Schwarze Flockenblume = schon länger brachliegende Flügelginsterweide mit zahlreich Borstgras, z Rotschwengel, inzwischen auch sehr zahlreich Rotes Straußgras.  
 Im unteren NE-Teil zwischen Borstgras, Rotschwengel und viel Straußgras inzwischen zahlreiche mittlere und große Pfeifengras-Horste (zum Teil schon leicht bultig), dazwischen Teufelsabbiss, zur NE-Ecke hin auch Wald-Engelwurz. Am N-Rand begonnene Invasion des Indischen Springkrauts (vermutlich 2. Ausbreitungsjahr mit zahlreichen zerstreuten Pflanzen großenteils ausgesamt -> 2014 ist hier teils flächiger Befall zu erwarten).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Struktur stark verschlechtert durch Horst- und beginnende Bult-Bildung des Pfeifengrases. Auch auffallende Zunahme von Straußgras.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	In NE-Ecke Astholzhäufen von großer Fichte (wohl vor einigen Jahren unter der Leitung nebenan gefällt und hier entastet. Von hier aus vermutlich Ausbreitung des Indischen Springkrauts entlang dem N- und unteren Ostrand. Über Astholz kleine Himbeerherde, am unteren Ostrand auf ca. 9 m noch lockere Ausbreitung von Brombeeren. In NW-Ecke oben Vordringen des nördlich angrenzenden Weidengebüschs.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit B bewertet. 2013 deutlich verschlechtert - besonders in der Struktur, zudem auch deutlich an Arten verarmt, vor allem im unteren NE-Teil. An schmaler NE-Seite auf unteren 9-10 m kein LRT mehr, auch kleinflächig in NW-Ecke durch Weidengebüsch. Im frischen SW-Teil Erhaltungszustand C (-B) - ließe sich durch Mahd verbessern, im NE z. Zeit nur C. Im mäßig feuchten NE-Teil früher Borstgras-Anmoor mit Pfeifengras.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.999%)

**TK-Blatt** 8413 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 3	stark
	421 Ablagerung organischer Stoffe	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Jungholz, kleinflächig im SW -  
28413341300739

29.08.2016

---

Briza media		nein
Carex pilulifera		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Equisetum sylvaticum		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	sehr viele	nein
Hypericum maculatum		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius		nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Rumex acetosa		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Vaccinium myrtillus		nein
Veronica officinalis		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im NW - 28413341300740**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300740  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P095
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1726
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Durch Aufschüttungen und Entwässerungsgräben teilweise erheblich beeinträchtigte Binsen-Pfeifengraswiese. Im SW-Teil (2003 noch schöne A-Fläche) Bestand fleckig, hubbelig, wirkt gestört, vermutlich auch durch hier abgeladenen Grabenaushub?, evtl. auch durch Einsinken zu schwerer Fahrzeuge und notdürftige Wiederherstellung? Dadurch Vegetation verändert, teils mit Süßgräsern vergrast. In Teilbereichen durch Gräben entwässert -> dadurch Vegetation grabennah im Übergang zu nicht mehr feuchten Mähwiesen, mit reichlich vertretenen Arten der Wirtschaftswiesen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch neuere Entwässerungsgräben und wohl in der früheren A-Fläche abgeladenen Grabenaushub erheblich beeinträchtigt und gestört.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 im SW mit A bewertet, im NE mit B. 2013 beide Bereiche, insbesondere im SW, so stark beeinträchtigt und verändert, dass insgesamt nur noch Erhaltungszustand C!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla			nein
Crepis paludosa			nein
Hieracium pilosella	sehr viele		nein
Holcus mollis			nein
Juncus acutiflorus	sehr viele		nein
Lathyrus pratensis	sehr viele		nein
Leontodon hispidus	sehr viele		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,  
im NW - 28413341300740**

29.08.2016

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	sehr viele	nein
Valeriana dioica		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im NW - 28413341300741**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300741  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P096
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3066
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Binsenreiche Pfeifengraswiese in flache, nach ESE geneigten Hangmulde: der südliche Teil ist am nassesten, mit ausgeprägter Binsen-Dominanz, d Sumpf-Baldrian, s Flammender Hahnenfuß, teils z Schild-Ehrenpreis (RL 3).  
 Im Mittelteil etwa gleich viel Binsen wie Pfeifengras, auch z Hirsen-Segge, teils s Mädesüß-Blätter. Süd- und Mittelteil wurden wohl einige Jahre nur gemulcht? Der N-Teil wirkt gut gepflegt und geräumt, weniger nass, zum Graben (mit Bächlein) entwässert; hier dominiert eher das Pfeifengras, zugleich mehr Nährstoffzeiger durch Nährstoffeinträge von oberhalb angrenzenden gedüngten Wiesen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend noch B, teils schon C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	S- und Mittelteil wurden wohl schon mehrfach gemulcht?, Binsen-Streu reichert sich an -> jetzt schon leichte Strukturverschlechterung, noch nicht gravierend, aber auf der Kippe zu deutlicher Verschlechterung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wie 2003 weiterhin mit B bewertet. Wasserhaushalt weiterhin günstig. Im Süd- und Mittelteil droht weitere Strukturverschlechterung durch Mulchen. >> Auch hier wieder Mahd empfohlen, um den noch guten Erhaltungszustand B weiter zu erhalten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	837 Streuauflage	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Equisetum arvense	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im NW - 28413341300741**

29.08.2016

---

Galium palustre	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	sehr viele	nein
Senecio aquaticus		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	dominant	nein
Veronica scutellata	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im NE - 28413341300742**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300742  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im NE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P097	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1664	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Binsen-geprägte Pfeifengraswiese auf zwei kleinen Teilflächen im NE.  
Die nördliche Teilfläche wird durch Rinder beweidet.  
Die S-Fläche wird im Hauptteil anscheinend 2-schurig gemäht, im südlichen Viertel 2013 wohl nur 1x.  
(Artenliste nicht ganz vollständig).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit B bewertet. 2013 weiterhin Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen**  
410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Cardamine pratensis</i>			nein
<i>Carex panicea</i>	sehr viele		nein
<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Holcus lanatus</i>			nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	sehr viele		nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,  
im NE - 28413341300742**

29.08.2016

---

Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Senecio aquaticus	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	sehr viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im Osten, 2-teilig - 28413341300743**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300743  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im Osten, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P098
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1502
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Nasse Pfeifengraswiese mit fast gleichen Anteilen von Pfeifengras, Hirse-Segge und Spitzblütiger Binse. Bei der ersten Erfassung 2003 fanden sich auf der größeren Teilfläche im SW auf 5 m<sup>2</sup> 12 Exemplare des seltenen und gefährdeten Breitblättrigen Wollgrases (*Eriophorum latifolium*) und im N mehrfach die stark gefährdete Floh-Segge (*Carex pulicaris*). Die Flohsegge fand sich 2003 auch in der kleinen nördlichen Teilfläche. 2013 wurden diese beiden Arten trotz einigen Nachsuchens nicht gefunden, könnten eventuell aber doch noch vereinzelt? vorhanden sein. Da sowohl die Habitatstruktur weiterhin sehr gut erscheint und keine Beeinträchtigung erkennbar ist, werden die beiden Teilflächen 2013 nochmals mit A bewertet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Artenliste ist wahrscheinlich nicht ganz vollständig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2003 mit A bewertet, damals mit Floh-Segge und Breitblättrigem Wollgras (eventuell noch vorhanden, jetzt nicht gefunden). Vorerst weiter mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis canina</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Carex panicea</i>	sehr viele		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium palustre</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis paludosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,  
im Osten, 2-teilig - 28413341300743

29.08.2016

---

<i>Galium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	sehr viele	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Menyanthes trifoliata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>		nein
<i>Valeriana dioica</i>	sehr viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im Osten, 2-teilig - 28413341300744**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300744  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im Osten, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P099	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2142	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei kleine Teilflächen mit gemähter und geräumter, noch guter Binsen-Pfeifengraswiese, im N gut gepflegt, auf der S-Fläche im SW teils mit Schlepper-Spuren (Fahrzeug zu schwer?). (Artenliste enthält Auswahl).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			nein
Bellis perennis			nein
Carex panicea			nein
Juncus acutiflorus			nein
Juncus filiformis			nein
Lotus uliginosus			nein
Molinia caerulea			nein
Myosotis palustris			nein
Nardus stricta			nein
Ranunculus acris			nein
Ranunculus flammula			nein
Succisa pratensis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im NE - E, 5-teilig - 28413341300745**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300745  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im NE - E, 5-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P100
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2400
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** 5 kleine Teilflächen mit weiterhin nur mäßig artenreicher Binsen-Pfeifengraswiese, wie 2003, unverändert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit C bewertet. 2013 weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	sehr viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens	sehr viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Juncus effusus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,  
im NE - E, 5-teilig - 28413341300745**

29.08.2016

---

Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im SW - S, 4-teilig - 28413341300746**

29.08.2016

<b>Gebiet</b>	FFH Murg zum Hochrhein		
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28413341300746		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im SW - S, 4-teilig		
<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)		

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P101
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	5792
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 4 Teilflächen mit vom Aspekt her anscheinend typischer Pfeifengraswiese mit sz-d Pfeifengras, sz Spitzblütige Binse, sz Hirsen-Segge. Lage entlang des Schwarzenbach-Oberlaufs, auf meist nassen bis teils kleinflächig nur feuchten Bereichen, meist sehr flach bis kaum merklich nach Osten geneigt (teils fast eben). Die westliche Teilfläche hat sich vergrößert, weil die 2003 noch als Magere Flachland-Mähwiese (6510) erfasste kleine Fläche am W-Ende sich deutlich verändert hat: 2013 nasser, auch da stärker beschattet; nun als 6412 erfasst, mit teils viel Spitzblütiger Binse, und teils sehr zahlreich Wald-Läusekraut, zahlreich Teufelsabbiß.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit B bewertet. 2013 insgesamt weiterhin guter Erhaltungszustand B: Wasserhaushalt weiterhin günstig. Aufgrund der Düngung der oberhalb angrenzenden Flächen (Festmist) jedoch mit Nährstoffeinträgen und einigen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Eriophorum angustifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im SW - S, 4-teilig - 28413341300746**

29.08.2016

---

Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lysimachia nemorum	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Senecio aquaticus	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im Süden - 28413341300747**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300747  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im Süden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P102	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2366	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	21.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Harmonisch entwickelte, sehr gut gepflegte, artenreiche Binsen-Pfeifengraswiese am Schwarzenbach, stellenweise mit zahlreich Kleinem Helmkraut, auch etwas Wald-Läusekraut, Gewöhnliche Kreuzblume und Schmalblättriges Wollgras. (Artenliste enthält aufgrund der Mahd vermutlich nicht alle Gräser und Seggen).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	2003 mit A bewertet. 2013 weiterhin sehr guter Erhaltungszustand A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Carex demissa x flava	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	sehr viele		nein
Leontodon hispidus			nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	dominant		nein
Pedicularis sylvatica	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im Süden - 28413341300747**

29.08.2016

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im Süden, NSG - 28413341300748**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300748  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im Süden, NSG  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P103	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1443	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2003 noch sehr schön entwickelte Binsen-Pfeifengraswiese - inzwischen mit einigen häufigen Nährstoffzeigern wie sehr zahlreich Scharfer Hahnenfuß sowie teils auch Rot-/Weiß-Klee.  
  
 Am 9. Juli bereits gemäht und geräumt, wohl mit zu schwerem Gerät, denn teils starke Schlepper-Spuren!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Schon gemäht mit schwerem Gerät >> Traktorspuren!
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit A bewertet. 2013 aufgrund der Nährstoffeinträge und zahlreicher Nährstoffzeiger nur noch Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			nein
Anemone nemorosa			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Briza media			nein
Carex fusca			nein
Carex panicea			nein
Cirsium palustre			nein
Crepis paludosa			nein
Danthonia decumbens			nein
Eriophorum angustifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im Süden, NSG - 28413341300748**

29.08.2016

---

Lotus uliginosus	nein
Luzula multiflora	nein
Lychnis flos-cuculi	nein
Molinia caerulea	nein
Nardus stricta	nein
Persicaria bistorta	nein
Plantago lanceolata	nein
Potentilla erecta	nein
Ranunculus acris	nein
Succisa pratensis	nein
Valeriana dioica	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im Süden, NSG - 28413341300749**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300749  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im Süden, NSG  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P104	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	922	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weiterhin sehr artenreiche Binsen-dominierte Pfeifengraswiese - liegt jedoch seit einiger Zeit brach, dadurch deutliche Verschlechterung der Struktur: Die Stauden-Arten (bei Mahd nur als kleine Blätter enthalten) bilden recht große Blätter und wachsen zunehmend zu höheren Stauden aus. >> Der Prozess der Verhochstaudung ist nun voll im Gang (Mädesüß, Wald-Engelwurz, Gelbweiderich). Das Kleine Helmkraut ist vereinzelt noch vorhanden.  
 Außerdem zunehmende Erlen-Sukzession. Die Erhaltung der einzigartigen Artenvielfalt ist äußerst wichtig, mit einem von nur sehr wenigen Vorkommen des Zarten Gauchheils (RL 1, vom Aussterben bedroht) in Ba-Wü!!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Noch ist das Artenspektrum nahezu vollständig da! Sehr bemerkenswert: Zarter Gauchheil!!! Und im Gebiet in dieser Menge einmalig: Rund 80 blühende Gefleckte Knabenkräuter!
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch längeres Brachliegen beginnende Verhochstaudung mit kräftiger werdenden Stauden.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Allmählich verstärkt aufkommende Schwarzerlen-Sukzession. Und über die Fläche zerstreutes Astholz (Sturmholz?) >> Enthursten + Astholz herausholen, damit Fläche wieder mähbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit A bewertet. Das Arteninventar ist noch nahezu vollständig da, jedoch nicht mehr so schön entwickelt, da schon einige Zeit brach, mit nun deutlicher Strukturverschlechterung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession		<b>Grad</b> 3	stark
	421 Ablagerung organischer Stoffe		3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Anagallis tenella			nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex demissa x flava	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,  
im Süden, NSG - 28413341300749

29.08.2016

---

Carex echinata	zahlreich, viele	nein
Carex flava	etliche, mehrere	nein
Carex fusca		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere	nein
Carex pallescens	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	zahlreich, viele	nein
Carex paniculata		nein
Carex pilulifera	etliche, mehrere	nein
Carex pulicaris		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele	nein
Dactylorhiza maculata	sehr viele	nein
Dactylorhiza majalis	zahlreich, viele	nein
Danthonia decumbens	etliche, mehrere	nein
Equisetum arvense	zahlreich, viele	nein
Eriophorum angustifolium		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium palustre	zahlreich, viele	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Hieracium lactucella		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus	sehr viele	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris		nein
Menyanthes trifoliata		nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus		nein
Scutellaria minor	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,**  
**im SE - 28413341300750**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300750  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof, im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P105
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	912
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die 2003 noch gute Binsen-dominierte Pfeifengraswiese wird auch 2013 - aus der Ferne betrachtet - noch durch Pfeifengras und Spitzblütige Binse geprägt. Die Artenzusammensetzung ist jedoch deutlich verändert, der Boden auffallend hart und kaum noch feucht: Zur Vermeidung von Überflutungen und bessere Befahrbarkeit wurde wohl mehrfach Erde aufgetragen, vor allem entlang des Bachs (wohl(auch) Aushub aus dem Bachbett?)- hier teils mit etwas Waldsimse, Acker-Schachtelhalm oder Kriechender Hahnenfuß. Teils auffallend viel Spitzwegerich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	überwiegend C, kaum noch B.
<b>Habitatstruktur</b>	C	überwiegend C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch flache Aufschüttungen wurde der Wasserhaushalt stark verändert, Boden auffallend hart und kaum noch feucht.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit B bewertet. 2013 nur noch Erhaltungszustand C, da der Standort inzwischen stark und irreversibel verändert, mit

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alchemilla	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Equisetum arvense	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort bei Schweikhof,  
im SE - 28413341300750

29.08.2016

---

<i>Festuca nigrescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium lactucella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus effusus</i>		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen NE Schweikhof - 28413341300751**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300751  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen NE Schweikhof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B084
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3691
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2003 großflächig hervorragend entwickeltes moosreiches Borstgras-Anmoor, 2013 nur noch kleinere Teilbereiche mit sehr zahlreich Wald-Läusekraut und sehr z Geöhrttes Habichtskraut, teils mit Torfmoosen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit A bewertet. 2013 kleine Teilbereiche noch A, im Durchschnitt Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Aulacomnium palustre			nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	sehr viele		nein
Carex pilulifera			nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Festuca nigrescens			nein
Hieracium lactucella	sehr viele		nein
Juncus acutiflorus	sehr viele		nein
Nardus stricta	sehr viele		nein
Pedicularis sylvatica	sehr viele		nein
Potentilla erecta	sehr viele		nein
Sphagnum spec.			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im**  
**NW und SE, 3-teilig - 28413341300752**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300752  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im NW und SE, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P106
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5876
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Überwiegend gut gepflegte Binsen-Pfeifengraswiese, in Teilbereichen mit zahlreich Kleines Helmkraut (RL 3). Wasserhaushalt noch günstig, jedoch mit einigen Nährstoffeizern - wohl aufgrund von Nährstoffeinträgen aus den oberhalb angrenzenden gedüngten Wirtschaftswiesen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 im NW 2 Teilflächen mit B bewertet, im SE 1 mit C. 2013 alle 3 im Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex demissa	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens			nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza majalis	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im  
NW und SE, 3-teilig - 28413341300752

29.08.2016

---

Juncus conglomeratus		nein
Lotus uliginosus	sehr viele	nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus flammula	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im**  
**N und SE, 3-teilig - 28413341300753**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300753  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im N und SE, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P107
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6460
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Im N ausgedehnte Binsen-(Pfeifengras-)wiese, z.Zt. mit magerer Waldbinsen-Hirsenseggen-Ruchgras-Zittergras- Fazies, nur noch mäßig feucht, mit sehr viel Buschwindröschen, etwas Borstgras, Aufrechtes Fingerkraut, Sumpf-Hornklee, teils mit Kleinem Klappertopf (zerstreut), teils mit Teufelsabbiß.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Ungünstiger Wasserhaushalt, wohl bereits zu trocken für das Kleine Helmkraut.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 im nördlichen Mittelteil und im SE kleinflächig mit B bewertet, Hauptteil im N mit C. 2013 sind auch die B-Bereiche von 2003 nur noch im Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex demissa x flava	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre			nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im  
N und SE, 3-teilig - 28413341300753

29.08.2016

---

Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi		nein
Nardus stricta	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris		nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im**  
**S - 28413341300754**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300754  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im S  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P108
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	927
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Gut entwickelte Binsen-dominierte Pfeifengraswiese, mehrfach mit zahlreich Kleines Helmkraut (RL 3), beidseits entlang kaum noch sichtbarer flacher ehemaliger Rieselrinnen, teils auch in der Fläche stellenweise vorhanden, mit ersten Blüten (wurde bereits gemäht).  
Südlich angrenzend die nachfolgend separat erfasste C-Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit B bewertet. 2013 weiter überwiegend guter (- sehr guter) Erhaltungszustand B (-A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex demissa	etliche, mehrere		nein
Carex fusca	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt		nein
Danthonia decumbens	sehr viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im  
S - 28413341300754

29.08.2016

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Lotus uliginosus		nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	dominant	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Ranunculus flammula	etliche, mehrere	nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium		nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im**  
**S - 28413341300755**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300755  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im S  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P109
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1164
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Direkt südlich an die zuvor erfasste B-Fläche grenzt diese weniger feuchte, stärkert mit Ruchgras vergraste Binsen-Pfeifengraswiese an. Die meisten Arten der B-Fläche sind ebenfalls vorhanden, jedoch kein Helmkraut. Dagegen sind zusätzlich Spitzwegerich, Scharfer Hahnenfuß und Buschwindröschen sehr zahlreich beigemischt, dazu z Sumpf-Vergißmeinnicht und Kuckucks-Lichtnelke, sowie m-z Hasen-Segge.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit C bewertet. 2013 weiterhin Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex ovalis	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	sehr viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	dominant		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele		nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort S Wieladingen, im  
S - 28413341300755

29.08.2016

---

Nardus stricta	sehr viele	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Wieladingen, kleinflächig im NW**  
**- 28413341300756**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300756  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Wieladingen, kleinflächig im NW  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B086
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	630
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächiger mäßig artenreicher Borstgrasrasen auf mäßig feuchtem, etwas entwässertem Bereich inmitten von ausgedehnten Binsen-Pfeifengraswiesen. Inzwischen mit etwas mehr Nährstoffzeigern, wie Rot- und Weiß-Klee, auch zahlreich Spitzwegerich. (Artenliste aufgrund der Mahd nicht vollständig).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Wirkt gegenüber der Umgebung deutlich weniger feucht und entwässert. Möglicherweise sehr flach erhöht durch frühere Aufschüttung?
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit B bewertet. 2013 aufgrund der Nährstoffzeiger nur noch im Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Wieladingen, mittelgroß im SE -**  
**28413341300757**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300757  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen S Wieladingen, mittelgroß im SE  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B087
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2970
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils wechselfeuchter, teils mäßig bis stärker feuchter Borstgrasrasen in kleinflächig variierender Zusammensetzung, teils mit locker zerstreuter, teils mit ausgeprägter Fazies des Blauen Pfeifengrases. Teils auch in Überlagerung / Durchdringung mit Arten der Pfeifengraswiese (6412). Bemerkenswert das an kleinen nasseren Stellen (in sehr flachen ehemaligen Rieselrinnen zur früheren Bewässerung) eingestreute Kleine Helmkraut. Dort zusammen mit Spitzblütiger Binse, Hirsensegge, Flammender Hahnenfuß, Wolliges Honiggras, Sumpfhornklee und Teufelsabbiß.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2003 mit B bewertet. Auch 2013 ist das Kleine Helmkraut vorhanden, und die Fläche weiter gut gepflegt, daher weiterhin Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		nein
Hieracium lactucella	sehr viele		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus			nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen S Wieladingen, mittelgroß im SE -  
28413341300757

29.08.2016

---

Nardus stricta	dominant	nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata		nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Prunella vulgaris		nein
Ranunculus flammula		nein
Scutellaria minor	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	sehr viele	nein
Vicia cracca		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Wieladingen, 3-  
 teilig - 28413341300758**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300758  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Wieladingen, 3-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P110	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4169	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Östlich Wieladingen liegt aktuell eine kleine Hirsenseggen-reiche Binsen-(Pfeifengras?)-Wiese im NW, und zwei mittlere Flächen im NE und SE. Die kleine Fläche im NW wirkt kleiner als 2003 und wird durch kleinen neuen Graben entwässert. Nun beweidet wirkt die einstige B-Fläche nun deutlich verschlechtert und etwas gestört. [Die 2003 östlich unterhalb erfasste zweite B-Fläche ist als Feuchtgebietsfläche nur noch undeutlich erkennbar - wirkt nun eher wie eine borstgrasreiche Rotschwingelweide mit kleinen Binsen als letzte Feuchtezeiger.] Die ausgedehnte Binsenwiese im SE wechselt kleinflächig in der Zusammensetzung, teils mit Hirsen-Segge, teils mit Brauner Segge, und wird noch 1-schurig gemäht. Kleinflächig fast noch EZ B, überwiegend jedoch C. Die 2003 noch größere C-Fläche im NE ist im N durch größere Aufschüttungen zerstört, im W - S zu nährstoff- und zu Süßgräser-reich - dort ebenfalls kein LRT mehr. Nur der östliche Mittelteil ist teils gerade noch C, als verarmte nasse Binsenwiese, die anscheinend zeitenweise durch Rinder beweidet wird (Kuhfladen, Trittschuren, aber nicht fest eingezäunt).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Teils durch Gräben entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 die kleine Teilfläche im NW (damals deutlich besser) mit B bewertet, die anderen beiden mit C. 2013 befinden sich alle drei Teilflächen im Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**

8313	(3.58%)
8314	(1.08%)
8413	(10.987%)
8414	(84.352%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 3	stark
	213 Beweidung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis canina	sehr viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort E Wieladingen, 3-  
teilig - 28413341300758

29.08.2016

---

Carex fusca	zahlreich, viele	nein
Carex panicea	sehr viele	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele	nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele	nein
Festuca nigrescens	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	sehr viele	nein
Juncus acutiflorus	dominant	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	sehr viele	nein
Luzula multiflora	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nemorum	zahlreich, viele	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein
Viola palustris	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen E Wieladingen - 28413341300760**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300760  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Borstgrasrasen E Wieladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B088
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2783
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2003 als ausgedehnter guter Borstgrasrasen erfasst, inzwischen teilweise verändert, d.h. auf der Gesamtfläche von 2003 nur noch in mehreren Teilbereichen mäßig feuchter, teils auch frischer Borstgrasrasen, meist mit eingestreuter Spitzblütiger Binse und Hirsens-Segge, jedoch etwas vergrast mit Ruchgras, teils auch Wolligem Honiggras. Dazwischen kleine Teilbereiche als magere Rotschwingelwiese ausgebildet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Bereichsweise standörtlich deutlich trockener. Möglicherweise in Teilbereichen flach mit Erde aufgeschüttet, da etwas unebener Talgrund? Oder etwas ungleich entwässert.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit B bewertet, inzwischen verändert: Verlust an typischen Arten der Borstgrasrasen, Zunahme an Süßgräsern und kleinflächige Bereiche magerer Rotschwingelwiese dazwischen. So 2013 nun im Erhaltungszustand C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**  
 8413 (1.071%)  
 8414 (98.929%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Festuca nigrescens	sehr viele		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele		nein
Lathyrus linifolius	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Nardus stricta	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Artenreicher Borstgrasrasen E Wieladingen - 28413341300760

29.08.2016

---

Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Potentilla erecta	sehr viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort Obersäckingen, 2-**  
**teilig - 28413341300761**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300761  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort Obersäckingen, 2-teilig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (Juncion acutiflori p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P111	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1305	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere Binsen-dominierte Pfeifengraswiesen, jeweils mit Kleinem Helmkraut (RL 3), an zwei Stellen in schmalen feucht-nassen Rinnen in die umgebenden Mageren Flachland-Mähwiesen eingelagert (Scutellaria ist zu dieser Zeit erst 4 cm groß, Molinia erst 15 cm). Die eine Fläche liegt nahe des östlichen Waldrands direkt nördlich und südlicher einer Erle in schmaler feucht-nasser Rinne. Von hier stammt die umfangreiche Artenliste. Die andere Stelle befindet sich weiter nördlich in sehr flacher kaum wahrnehmbarer Muldenrinne mit einem Juncus acutiflorus-reichen Wiesenband. Dort, wo die Spitzblütige Binse im N beginnt, ist kleinfächig magere Binsenwiese ausgebildet, mit Hirsen-Segge, Flammender Hahnenfuß und Kleines Helmkraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	2013 neu erfasst, in gutem Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	dominant		nein
Anemone nemorosa	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex brizoides	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex ovalis	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	dominant		nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort Obersäckingen, 2-teilig - 28413341300761

29.08.2016

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>		nein
<i>Galium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	dominant	nein
<i>Juncus effusus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	dominant	nein
<i>Luzula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus flammula</i>	sehr viele	nein
<i>Senecio aquaticus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz**  
**Rickenbach, im SW westlich Dorfbach - 28413341300762**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300762  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz Rickenbach, im SW westlich Dorfbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori p.p.*) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	P088
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1917
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2014

**Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Binsen-geprägte Pfeifengraswiese auf Quellhorizont, im oberen westlichen Streifen teils etwas mastig wirkend, aufgrund der Nährstoffeinträge vom westlichen Randstreifen mit teils deutlicher Verschlechterungstendenz zu C. In "Schlenken" (N-S-Richtung) mit Flammendem Hahnenfuß. Wo härter durch Ablagerungen > viel Weiches Honiggras. Erst am unteren östlichen Rand magerer, niederwüchsiger, nass bis feucht, mit Borstgras und mehr Hirsen-Segge.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffeinträge vom westlich oberhalb angrenzenden gedüngten Randstreifen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	2003 mit B bewertet. 2013 /14 mit starker Tendenz in Richtung C, nur am unteren östlichen Rand eher noch B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis canina			nein
Ajuga reptans			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Carex panicea			nein
Cirsium palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Holcus lanatus			nein
Juncus acutiflorus			nein
Myosotis palustris			nein
Nardus stricta			nein
Plantago lanceolata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8413341 - Pfeifengraswiese auf bodensaurem Standort im Golfplatz  
Rickenbach, im SW westlich Dorfbach - 28413341300762

29.08.2016

---

Prunella vulgaris	nein
Ranunculus flammula	nein
Rumex acetosa	nein
Senecio aquaticus	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen - 28413341300763**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300763  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	16935
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, bunte Honiggras-Ruchgras-Glatthaferwiese mit viel Acker-Witwenblume, etwas Rauher Löwenzahn und Margerite. Obergräser licht, Mittelgräser und Untergräser jeweils mäßig dicht, das Gräser-Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen. Im N-Teil eben bis sehr flach geneigt, gegen den S-Rand mäßig geneigt. Bemerkenswert schöne, großflächig gut ausgebildete Flachland-Mähwiese ohne Beeinträchtigungen. Regelmäßig gemäht, wirkt gut gepflegt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schöne, großflächig gut ausgebildete Flachland-Mähwiese ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	etliche, mehrere		nein
Briza media			nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen - 28413341300763

29.08.2016

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	dominant	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.		nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen - 28413341300764

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300764  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** K014  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 2986  
**Kartierer** Köppler, Dr. Dietlinde **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Obergras- und Sauerampfer-reiche Honiggras-Knäuelgras-Glatthaferwiese, gräserreich, und nur mäßig bunt. Obergräser mäßig dicht (Knäuelgras dominiert, Glatthafer, Wiesen-Schwingel), Mittel- und Untergräser jeweils mäßig dicht. Kräuter dicht, teils sehr individuenreich, aber nur mäßig artenreich. Der schmale Mittelstreifen an / entlang der niedrigen Böschung ist deutlich artenreicher: nur hier beobachtet wurden Kleines Habichtskraut, Margerite, Rauer Löwenzahn, Feld-Hainsimse, Erdbeer-Fingerkraut, Heilziest, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras und Flaumhafer, sowie hier mehr Acker-Witwenblume.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	In SW-Ecke beginnende Ausbreitung des invasiven Neophyten Goldrute auf 25 m², dazu zwei kleine Trupps (1 m²) an der niedrigen Böschung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig bunte, Obergras- und allgemein gräserreiche Honiggras-Knäuelgras-Glatthaferwiese,

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 160 Hochrheintal (100%)

**TK-Blatt** 8413 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	dominant		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Chrysanthemum adustum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8413341 - Magere Flachland-Mähwiese Obersäckingen - 28413341300764

29.08.2016

---

Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	dominant	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	dominant	ja
Leontodon hispidus		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	dominant	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla sterilis		nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Stachys officinalis	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Schwarzerlen-Auwald SE Herrischried im Einflussbereich der**  
**Murg - 28413341300765**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300765  
**Erfassungseinheit Name** Schwarzerlen-Auwald SE Herrischried im Einflussbereich der Murg  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1477
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2014
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Noch nicht in der WBK erfasster Schwarzerlen-Bestand unmittelbar östlich des erfassten Auwalds an der Murg. Auch dieser Teil liegt im Einflussbereich der Murg und ist bei Hochwasser in Teilbereichen stark durchnässt. Der Bestand liegt am S-Ende der flachen, teils durchnässen Senke zwischen der Murg im Westen und dem weiter im N von der Murg abgeleiteten Hochsaler Wuhr im Osten. Durch diese schmale, langgezogene sehr flache Senke sammelt sich das langsam nach Süden fließende Grundwasser schließlich in einem flachen Graben bzw. Bach, der diesen Schwarzerlen-Auwald zur Murg hin durchfließt. Bei starkem Hochwasser werden Teilbereiche überflutet. (Artenliste nicht vollständig).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	teils B, teils C.
<b>Habitatstruktur</b>	B	teils B, teils C.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nicht ganz naturnah, durch frühere Maßnahmen im Zusammenhang mit dem von N zufließenden Graben bzw. "Bach" in der Topographie teilweise verändert.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schwarzerlen-Auwald im Einflussbereich der Murg, wird bei Hochwasser teilweise überflutet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alnus glutinosa			nein
Angelica sylvestris			nein
Carex brizoides			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Prunus padus			nein
Ranunculus aconitifolius			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Schwarzerlen-Auwald SE Herrischried im Einflussbereich der**  
**Murg - 28413341300765**

29.08.2016

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Feuchte Hochstaudenflur NW Obergebisbach -**  
**28413341300766**

29.08.2016

---

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300766  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Hochstaudenflur NW Obergebisbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F002		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1079		
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

---

**Beschreibung** Nasse Staudenflur auf Quellhorizont im NW des Gewanns Rohr, NW Obergebisbach.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gesamt-Bewertung C

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt** 8313 (100%)

---

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

---

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt      **Grad** 2      mittel

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8413341 - Berg-Mähwiesen S Großherrischwand - 28413341300767

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300767  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiesen S Großherrischwand  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K062
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1383
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nährstoffreiche, teils sehr üppige Bergmähwiesen auf zwei kleinen Teilflächen, in verschiedenen Flurstücken, durch kleinen Bach getrennt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gesamt-Bewertung C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis			nein
Heracleum sphondylium			nein
Holcus lanatus			nein
Pimpinella major			nein
Taraxacum officinale			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8413341 - Berg-Mähwiese S Hogschür, unterhalb Wühreweg im Osten -**  
**28413341300768**

29.08.2016

**Gebiet** FFH Murg zum Hochrhein  
**Erfassungseinheit Nr.** 28413341300768  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese S Hogschür, unterhalb Wühreweg im Osten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K093	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	819	
<b>Kartierer</b>	Köppler, Dr. Dietlinde	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Streifen teils etwas nährstoffreicher, üppiger Berg-Mähwiese unterhalb entlang der sehr artenreichen A-Fläche K091.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gesamt-Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8314 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Geranium sylvaticum			nein
Holcus lanatus			nein
Ranunculus acris			nein
Tragopogon pratensis			nein